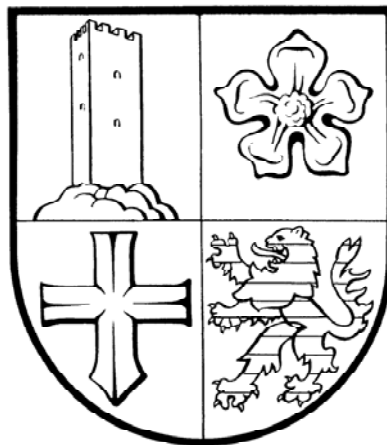




Jahresabschluss des Kreises

Bergstraße für das Haushaltsjahr 2017

Jahresabschluss des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2017

- Inhaltsverzeichnis –

Kap.	Inhalt	Seite
I.	Rechenschaftsbericht	1
	Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2017	3
	Analyse der Haushaltswirtschaft 2017	41
	Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung	77
	Lage- und Prognosebericht mit Chancen-Risiko-Analyse	89
II.	Controllingbericht	91
III.	Bilanz (Vermögensrechnung)	113
IV.	Anhang	115
	Allgemeine Angaben	116
	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	117
	Angaben zu Posten der Bilanz, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rücklagen	119
	Sonstige Angaben	136
V.	Übersichten	
	Anlagenspiegel	143
	Sonderpostenspiegel	145
	Rückstellungsspiegel	147
	Übertragene Haushaltsermächtigungen	149
	Ansatz und Ergebnis der Budgets	159
	Außer- und Überplanmäßige Ausgaben	163
VI.	Ergebnis- und Finanzrechnung	
	Ergebnisrechnung	165
	Finanzrechnung	166
VII.	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung	
	01- Zentrale Verwaltung	167
	02-Schule und Kultur	219
	03-Soziales und Jugend	237
	04-Gesundheit und Sport	275
	05-Gestaltung der Umwelt	285
	06-Zentrale Finanzleistungen	313
VIII.	Erläuterungen	321

Kreis Bergstraße

Rechenschaftsbericht

31.12.2017

Einleitung

a) Rechtsgrundlagen und Funktion

Der Kreis Bergstraße hat jährlich zum Ende des Haushaltsjahres Rechenschaft über den Verlauf der Haushaltswirtschaft in diesem Jahr abzulegen. Hierzu erstellt der Kreisausschuss im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses, gemäß § 112 Abs.3 HGO und § 51 GemHVO, einen Rechenschaftsbericht.

Im Rechenschaftsbericht wird die Lage des Kreises analysiert und bewertet. Analyse und Bewertung müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage vermitteln. Ferner wird die sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklung des Kreises, unter dem Aspekt der **stetigen Aufgabenerfüllung und der dauernden Leistungsfähigkeit** prognostiziert (§ 51 Abs. 1 GemHVO). Zu erläutern sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (§ 51 Abs.1 und 2 GemHVO). Der Rechenschaftsbericht hat darüber hinaus die Funktion, den Kreistag bei seiner Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen. Ferner ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Es sind zusätzlich darzustellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrundeliegende Annahmen sind anzugeben,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Die Verwaltungsvorschriften zum § 51 GemHVO bestimmen, dass im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in konzentrierter Form darzustellen ist. In den Ausführungen zur Lage des Kreises soll zum Ausdruck kommen, dass der Kreis über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt. Als wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes wird die analysierende Darstellung der derzeitigen und zukünftigen Produktorientierung bezeichnet. Für die Gestaltung des Rechenschaftsberichtes, seinen Aufbau und Umfang sind keine besonderen Formen vorgegeben. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern soll die Darstellungsform kontinuierlich beibehalten werden.

b) Struktur und Grundsätze des Rechenschaftsberichtes

Auf der Basis der rechtlichen Vorgaben wird der Rechenschaftsbericht in folgende Teile gegliedert:

- Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2017
- Analyse der Haushaltswirtschaft 2017
- Bericht über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres 2017 eingetreten sind
- Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse
- Controllingbericht zum Jahresabschluss 2017

Bei der Berichterstattung sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Grundsatz der Richtigkeit
- Grundsatz der Willkürfreiheit
- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz der Klarheit
- Grundsatz der Vergleichbarkeit
- Grundsatz der Ausgewogenheit
- Grundsatz der Wesentlichkeit

1. Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2017

1.1 Planung, Genehmigung, Berichterstattung

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße im Rahmen der Reform des kommunalen Haushaltsrechts in Hessen seine Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Mit dieser Umstellung ist der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept vollzogen worden. An die Stelle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ist der Ergebnis- und Finanzhaushalt getreten. Die ehemals kameralen Haushaltsstellen wurden durch Produkte (Kostenträger), Kostenstellen und Sachkonten, entsprechend dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen ersetzt.

Da sich die produktorientierte Struktur des doppelischen Kreishaushaltes 2008 bewährt hat, wurde sie für die Aufstellung der folgenden Haushaltspläne beibehalten. Eine umfassende Produktkritik hat jedoch zu einer Reduzierung von 94 auf 69 Produkte geführt, ohne dass Steuerungsmöglichkeiten und Transparenz beeinträchtigt wurden. Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem Jahr 2016 ist das Produkt „6030 Beteiligungen Mitgliedschaften“ entfallen. Die für den Kreishaushalt relevanten Positionen wurden anderen Produkten zugeordnet. Im Zusammenhang mit der Auflösung des Eigenbetriebes „Rettungsdienst“ zum 31.12.2016 wurde im Haushalt 2017 das Produkt „1362 Rettungsdienst“ aufgenommen. Es wird in Form eines Gebührenhaushaltes bewirtschaftet. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung der Produkt- und Budgetverantwortlichen fortgeschrieben. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 erfolgte die Einführung der internen Leistungsverrechnung und wurde mit der Aufstellung der Haushaltspläne 2010, 2012, 2015 und 2016 ausgebaut.

Im sekundären Bereich des Ergebnishaushaltes werden nunmehr abgebildet:

- die Verrechnung schulumlagererelevanter Aufwendungen
- die bedarfsgerechte Umlegung der Zuschussbedarfe der Produkte
 - 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung
 - 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
 - 1040 Pressearbeit
 - 1051 Personalmanagement und -entwicklung
 - 1070 IT-Management
 - 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
 - 1110 Revision
 - 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

- 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
- 6020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltsjahres (2007) war ein kumuliertes Defizit von rd. 130 Mio. € entstanden. Dem stand ein Kassenkreditbestand in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 von 135 Mio. € gegenüber. Mit der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik ist die Darstellung kameraler Defizite nicht mehr möglich. Insofern kommt der Darstellung der Entwicklung des Kassenkreditbestandes eine besondere Bedeutung zu, welcher der Gesetzgeber in der GemHVO immer noch nicht gerecht wird.

Der Kassenkreditbestand betrug zu Beginn des Haushaltsjahres

2009	154,1 Mio. €	= Zuwachs	19,1 Mio. €
2010	149,1 Mio. €	= Rückgang	5,0 Mio. €
2011	191,4 Mio. €	= Zuwachs	42,3 Mio. €
2012	225,5 Mio. €	= Zuwachs	34,1 Mio. €
2013	251,7 Mio. €	= Zuwachs	26,2 Mio. €
2014	267,9 Mio. €	= Zuwachs	16,4 Mio. €
2015	235,3 Mio. €	= Rückgang	32,6 Mio. €
2016	233,9 Mio. €	= Rückgang	1,4 Mio. €
2017	213,15 Mio. €	= Rückgang	20,75 Mio. €

Der Vollzug des Ergebnishaushaltes hat zu einem Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 30 Mio. € geführt. Unter Berücksichtigung der Tilgungen für Investitionskredite ist der Kassenkreditbestand zum Jahresende 2017 um 34,3 Mio. € auf 178,9 Mio. € gesunken.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 den 10. doppischen Haushalt verabschiedet und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erlassen. In der Haushaltssatzung wurde der **Überschuss im Ergebnishaushalt auf rd. 9,8 Mio. €** und der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit **im Finanzhaushalt auf rd. + 11,8 Mio. €** festgesetzt. Ferner erfolgte eine Festsetzung der **Kreditaufnahme für Investitionen auf rd. 6,2 Mio. €** und der **Verpflichtungsermächtigungen auf rd. 5,1 Mio. €**.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Verfügung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 28.02.2017 ohne Bedingungen, mit folgenden Auflagen:

Die Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung des Landkreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 6.167.064 € - abzüglich der im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern durch ein Kommunalinvestitionsprogramm (Kommunales Investitionsprogrammgesetz KIPG) vorgesehenen Kreditaufnahmen von 600.000 €, die gemäß § 11 Absatz 2 KIPG als genehmigt gelten – in Höhe von

5.567.064 €

gemäß § 52 Absatz 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 103 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) unter dem Vorbehalt, dass die Aufnahme der einzelnen Kredite der Genehmigung nach § 103 Absatz 4 Nr. 2 HGO (Einzelgenehmigung) bedarf.

Die Aufnahme der unter Ziffer 2 des Festsetzungsbeschlusses zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße für das Wirtschaftsjahr 2017 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von

11.072.613 €

gemäß § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit den §§ 115 Absatz 1 und 3 sowie 103 Abs. 2 HGO unter dem Vorbehalt, dass die Aufnahme der einzelnen Kredite der Genehmigung nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 (Einzelgenehmigung) bedarf. Ausgenommen von dem Einzelgenehmigungsvorbehalt sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds.

Die Auflagen wurden im Haushaltsvollzug des Jahres 2017 eingehalten.

Über die Auflagen hinaus hat das Regierungspräsidium folgende Empfehlungen zum Haushaltsplan 2017 ausgesprochen:

„Der Landkreis Bergstraße hat sich durch den mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrag dazu verpflichtet, den Haushaltsausgleich bis spätestens Ende des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen. Der erste jahresbezogene Haushaltsausgleich wird im vorläufigen Rechnungsergebnis 2015 ausgewiesen. Auch die Haushalte 2016 und 2017 sowie die Ergebnisplanungsjahre bis 2020 sehen den periodenbezogenen Haushaltsausgleich vor. Diese Prognose ist im Sinne der Verpflichtung zu einem nachhaltigen Haushaltsausgleich konsequent umzusetzen.

Zur Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs empfehle ich, eigenverantwortlich haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß § 107 HGO auszusprechen. Eine restriktive Personalbewirtschaftung und eine eigenständige kritische Überprüfung der vorgehaltenen Aufgaben und Standards erscheinen weiterhin unverzichtbar. Des Weiteren empfehle ich, die freiwilligen Leistungen dauernd auf ihre Notwendigkeit und den Leistungsumfang hin zu überprüfen. Von der Übernahme neuer Leistungen im disponiblen Bereich sollte grundsätzlich abgesehen werden. Eine Ausweitung dieser Leistungen erscheint mit dem Konsolidierungsziel nicht vereinbar. Eine aktuelle Liste aller freiwilligen Leistungen bitte ich mit jeder Haushaltssatzung vorzulegen. (Ziffer 6 der Konsolidierungsleitlinie).

Außerdem sollten Beiträge und Gebühren laufend auf ihren Kostendeckungsgrad hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Auch eine Erhöhung der Mieten und Pachten ist unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in Betracht zu ziehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen nach § 93 HGO in Verbindung mit §§ 8 ff. des Gesetzes über kommunale Abgaben hin. Die Beteiligungen des Landkreises sollten so gestaltet bzw. umgestaltet werden, dass außergewöhnliche Belastungen für den Haushalt weitestgehend ausgeschlossen werden können. Bei Sondervermögen und Gesellschaften des privaten Rechts ist in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, dass durch höhere Abführungen an den Kommunalhaushalt oder geringere Leistungen zum Verlustausgleich ein Beitrag zur Konsolidierung des kommunalen Haushalts ermöglicht wird (Ziffer 9 der Konsolidierungsleitlinie).

Zudem empfehle ich, auf neue Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die erhebliche Folgekosten verursachen, grundsätzlich zu verzichten.

Bei den o. a. Ausführungen handelt es sich um allgemeine Hinweise zur Haushaltskonsolidierung, die den Landkreis bei der Sicherstellung des dauerhaften Haushaltsausgleichs und dem

Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren sowie der Kassenkredite unterstützen sollen. Diese gelten sinngemäß auch für die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe.

Durch den Landkreis Bergstraße ist künftig die Erhebung einer kostendeckenden Schulumlage vollständig und nachvollziehbar darzulegen. Ein dementsprechender Bericht ist zusammen mit der Haushaltssatzung einzureichen.

Dem Haushaltsplan bitte ich gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 10 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auch die Wirtschaftspläne der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis mit mehr als 50 von Hundert beteiligt ist, beizufügen. Alternativ genügt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen.

Die Beschlüsse des Kreistags über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe bitte ich künftig gemäß Hinweis Ziffer 3 Absatz 4 zur Anwendung des § 115 HGO (Stanz.42/2013, S. 1295) anzupassen. Demnach müssen der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite ausdrücklich genannt werden.

Im Übrigen ist die Präambel der Haushaltssatzung künftig unter Berücksichtigung der Formulierungen entsprechend Muster 1 zur GemHVO sowie der aktuellsten gesetzlichen Änderungen korrekt abzufassen. Darüber hinaus bitte ich um Angabe der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit im Teilhaushalt 06 (Produktbereich 16) gemäß Hinweis Ziffer 9 Absatz 1 zur Anwendung des § 4 GemHVO (Stanz. 6/2013, S. 222).

Das Haushaltssicherungskonzept ist im Hinblick auf die Fehlbeträge aus Vorjahren gemäß § 92 Absatz 5 HGO jährlich fortzuschreiben und weiterzuentwickeln. Im Zuge dessen ist auch der voraussichtliche Abbau der ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren bzw. der Kassenkredite darzustellen (Ziffer II.4 des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. September 2016).

Aufsichtsbehördliche Genehmigungen können nur dann in Aussicht gestellt werden, wenn der Haushaltsausgleich dauerhaft gesichert wird.

Außerdem weise ich auf den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 28. Januar 2015 zur Einhaltung fristgerechter Jahresabschlüsse hin, wonach die Genehmigung des Haushaltes 2018 nur erteilt werden kann, wenn die gesetzliche Regelung des § 112 Absatz 9 HGO in Bezug auf den Jahresabschluss eingehalten wird.

Mit der Änderung der GemHVO vom 7. Dezember 2016 wurde in § 3 Absatz 3 GemHVO geregelt, dass die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein soll, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können. Zudem ist dem Haushaltsplan künftig gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 11 GemHVO ein Finanzstatusbericht entsprechend Muster 22 zur GemHVO beizufügen. Diese Neuregelungen sind erstmals bei der Aufstellung des Haushalts 2018 zu berücksichtigen.

Diese Verfügung ist dem Kreistag gemäß § 29 Absatz 3 HKO in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben. Darüber hinaus bitte ich um weitere Veranlassung gemäß § 52 Absatz 1 HKO in Verbindung mit § 97 HGO.“

Zu diesen Empfehlungen wird wie folgt Stellung genommen:

Die in der Schutzschirmvereinbarung festgelegten jahresbezogenen Ergebnisse wurden erreicht. Der Konsolidierungspfad wurde eingehalten. Der prognostizierte Haushaltsausgleich wurde im Haushaltsvollzug 2017 in den Planungen für die Jahre 2018 ff. konsequent umgesetzt. Auf den Erlass haushaltswirtschaftlicher Sperren wurde verzichtet, da im Verlauf des Haushaltsvollzuges 2017 der Haushaltsausgleich nicht gefährdet war. Die restriktive Personalbewirtschaftung wird durch Einsparungen bei den Personalaufwendungen dokumentiert. Allerdings ist durch weitere Restriktionen eine ordnungsmäße und stetige Aufgabenerfüllung gefährdet. Insofern wird an dieser Stelle kein Konsolidierungspotential mehr gesehen. Dies gilt auch für den Bereich der freiwilligen Leistungen. Auf die Berücksichtigung freiwilliger Leistungen im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs wird verwiesen. Der Begriff „disponibler Bereich“ muss näher definiert werden, um damit Konsolidierungsziele verfolgen zu können. Die Liste der freiwilligen Leistungen ist eine Anlage des mit der Haushaltsatzung vorgelegten Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Die Beitrags- und Gebührensatzungen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Das wesentliche Potential dieser Erträge entsteht jedoch aufgrund landes- und bundesrechtlicher Vorgaben. Diese werden leider nicht regelmäßig der Kostenentwicklung angepasst. An dieser Stelle muss wiederholt darauf verwiesen werden, dass das Land die Kreise und kreisfreien Städte nicht rechtzeitig in die Lage versetzt hat, kostendeckende Fleischuntersuchungsgebühren zu erheben. Einen Verweis auf die Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einnahmen halten wir deshalb an dieser Stelle für unangebracht. Den Beteiligungen des Kreises wurden kommunale Pflichtaufgaben übertragen. Deren Wahrnehmung ist ohne einen finanziellen Ausgleich nicht zu gewährleisten. Insofern muss auch auf Abführungen grundsätzlich verzichtet werden. Ohne Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen ist eine stetige Aufgabenerfüllung nicht möglich. Die hier ausgesprochene Empfehlung steht im Widerspruch zu der anerkannt mangelhaften Investitionstätigkeit der kommunalen Ebene und den aktuellen staatlichen Investitionsprogrammen. Die Ausführungen allein sind nicht geeignet einen dauerhaften Haushaltsausgleich sicherzustellen. Dies gelingt nur mit einer auskömmlichen Finanzausstattung durch Bund und Land, insbesondere im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe (Produktbereiche 5 und 6). Bis auf die sich in Liquidation befindende Tourismusmarketing Kreis Bergstraße GmbH hält der Kreis keine Beteiligung mit mehr als 50 % an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Da dies der Kommunalaufsicht bekannt ist, wird auf eine Beifügung von Wirtschaftsplänen und eine entsprechende Übersicht auch zukünftig verzichtet.

Wie bereits oben erwähnt, kann die Genehmigungsvoraussetzung nur erfüllt werden, wenn der Kreis durch Bund und Land finanziell auskömmlich ausgestattet wird und die Möglichkeit hat, drohende Defizite über die Entwicklung Kreisumlage auszugleichen. Allein durch die vorhandenen Steuerungsmöglichkeiten bei den Aufwendungen und den Investitionen ist ein dauerhafter Haushaltsausgleich nicht sicherzustellen. Für eine entsprechende Sicherstellung bedarf es zumindest einer Qualifizierung der Konnexität auf Bundes- und Landesebene. Den übrigen Empfehlungen wurde spätestens mit der Aufstellung des Haushaltes 2018 Rechnung getragen.

Bezüglich der Erfüllung der Auflagen und Berücksichtigung der Empfehlungen im Haushaltjahr 2016 hat sich das Regierungspräsidium wie folgt geäußert:

„Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung 2016 und der Festsetzungsbeschlüsse der Wirtschaftspläne des Jahres 2016 der Eigenbetriebe wurde am 18. Februar 2016 z. T. unter Auflagen erteilt.

Die Kreditaufnahmen unterlagen insofern dem Einzelgenehmigungsvorbehalt, darüber hinaus wurde die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen unter Zustimmungsvorbehalt gestellt. Der Kreisausschuss hat entsprechende Anträge vorgelegt, die Genehmigungen bzw. Zustimmungen wurden erteilt. In diesem Zusammenhang ist allerdings festzustellen, dass von dem im Kernhaushalt des Jahres 2016 festgesetzten und genehmigten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,4 Mio. € lediglich eine Zustimmung in Höhe von 0,8 Mio. € beantragt wurde. Ähnlich verhält es sich im Eigenbetrieb Schule und Gebäude-wirtschaft. Von dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 336,8 Mio. € wurden Zustimmungen zur Inanspruchnahme im Umfang von 7,0 Mio. € eingeholt. Aufgrund dessen verweise ich hinsichtlich der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen ausdrücklich auf meine Ausführungen in der Haushaltsgenehmigung vom 18. Februar 2016.

Der Kreistag hat im Jahr 2016 Mittel im Umfang von 2,0 Mio. € durch Haushaltsvermerk gesperrt. Der Kreisausschuss hat daher von einer zusätzlichen haushaltswirtschaftlichen Sperre abgesehen. Auf eine Stellenbesetzungssperre wurde verzichtet. Der Stellenplan 2017 weist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung im Umfang von 47,25 Stellen aus. Dies resultiert insbesondere aus der Wiedereingliederung des Eigenbetriebes Rettungsdienst in den Kernhaushalt zum 1. Januar 2017 sowie aus Stellenmehrbedarfen u. a. im Jugend- und Gesundheitsamt.“

Zu diesen Äußerungen ergeht folgende Stellungnahme:

Die Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen in der Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplänen erfolgt optional. Da eine vorzeitige Festlegung von Art und Umfang der Auftragsvergaben nicht erfolgen kann, muss es durch die umfassende Bildung von Verpflichtungsermächtigungen ermöglicht werden, eine Investitionsmaßnahme als Gesamtauftrag zu vergeben. Eine zu geringe Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen würde deshalb die Flexibilität bei der Auftragsvergabe erheblich einschränken. Die Verwaltung empfiehlt deshalb die bisherige Praxis fortzusetzen. Die vom Kreistag verfügte Haushaltssperre wurde nicht aufgehoben.

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung hat das Regierungspräsidium folgende Feststellungen zum Haushaltsplan 2017 getroffen:

„Der Landkreis Bergstraße hat am 21. Dezember 2012 mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs nach § 3 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen abgeschlossen. Im Rahmen dessen wurde ein Konsolidierungszeitraum von acht Jahren vereinbart, damit ist der jahresbezogene Haushaltsausgleich spätestens bis zum Ablauf des Jahres 2020 und danach dauerhaft zu erreichen.

Bereits der vorläufige Jahresabschluss 2015 weist im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von ca. 5,0 Mio. € aus. Folglich wird der Haushaltsausgleich voraussichtlich fünf Jahre früher als vereinbart erzielt. Auch in den Haushalten 2016 und 2017 sowie in der Ergebnisplanung bis 2020 werden Überschüsse im ordentlichen Ergebnis prognostiziert. Diesbezüglich

weise ich darauf hin, dass der Haushaltsausgleich sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss zu erreichen ist.

Aufgrund der erheblichen ordentlichen Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 122,5 Mio. € (ohne Schutzschirmerschuldung) und in Anbetracht der Summe der Verbindlichkeiten aus Investitions- und Kassenkrediten des Kernhaushalts und der Eigenbetriebe zum Jahresende 2016 in Höhe von 372,0 Mio. € ist die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße nach Analyse des Haushaltsplans 2017 weiterhin als gefährdet zu beurteilen.

Der Ergebnishaushalt 2017 weist einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von ca. 10,8 Mio. € aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Verbesserung um ca. 6,8 Mio. € festzustellen. Hintergrund dessen sind Mehrerträge in Höhe von ca. 5,2 Mio. €, welche hauptsächlich aus Steigerungen der Transfererträge in Höhe von 17,0 Mio. € wegen einer höheren Leistungsbeteiligung des Bundes im Bereich des zweiten Sozialgesetzbuches sowie steigenden Erstattungen von Asylbewerberleistungen resultieren. Darüber hinaus ist ein Anstieg der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4,1 Mio. €, der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2,8 Mio. € und der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 2,2 Mio. € im Zuge der Eingliederung des Rettungsdienstes zu verzeichnen. Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und –erstattungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse gehen um 13,1 Mio. € bzw. 3,2 Mio. € wegen der geringeren Zahl an Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zurück.

Außerdem wurden die ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2016 um ca. 1,6 Mio. € reduziert. Ursächlich hierfür sind um 14,6 Mio. € verringerte Transferaufwendungen aufgrund von geringeren Flüchtlingszahlen (parallel zur Entwicklung der Kostenersatzleistungen und –erstattungen) und Minderaufwendungen bei den Zinsen in Höhe von 1,8 Mio. €. Relativiert werden diese Verbesserungen im Wesentlichen durch Mehraufwendungen in den Bereichen Personal und Versorgung (+ 5,2 Mio. €), Zuweisungen und Zuschüsse (+ 3,8 Mio. €) Sach- und Dienstleistungen (+ 3,1 Mio. €) sowie Umlagen (+ 1,5 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des vorgesehenen Defizits im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 0,9 Mio. € ergibt sich ein Überschuss im Jahresergebnis 2017 von voraussichtlich 9,8 Mio. €.

Der Belastungsschwerpunkt im Haushalt des Landkreises Bergstraße liegt unverändert im Bereich Soziales und Jugend. Der voraussichtliche Zuschussbedarf im Jahr 2017 wird auf 92,2 Mio. € beziffert. Im Vorjahresvergleich ist ein Anstieg um ca. 1,2 Mio. € festzustellen. Insbesondere im Bereich der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Unterhaltsvorschussgesetz wird eine Steigerung in Höhe von ca. 8,3 Mio. € ausgewiesen, die im Wesentlichen auf die zuschussreduzierende Wirkung der außerordentlichen Erträge in Form der einmaligen Zuweisung des Landes Hessen zur Deckung der Vorjahresdefizite in der Flüchtlingsunterbringung in Höhe von 5,0 Mio. € im Jahr 2016 zurückzuführen ist. Darüber hinaus sind steigende Fallzahlen zu verzeichnen. In den Leistungsbereichen des zweiten und achten Sozialgesetzbuches ist eine Reduzierung des jeweiligen Zuschussbedarfes in Höhe von ca. 3,3 Mio. € bzw. 3,8 Mio. € geplant.

Zum Ende des Jahres 2016 summieren sich die ordentlichen Fehlbeträge seit Einführung der Doppik auf 122,5 Mio. €. Im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms wurden durch das Land Hessen Kassenkredite in Höhe von 44,8 Mio. € abgelöst. Somit belaufen sich die auszugleichenden ordentlichen Fehlbeträge auf ca. 77,7 Mio. €. Unter Einbeziehung der in der Ergebnisplanung prognostizierten Überschüsse im ordentlichen Ergebnis soll sich dieser Betrag bis

Ende des Jahres 2020 auf 32,4 Mio. € reduzieren. Die vorgesehene Entwicklung begrüße ich und fordere dazu auf, den Abbau der ordentlichen Fehlbeträge konsequent umzusetzen.

Im Jahr 2017 wird ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von ca. 5,3 Mio. € erwartet. Der Vorjahresvergleich zeigt eine Reduzierung um 0,5 Mio. €. In Folge der weiteren Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses hat sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit um ca. 2,3 Mio. € auf nunmehr 11,8 Mio. € erhöht. Die eigenständige Finanzierung der Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 6,5 Mio. € erscheint gesichert, darüber hinaus ist der Abbau von Kassenkrediten möglich. Diese Prognose setzt sich in den Finanzplanungsjahren bis 2020 fort. Dadurch soll der Kassenkreditbestand in Höhe von 221,9 Mio. € zum Ende des Jahres 2016 um 36,0 Mio. € auf 185,9 Mio. € Ende 2020 gesenkt werden. In Anbetracht der gefährdeten finanziellen Leistungsfähigkeit und dem Kassenkreditbestand von 831,31 € pro Einwohner ist eine nachhaltige Rückführung der Kassenkredite unabdingbar.

Das Investitionsprogramm sowie der Finanzhaushalt 2017 weisen Investitionen in Höhe von ca. 16,8 Mio. € aus. Gegenüber dem Jahr 2016 ist eine weitere Steigerung um ca. 6,1 Mio. € (+ 57,6 v. H.) festzustellen, die insbesondere aus dem Investitionszuschuss für die Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrum in Höhe von 3,0 Mio. € sowie höheren Investitionen in die Kreisstraßen (+ 1,3 Mio. €) und in den S-Bahn-Ausbau Rhein-Neckar (+ 1,7 Mio. €) resultieren. Bereits im Jahr 2016 war im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 132,1 v. H. vorgesehen. Der Schwerpunkt der Investitionen des Jahres 2017 liegt mit 6,7 Mio. € bzw. 39,7 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen im Produktbereich 12 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“. Im Rahmen dessen sind insbesondere investive Auszahlungen für die Kreisstraßen in Höhe von 3,7 Mio. € und für den S-Bahn-Ausbau Rhein-Neckar in Höhe von 3,0 Mio. € veranschlagt. Im Zuge der Schulträgerschaft (Produktbereich 3) sind Investitionen in Höhe von 5,7 Mio. € (34,1 v. H. am Gesamtinvestitionsvolumen) vorgesehen, welche vorwiegend als Zuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft weitergeleitet werden.

Die Finanzierung wird im Jahr 2017 hauptsächlich durch Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen in Höhe von ca. 10,6 Mio. € gesichert. Hiervon entfallen 5,1 Mio. € auf einen investiven Anteil an der Schulumlage, welcher den Schulbaumaßnahmen im Eigenbetrieb zu Gute kommt. Zudem wurden die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 3,0 Mio. € als investive Einzahlung zur Finanzierung des Medizinischen Versorgungszentrums sowie eine Kostenbeteiligung der kreisangehörigen Kommunen am S-Bahn-Ausbau Rhein-Neckar in Höhe von 2,1 Mio. € veranschlagt. Darüber hinaus sind Kredite in Höhe von ca. 6,2 Mio. € vorgesehen. Hierin sind Darlehen aus dem KIPG in Höhe von 0,6 Mio. € enthalten, die durch den Investitionszuschuss an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft fließen.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 6,5 Mio. € ergibt sich ein Abbau der investiven Verschuldung.

Die Finanzplanung sieht bis 2020 sinkende Investitionsvolumina vor. Hintergrund dessen ist insbesondere der Abschluss von Investitionen im Rahmen des KIPG, die einmalige Investition zur Errichtung eines MVZ und der Abschluss der zweiten Stufe des S-Bahn-Ausbaus. Die Investitionsschwerpunkte liegen weiterhin in den Produktbereichen 12 und 3.

Die Finanzierung der Investitionen wird in den Folgejahren voraussichtlich überwiegend durch Investitionszuweisungen und –zuschüsse sichergestellt. Der „investive Anteil“ der Schulumlage ist hier von maßgeblicher Bedeutung. Weiterhin sind Kreditaufnahmen vorgesehen, die jedoch keine zu beanstandende Nettoneuverschuldung verursachen. Die Kreditaufnahmen aus dem KIPG in Höhe von 1,0 Mio. € im Jahr 2018 bleiben bei der Nettoneuverschuldungsprüfung ausnahmsweise außer Betracht.

Der größte Anteil der Investitionstätigkeit wird im Eigenbetrieb Schule- und Gebäudewirtschaft abgewickelt. Im Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 199,8 Mio. € vorgesehen. Hierbei handelt es sich um ein überproportionales Investitionsvolumen, das aus dem Rückkauf der Schulgebäude in Höhe von 182,2 Mio. € nach Ablauf des sale-and-lease-back-Geschäftes resultiert. Die Finanzierung des Rückkaufs wird finanziert durch die Entnahme aus einer zweckgebundenen Rücklage in entsprechender Höhe. Außerdem erhält der Eigenbetrieb Investitionszuschüsse des Landkreises in Höhe von 5,7 Mio. €, die sich aus dem „investiven Anteil“ der Schulumlage in Höhe von 5,1 Mio. € und der Weiterleitung von Darlehen aus dem KIPG in Höhe von 0,6 Mio. € zusammensetzen. Im Übrigen sollen Kredite in Höhe von 11,1 Mio. € aufgenommen werden. In Anbetracht der Tilgungsleistungen in Höhe von 10,5 Mio. € ergibt sich eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 0,6 Mio. €. Diese ist unter Berücksichtigung der Ausnahmetatbestände von Ziffer 5 der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden (Konsolidierungsleitlinie; Stanz. 21/2010, S. 1470) nicht zu beanstanden. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wird unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt.

Die Betrachtung der Investitionsvolumina der Finanzplanungsjahre bis 2020 ohne Einbeziehung des sale-and-lease-back-Geschäftes wird, nach einem weiteren Anstieg um 1,0 Mio. € im Jahr 2018 vor dem Hintergrund des KIPG, von einem Rückgang der Investitionsvolumina ausgegangen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Investitionsmaßnahme „Langenbergschule Birkenau, Sanierung Halle“ nur mit Planungskosten veranschlagt wurde. Die Gesamtkosten sollen im folgenden Wirtschaftsplan aufgenommen werden. Insofern ist in den Finanzplanungsjahren von einer Steigerung der Investitionen auszugehen.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2017 sind Investitionszuschüsse des Landkreises Bergstraße aus dem „investiven Anteil“ der Schulumlage vorgesehen. Dadurch wird die Einbeziehung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die dem Produktbereich 3 (Schulträgeraufgaben) zuzuordnen sind, in den Schulumlagebedarf ermöglicht. Dieser Anteil reduziert den Kreditbedarf des Eigenbetriebes entsprechend. Vor diesem Hintergrund sollte künftig konsequent auf eine Nettoneuverschuldung im Bereich der Schulträgeraufgaben verzichtet werden. Die Finanzplanung sieht derzeit keine weitere Nettoneuverschuldung vor, die investiven Verbindlichkeiten sollen reduziert werden. Diese Prognosen sind in Anbetracht der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises Bergstraße sowie dem Stand der investiven Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes zum Ende des Jahres 2016 in Höhe von 127,2 Mio. € in den Folgejahren umzusetzen.

Im Festsetzungsbeschluss zum Wirtschaftsplan 2017 wurde ein Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 139,0 Mio. € beschlossen. Die über den Finanzplanungszeitraum hinaus voraussichtlich zu Auszahlungen führenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12,7 Mio. € sind im Sinne des § 102 Absatz 2 HGO zulässig. Da in den Finanzplanungsjahren keine weitere Nettoneuverschuldung vorgesehen ist, kann von dem bisher verfügbaren Zustimmungsvorbehalt vor Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen abgesehen werden.

Die Summe der Kreditverbindlichkeiten des Landkreises Bergstraße einschließlich der Eigenbetriebe beläuft sich zum Ende des Jahres 2016 auf ca. 372,0 Mio. € (ca. 1.393,66 € pro Einwohner). Hiervon entfallen auf Kassenkredite 221,9 Mio. € und auf Investitionskredite 150,1 Mio. €. Die Zinsaufwendungen des Jahres 2017 sind mit insgesamt ca. 10,6 Mio. € (davon für Kassenkredite im Kernhaushalt 4,4 Mio. €) veranschlagt. Für den Haushalt des Landkreises

Bergstraße besteht im Falle eines steigenden Zinsniveaus daher ein erhebliches finanzielles Risiko. Der dauerhafte Haushaltsausgleich kann hierdurch nachhaltig gefährdet werden. Vor diesem Hintergrund muss dem Abbau der Verschuldung –insbesondere von Kassenkrediten – besondere Priorität eingeräumt werden.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 250,0 Mio. € festgesetzt und im Vergleich zum Vorjahr um 10,0 Mio. € reduziert. Dies resultiert unmittelbar aus dem Zahlungsmittelüberschuss des Jahres 2016. In diesem Zusammenhang erwarte ich, dass der Höchstbetrag der Kassenkredite künftig anhand des vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport veröffentlichten verbindlichen Berechnungsmusters, das der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des festgesetzten Höchstbetrages der Kassenkredite zu Grunde zu legen ist, festgesetzt wird.“

Die in den Feststellungen dokumentierten Daten stimmen mit den Ergebnissen der Kreisverwaltung überein.

Im ersten Finanz- und Controllingbericht 2017, welcher auf der Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 30.04.2017 erstellt wurde, war eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses um 4.422 T€, mit einem Überschuss von rd. 14,2 Mio. € prognostiziert worden. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklungen des Verwaltungsergebnisses (rd. 4,3 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 0,2 Mio. €) ausgewirkt. Das außerordentliche Ergebnis hat sich um rd. 0,1 Mio. € verschlechtert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren höhere Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, Zuweisungen und Zuschüssen sowie höhere Transfererträge. Darüber hinaus haben sich bereits zu diesem Zeitpunkt geringere Personalaufwendungen abgezeichnet. Dem stand insbesondere ein Mehrbedarf bei den Transferaufwendungen gegenüber.

Im zweiten Finanz- und Controllingbericht 2017, welcher auf Basis des Haushaltsvollzuges bis zum 31.08.2017 erstellt wurde, hat sich die Verbesserung des Jahresergebnisses auf rd. 12.483 T€ erhöht. Entsprechend ist der Überschuss auf 22,3 Mio. € angewachsen. Verbessernd haben sich zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung des Verwaltungsergebnisses (rd. 12,1 Mio. €) und des Finanzergebnisses (rd. 0,7 Mio. €) ausgewirkt. Das außerordentliche Ergebnis hat sich um 0,3 Mio. € verschlechtert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren um rd. 15,2 Mio. € geringere Transferaufwendungen, um rd. 1,9 Mio. € geringere Personalaufwendungen und um rd. 1,1 Mio. € geringere Zinsaufwendungen. Auf der Ertragsseite wurden rd. 2,3 Mio. € Mehrerträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, rd. 1,3 Mio. € Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie um rd. 7,7 Mio. € geringere Erträge aus Kostenersatzleistungen und –erstattungen prognostiziert. Auch bei den Transfererträgen wurde mit Mindererträgen von rd. 1,7 Mio. € gerechnet. Unter Einbeziehung der durch das Land abgelösten Kassenkredite in Höhe von 44,8 Mio. € belaufen sich die im ordentlichen Ergebnis noch auszugleichenden Fehlbeträge nunmehr auf 65,2 Mio. €.

Auch die Verwaltung geht von einem Anstieg der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum aus. In der vorliegenden Finanzplanung werden nur die Maßnahmen dargestellt, für die bereits konkrete Planungen vorliegen. Das schließt nicht aus, dass in einem Zeitraum von drei Jahren neue Projekte in die Planung aufgenommen werden. Grundsätzlich orientiert sich die investive Planung an der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises und an den Grundsätzen zukünftig auf eine Nettoneuverschuldung zu verzichten, den Haushalt auszugleichen und die Verschuldung dynamisch abzubauen. Um eine finanzielle Überlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu vermeiden, sollen diese Ziele möglichst ohne eine Erhöhung des Gesamthebesatzes der Kreis- und Schulumlage erreicht werden.

Der tatsächliche Kassenkreditbestand am 31.12.2017 betrug 213,15 Mio. € und lag damit um 8,75 Mio. € unter dem zuletzt prognostizierten Wert. Hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos ist festzustellen, dass am 31.12.2017 über 86 % des Kassenkreditbestandes durch Darlehen mit Laufzeiten von bis zu 10 Jahren zins- und liquiditätsgesichert waren. Darüber hinaus wurden für verbleibende Zinsänderungsrisiken Rückstellungen gebildet. Auch im Rahmen der Ergebnisplanung wurden diese Risiken berücksichtigt. Eine aus dem Zinsänderungsrisiko resultierende Gefahr für den Haushaltsausgleich ist deshalb nicht erkennbar. Die Gefahren für einen Haushaltsausgleich bestehen in der weiteren Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs und dem Wachstum der Aufwendungen im Teilhaushalt 03. Das vom HMdLuS entwickelte Berechnungsmuster ist für eine qualifizierte Prüfung des Höchstbetrages der Kassenkredite ungeeignet. Eine ausschließlich monatliche Betrachtung der Ein- und Auszahlungen missachtet, dass es auch täglich zu erheblichen Schwankungen kommen kann. So führt z. B. die Tilgung und Neuaufnahme von oben genannten Darlehen zu täglichen Schwankungen im zweistelligen Millionenbereich. Diese können auch durch einen Puffer von 10 % nicht ausgeglichen werden. Eine Festsetzung des Höchstbetrages anhand dieses Berechnungsmusters wäre fahrlässig und würde im Ernstfall zu einer Zahlungsunfähigkeit des Kreises führen, da der satzungsgemäße Höchstbetrag nur durch den Erlass einer Nachtragssatzung erhöht werden kann. Das Berechnungsmuster sollte deshalb dem Bedarf der Praxis angepasst werden.

1.2 Jahresabschluss und Prüfung

1.2.1 Planvergleich im Ergebnishaushalt

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2017 weist nunmehr ein positives Jahresergebnis von etwa 25,2 Mio. € aus. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis tritt somit eine Verbesserung von rd. 15,4 Mio. € ein. Unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Haushaltsansätze beträgt die Verbesserung sogar rd. 16,2 Mio. €.

Diese Entwicklung basiert auf geringeren ordentlichen Aufwendungen von rd. 27,2 Mio. €.

Dem stehen geringere ordentliche Erträge in Höhe von 11,0 Mio. € und eine Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses um 0,8 Mio. € gegenüber.

Maßgeblich für die Entwicklung der ordentlichen Erträge sind um

- 3.047,5 T€ höhere Leistungsentgelte,
- 8.139,8 T€ geringere Erträge aus Kostenerstattung und Kostenersatz,
- 687,7 T€ geringere Erträge aus Umlagen
- 7.957,5 T€ geringere Transfererträge,
- 349,5 T€ geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen,
- 2.943,1 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- 604,6 T€ höhere sonstige ordentliche Erträge,
- 408,8 T€ geringere Zinserträge

Ausschlaggebend für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen sind

- 2.456,6 T€ geringere Personalaufwendungen
- 419,0 T€ höhere Versorgungsaufwendungen
- 6.003,8 T€ geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 2,5 T€ höhere Abschreibungen,

- 732,1 T€ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse,
- 15.722,2 T€ geringere Transferaufwendungen,
- 736,6 T€ geringere Umlagen,
- 1,2 T€ höhere sonstige Aufwendungen
- 2.272,1T€ geringere Zinsaufwendungen,

Das außerordentliche Ergebnis hat sich durch Mehrerträge von 2.595,6 T€ und Mehraufwendungen von 3.411,0 T€ verschlechtert.

Neben den Haushaltsansätzen standen im Ergebnishaushalt übertragene Ermächtigungen in Höhe von 85,38 T€ zur Verfügung. Durch über- und außerplanmäßige Bewilligungen wurden Mittel in Höhe von 509,6 T€ zur Verfügung gestellt. Die Deckung konnte durch geringere Aufwendungen hergestellt werden. Durch Mittelübertrag in den Finanzhaushalt wurden Investitionen in Höhe von 65,6 T€ finanziert. Die Abweichungen von den Planansätzen in der Ergebnisrechnung werden wie folgt begründet:

Ordentliche Erträge = 426.837,0 T€

01 privatrechtliche Leistungsentgelte + 39,1 T€

Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge bei dem Produkt 3130 im Rahmen der Unterbringung von Spätaussiedlern im Übergangwohnheim.

02 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 3.008,5 T€

Ursächlich hierfür sind wesentliche Mehrerträge bei den Produkten:

- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 1.354,2 T€
- 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 1.536,7 T€
- 1261 – Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen mit 284,1 T€
- 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen mit 131,4 T€
- 4020 – Gesundheitsschutz mit 79,0 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 42,1 T€

Nennenswerte Mindererträge sind bei den Produkten:

- 1110 – Revision mit 60,5 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 12,2 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 10,8 T€
- 1300 – Fleischhygiene mit 109,9 T€
- 5080 – Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen mit 17,9 T€
- 5141 – Boden- und Gewässerschutz mit 40,0 T€
- 2100 – Kreisvolkshochschule mit 94,3 T€
- 1362 – Rettungsdienst mit 82,0 T€

entstanden. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 3,1 %.

03 Kostenersatzleistungen und –Erstattungen - 8.139,7 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Mindererträge bei den Produkten

- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 9.535,0 T€

- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 585,7 T€
- 1051 – Personalmanagement und – entwicklung mit 107,8 T€
- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 50,0 T€
- 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung mit 25,0 T€
- 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung mit 17,1 T€
- 1361 – Brand- und Katastrophenschutz mit 147,7 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3200 – Eingliederungshilfe mit 333,2 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 1.239,6 T€
- 1170 – Haushaltsplanung und Finanzmanagement mit 100,9 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 28,9 T€
- 1362 – Rettungsdienst mit 17,2 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 134,1T€
- 1230 – Kommunalaufsicht mit 39,4 T€
- 1140 – Beschäftigungsvertretung mit 133,0 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 28,8 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention mit 112,4 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 3,7 %.

05 Steuern und steuerähnliche Erträge (Kreis- und Schulumlage) - 687,7 T€

Bei dem Minderertrag handelt es sich um eine Reduzierung des Schulumlagebedarfs. Der damit verbundene Geldeingang wurde durch die Bildung eines Sonderpostens ausgeglichen. Der Sonderposten wird bei der Berechnung der Schulumlage im Haushalt 2019 durch Auflösung berücksichtigt. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 43,5 %.

06 Erträge aus Transferleistungen - 7.957,5 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 4.018,9 T€
- 3170 – Hilfe zur Erziehung mit 1.253,1 T€
- 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit 1.163,0 T€
- 3210 – Andere Aufgaben der Jugendhilfe mit 648,5 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 380,8 T€
- 3200 – Eingliederungshilfe mit 216,8 T€
- 3120 – Unterhaltsvorschussleistungen mit 199,1 T€
- 3190 – Hilfe für junge Volljährige mit 159,8 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 103,5 T€
- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 44,3 T€
- 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mit 34,1 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 12,0 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3020 – Hilfe zur Pflege mit 52,4 T€
- 3030 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 52,5 T€

- 3040 – Hilfen zur Gesundheit mit 158,8 T€

gegenüber.

Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 19,9 %.

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen - 349,5 T€

Maßgeblich für die negative Entwicklung sind Minderträge bei den Produkten

- 3070 – Leistungen nach dem SGB II mit 858,3 T€
- 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege mit 271,4 T€
- 3080 – Asylbewerberleistungen mit 144,2 T€
- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft mit 77,2 T€
- 1100 – Zentrales Controlling mit 63,1 T€
- 5010 – Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit mit 54,8 T€
- 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen mit 16,2 T€
- 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit 11,3 T€

Dem stehen maßgebliche Mehrerträge bei den Produkten

- 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit 803,4T€
- 4020 – Gesundheitsschutz mit 150,0 T€
- 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen mit 79,7 T€
- 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention mit 32,6 T€
- 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte mit 25,0 T€
- 5100 – ÖPNV mit 18,6 T€
- 5130 – Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten mit 18,2 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 12,2 T€
- 1311 – Allgemeines Veterinärwesen mit 10,8 T€
- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 16,0 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 27,1 %.

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten + 2.943,1T€

Maßgeblich für die positive Entwicklung sind Mehrträge bei den Produkten

- 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft mit 1.685,4 T€
- 2085 – Schulverwaltung mit 1.560,0 T€

Dem stehen Minderträge bei den Produkten

- 5090 – Verwaltung der Kreisstraßen mit 187,4 T€
- 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 35,5 T€
- 1362 – Rettungsdienst mit 93,1 T€

gegenüber. Der Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 2,5 %.

09 Sonstige ordentlichen Erträge + 604,6 T€

Maßgeblich für die positive Entwicklung sind Mehrerträge bei den Produkten 1362-Rettungsdienst, 2080-Schülerbeförderung, 3080-Asylbewerberleistungen und 5040-Geoinformationssystem.

Ordentliche Aufwendungen = 399.891,2 T€

11 Personalaufwendungen - 2.456,6T€, Personalaufwandsquote = 9,8 % (Vorjahr 9,3 %)

Der maßgebliche Minderaufwand ist bei folgenden Produkten entstanden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3170	Hilfe zur Erziehung	245,8
1051	Personalmanagement	235,9
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	211,8
1300	Fleischhygiene	169,1
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	155,6
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	145,1
3151	Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	139,7
1361	Brand- und Katastrophenschutz	139,5
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	131,7
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	95,2
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	92,1
1311	Allgemeines Veterinärwesen	88,2
1140	Beschäftigtenvertretung	70,1
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	56,5
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	56,3
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	54,4
3200	Eingliederungshilfe	52,9
3190	Hilfe für junge Volljährige	52,0
5030	Bauleitplanung	50,6
1040	Pressearbeit	49,9
1100	Zentrales Controlling	49,2
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	35,2
3070	Leistungen nach dem SGB II	34,9
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	31,8
5141	Boden- und Gewässerschutz	28,3
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	26,1
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	24,8
1110	Revision	22,7
3040	Hilfen zur Gesundheit	20,4

4020	Gesundheitsschutz	18,1
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	17,2
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	16,2
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	15,2
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	14,6
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	13,0
1230	Kommunalaufsicht	11,2

Dem stehen maßgebliche Personalmehraufwendungen bei den Produkten

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1070	IT-Management	24,7
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	21,0
1362	Rettungsdienst	56,6
2100	Kreisvolkshochschule	13,2
3020	Hilfe zur Pflege	35,0
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	12,7
5010	Räumliche Planung und Regionale Zusammenarbeit	17,4

gegenüber. Die Mehrbedarfe konnte im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen und des Budgets der KVHS finanziert werden.

12 Versorgungsaufwendungen + 419,0 T€, Versorgungsaufwandsquote = 1,1 % (Vorjahr 1,3 %)

Der erhöhte Bedarf ist durch gestiegene Pensions- und Beihilferückstellungen (+ 34,8 T€ bzw. + 384,3 T€) entstanden. Ursächlich hierfür sind die Entwicklung der aktiven Beamtenverhältnisse und die Anpassung der Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger.

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	32,3
1051	Personalmanagement	-18,6
1110	Revision	21,3
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	15,9
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	75,1
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	45,4
1230	Kommunalaufsicht	16,5
1311	Allgemeines Veterinärwesen	60,5
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	19,6
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-32,9
1362	Rettungsdienst	45,7
2100	Kreisvolkshochschule	12,2
3020	Hilfe zur Pflege	11,1
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11,3
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	12,7
3070	Leistungen nach dem SGB II	11,9

3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-20,1
4020	Gesundheitsschutz	47,0
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	14,6
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	-31,2
5070	Denkmalschutz	14,6
5141	Boden- und Gewässerschutz	10,4

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 6.003,7 T€.

Sachaufwandsquote = 9,1 % (Vorjahr 8,3 %)

Die maßgeblichen Abweichungen vom Haushaltsansatz sind nachfolgend dargestellt:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-4.619,9
2100	Kreisvolkshochschule	-214,7
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	-197,7
1362	Rettungsdienst	-190,6
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	-190,3
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	-167,9
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-81,2
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	-75,7
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-55,3
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-44,7
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	-44,5
3170	Hilfe zur Erziehung	-32,9
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	-31,1
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-26,1
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	-24,1
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-18,5
3220	Seniorenberatung	-17,8
1311	Allgemeines Veterinärwesen	-17,1
5040	Geoinformationssystem	-15,6
1140	Beschäftigtenvertretung	-13,3
1300	Fleischhygiene	-13,2
5070	Denkmalschutz	-10,8
1110	Revision	-10,2
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	31,2
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	31,8
4020	Gesundheitsschutz	49,7
1051	Personalmanagement	92,4
2080	Schülerbeförderung	127,5
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	274,5

Die Mehrbedarfe wurden im Rahmen der Budgets, durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel und durch die Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr gedeckt.

14 Abschreibungen + 2,5 T€, Abschreibungsquote = 1,5 % (Vorjahr 1,3 %)

Abgeschrieben wurden geleistete Investitionszuschüsse mit rd. 2.677,5 T€, das Infrastrukturvermögen mit rd. 1.526,1 T€, das immaterielle Vermögen mit rd. 311,2 T€ sowie die BGA mit rd. 407,7 T€. Forderungen wurden in Höhe von rd. 974,4 T€ wertberichtigt. Wesentlich überschritten wurden die Ansätze bei der Abschreibung des Infrastruktur- und des Sachanlagevermögens. Dem steht eine geringere Wertberichtigung von Forderungen gegenüber.

Überschreitungen der Ansätze erfolgten in allen Teilhaushalten. Da es sich bei den Abschreibungen um eine liquiditätsunwirksame Position handelt, welche erst im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt wird, ist eine haushaltsrechtliche Deckung nicht erforderlich.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - 369,0 T€, Zuweisungsquote = 18,3 % (Vorjahr 17,4 %)

Der maßgeblichen Abweichungen sind bei folgenden Produkten entstanden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	-7,6
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-199,7
1210	Vereinsförderung	-14,7
2010	Grundschulen	13.269,6
2021	Kombinierte Schulformen	10.607,3
2040	Gymnasien	4.804,3
2060	Förderschulen	1.314,9
2070	Berufliche Schulen	2.881,6
2085	Schulverwaltung	-33.197,6
3070	Leistungen nach SGB II	-76,0
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	30,8
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-186,8
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	59,5
3220	Seniorenberatung	-78,2
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	-30,0
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	14,0
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	14,8

Die Finanzierung der Mehrbedarfe konnte durch aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen (21,0 T€) und die Bewilligung überplanmäßiger Mittel (342,1 T€) sowie durch die Inanspruchnahme von Budgetregeln sichergestellt werden. Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgte durch die Kürzung der Ansätze für Zinsaufwendungen.

16 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageverpflichtungen - 736,6 T€, Umlagenquote = 12,9 % (Vorjahr 13,0 %)

In dieser Position sind die LWV-Umlage mit 46.796,1 T€ (Vorjahr 45.011,3 T€), die Krankenhausumlage mit 4.019,8 T€ (Vorjahr 4.175,6 T€), die Umlage für den Gewässerverband Bergstraße mit 370,2 T€ (unverändert), die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar mit 240,8 T€ (Vorjahr 242,3 T€), die Umlage für den VRN mit 255,0 T€ (Vorjahr 252,7 T€) sowie die abzuführenden Jagdscheingebühren mit 37,4 T€ (Vorjahr 29,8 T€) enthalten. Maßgeblich für die Verbesserung gegenüber der Veranschlagung ist der geringere Bedarf für die LWV- und Krankenhausumlage. Bei den abzuführenden Jagdscheingebühren ist ein Mehraufwand in Höhe von 3,4 T€ entstanden, welcher durch Mehrerträge gedeckt wurde.

17 Transferaufwendungen - 15.722,1 T€, Transferaufwandsquote = 46,0 % (Vorjahr 47,6 %)

Die maßgeblichen Abweichungen sind bei folgenden Produkten entstanden:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	-299,3
3020	Hilfe zur Pflege	-632,3
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-1.185,6
3040	Hilfen zur Gesundheit	-247,1
3050	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	800,3
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	658,5
3070	Leistungen nach dem SGB II	-6.174,6
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-3.544,1
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	258,2
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	-25,0
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	356,9
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	-111,0
3170	Hilfe zur Erziehung	-8.304,9
3190	Hilfe für junge Volljährige	1.818,5
3200	Eingliederungshilfe	801,8
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	107,5

Die Finanzierung der Mehrbedarfe war durch die Inanspruchnahme der Budgetregeln sichergestellt.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis. Maßgeblich an dieser Stelle sind die Aufwendungen für die KFZ-Steuer. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt über das Budget 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark.

Finanzergebnis

21 Finanzerträge - 408,8 T€

Bei den Bankzinsen aus Derivaten zur Zinssicherung konnten wegen der dauerhaft negativen Referenzzinssätze (EONIA und 6-Monats-EURIBOR) keine Erträge erzielt werden.

Darüber hinaus haben die Erträge aus Mahngebühren den Ansatz nicht erreicht.

22 Finanzaufwendungen - 2.272,1 T€, Zinsaufwandsquote = 1,1 % (Vorjahr 1,7 %)

Maßgeblich ist die Ersparnis von rd. zwei Millionen Euro bei den Zinsen für Kassenkredite. Darüber hinaus ergab sich auch bei den Zinsen für Investitionskredite ein um rd. 217,6 T€ geringerer Bedarf. Die Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen konnten aufgrund der günstigen Geldmarktzinsen, insbesondere dem für die Kassenkreditlinie geltenden EONIA-Zinssatz und einer günstigen Entwicklung des durchschnittlichen Kassenkreditbestandes erzielt werden. Die Zinsen für Investitionskredite konnten aufgrund günstiger Zinssätze bei der Aufnahme von Investitionsdarlehen und einer geringeren Kreditaufnahme reduziert werden. Für das bei den Kassenkrediten weiterhin bestehende Zinsänderungsrisiko wurden rd. 1,6 Mio. € Rückstellungen gebildet.

Die Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes bei der Aufstellung des Haushaltsplanes belastbar zu prognostizieren ist nicht möglich. Insofern bleibt nur die Annahme einer maximal negativen Entwicklung und des damit verbundenen Risikos. Zur Absicherung dieses Risikos sollte zukünftig die Bildung entsprechender Rückstellungen in Erwägung gezogen werden. Ziel der Veranschlagung ist es aber auch, einen überplanmäßigen Bedarf oder gar die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes im Ernstfall aufgrund einer negativen Entwicklung zu vermeiden. Dem gegenüber bedarf die Inanspruchnahme des Ansatzes für Zinsaufwendungen für die Deckung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen an anderer Stelle immer der Zustimmung der Kreisgremien. Insofern bleiben die Budgetrechte der Gremien und die erforderliche Transparenz gewahrt. Für überplanmäßige Aufwendungen bei dem Produkt 5170 wurden aus dem Ansatz der Zinsaufwendungen Deckungsmittel in Höhe von 337,5 T€ zur Verfügung gestellt.

Außerordentliches Ergebnis

25 Außerordentliche Erträge + 2.591,0 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Erträge im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend in Höhe von rd. 3,1 Mio. €. Ursächlich hierfür sind die Abrechnungen von Erstattungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

26 Außerordentliche Aufwendungen + 3.411,0 T€

Maßgeblich für diese Position sind periodenfremde Aufwendungen im Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend von 4,3 Mio. €. Ursächlich hierfür sind Abrechnungen von Leistungen nach Abschluss des Haushaltsjahres.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen

Sekundäre Erträge und Aufwendungen liegen mit jeweils rd. 1,8 Mio. € unter den Ansätzen. Wesentliche Ursache hierfür ist die Einsparung bei den Kassenkreditzinsen, welche über die interne Leistungsverrechnung auf die defizitären Produkte umzulegen waren.

Planvergleich in den Teilergebnishaushalten

Teilhaushalt 01 Zentr. Verwaltung - Verbesserung = 1.978,1 T€ (Vorjahr 1.295,8 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	559,5 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	1.091,0 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach-, Dienstleistungen	509,2 T€
➤ geringere Abschreibungen	25,2 T€
➤ Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses	133,2 T€
➤ Verbesserung des Ergebnisses der internen Leistungsbeziehungen	55,2 T€

Dem stehen um

- 316,8 T€ erhöhte Versorgungsaufwendungen,
- 169,2 t€ erhöhte Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse
- 17,6 T€ geringere Finanzerträge

gegenüber.

Maßgeblich zu dieser Abweichung haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	-11,6
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	59,9
1110	Revision	98,1
1140	Beschäftigtenvertretung	248,4
1150	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	-24,1
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	-55,3
1210	Vereinsförderung	31,9
1230	Kommunalaufsicht	36,6
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	226,6
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	711,8
1300	Fleischhygiene	160,4
1311	Allgemeines Veterinärwesen	101,8
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	49,0
1361	Brand- und Katastrophenschutz	393,5
1362	Rettungsdienst	-138,7

Neben den Haushaltsansätzen standen aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 85,9 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 118,8 T€ zur Verfügung.

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 02 Schule und Kultur - Verbesserung 170,8 T€ (Vorjahr Verbesserung 424,3 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ Ordentliche Mehrerträge	768,8 T€
➤ geringere ordentliche Aufwendungen	126,6 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses	48,9T€
➤ höhere sekundäre Aufwendungen	675,7T€

Ursächlich für die ordentlichen Mehrerträge sind höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (+ 1.560 T€). Maßgeblich hierfür ist der höhere Überschuss aus der Schulumlage des Jahres 2015, welcher auf das Haushaltsjahr 2017 vorzutragen war. Anstatt 4,5 Mio. € wurden rd. 5,8 Mio. € vorgetragen. Darüber hinaus ist auch der Ertrag aus der Auflösung der Sonderposten aus investiven Zuweisungen des Landes höher ausgefallen.

Ursächlich für die geringeren ordentlichen Aufwendungen sind Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen gegenüber.

Für die Deckung von Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung (Produkt 2080) hat der Kreisausschuss überplanmäßige Mittel in Höhe von 134.000 € bewilligt. Durch Mittelübertrag von rd. 7,7 T€ in den Finanzhaushalt wurden investive Anschaffungen ohne Ansatz finanziert. Im Finanzhaushalt waren für investive Zwecke 5.728,5 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen aus der Übertragung von Ermächtigungen des Vorjahres 4.968,0 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 7.140,8 T€. In das Haushaltsjahr 2018 wurden Ermächtigungen in Höhe von 3.550,0 T€ übertragen. Zur Deckung waren Einzahlungen in Höhe von 5.125,0 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 6.725,0 T€. Bei der Mehreinzahlung von 1.600,0 T€ handelt es sich um einen Abruf von KIP-I-Mitteln. Der Fehlbetrag von 415,8 T€ musste durch Kreditaufnahme ausgeglichen werden. Maßgeblicher Zweck der investiven Auszahlungen war die Gewährung eines investiven Zuschusses in Höhe von 7.100,0 T€. Verfügbar waren 10.500,0 T€. Die nicht ausgeschöpfte Ermächtigung wurde in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Zu der Abweichung zwischen Planung und Ergebnis haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
2010	Grundschulen	24,3
2021	Kombinierte Schulformen	32,4
2040	Gymnasien	138,2
2060	Förderschulen	137,7
2070	Berufliche Schulen	16,2
2080	Schülerbeförderung	-165,1
2085	Schulverwaltung	-140,1
2100	Kreisvolkshochschule	127,2

Teilergebnishaushalt 03 Soziales und Jugend – Verbesserung 8.223,2 T€
(Vorjahr 9.067,6 T€)

Ursachen für diese Ergebnisverbesserung sind:

➤ höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.528,5 T€
➤ höhere privatrechtliche Leistungsentgelte	31,8 T€
➤ höhere sonstige Erträge	170,4 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	4.811,0 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	725,4 T€
➤ geringere Abschreibungen	485,8 T€
➤ geringere Zuweisungen und Zuschüsse	216,7 T€
➤ Geringere Transferaufwendungen	15.722,1 T€
➤ höhere außerordentliche Erträge	2.161,9 T€
➤ geringere sekundäre Aufwendungen	1.770,8 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ geringere Erträge aus Kostenersatzleistungen und –erstattungen	8.556,1 T€
➤ geringere Erträge aus Transferleistungen	7.957,5 T€
➤ geringere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	407,1 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendung	64,6 T€
➤ höhere außerordentliche Aufwendungen	2.419,3 T€

gegenüber. Aus dem Vorjahr wurden Ermächtigungen in Höhe von rd. 15,8 T€ übertragen.

Zu den Abweichungen haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	389,5
3020	Hilfe zur Pflege	718,2
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	998,7
3040	Hilfen zur Gesundheit	519,4
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	-739,1
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	275,8
3070	Leistungen nach dem SGB II	2.104,0
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	8.932,2
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-29,4
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	-621,7
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	89,4
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	-1.241,1
3151	Prävention, förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	508,6
3170	Hilfe zur Erziehung	-1.306,7
3190	Hilfe für junge Volljährige	-2.526,9
3200	Eingliederungshilfe	-983,1
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	975,8
3220	Seniorenberatung	175,5

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 04 Gesundheit und Sport – Verbesserung 594,3 T€ (Vorjahr Verschlechterung 48,0 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	405,2 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	234,1 T€
➤ geringere Abschreibungen	26,0 T€
➤ geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1,5 T€
➤ außerordentliche Erträge	2,4 T€

Dem stehen um

- 51,7 T€ höhere Versorgungsaufwendungen,
- 9,6 T€ höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 1,7 T€ außerordentlichen Aufwendungen ohne Ansatz
- 12,2 T€ höhere sekundäre Aufwendungen

gegenüber.

Zu dem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention	467,8 T€
➤ 4020 – Gesundheitsschutz	111,9 T€
➤ 4040 – Sportförderung	17,8 T€
➤ 4120 – Medizinische Versorgung	- 1,3 T€

Aus dem Haushalt des Vorjahres wurden Ermächtigungen in Höhe von 20,5 T€ übertragen.

Im Finanzhaushalt waren 3.026,6 T€ für investive Auszahlungen veranschlagt. Darüber hinaus standen aus dem Vorjahr eine übertragene Ermächtigung von 5,2 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 32,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 75,5 T€. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 2.909,3 T€ übertragen.

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 05 Gestaltung der Umwelt – Verbesserung 1.718,2 T€ (Vorjahr Verbesserung 3.932,8 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.289,4 T€
➤ Erträge aus Kostenersatz und –erstattung	102,4 T€
➤ sonstige ordentliche Erträge	104,9 T€
➤ geringere Personalaufwendungen	327,0 T€
➤ geringere Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	606,3 T€
➤ geringere Umlagen	28,9 T€
➤ außerordentliche Erträge	234,9 T€
➤ geringere sekundäre Aufwendungen	369,3 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	225,4 T€
➤ höhere Versorgungsaufwendungen	29,4 T€
➤ höhere Abschreibungen	231,3 T€
➤ höhere außerordentliche Aufwendungen	901,4 T€

Zusätzlich zu den Planansätzen standen überplanmäßige Mittel in Höhe von 337,5 T€ für die Finanzierung der Überwaldbahn und die Wirtschaftsförderung (Produkt 5170) sowie 731,6 T€ aus übertragenen Ermächtigungen für die Verwaltung der Kreisstraßen (Produkt 5090) und für das Geoinformationssystem (Produkt 5040) zur Verfügung. Die erforderliche Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgte durch geringere Zinsaufwendungen.

Zu den Abweichungen des Ergebnisses haben folgende Produkte beigetragen:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	130,1
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	44,4
5030	Bauleitplanung	53,1
5040	Geoinformationssystem	114,5
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	1.826,9
5070	Denkmalschutz	13,1
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	28,6
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	-840,1
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	526,0
5111	Natur- und Artenschutz	-37,7
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	137,5
5141	Boden- und Gewässerschutz	26,3
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	125,2

Hinsichtlich weiterer Informationen wird auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen – Verbesserung 2.689,6 T€
(Vorjahr: Verschlechterung 1.263,1 T€)

Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind:

➤ ordentliche Mehrerträge	1.642,3 T€
➤ geringere Umlagen	711,1 T€
➤ geringere Finanzaufwendungen	2.271,4 T€
➤ außerordentliche Erträge	18,8 T€
➤ geringere sekundäre Aufwendungen	69,6 T€

Dem stehen folgende Ergebnisverschlechterungen gegenüber:

➤ Abschreibungen ohne Ansatz	54,1 T€
➤ geringere Finanzerträge	392,6 T€
➤ geringere sekundäre Erträge	1.576,9 T€

In dieser Darstellung wurde berücksichtigt, dass Mittel zur Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 377,6 T€ verwendet wurden. Hiervon entfallen auf das Produkt 5170 (Überwalbahn + Wirtschaftsförderung) 337,5 T€ und auf das Produkt 1331 (Ausländerbehörde) 40,0 T€.

Die ordentlichen Mehrerträge sind durch eine höhere Auflösung von Sonderposten entstanden.

Bei den Erträgen aus Bankzinsen aus Derivaten zur Zinssicherung konnten wegen der dauerhaft negativen Referenzzinssätze (EONIA und 6-Monats-EURIBOR) keine Erträge erzielt werden.

Die Verbesserung bei den Finanzaufwendungen konnte insbesondere durch geringere Aufwendungen bei Kassenkreditzinsen (rd. - 1,6 Mio. €) aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, der Inanspruchnahme von variablen Kassenkreditlinien zu günstigen Zinskonditionen und der erheblichen Reduzierung des Kassenkreditvolumens um insgesamt 34,3 Mio. € im Jahr 2017 erreicht werden. Für Zinsrisiken bei Kassenkrediten wurde eine Rückstellung in Höhe von 1,6 Mio. € gebildet.

Die geringeren sekundären Erträge sind auf die rückläufigen Kassenkreditzinsen zurückzuführen. Dies hat bei den anderen relevanten Produkten zu einer entsprechenden Entlastung bei den sekundären Aufwendungen geführt.

Zu diesem Ergebnis haben die drei Produkte wie folgt beigetragen:

➤ 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	783,9 T€
➤ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.940,8 T€
➤ 6030 – Beteiligungen – Mitgliedschaften	-35,1 T€

Weitere Informationen enthalten die Darstellung des Finanzhaushaltes und die Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 zur Verfügung.

1.2.2 Planvergleich im Finanzhaushalt

In der **Finanzrechnung** ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 29.974,0 T€ (Vorjahr 23.980,1 T€) entstanden. Gegenüber dem Finanzhaushalt des Jahres 2016 ist dies eine Verbesserung von rd. 5.993,9 T€. Geplanten Einzahlungen von rd. 430,1 Mio. € stehen im Ergebnis 419,0 Mio. € gegenüber. Bei den Auszahlungen waren rd. 420,1 Mio. € geplant, während im Ergebnis rd. 389,1 Mio. € ausgezahlt wurden.

Maßgeblich für dieses Ergebnis sind:

➤ Einzahlungen für öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte	2,6 Mio. €
➤ Einzahlungen für Kostenersatzleistungen und –erstattungen	- 6,6 Mio. €

➤ Einzahlungen aus Transferleistungen	- 6,3 Mio. €
➤ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 0,6 Mio. €
➤ Zinsen und Finanzeinzahlungen	- 0,4 Mio. €
➤ Sonstige Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,2 Mio. €
➤ Personalauszahlungen	- 2,7 Mio. €
➤ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 6,5 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	- 3,6 Mio. €
➤ Auszahlungen für Transferleistungen	- 13,4 Mio. €
➤ Auszahlungen für Umlagen	- 0,7 Mio. €
➤ Auszahlungen für Zinsen	- 3,9 Mio. €
➤ Sonstige Auszahlung für Verwaltungstätigkeit	- 0,2 Mio. €

Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit weicht mit rd. 803,4 T€ um rd. 5.363,7 T€ von der Planung, einschließlich der übertragenen Ermächtigungen (8.028,8 T€) und überplanmäßiger Mittel (65,6T€), ab.

Während die Einzahlungen um 2.202,9 T€ (Abruf KIP I 1,6 Mio. €) höher ausgefallen sind, ist bei den Auszahlungen ein um rd. 11.172,1 T€ geringerer Wert festzustellen. Maßgeblich hierfür sind die Entwicklungen der Investitionstätigkeiten bei der Schulträgerschaft mit einer Abweichung von 3.559,4 T€, den Kreisstraßen (Produkt 5090) mit einer Abweichung von 3.597,6 T€, bei dem Teilhaushalt Jugend und Soziales mit einer Abweichung von 236,1 T€, der medizinischen Versorgung mit einer Abweichung von 2.911,3 T€ (Produkt 4120), der Verwaltung (PB 01 und 02) mit einer Abweichung von 698,9 T€ und beim ÖPNV (Produkt 5100) mit einer Abweichung von 105,3 T€. Folgende Ermächtigungen sind in den Haushalt 2018 übertragen worden:

➤ Schulträgerschaft	3.550,0 T€
➤ Medizinische Versorgung	2.905,0 T€
➤ Verwaltung der Kreisstraßen	2.729,0 T€
➤ Verwaltung	610,0 T€

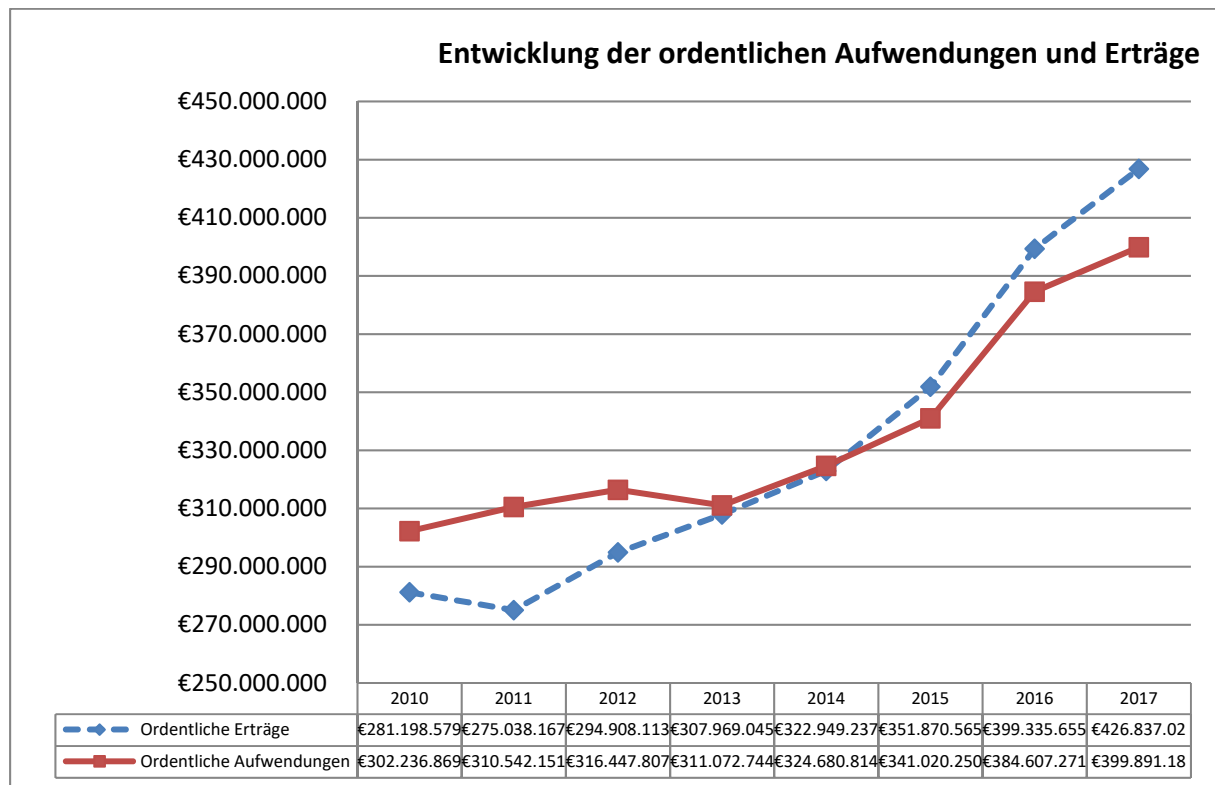
Die Übertragung der Auszahlungsermächtigungen wurde durch die Übertragung entsprechender Ermächtigungen zur Kreditaufnahme und durch die Bildung eines Sonderpostens mit Rücklage (Medizinische Versorgung) finanziell abgesichert.

Aufgrund des Zahlungsmittelfehlbedarfs aus Investitionstätigkeit von rd. 0,8 Mio. € und der am Jahresanfang 2018 zu erwartenden Auszahlungen, erfolgten Kreditaufnahmen für Investitionen von rd. 4,2 Mio. € (davon Abruf KIP I 0,4 Mio. €). In Folge einer Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von etwa 4,9 Mio. € konnte die investive Verschuldung im Kreishaushalt auf rd. 21,4 Mio. € gesenkt werden. In der Planung vorgesehen war ein Schuldenstand von 34,3 Mio. €. Geplant war ein Kassenkreditbestand zum Jahresende 2017 von 216,5 Mio. €. Dem gegenüber ist der Kassenkreditbestand zum 31.12.2017 auf 178,85 Mio. € gesunken.

1.2.3 Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr

Das Jahresergebnis in der **Ergebnisrechnung** des Jahres 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,6 Mio. € auf einen Überschuss von rd. 25,2 Mio. € verbessert. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 12,2 Mio. € verbessert hat, ist durch einen Fehlbetrag von rd. 1,8 Mio. € im außerordentlichen Ergebnis die Verbesserung im Jahresergebnis geringer als im ordentlichen Ergebnis ausgefallen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2010:



Der Anstieg der ordentlichen Erträge um rd. 27,5 Mio. € (Vorjahr 47,3 Mio. €) und der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um rd. 15,3 Mio. € (Vorjahr 37,6 Mio. €) führen gegenüber dem ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 zu einem höheren Überschuss von rd. 12,2 Mio. € im ordentlichen Ergebnis. Im außerordentlichen Ergebnis stehen um rd. 5,9 Mio. € geringeren Erträgen rd. 2,7 Mio. € höhere Aufwendungen gegenüber und führen damit zu einer Ergebnisverschlechterung im außerordentlichen Bereich von rd. 8,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Erträge sind die Erhöhungen:

- der Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um rd. 3,2 Mio. € (+ 3,2 %)
- der Erträge aus Kreis- und Schulumlage um rd. 1,7 Mio. € (+ 0,1 %)
- der Erträge aus Transferleistungen um rd. 14,5 Mio. € (+ 20,6 %)
- der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen um rd. 15,7 Mio. € (+14,3 %)
- der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 6,2 Mio. € (+ 137,8 %)
- die sonstigen Erträge um rd. 0,7 Mio. € (siebenfache)

Demgegenüber haben sich

- die Erträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung um rd. 4,5 Mio. € (- 22,3 %)

reduziert.

Maßgeblich für den Anstieg der ordentlichen Aufwendungen sind

- höhere Personalaufwendungen um rd. 3,4 Mio. € (+ 9,5 %)
- höhere Versorgungsaufwendungen um rd. 0,3 Mio. € (+ 5,9 %)
- höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 4,3 Mio. € (+ 13,4 %)
- höhere Abschreibungen 0,7 Mio. € (+ 13,5 %)
- höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse 6,1 Mio. € (+ 9,1 %)

- höhere Umlagen 1,6 Mio. € (+ 3,2 %)
- höhere Transferaufwendungen 1,1 Mio. € (+ 0,6 %)

Dem stehen um 1,1 Mio. € (- 16,9 %) geringere Zinsaufwendungen gegenüber.

Maßgebliche Ursache für die höheren Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind erhöhte Umsätze

- beim Ordnungs- und Gewerbewesen (Produkt 1241),
- beim Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen (Produkt 1261),
- bei den Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde (Produkt 1280)
- bei der Fleischhygiene (Produkt 1311)
- beim Aufenthalts- und Personenstandsrecht (Produkt 1331),
- beim Rettungsdienst (Produkt 1362)
- bei der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100)
- bei den Asylbewerberleistungen (Produkt 3080),
- bei der Bauaufsicht (Produkt 5051) und
- beim Boden- und Gewässerschutz (Produkt 5141)

Die Schwerpunkte der Minderträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung liegen

- beim Finanz- und Rechnungswesen (Produkte 1170 und 1181),
- beim Aufenthalts- und Personenstandsrecht (Produkt 1331),
- beim Brand- und Katastrophenschutz (Produkt 1361),
- bei der Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170),
- bei der Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190),
- bei den anderen Aufgaben der Jugendhilfe (Produkt 3210),

Verursacht wurden diese Mindererträge durch einen Rückgang der Personalkostenerstattung der Eigenbetriebe, insbesondere beim Finanz- und Rechnungswesen. Darüber hinaus haben sich die Kostenerstattungen des Landes für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer erheblich reduziert.

Die Kreis- und Schulumlage sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,7 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €) gestiegen. Orientiert an den im Rahmen der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs vorgegebenen Eintakthebesätzen, wurden die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage auf 33,45 v. H. bzw. 19,57 v. H. festgesetzt. Der sich daraus ergebende Gesamthebesatz von 53,02 v. H. liegt um 4,96 v. H. unter dem Gesamthebesatz des Jahres 2015.

Die Mehrerträge aus Transferleistungen werden maßgeblich bei den Produkten

- 3020 Hilfe zur Pflege 119,1 T€
- 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 44,3 T€
- 3040 Hilfen zur Gesundheit 97,7 T€
- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 900,7 T€
- 3070 Leistungen nach dem SGB II 12.538,9 T€
- 3080 Asylbewerberleistungen 2.419,4 T€
- 3120 Unterhaltsvorschussleistungen 458,5 T€
- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen 21,9 T€
- 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege 79,1 T€
- 3170 Hilfe zur Erziehung 241,7 T€

erzielt.

Dem stehen wesentliche Minderträge bei den Produkten

➤ 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe	1.187,7 T€
➤ 3200 Eingliederungshilfe	44,8 T€
➤ 3190 Hilfe für junge Volljährige	12,2 T€
➤ 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	35,8 T€
➤ 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt	41,7 T€

Die Mehrerträge bei dem Produkt 3070 basieren auf einer steigenden Zahl von Leistungsempfängern und einer Erhöhung der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von 34,8 % auf 41,6 %. Bei dem Produkt 3080 hat die erhöhte Rückzahlung gewährter Hilfen durch Institutionen und Leistungsempfänger zu dem Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr geführt. Der Mehrertrag bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung korrespondiert mit dem entsprechend höheren Transferaufwand. Der Zuwachs bei den Unterhaltsvorschussleistungen basiert, auf einer gestiegenen Erstattung durch das Land im Zusammenhang mit der am 01.07.2017 in Kraft getretenen Änderung des UVG. Im Bereich des SGB XII konnten höhere Erstattungsleistungen gegenüber Leistungsempfängern und Dritten geltend gemacht werden.

Durch den Rückgang der unbegleiteten minderjährigen Ausländer hat sich bei dem Produkt 3210 ein Minderertrag ergeben. Bei den anderen Produkten ist eine verminderte Leistungsfähigkeit der Erstattungspflichtigen zu verzeichnen.

Die maßgeblichen Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen entstehen bei den Produkten

➤ 6010 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	3.223,1 T€
➤ 3070 – Leistung nach dem SGB II	1.810,9 T€
➤ 3060 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	900,7 T€
➤ 4020 – Gesundheitsschutz	150,0 T€
➤ 3140 – Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	113,5 T€
➤ 1100 – Zentrales Controlling	105,1 T€
➤ 3151 – Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	62,0 T€
➤ 2100 – Kreisvolkshochschule	40,7 T€
➤ 4011 – Gesundheitshilfen und Prävention	34,0 T€
➤ 5010 – Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	30,2 T€
➤ 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	26,4 T€

Dem stehen entsprechende Mindererträge bei den Produkten

➤ 3080 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	636,7 T€
➤ 3220 – Seniorenberatung	67,9 T€
➤ 3130 – Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	18,9 T€
➤ 6020 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	17,2 T€
➤ 5100 – Öffentlicher Personennahverkehr	16,8 T€

gegenüber.

Der Mehrertrag bei dem Produkt 6010 resultiert aus dem Zuwachs bei den Landkreisschlüsselzuweisungen auf der Basis einer Erhöhung der Schlüsselmasse durch das Land.

Bei dem Produkt 3070 ist der Mehrertrag durch die Erstattung des Landes für Leistungen nach § 7 Landesaufnahmegesetz, im Zusammenhang mit einem Anstieg bleibeberechtigter Flüchtlinge, entstanden. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 3060) korrespondiert der Mehrertrag mit dem Mehraufwand. Der außerplanmäßige Ertrag bei dem Produkt 4020 ist durch die Zuweisungen des Landes für die Projekte zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung entstanden. Bei dem Produkt 3140 basiert der Mehrertrag auf der erstmaligen Zuweisung aus dem Bundesprogramm „Kindertagespflege“. Darüber hinaus hat sich auch die Landeszuweisung für die Kindertagespflege erhöht. Für die Beschäftigung von zwei Bildungskoordinatoren (Produkt 1100) hat das Land eine erste Zuweisung gewährt. Der Mehrertrag bei dem Produkt 3151 basiert auf der Rückzahlung von gewährten Fördermitteln. Durch die Erhöhung der Förderung nach dem HWBG ist der Mehrertrag bei dem Produkt 2100 entstanden. Der Ertragszuwachs bei dem Produkt 4011 basiert auf einem Mehrbelastungsausgleich des Landes. Bei dem Produkt 5010 ist die erste Zuweisung für die Umsetzung des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) erfolgt. Für die WIR-Koordination ist bei dem Produkt 1331 eine erhöhte Zuweisung gewährt worden.

Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten resultieren aus der Zunahme von investiven Forderungen durch Bund und Land und dem Vortrag der nicht verbrauchten Schulumlage aus dem Haushaltsjahr 2015.

Die Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus der ertragswirksamen Auflösung und Herabsetzung von Personalrückstellungen (Mehrarbeit, Urlaub) und sonstigen Rückstellungen (Rettungsdienst, Mehrwertsteuer).

Die Finanzerträge sind mit rd. 119,2 T€ nahezu konstant geblieben.

Die außerordentlichen Erträge haben sich dagegen um rd. 5,9 Mio. € reduziert. Dies ist ausschließlich auf den Rückgang periodenfremder Erträge im Transferbereich des Teilhaushaltes 03 zurückzuführen.

Die maßgeblichen Veränderungen der Aufwendungen für Personal (+ 3,4 Mio. € = 9,5 %) erfolgen bei den Produkten

Produkt-Nr.	Produktname	in T€	Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	74,5	3020	Hilfe zur Pflege	36,9
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	14,7	3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15,7
1030	Bürgerservice und Ehrenereise	-30,4	3040	Hilfen zur Gesundheit	-13,0
1051	Personalmanagement	292,6	3050	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	-60,1
1070	IT-Management	125,1	3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	38,6
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	65,4	3070	Leistungen nach dem SGB II	-26,1
1100	Zentrales Controlling	224,1	3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	218,4

Produkt-Nr.	Produktname	in T€	Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1110	Revision	16,7	3120	Unterhaltsvorschussleistungen	38,0
1140	Beschäftigtenvertretung	-101,0	3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	78,3
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubnismwesen	-22,6	3170	Hilfe zur Erziehung	51,4
1230	Kommunalaufsicht	14,5	3190	Hilfe für junge Volljährige	-14,9
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	-33,3	3200	Eingliederungshilfe	42,0
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubnismwesen	58,0	3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	30,4
1311	Allgemeines Veterinärwesen	16,7	4020	Gesundheitsschutz	307,4
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	28,8	5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	20,2
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-108,3	5030	Bauleitplanung	18,5
1362	Rettungsdienst	1.703,6	5100	Öffentlicher Personennahverkehr	-13,6
2100	Kreisvolkshochschule	24,3	5111	Natur- und Artenschutz	28,3
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	13,3	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-13,8

Gegenüber dem Jahr 2016 ist der Personalaufwand um rd. 9,5 % gestiegen. Verursacht wird der Zuwachs durch Tarif- und Besoldungserhöhungen, durch zusätzliche Planstellen, die Wiederbesetzung vakanter Stellen, zusätzliche befristete Stellen und die Übernahme des Personals des EB Rettungsdienst. Die Personalaufwandsquote hat sich von 9,3 % um 0,6 % auf 9,9 % erhöht. Im Hinblick auf die Herausforderungen der Digitalisierung, einer zunehmenden Belastung durch die Ausweitung bestehender und der Übertragung neuer Aufgaben, bestehen bei den Personalressourcen keine weiteren Konsolidierungspotentiale.

Die Veränderungen bei den Versorgungsaufwendungen (insgesamt + 0,2 Mio. €) hat maßgeblich bei folgenden Produkten stattgefunden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	52,1
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	-11,5
1051	Personalmanagement	-11,9
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	64,3
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	39,4
1221	Wahlen und Statistik	12,3
1230	Kommunalaufsicht	10,4
1241	Ordnungs- und Gewerbewesen	-10,1
1311	Allgemeines Veterinärwesen	45,7
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-36,3
1362	Rettungsdienst	45,7
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-26,5
4020	Gesundheitsschutz	67,9
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnungsbauförderung	-34,2
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	-38,4

Gegenüber dem Jahr 2016 haben sich die Pensionsrückstellungen um 64,1 T€ reduziert. Demgegenüber haben sich die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger um 312,3 T€ erhöht. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung verursacht. Die Versorgungsaufwandsquote beträgt unverändert 1,3 %.

Die Veränderungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 4,3 Mio. €) hat maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden:

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.057,9
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	1.051,9
1362	Rettungsdienst	388,3
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	374,7
1100	Zentrales Controlling	224,1
2080	Schülerbeförderung	132,7
1051	Personalmanagement	121,0
1070	IT-Management	99,7
2100	Kreisvolkshochschule	93,1
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	85,7
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	51,5
4020	Gesundheitsschutz	50,9
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	40,3
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	35,0
5040	Geoinformationssystem	34,0
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	22,9
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	20,6
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	18,7
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	17,9
1361	Brand- und Katastrophenschutz	17,0
3220	Seniorenberatung	-13,2
1311	Allgemeines Veterinärwesen	-13,9
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	-27,7
1221	Wahlen und Statistik	-57,9
3151	Prävention, Förder- und Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	-102,5
1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark	-171,2

Zugenommen haben die Aufwendungen für Materialien, Energie, Fremdleistungen und Mieten für die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen sowie für die Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und die SPNV-Mehrleistungen im ÖPNV. Darüber hinaus ist die Eingliederung des ehemaligen Eigenbetriebes Rettungsdienst zu berücksichtigen. Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten wird auch durch organisatorische Veränderungen der Kreisverwaltung verursacht. Die Sachaufwandsquote hat sich von 8,3 % auf 9,1 % erhöht.

Die Entwicklung bei den Abschreibungen (+ 0,9 Mio. gegenüber 2016) basiert auf gestiegenen Vermögenswerten im Sachanlagevermögen und erheblich geringeren Wertberichtigungen von Forderungen. Hier stehen erheblichen Korrekturen von Pauschalwertberichtigungen (Produkte 3010, 3020, 3050, 3060,3120) einer erheblichen Reduzierung bei den Einzelwertberichtigungen (Produkt 6020) gegenüber. Auch bei den Abschreibungen haben Organisationsänderungen

gen zu einer veränderten Zuordnung dieser Aufwendungen geführt. Die Abschreibungsquote hat sich von 1,4 % um 0,1 % auf 1,5 % erhöht.

Die Veränderungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (+ 6,1 Mio. €) haben maßgeblich bei den folgenden Produkten stattgefunden

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
2010	Grundschulen	11.289,6
2021	Kombiniert Schulformen	7.607,3
1170	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	1.612,2
2070	Berufliche Schulen	881,6
2040	Gymnasien	804,3
3151	Prävention, Förder- Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	409,5
3070	Leistungen nach dem SGB II	124,2
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege	70,4
3101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	50,1
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	16,5
3200	Eingliederungshilfe	12,0
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	11,5
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	10,9
5111	Natur- und Artenschutz	-10,0
4040	Sportförderung	-12,9
1210	Vereinsförderung	-14,8
5090	Verwaltung der Kreisstraßen	-34,8
5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-67,0
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-75,0
3170	Hilfe zur Erziehung	-81,0
3220	Seniorenberatung	-84,1
1361	Brand- und Katastrophenschutz	-259,7
2060	Förderschulen	-685,1
2085	Schulverwaltung	-15.410,1

Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf einem um rd. 6,1 Mio. € höheren Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ im Rahmen der Wahrnehmung der Schulträgerschaft sowie den Betrieb und die bauliche Unterhaltung der Verwaltungsgebäude. Während bei der Förderung der sozialen Arbeit an Schulen, dem Zuschuss an den Eigenbetrieb „Neue Wege“, der Förderung der Kindertagespflege und der freien Träger der Wohlfahrtspflege ebenfalls Zuwächse zu verzeichnen sind, ist mit der Auflösung des Eigenbetriebes Rettungsdienst der Zuschuss für die Leitstelle entfallen. Auch bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse haben Organisationsänderungen zu einer veränderten Zuordnung dieser Aufwendungen geführt. Darüber hinaus hat es bedarfsorientierte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gegeben. Die Zuweisungsquote hat sich von 17,4 % auf 18,2 % der ordentlichen Aufwendungen erhöht.

Der Anstieg der Aufwendung für Umlagen gegenüber dem Vorjahr (0,8 Mio. €) ist auf höhere Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (+ 917,8 T€) zurückzuführen. Die an das Land abzuführende Krankenhausumlage hat sich um 155,8 T€ verringert. Die anderen Umlagen sind insgesamt nahezu konstant geblieben. Die Umlagequote hat sich von 13,0 % auf 12,9 % reduziert.

Die Veränderungen bei den Transferaufwendungen (+ 1,1 Mio. €) verteilen sich auf folgende Produkte

Produkt-Nr.	Produktname	in T€
3070	Leistungen nach dem SGB II	8.539,5
3190	Hilfe für junge Volljährige	1.148,3
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	944,1
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	897,8
3050	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	842,6
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	294,8
3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	288,6
3200	Eingliederungshilfe	219,8
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	21,4
3040	Hilfen zur Gesundheit	-133,6
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	-202,4
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	-466,4
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-679,6
3020	Hilfe zur Pflege	-876,3
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-2.516,6
3170	Hilfe zur Erziehung	-7.211,7

Wesentliche Ursache für den Zuwachs bei den Transferaufwendungen ist der Wechsel von Flüchtlingen in den Rechtskreis des SGB II. Die führt sowohl bei den Asylbewerberleistungen wie auch in der Jugendhilfe zu einem erheblichen Rückgang der Transferaufwendungen. Dem steht ein erheblicher Zuwachs dieser Aufwendungen bei den Produkten 3070 und 3190 gegenüber. Die Transferaufwandsquote hat sich von 47,6 % auf 46,0 % der ordentlichen Aufwendungen reduziert.

Bei den Zinsaufwendungen ist ein Rückgang von 2.144,6 T€ (rd. 33 %) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist der Verzicht auf die Bildung weiterer Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken im Rahmen des Rettungsschirms. Im Jahresabschluss 2016 wurden für diesen Zweck Rückstellungen von rd. 3,3 Mio. € gebildet. Zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken bei den Kassenkrediten wurden in 2017 Rückstellungen in Höhe von 1,6 Mio. € gebildet. Diese können mit Wirksamkeit der Hessenkasse im Jahr 2018 aufgelöst werden. Ohne Berücksichtigung dieser Rückstellungen konnten die Kassenkreditzinsen um rd. 294 T€ gesenkt werden. Rückläufig waren auch die Zinsdienstumlage aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes und die Zinsaufwendungen für Investitionskredite.

Die außerordentlichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,7 Mio. € erhöht. Maßgeblich für den Zuwachs sind periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen (+ rd. 2,1 Mio. €). Von Bedeutung ist weiterhin der im Zusammenhang mit der Abstufung der K 22 (Rimbach / Münschbach) entstandene Vermögensverlust von rd. 0,8 Mio. €.

In der internen Leistungsverrechnung hat sich der Umsatz um etwa 3,7 Millionen € (= 25 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Maßgeblich hierfür ist der erhöhte Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, der erhöhte Zinsaufwand für Kassenkredite aufgrund der gebildeten Rückstellung und die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 in die interne Leistungsverrechnung mit einem Umsatz von rd. 1 Mio. €. Ferner sind die Umsätze bei den Produkten 1010, 1040, 1070, 1051, 1110 und 1170 angewachsen. Dies ist auf organisatorische Veränderungen und erhöhte Zuschussbedarfe zurückzuführen.

In der **Finanzrechnung** ist aus dem Zahlungsmittelüberschuss der Verwaltungstätigkeit des Vorjahres in Höhe von rd. 24,0 Mio. € ein Überschuss in Höhe von rd. 30,0 Mio. € geworden. Die Abweichung zwischen diesem Überschuss und Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung hat sich im Jahr 2017 auf rd. 4,8 Mio. € verdoppelt. Während sich die Einzahlungen um etwa 21,6 Mio. € (Vorjahr 51,7 Mio. €) erhöht haben, sind die Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit um etwa 15,6 Mio. € (Vorjahr 34,7 Mio. €) gestiegen. Schwerpunkte der Mehreinzahlungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 3,5 Mio. €
- die Kostenersatzleistungen und -erstattungen mit rd. 1,5 Mio. €
- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 0,5 Mio. €
- die Zuweisungen mit rd. 2,5 Mio. €
- die Transfereinzahlungen mit rd. 13,5 Mio. €

Maßgeblich für die Mehrauszahlungen sind:

- höhere Personalauszahlungen rd. 2,7 Mio. €
- höhere Versorgungsauszahlungen rd. 0,2 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen rd. 4,5 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Transferleistungen rd. 2,8 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 4,2 Mio. €
- höhere Auszahlungen für Umlagen mit rd. 1,6 Mio. €

Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen (0,5 Mio. €) gegenüber. Bezüglich der Ursachen wird auf die vorstehenden Darstellungen zur Ergebnisrechnung verwiesen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit hat sich der Zahlungsmittelfehlbedarf um 2.584,2 T€ auf 803,4 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Während sich die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 10.370,7 T€ erhöht haben, sind die entsprechenden Auszahlungen um rd. 7.786,5 T€ angestiegen. Maßgeblich für die höheren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die investive Schulumlage und die Zuweisungen der Städte und Gemeinden für den S-Bahn-Ausbau, die erhöhte GVFG-Zuweisung des Bundes für die Kreisstraßen und investive Schlüsselzuweisung des Landes. Maßgeblich für den Anstieg der Auszahlungen ist der Mehrbedarf für den S-Bahn-Ausbau (+ 1,1 Mio. €) und der investive Zuschuss (+ 6,1 Mio. €) an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft zum Ausgleich der durch die Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs entfallenen Schulbaupauschale. Darüber hinaus wurden rd. 1,0 Mio. € mehr in die Kreisstraßen investiert. Dem stehen geringere Auszahlungen für die Anschaffungen von BGA und GWG's gegenüber.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit beträgt rd. 29,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verbesserung von rd. 8,6 Mio. €.

Während für die Finanzierung von Investitionen eine Kreditaufnahme von rd. 4,2 Mio. € im Jahr 2017 erfolgte, betrug diese Kreditaufnahme im Vorjahr rd. 0,2 Mio. €. Durch die Tilgung

von Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 4,9 Mio. € hat sich die investive Verschuldung im Kreishaushalt um rd. 0,7 Mio. € reduziert. Der Kassenkreditbestand hat sich im Vorjahr um rd. 20,7 Mio. € reduziert. Im Jahr 2017 hat sich der Kassenkreditbestand um 34,3 Mio. €, ohne Beteiligung des Kommunalen Schutzschirms, auf 178,9 Mio. € reduziert.

In der **Vermögensrechnung (Bilanz)** zu 31.12.2017 haben sich Aktiva und Passiva von 490,4 Mio. € um 10,7 Mio. € auf 501,1 Mio. € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuwachs der Bilanzsumme nochmals erhöht.

Das Anlagevermögen ist von 458,0 Mio. € um 8,3 Mio. € auf 466,0 Mio. € gewachsen. Maßgeblich für diesen Zuwachs sind die Anstiege des immateriellen Vermögens (+ 7,4 Mio. €) und des Sachanlagevermögens (+ 1,1 Mio. €). Dem steht ein Rückgang des Finanzanlagevermögens (- 0,2 Mio. €) gegenüber. Die Entwicklung des immateriellen Vermögens ist auf den Anstieg der geleisteten Investitionszuschüsse zurückzuführen. Ursächlich für die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist der Anstieg der geleisteten Anzahlungen bei den Kreisstraßen. Die rückläufigen Finanzanlagen basieren auf geringeren Anteilen an verbundenen Unternehmen und der Tilgungen von gewährten Darlehen.

Beim Umlaufvermögen ist ein Zuwachs von rd. 1,6 Mio. € (etwa 7 %), ausgelöst durch höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (+ 1,4 Mio. €) sowie aus Lieferungen und Leistungen (+ 0,3 Mio. €) und aus Kreis- und Schulumlage (+ 0,4 Mio. €) entstanden. Dem gegenüber haben sich die Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen (- 0,6 Mio. €) und die sonstigen Vermögensgegenstände reduziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit einem Plus von 0,9 Mio. € auf rd. 9,1 Mio. € angewachsen. Es handelt sich um Personal- und Transferaufwendungen, welche erst im Folgejahr aufwandswirksam werden.

Das Eigenkapital hat sich entsprechend dem Ergebnis aus der Ergebnisrechnung um rd. 28,1 Mio. € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr (+ 15,8 Mio. €) hat sich die bisherige Entwicklung nochmals dynamisch, um 12,3 Mio. €, verbessert. Dem entsprechend ist das Eigenkapital von 70,6 Mio. € auf 98,7 Mio. € (+ 40 %) gewachsen. Bei gleichbleibender Entwicklung könnte das verbliebene kumulierte Defizit in Höhe 94,7 Mio. € in rd. 3 Jahren abgebaut werden und damit der Stand des Eigenkapitals in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 wieder erreicht werden. Damit wäre auch der gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich und damit eines der wichtigen Konsolidierungsziele erreicht.

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,2 Mio. € erhöht. Während sich die Sonderposten aus investiven Zuweisungen des öffentlichen Bereichs um rd. 4,9 Mio. € erhöht haben, hat sich der Vortrag aus der überschüssigen Schulumlage von rd. 8,4 Mio. € um rd. 4,7 Mio. € auf rd. 3,7 Mio. € reduziert.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,2 Mio. € erhöht. Während sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um 1,5 Mio. € erhöht haben, haben sich die sonstigen Rückstellungen um rd. 4,7 Mio. € erhöht. Während sich hierbei die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten um 5,2 Mio. € (Kommunaler Schutzschirm, Zinsänderung Kassenkredite, Anmietung Asylbewerberunterkünfte) erhöht haben, konnten die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen um rd. 0,5 Mio. € reduziert werden.

Die bilanziellen Verbindlichkeiten gehen gegenüber dem Vorjahr von rd. 249,5 Mio. € um rd. 24,5 Mio. € auf rd. 225,0 Mio. € zurück. Im Vorjahr war bereits ein Rückgang um rd. 20,6 Mio. € zu verzeichnen. Entscheidend für diese Entwicklung ist die Rückführung der Kassenkredit-

verbindlichkeiten (34,3 Mio. €). Dem gegenüber sind insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen (z.B. Zuschuss an den EB Gebäudewirtschaft) um rd. 3,9 Mio. € angestiegen. Ein weiterer Anstieg ist bei den sonstigen Verbindlichkeiten (+ 5,3 Mio. €) im Zusammenhang mit massiven liquiditätswirksamen Ausgleich von Forderungen aus der Unterbringung von Flüchtlingen durch das Land (rd. 22 Mio. €) im Dezember 2017 zu verzeichnen. Bis zum Buchungsschluss für das Haushaltsjahr war es nicht möglich diesen umfangreichen Geldeingang vollständig den entsprechenden Erträgen zuzuordnen.

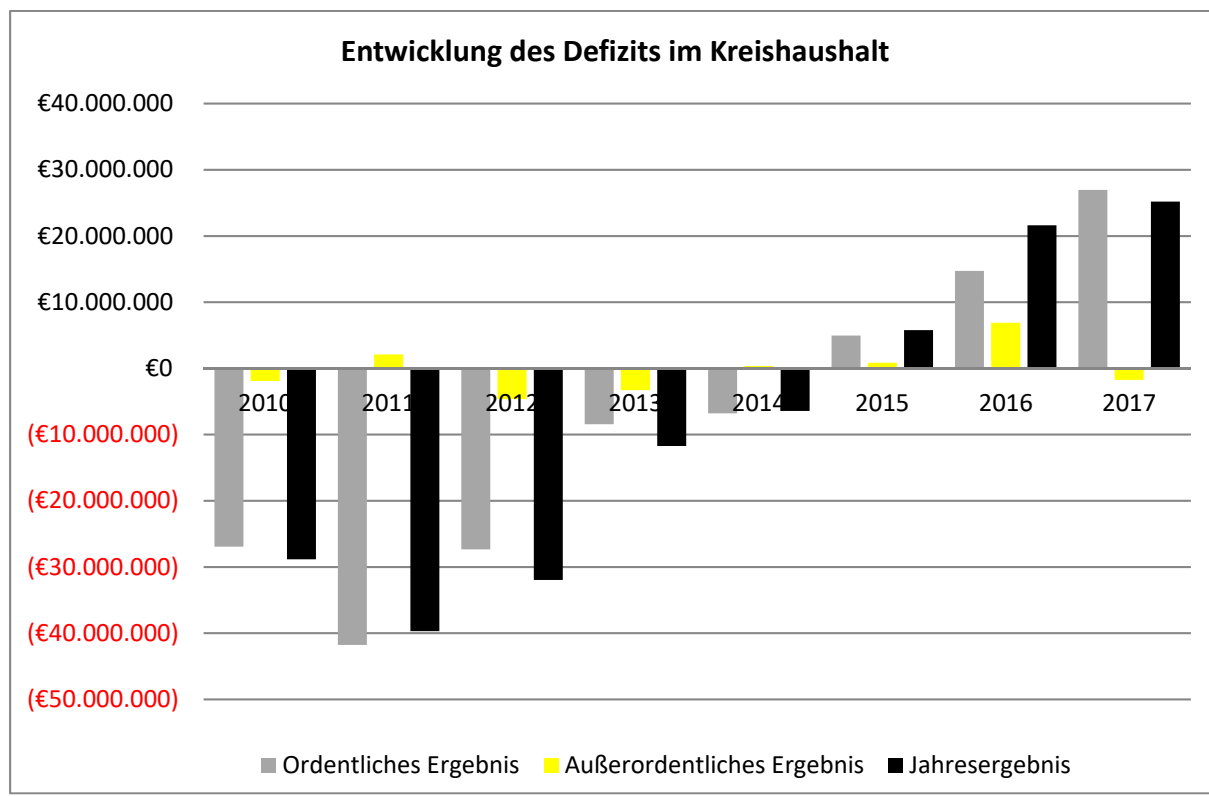
Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (+ 0,8 Mio. €) handelt es sich um Transfer-einzahlungen des Bundes, welche dem Ertrag des Jahres 2018 zuzuordnen sind.

Bezüglich weiterer Informationen zur Vermögensrechnung wird auf die Bilanz und den Bilanz-anhang verwiesen.

1.3 Prüfung des Jahresabschlusses

In Anbetracht der Tatsache, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 sich aufgrund der Personalsituation im Finanz- und Rechnungswesen und die verspätete Bereitstellung von Daten und Unterlagen anderer Verwaltungseinheiten verzögert hat, musste auch die Prüfung entsprechend zurückgestellt werden. Im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben und die Er-lasse der Kommunalaufsicht wird sich das Finanz- und Rechnungswesen weiterhin bemühen, zukünftig einen zeitnahen Jahresabschluss vorzulegen.

2. Analyse der Haushaltswirtschaft 2017



2.1 Ergebnishaushalt- und Ergebnisrechnung 2017

Wie bereits oben dargestellt, hat sich das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um rd. 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bzw. um rd. 15,4 Mio. € gegenüber der Planung verbessert. Seit Einführung der doppischen Haushaltsführung (2008) ist 2017 das dritte Jahr (2015 = rd. 5,8 Mio. €, 2016 = 21,6 Mio. €), in dem ein Überschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Während sich das ordentliche Ergebnis um rd. 12,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verbessert hat, ist im außerordentlichen Ergebnis durch einen Fehlbedarf eine Verschlechterung von rd. 8,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen für die Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses 2017 wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.1 und 1.2.3 dieses Rechenschaftsberichts verwiesen.

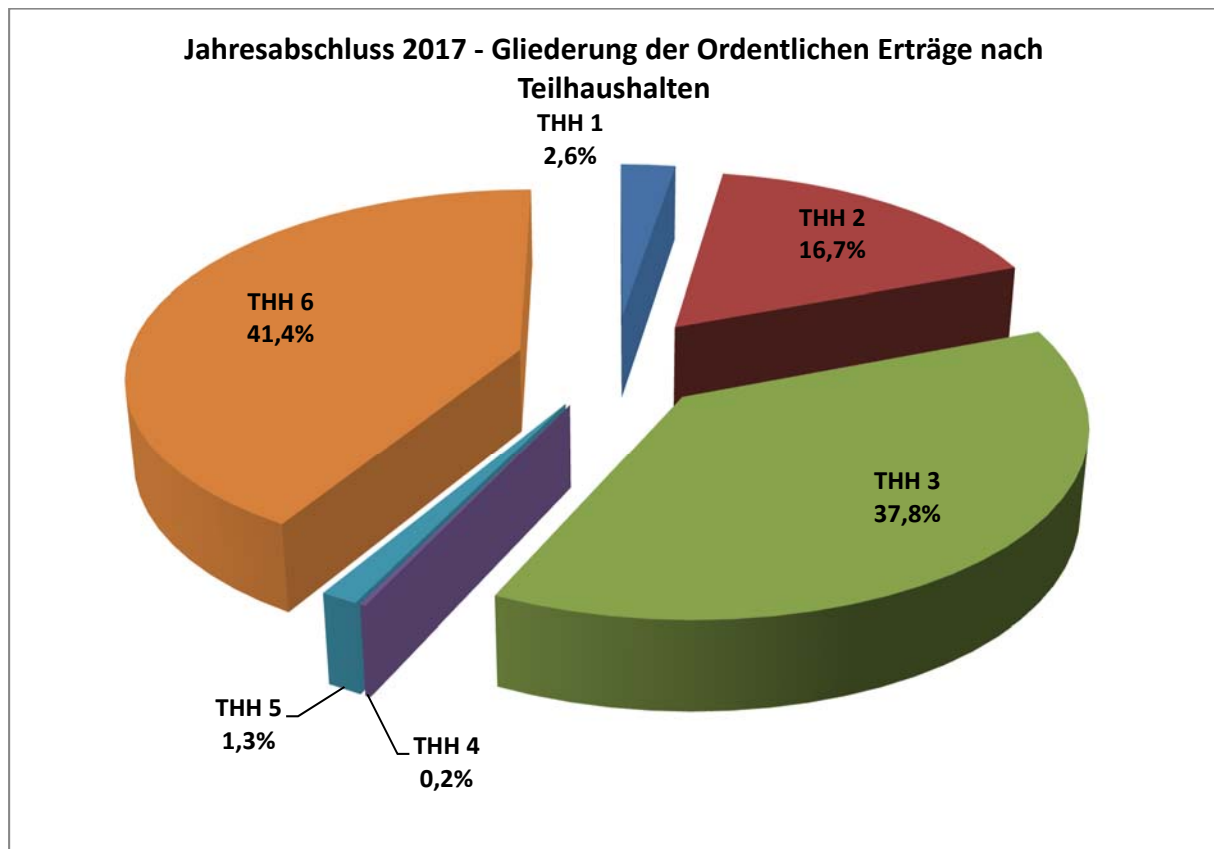
Schwerpunkt bei den ordentlichen Erträgen ist, wie in den Vorjahren auch, die Kreis- und Schulumlage mit rd. 185,7 Mio. €. Das sind 43,5 % (Vorjahr 46 %) der ordentlichen Erträge. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um rd. 1,7 Mio. € (= 0,1 %) zu verzeichnen.

An zweiter Stelle liegen in diesem Jahr die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke mit rd. 115,7 Mio. € (Vorjahr 110,1 Mio. €) und einem Anteil von rd. 27,1 % an den ordentlichen Erträgen. Hier ist ein Anstieg von rd. 5,6 Mio. €, bzw. rd. 5 % (Vorjahr 34 %) zu verzeichnen.

Danach folgen die Erträge aus Transferleistungen mit rd. 84,9 Mio. € und einem Anteil von rd. 20 % an den ordentlichen Erträgen. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle ein Zuwachs um rd. 14,5 Mio. € bzw. 20,5 % zu verzeichnen.

Diese drei wichtigsten Ertragspositionen ergeben zusammen 91 % (Vorjahr 94 %) der ordentlichen Erträge und machen die finanzielle Abhängigkeit des Kreises von Bund, Land und den Kommunen deutlich.

Mit deutlichem Abstand folgen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, deren Ergebnis auch in diesem Jahr deutlich über dem Haushaltsansatz (+ 3 Mio. €, = 30 %) liegt und mit rd. 3,2 Mio. € (32 %) den Vorjahreswert überschreiten. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt mit rd. 13,2 Mio. € nur etwa 3,1 %. Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenersatzleistungen liegen in diesem Jahr deutlich unter dem Ansatz und mit rd. 15,4 Mio. € um rd. 4,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert (- 23,8 %). Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt nunmehr rd. 3,7 % (Vorjahr 5,0 %). Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind um 6,2 Mio. € auf rd. 10,7 Mio. € (+ 135,5 %) gestiegen. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt rd. 2,5 % (Vorjahr 1,1 %). Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich um 0,6 Mio. € erhöht. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt 0,1 %. Die folgende Grafik zeigt wie sich die ordentlichen Erträge auf die Teilhaushalte verteilen:



Mit 184,1 Mio. € und einem Anteil von 46,0 % (Vorjahr 47,5 %) an den ordentlichen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen den größten Aufwandsposten im Kreishaushalt. Gegenüber dem Haushaltsansatz war der Mittelbedarf um rd. 15,7 Mio. € geringer. Der Minderbedarf wurde maßgeblich durch die Entwicklung der SGB-II-Leistungen (Produkt 3070) und der Zuwanderung in den Bereichen der Asylbewerberleistungen (Produkt 3080) und der Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170, umA) verursacht. Im Verhältnis zum Vorjahr ist ein Zuwachs von 1,1 Mio. € (Vorjahr 20,9 Mio. €) oder 0,6 % (Vorjahr 12,9 %) zu verzeichnen.

An zweiter Position folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 72,9 Mio. € und einem Anteil von etwa 18,2 % (Vorjahr 17,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen.

gen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Aufwendungen deutlich um rd. 6,1 Mio. € (Vorjahr 6,3 Mio. €) oder 9,1 % erhöht. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Danach folgen die Aufwendungen für gesetzliche Umlageverpflichtungen mit rd. 51,7 Mio. € (Vorjahr rd. 50,1 Mio. €) und einem Anteil von rd. 13,0 % (Vorjahr 13,0 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Auch im Jahr 2017 ist ein weiterer Anstieg dieser Aufwendungen um rd. 1,6 Mio. € bzw. 3,2 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Zuwachs bei LWV- Umlage.

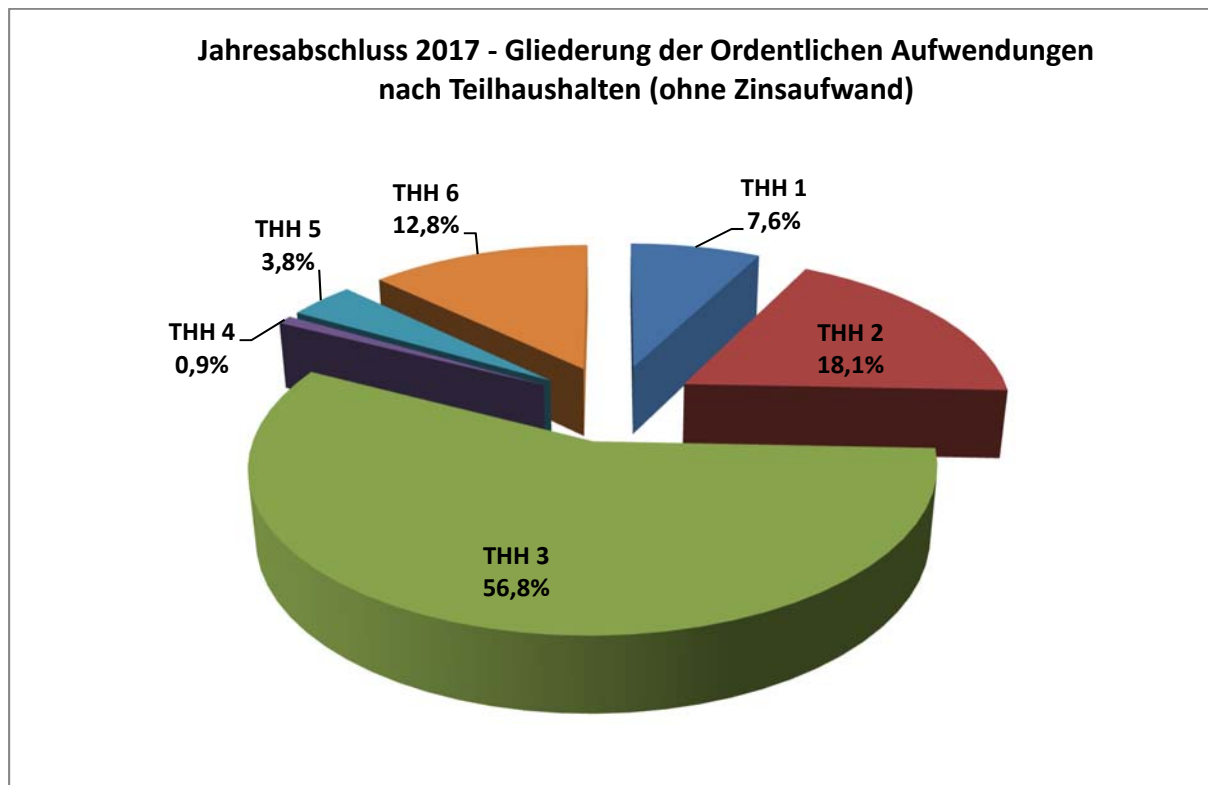
Mit rd. 44,5 Mio. € (Vorjahr rd. 40,9 Mio. €) oder 11,1 % (Vorjahr 10,6 %) der ordentlichen Aufwendungen folgen an nächster Stelle die Personal- und Versorgungsaufwendungen. Hier von entfallen rd. 39,2 Mio. € auf Personal und rd. 5,3 Mio. € auf Versorgung. Während die Personalaufwendungen mit rd. 2,5 Mio. € und damit um 6,0 % unter dem Haushaltsansatz geblieben sind, wurde bei den Versorgungsaufwendungen der Ansatz um rd. 0,4 Mio. € überschritten. Da diese Überschreitung auf der Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses basiert, ist eine Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln nicht erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 3,6 Mio. € oder 8,8 % erhöht. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 36,4 Mio. € (Vorjahr 32,1 Mio. €) und einem Anteil von 9,1 % (Vorjahr = 8,3 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Neben dem Planansatz in Höhe von rd. 42,4 Mio. € standen rd. 832,7 T€ an Ermächtigungen aus Vorjahren und rd. 106,5 T€ an überplanmäßigen Mitteln zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei dieser Position um 4,3 Mio. € (= 13,4 %) zu verzeichnen. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellung unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

Mit großem Abstand folgen danach die Abschreibungen mit 5,9 Mio. € und einem Anteil von 1,5 % (Vorjahr 1,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Haushaltsansatz wurde an dieser Stelle um rd. 2,5 T€ überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 0,7 Mio. € (= 13,5 %) zu verzeichnen. Verantwortlich für diesen Zuwachs sind erhöhte Abschreibungen des Anlagevermögens (Investitionszuschüsse + Sachanlagen). Dem stehen geringere Wertberichtigungen bei den Forderungen gegenüber.

Am Ende der nennenswerten Aufwandpositionen stehen die Zinsaufwendungen mit rd. 4,4 Mio. € (Vorjahr. 6,5 Mio. €) und einem Anteil an den ordentlichen Aufwendungen von 1,1 % (Vorjahr = 1,7 %). Der Ansatz wurde deutlich um rd. 2,2 Mio. € unterschritten. Da es sich um eine absolute Risikoposition für den Kreishaushalt, ohne sichere Prognosemöglichkeiten, handelt, sind solche Abweichungen nicht ungewöhnlich. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Minderbedarf von rd. 2,1 Mio. € (= 32,3 %) zu verzeichnen. Ursache hierfür ist der Wegfall der Bildung von Rückstellungen für Risiken aus dem kommunalen Rettungsschirm. Dem steht, nach Beendigung von Derivatgeschäften zur Zinssicherung, eine Bildung von Rückstellungen für das Zinsänderungsrisiko bei Kassenkrediten gegenüber.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die ordentlichen Aufwendungen auf die Teilhaushalte verteilen:



Im außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2016 ist ein Überschuss von rd. 6,9 Mio. € entstanden. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung von rd. 6,1 Mio. € eingetreten. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

2.1.1 Teilergebnishaushalt und –rechnung 01 –Zentrale Verwaltung–

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Innere Verwaltung sowie Sicherheit und Ordnung mit den Produktgruppen Verwaltungssteuerung und –Service, Statistik und Wahlen sowie Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz. Von den 70 Produkten entfallen 25 auf diesen Teilhaushalt. Die Teilergebnisrechnung für das Jahr 2017 schließt mit einem Fehlbedarf von rd. 7,1 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €) ab. Das sind 79 % des Planansatzes (Vorjahr = 85 %) und 95 % des Vorjahresergebnisses. Während die ordentlichen Erträge mit rd. 12,0 Mio. € um rd. 2,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, ist bei den ordentlichen Aufwendungen ein Anstieg von rd. 4,6 Mio. € zu verzeichnen. Dementsprechend entwickelt sich auch das ordentliche Ergebnis mit einem Anstieg des Fehlbetrages um rd. 2,1 Mio. € auf 18,0 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis bleibt mit einem Fehlbedarf von rd. 0,2 Mio. € konstant. Der Überschuss aus den internen Leistungsbeziehungen erhöht sich um rd. 2,6 Mio. auf rd. 10,8 Mio. €. Ursächlich hierfür sind um rd. 4,0 Mio. € höhere sekundäre Erträge. Dem stehen um 1,4 Mio. € höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Die höheren sekundären Erträge entstehen bei den Produkten 1010, 1020, 1051, 1070, 1110, 1170, 1181 und durch die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 in die ILV. Die höheren sekundären Aufwendungen entstehen bei den Produkten 1051, 1070, 1110, 1170, 1181, 6020 und durch die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 in die ILV.

Die **ordentlichen Erträge** dieser Teilergebnisrechnung werden von den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten mit einem Anteil von 7,1 Mio. € (= 59 %) dominiert. Hiervon entfallen auf das Produkt:

➤ 1261 – Zulassungs- und Führerscheinwesen	3.084,1 T€
➤ 1362 – Rettungsdienst	1.866,0 T€
➤ 1110 – Revision	639,5 T€
➤ 1300 – Fleischhygiene	390,1 T€
➤ 1241 – Ordnungs- und Gewerbewesen	359,5 T€
➤ 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbehörde	282,1 T€
➤ 1181 – Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Vollstreckung	232,8 T€
➤ 1311 – Allgemeines Veterinärwesen	149,2 T€
➤ 1361 – Brand- und Katastrophenschutz	38,8 T€
➤ 1280 – Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	35,7 T€

In dieser Teilergebnisrechnung haben sich die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. € (= 34,0 %) erhöht. Ursächlich hierfür sind die Gebührenerträge des ehemaligen Eigenbetriebes Rettungsdienst (Produkt 1362). An zweiter Stelle folgen mit nahezu 2,2 Mio. € und einem Anteil an den ordentlichen Erträgen dieses Teilergebnisses von 18,3 % die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Diese Position wächst gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,1 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den Kommunalisierungszuschuss des Landes für die Wahrnehmung von Landesaufgaben.

Auch die Erträge aus Kostenersatz und Kostenerstattung liegen mit rd. 2,2 Mio. € an dieser Position. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs bei diesen Erträgen von rd. 0,2 Mio. € zu verzeichnen. Diese Mehrerträge sind auf höhere Erstattungen der Eigenbetriebe für Serviceleistungen des IT-Managements und des Finanz- und Rechnungswesens zurückzuführen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge besitzen mit einem Wert von rd. 0,4 Mio. € eine geringere Bedeutung und sind durch die Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen geprägt. Der außergewöhnliche Zuwachs von nahezu 350 T€ ist auf die einmalige ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen für Mehrarbeitszeiten zurückzuführen.

Bei den Finanzerträgen ist ein geringfügiger Rückgang durch geringere Erträge aus Verzugszinsen und Mahngebühren bei dem Produkt 1181 entstanden.

Den Schwerpunkt der **ordentlichen Aufwendungen** bilden in diesem Teilergebnis die Personalaufwendungen mit rd. 17,7 Mio. € (Vorjahr 15,2 Mio. €) und einem Anteil von 59,0 % (Vorjahr 61,8 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Rechnet man die Versorgungsaufwendungen mit rd. 3,1 Mio. € (Vorjahr 2,9 Mio. €) hinzu steigt der Anteil auf 69,3 % (Vorjahr 71,6 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen dieses Teilergebnisses um rd. 2,5 Mio. € oder 16,4 % angestiegen. Die Versorgungsaufwendungen sind an dieser Stelle um rd. 0,2 Mio. € oder 6,9 % gestiegen. Der Anstieg ist auf einen höheren Bedarf bei den Beihilferückstellungen zurückzuführen. Bezüglich der Ursachen wird auf die Darstellungen unter Ziffer 1.2.3 verwiesen.

In erheblichem Abstand folgen dann die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Ergebnisses mit 4,9 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €) oder einem Anteil von 16,3 % (Vorjahr 17,3 %)

an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 0,5 Mio. € (= 11,4 %) zu verzeichnen.

Danach folgen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 3,4 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €) und einem Anteil von etwa 11,3 % (Vorjahr 8,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr erheblich gewachsen (+ 1,3 Mio. €). Wesentliche Ursache ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.

Danach folgen die Abschreibungen mit 0,76 Mio. € (Vorjahr 0,63 Mio. €) und einem Anteil von 2,5 % an den ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Wert nahezu unverändert.

Die Aufwendungen für Umlagen betragen mit rd. 37,4 T€ einen Anteil von rd. 0,1 % an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes.

Die Zinsaufwendungen von rd. 15,1 T€ resultieren aus dem Schuldendienst des ehemaligen Eigenbetriebes Rettungsdienst.

2.1.2 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 02 – Schule und Kultur –

Dieser Teilergebnishaushalt umfasst die Produktbereiche Schulträgeraufgaben sowie Kultur und Wissenschaft mit den entsprechenden Produktgruppen. Jeder Produktgruppe ist ein entsprechendes Produkt (Produkte 2010 bis 2100) zugeordnet.

Diese Teilergebnisrechnung schließt mit Fehlbedarf im Jahresergebnis von rd. 0,6 Mio. € (Vorjahr rd. 0,5 Mio. €) ab. Während im Bereich der Schulträgerschaft ein Ausgleich des Jahresergebnisses erreicht wird, erhöht sich der Fehlbedarf bei der KVHS (Produkt 2100) um rd. 35 T€ auf nunmehr rd. 582 T€.

Maßgeblich für die Entwicklung im Bereich der Schulträgerschaft gegenüber dem Vorjahr ist die Erhöhung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um rd. 6,4 Mio. €. Die Sonderposten resultieren aus Überschüssen bei der Erhebung der Schulumlage in den Vorjahren. Aufgrund des aktuellen Ergebnisses aus der Schulträgerschaft ist dieses Potential erschöpft. Deshalb ist mit einer deutlichen Erhöhung des Schulumlagebedarfs in den Folgejahren zu rechnen. Zu dieser Entwicklung beigetragen hat auch eine Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft um rd. 4,5 Mio. €. Dem gegenüber ist die Belastung aus der Schülerbeförderung um rd. 0,9 Mio. € gesunken.

2.1.3 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 03 – Soziales und Jugend-

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche soziale Leistungen sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit den entsprechenden Produktgruppen und 18 Produkten.

Die Teilergebnisrechnung 03 schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 84,1 Mio. € (Vorjahr 82,0 Mio. €) ab. Das sind 69,6 % (Vorjahr 69,7 %) der Kreisumlage (ohne Schulumlage). Rechnet man die Belastung aus der LWV-Umlage mit etwa 46,8 Mio. € hinzu, steigt dieses Defizit auf 130,9 Mio. € an. Dieser Fehlbetrag ist durch die Kreisumlage (120,8 Mio. €) nicht mehr vollständig zu decken. Gegenüber dem Vorjahr ist eine defizitäre Entwicklung mit einem Zuwachs des Fehlbetrages von 2,1 Mio. € bzw. 2,5 % (Vorjahr 6,5 %) eingetreten. Die langfristig steigende Tendenz in diesem Teilergebnis hat sich damit fortgesetzt.

Von dem Defizit entfallen auf:

- die sozialen Hilfen 26,2 Mio. € (Vorjahr 21,7 Mio. €)
- die Grundsicherung für Arbeitssuchende 20,5 Mio. € (Vorjahr 26,1 Mio. €)
- die Jugendhilfe 37,3 Mio. € (Vorjahr 34,2 Mio. €)

Der maßgebliche Zuwachs des Defizites bei den sozialen Hilfen erfolgt bei den Produkten 3080 – Asylbewerberleistungen und 3120 - Unterhaltsvorschussleistungen mit einer Verschlechterung von jeweils rd. 2,0 Mio. €. Ursächlich bei dem Produkt 3080 ist das Fehlen einer vergleichbaren einmaligen Zuweisung von rd. 5,0 Mio. € im Haushalt 2016. Bei Produkt 3120 hat die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes und eine höhere Wertberichtigung von Forderungen zu der Verschlechterung des Ergebnisses beigetragen. Auch bei dem Produkt 3050 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,0 Mio. € verschlechtert. Ursächlich hierfür sind höhere Transferaufwendungen für die stationäre Unterbringung von Leistungsempfängern, welche bisher dem Produkt 3020 – Hilfe zur Pflege, zugeordnet waren. Bei diesem Produkt ist eine Ergebnisverbesserung von rd. 0,9 Mio. € festzustellen. Weiter erhöht haben sich die Fehlbedarfe bei der Eingliederung behinderten Menschen (Produkt 3030 mit 0,6 Mio. €) sowie bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 3060 mit 0,4 Mio. €).

Ursächlich für die Verbesserung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Produkt 3070 mit 5,6 Mio. €) sind Ertragssteigerungen von rd. 14,5 Mio. €. Dem steht ein Anstieg der Aufwendungen um rd. 8,9 Mio. € gegenüber. Maßgeblich für diese Entwicklung ist eine um rd. 2,9 Mio. € bessere Refinanzierung der Kosten der Unterkunft und Heizung, eine um rd. 1,8 Mio. € höhere Landesbeteiligung nach dem Landesaufnahmegesetz und eine verzögerte Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens (2,2 Mio. €) im Haushalt 2016. Dem stehen Mehraufwendungen für Bildungs- und Teilhabeleistungen des Kreises gegenüber.

Die Ergebnisverschlechterung in der Jugendhilfe um rd. 3,1 Mio. € ist primär auf rückläufige Erträge (- 7,98 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen jedoch nur rückläufige Aufwendungen in Höhe von 4,88 Mio. € gegenüber. Maßgeblich für diese Entwicklung sind höhere Fehlbeträge bei den Produkten 3140, 3190, 3200 und 3210. Während sich bei den Produkten 3151 und 3170 Verbesserungen eingestellt haben. Mindererträge sind entstanden bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen (- 5,6 Mio. €) und den Transferleistungen (- 1,0 Mio. €). Korrespondierend stehen diesbezüglich Minderaufwendungen für Transferleistungen von rd. 5,6 Mio. € gegenüber. Ursächlich hierfür ist die rückläufige Betreuung von minderjährigen ausländischen Flüchtlingen, die bei Volljährigkeit in einen anderen Rechtskreis wechseln, welcher keine Vollkostenerstattung ermöglicht. Alle anderen Ertrags- und Aufwandsarten sind in ihrem finanziellen Umfang weitgehend konstant geblieben.

Bei den **ordentlichen Erträgen** dieses Teilhaushaltes wurde mit 150,0 Mio. € (Vorjahr 137,7 Mio. €) der Planansatz um 15,2 Mio. € (Vorjahr 32,2 Mio. €) unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind die ordentlichen Erträge dieses Teilergebnisses um rd. 12,3 Mio. € (Vorjahr 20,2 Mio. €) oder 8,9 % (Vorjahr 17,2 %) gewachsen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilhaushaltes liegen mit rd. 224,7 (Vorjahr rd. 219,5) etwa 31,9 Mio. € (Vorjahr 36,0 Mio. €) unter dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 5,2 Mio. € oder 2,4 % festzustellen. Den Schwerpunkt bilden die Transferaufwendungen mit 184,1 Mio. € und einem Anteil von 81,9 % (Vorjahr 83,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Sie liegen damit rd. 15,7 Mio. € unter dem

Planansatz und haben sich gegenüber 2016 um rd. 1,1 Mio. € oder 0,6 % erhöht. Während im Bereich der Jugendhilfe diese Aufwendungen um rd. 6,4 Mio. € sinken, steigen sie im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende um rd. 8,5 Mio. € an. Im Bereich der Sozialhilfe (einschließlich Asyl) sind die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € gesunken.

Danach folgen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 18,4 Mio. € (Vorjahr 16,3 Mio. €) und einem Anteil von 8,1 % (Vorjahr 7,4 %) an den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes. Der Ansatz wurde um 4,8 Mio. € (= 20,7 %) unterschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2016 ist ein Anstieg von rd. 2,1 Mio. € (= 12,9 %) zu verzeichnen. Maßgeblich für die Entwicklung dieser Aufwendungen hierfür war die Unterbringung der zugewanderten Flüchtlinge.

Mit etwa 14,2 Mio. € (Vorjahr 13,6 Mio. €) und 6,3 % (Vorjahr 6,2 %) nehmen die Personal- und Versorgungsaufwendungen die dritte Position bei den ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses ein. Die Planansätze wurden um rd. 0,7 Mio. € überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 0,6 Mio. € bzw. 4,4 % zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse folgen mit rd. 7,1 Mio. € (Vorjahr 6,7 Mio. €) und einem Anteil von 3,2 % (Vorjahr 3,2 %) an den ordentlichen Aufwendungen. Der Ansatz wurde um rd. 0,2 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr sind diese Aufwendungen um rd. 0,4 Mio. € (= 6,0 %) angestiegen. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung bei der Schulsozialarbeit (Produkt 3151), die Erhöhung des kommunalen Finanzierungsanteils an den Verwaltungskosten bei den SGB-II-Leistungen (Produkt 3070) und Entwicklung bei der Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Produkt 3101).

Die Abschreibungen in diesem Teilergebnis betragen 0,9 Mio. € (Vorjahr – 0,1 Mio. €). Das sind 0,4 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Teilhaushaltes. Die Anlagenabschreibung beträgt rd. 0,2 Mio. €. Auf die Wertberichtigung von Forderungen entfallen rd. 0,7 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz ist eine Verbesserung von rd. 0,5 Mio. € eingetreten. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verschlechterung von rd. 1,0 Mio. € entstanden. Schwerpunkte der Verschlechterung sind die Produkte 3020, 3050, 3120 und 3170.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist eine Verbesserung gegenüber dem Ansatz von rd. 0,3 Mio. € eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere periodenfremde Aufwendungen, welche nur teilweise durch höhere periodenfremde Erträge kompensiert werden können.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr beträgt an dieser Stelle rd. 8,3 Mio. €. Ursächlich hierfür sind Mindererträge rd. 6,1 Mio. € und Mehraufwendungen von 2,2 Mio. €. Im Vorjahr enthalten war der einmalige Ausgleich des Landes für Belastungen im Asylbereich aus Vorjahren in Höhe von rd. 5,0 Mio. €.

2.1.3.1 Sozialhilfe

Wesentliche Bereiche SGB XII und AsylbLG

Die wesentlichen Bereiche bei der Abteilung Soziales sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Investitionskosten spielen in diesen Bereichen eine untergeordnete Rolle.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, wie sich die Finanzströme im Ergebnishaushalt 2017 auf diese Bereiche verteilen.

	Gesamt	davon SGB XII	davon AsylbLG	davon Sonstige
ordentliche Erträge	52.916.439,44 €	15.034.284,15 €	36.761.193,66 €	1.120.961,63 €
ordentliche Aufwendungen	72.506.718,73 €	35.595.622,09 €	33.680.679,60 €	3.230.417,04 €
ordentliches Ergebnis	19.590.279,29 €	20.561.337,94 €	- 3.080.514,06 €	2.109.455,41 €

Gegenüber der Haushaltsplanung konnte insgesamt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 10,8 Mio. € erzielt werden.

Der größte Teil dieser Verbesserung entfällt auf den Bereich des AsylbLG mit einer Verbesserung von 8,2 Mio. €.

Unter Sonstige fallen die Produkte 3101 – Wohlfahrtspflege, 3130 – Wohngeld, Leistungen nach dem Heimkehrergesetz, 3220 – Fachstelle Leben im Alter mit Seniorenberatung, Pflegestützpunkt, Altenpflegeschule und Kreissenorenbeirat

Nachfolgend wird näher auf die einzelnen Bereiche eingegangen.

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Transferaufwand und Refinanzierung

Abb. 1 zeigt die Entwicklung der Auszahlungen für Transferleistungen im Verhältnis zu den Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes und des Landes sowie die Einzahlungen aus Transferaufwand.

Im Wesentlichen erfolgt die Refinanzierung aus der Kostenerstattung des Bundes nach § 46 SGB XII für die Nettoaufwendungen der Leistungen nach Kap. 4 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). Bezogen auf die Gesamtauszahlungen im SGB XII beträgt die Refinanzierungsquote aus Zuweisungen und Zuschüssen durchschnittlich 39,3%.

Die Einzahlungen aus Transferleistungen belaufen sich auf durchschnittlich 4,2% der Gesamtauszahlungen.

SGB XII - Entwicklung der Aus- und Einzahlungen aus Transferleistungen sowie der Zuweisungen für lfd. Zwecke in den Jahren 2014 - 2017

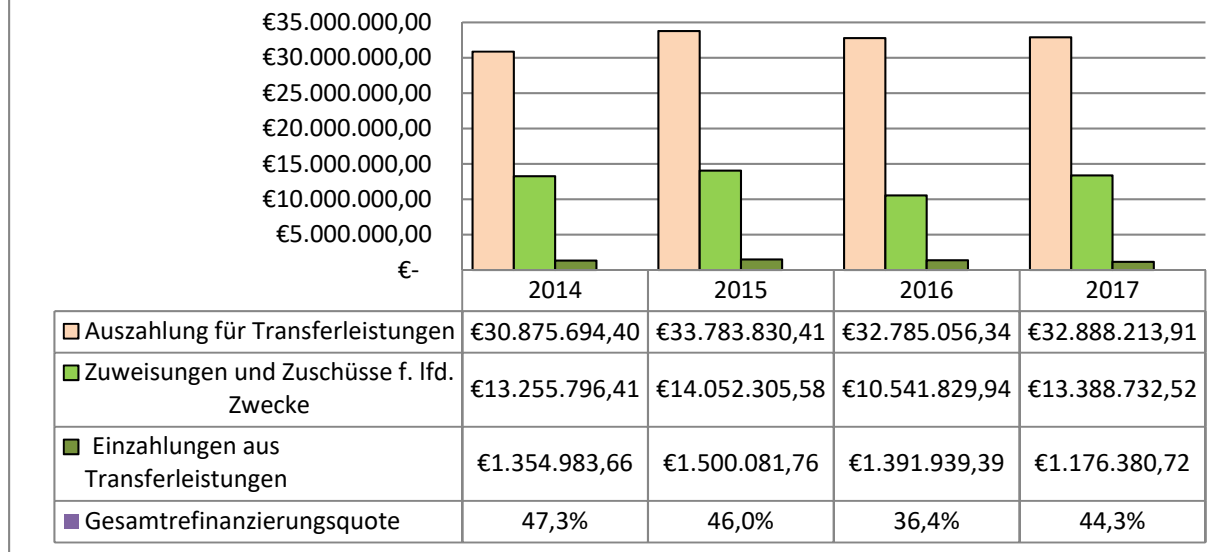


Abb. 1: Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von Land und Bund durchschnittlich 39%, Einzahlungen aus Transferleistungen durchschnittlich 4% Refinanzierung bezogen auf die Auszahlungen für den Transferaufwand. Die dargestellten Werte basieren auf dem Finanzhaushalt und entsprechen damit dem Zahlstromprinzip.

3010 Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kap. 3 SGB XII

In der Gesamtbetrachtung ist das **Jahresergebnis** im Produkt 3010 **um 280,8 T€ besser ausgefallen** als prognostiziert, dies ist vor allem auf geringere Transferleistungen und höhere außerordentliche Erträge, die den Rückgang der Erträge aus Transferleistungen mehr als ausgeglichen haben, zurückzuführen.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt sind insgesamt 299 T€ weniger Aufwand für Transferleistungen entstanden als geplant. Außerhalb von Einrichtungen kam es zu mehr Aufwendungen i. H. v. 185,4 T€ während es in Einrichtungen zu einer Ersparnis i. H. v. 484,7 T€ kam. Diese Entwicklung ist maßgeblich bedingt durch das Pflegeeneuausrichtungsgesetz, das zum 01.01.2017 in Kraft trat.

Bei den Erträgen aus Transferleistungen kann man zwar einen Rückgang von 27,5% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen (41,7 T€), gleichzeitig wurden aber auch außerordentliche Erträge i. H. v. 56,5 T€ erzielt.

3020 Hilfe zur Pflege Kap. 7 SGB XII

In der Hilfe zur Pflege kam es im **Jahresergebnis** zu einer **Verbesserung von 625,4 T€** gegenüber der Planung.

In der Hilfe zur Pflege wurden insgesamt 632,3 T€ weniger aufgewendet als geplant. Durch das Pflegestärkungsgesetz, das zum 01.01.2017 in Kraft trat, haben sich die Leistungen der Pflegekassen erhöht, was generell zu einer Reduzierung des ungedeckten Pflegeaufwandes führte.

Gleichzeitig werden Leistungen für Personen unter Pflegegrad 2, die bisher der Pflege zugeordnet wurden, seit dem 01.01.2017 nicht mehr als Pflegeleistung gewährt, sondern für Bestandsfälle als Hilfe in anderen Lebenslagen nach Kap. 9 SGB XII im Produkt 3050 abgebildet.

Die Erträge aus Transferleistungen in der Hilfe zur Pflege haben sich im Einzelnen sehr unterschiedlich entwickelt. Außerhalb von Einrichtungen ist insgesamt ein Zuwachs von rd. 10,4 T€ und bei der Heimpflege i. H. v. rd. 42 T€ zu verzeichnen. Insbesondere bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen bei den Heimpflegefällen und bei den Leistungen anderer Sozialleistungsträgern ist ein signifikanter Zuwachs zu verzeichnen.

Im Gesamtergebnis entspricht die Abweichung von 7% gegenüber der Haushaltsplanung durchaus den üblichen Schwankungen.

3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6 SGB XII

In der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen schloss das **Jahresergebnis** um **1.289,7 T€ besser** ab als prognostiziert.

Die Leistungsbereiche, die am stärksten frequentiert werden sind „Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder“ und „Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung“. Aufgrund der Inklusionsdiskussion, die seit Jahren in der Öffentlichkeit geführt wird, kam es in der Vergangenheit zu stetigen Steigerungen in diesen Bereichen. Für 2017 wurde eine weitere Steigerung prognostiziert, die jedoch in diesem Umfang nicht zustande kam.

Auch wenn die Prognosen nicht erreicht wurden, so sind die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr doch um 4,3% angestiegen.

3040 Hilfen zu Gesundheit Kap. 5 SGB XII

Die Kosten der Hilfen zur Gesundheit ergeben sich fast ausschließlich aus § 264 SGB V. Bei der Übernahme der Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung wird den Krankenkassen neben einer Kopfpauschale pro Person und den tatsächlich entstehenden Krankenkosten eine 5% ige Verwaltungskostenpauschale gezahlt.

Der Ansatz wurde auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt. Die Fallzahlen sind in diesem Bereich seit 2014 recht stabil. Die Kosten sind allerdings, selbst bei stabilen Fallzahlen, kaum zu kalkulieren, da sie abhängig sind von den Erkrankungen der Einzelnen.

Im **Jahresergebnis** kam es zu einer Verbesserung gegenüber der Planung von knapp **438,5 T€**. Im Vergleich zum Vorjahr ist sogar eine Reduzierung des Defizites um 2% zu verzeichnen.

Bezogen auf die reinen **Transferleistungen** lagen die Aufwendungen mit **247,1 T€ deutlich unter den Erwartungen**, dies entspricht einer Abweichung von 12,8 %.

Gleichzeitig sind die **Erträge aus Transferleistungen um 158,8 T€ höher** ausgefallen als geplant. Dabei handelt es sich i. d. R. um Erstattungen der Krankenkassen im Rahmen der Leistungsabrechnung nach § 264 SGB V. Gem. den gültigen Vereinbarungen werden Abschlagszahlungen i. H. v. 80% der Aufwendungen des Vorquartals geleistet und Überzahlungen nach der Spitzabrechnung zurückerstattet. Auch dieser Ansatz war auf Basis der Vorjahresergebnisse geschätzt und ist tatsächlich um ein vielfaches höher ausgefallen als geplant.

3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII)

Das **Jahresergebnis** 2017 schloss **um 748,9 T€ schlechter** ab als geplant und wurde wesentlich durch das Pflegestärkungsgesetz III beeinflusst.

Leistungen für Personen unter Pflegegrad 2, die bis Ende 2016 Leistungen aus der Hilfe zur Pflege hatten, können mit Inkrafttreten des PSG III nicht mehr dort abgebildet werden. Die Leistungen für Bestandsfälle wurden aus diesem Grund über Kap. 9 SGB XII – Hilfen in anderen Lebenslagen - im Produkt 3050 gewährt. Vgl. hierzu auch die Erläuterungen zu Produkt 3020.

3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Kap. 4 SGB XII

In diesem Produkt kam es im **Jahresergebnis** zu einer **Verbesserung i. H. v. 125,5 T€** gegenüber der Planung.

Insgesamt kam es im Produkt 3060 zu Mehraufwendungen für Transferleistungen i. H. v. 658,5 T€ diese sind ausschließlich außerhalb von Einrichtungen entstanden. Hier kam es zu einer Steigerung von 7% gegenüber der Planung. Es sind sowohl die durchschnittlichen Fallzahlen höher ausgefallen als geplant als auch die Kosten pro Fall.

In Einrichtungen wurden die Prognosewerte nicht erreicht. Dies ist auch Ergebnis aus dem PSG III, vgl. hierzu Erläuterungen zu Produkt 3020 und 3050.

Gleichzeitig gingen die Erträge aus Transferleistungen zurück und sind um 44,3 T€ geringer ausgefallen als geplant. Der Rückgang der Erträge spiegelt sich in fast allen wesentlichen Ertragsarten wieder. Bei den Kostenbeiträgen, Aufwendungsersatz und Kostenersatz ist ein Rückgang um 28% zu verzeichnen, die Rückzahlungen gewährter Hilfen sind um 40% zurückgegangen und die Leistungen anderer Sozialleistungsträger um 30%.

In Einrichtungen können generell kaum Erträge erzielt werden. Daher wurde dort kein Ansatz gebildet. Tatsächlich sind Forderungen i. H. v. 2,6 T€ entstanden.

Höherer Aufwand und weniger Erträge aus Transferleistungen führen automatisch zu höheren Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen, in diesem Fall die Erstattungen des Bundes gem. § 46a SGB XII, wonach der Nettoaufwand der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erstattet wird.

2.1.3.2 Asylbewerberleistungsgesetz

3080 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Wie einleitend dargestellt konnte im Bereich des AsylbLG ein Überschuss i. H. v. 3.080,6 T€ und damit eine **Verbesserung des Verwaltungsergebnisses i. H. v. insgesamt 8.631,5 T€** erzielt werden.

Zunächst geben wir nachfolgend einen Überblick über die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2013 – 2017. Hier wird deutlich, dass der Zustrom zwischenzeitlich auf das Niveau vor der Flüchtlingskrise gesunken ist.

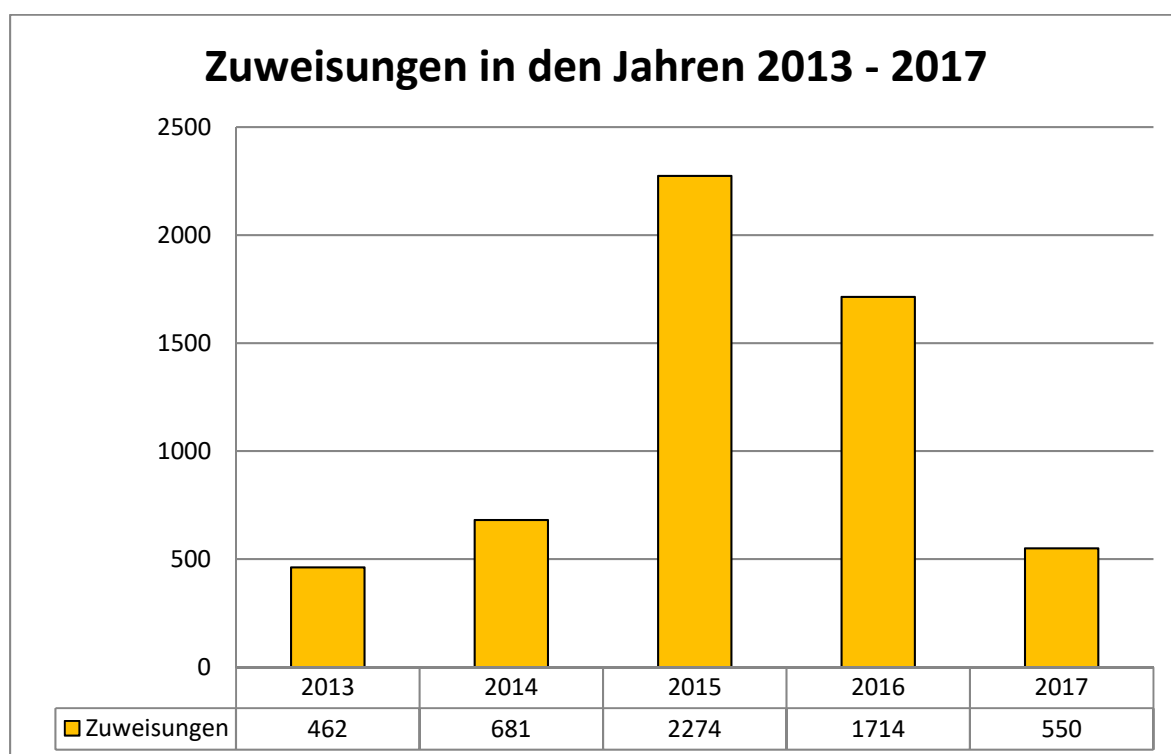


Abb. 2: Die Entwicklung der Zuweisungen in den Jahren 2013 – 2017 machen deutlich, dass der Zustrom im Jahr 2017 wieder auf das Niveau vor 2015 gesunken ist.

Gleichzeitig hatte ein Großteil der Flüchtlinge, die in den Jahren 2015 und 2016 zu uns gekommen sind, eine Bleibeberechtigung erhalten und wurden aufgrund des ausländerrechtlichen Status, der sich daraus ergibt, an die Job-Center abgegeben. Dies trifft insbesondere auf die Nationalitäten Eritrea, Iran, Irak, Somalia und Syrien zu. Die Schutzbedürftigkeit für Afghanistan ist nach wie vor umstritten.

Zuwanderer aus dem Westbalkan und den Maghreb-Staaten, die mit dem massiven Zustrom der Jahre 2015 und 2016 zu uns gekommen sind, wurden soweit möglich in ihre Heimatländer zurückgeführt.

Dies wird auch in der Entwicklung der Finanzströme deutlich. Nachfolgend sind Auszahlungen für das Produkt 3080 gegliedert nach Transferaufwand für Lebensunterhalt, Kosten der Unterbringung und Betreuung dargestellt.

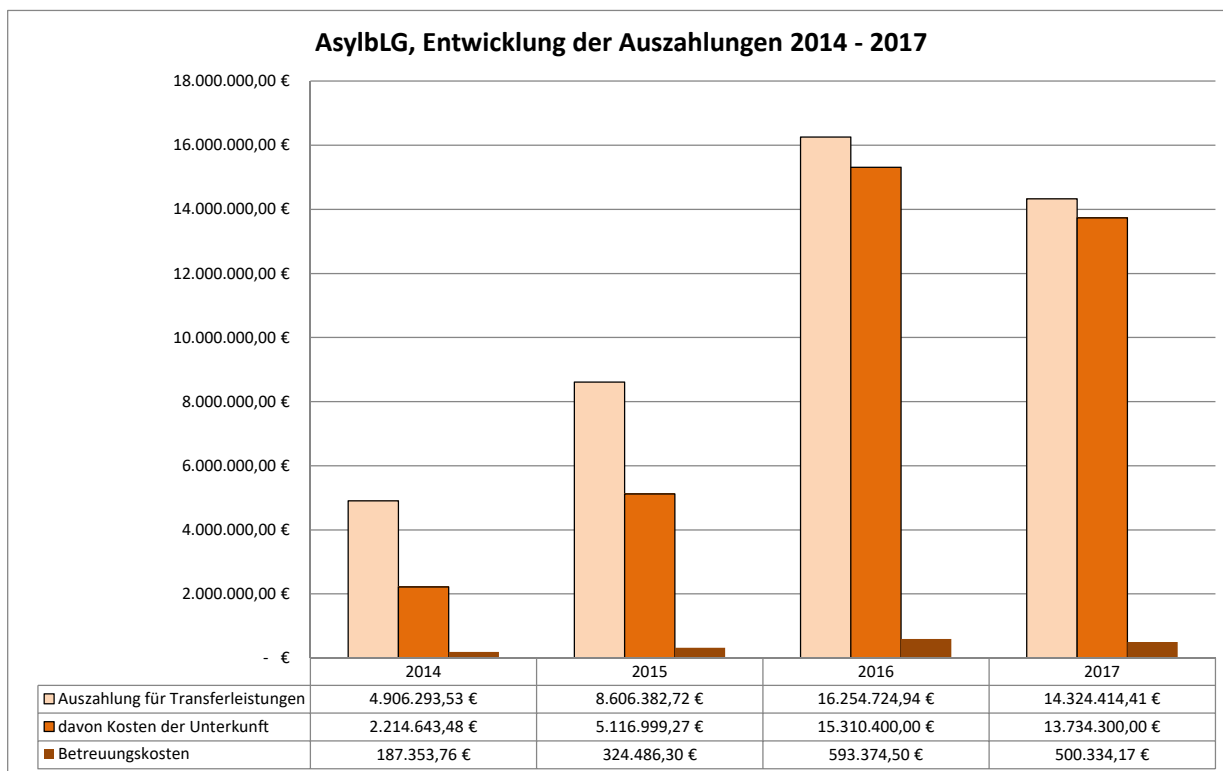


Abb. 3: Dargestellt sind die Auszahlungen im AsylbLG für Transferleistungen, Unterkunft und Betreuung

Im Diagramm wird deutlich, dass der Transferaufwand und Unterbringungskosten analog zur Fallzahlenentwicklung deutlich zurückgehen. In den Werten der Jahre 2016 – 2017 sind auch die Kosten enthalten, die nicht in die öffentlichen Statistiken einfließen, z. B. Umnutzungskosten für Gebäude, Sicherheitsdienste und die Dienstleistungen des DRK in der temporären Notunterkunft in der Tiergartenstraße Heppenheim.

Die Kosten der sozialpädagogischen Betreuung spielen dabei eine untergeordnete Rolle.

Dabei wird darauf hingewiesen, dass nur 50% der tatsächlichen Personalkosten des pädagogischen Personals in Anrechnung gebracht wird, da die Leistungsgewährung in Personalunion erfolgt. Insgesamt ist der Anteil an Verwaltungstätigkeiten beim pädagogischen Personal tendenziell eher steigend.

Sach- und Dienstleistungen für die Unterbringung von Asylbewerbern

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden neben den internen Kosten der Verwaltung die **Kosten der Unterbringung** von Asylbewerbern abgebildet. Diese sind im Jahr 2017 um **4.656,4 T€ geringer** ausgefallen als prognostiziert.

Darunter fallen im Wesentlichen folgende Positionen:

- **549,1 T€** Gebäudekosten für Gemeinschaftsunterkünfte, die der Kreis selbst bewirtschaftet
- **816,25 T€** für die Dienste des DRK in der temporären Notunterbringung in der Tiergartenstr. Heppenheim
- **1.202,9 T€** für Sicherheitsdienste in den Gemeinschaftsunterkünften

- **49,4 T€** für die Umnutzung des Gebäudes in der Chemiestraße in Lampertheim
- **9.527,1 T€** für Mieten in angemieteten GU's
- **1.590,5 T€** für Mieten in privatem Wohnraum

Für **Sprachförderung, Integrationsmaßnahmen und die Förderung des Ehrenamtes** wurden **229,5 T€** verausgabt.

Obwohl der soziale Wohnungsmarkt kaum Kapazitäten zu bieten hat, konnten im Laufe des Jahres 2016 einige Flüchtlinge in privaten Wohnraum vermittelt werden, so dass auch die Aufwendungen für diese Mieten gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen sind.

Die Vermittlung bleibt allerdings nach wie vor schwierig, da die Flüchtlinge am Wohnungsmarkt in Konkurrenz mit Leistungsberechtigten nach dem SGB II und Geringverdienern stehen.

Transferaufwand nach dem AsylbLG

Im Jahr 2017 wurden dem Kreis insgesamt 550 Personen zugewiesen, gleichzeitig wurden 2.012 Personen aufgrund ihrer Bleibeberechtigung an die Job-Center abgegeben.

Dies spiegelt sich auch bei den Aufwendungen für Transferleistungen wieder.

Allein bei der gesundheitlichen Versorgung kam es zu einer Einsparung i. H. v. rd. 1.884,2 T€.

Die Leistungen für Lebensunterhalt etc. sind insgesamt um 1.745,9 T€ geringer ausgefallen als geplant.

Zuweisungen des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG).

Mit der Änderung des LAG zum 01.01.2016 wurde die Pauschale gem. § 7 LAG für den Personenkreis nach dem AsylbLG auf 940,00 € pro Person und Monat angehoben. Dies führt zu einer erheblichen Entlastung im Produkt 3080.

Aufgrund des massiven Zustroms von geflüchteten Menschen in den Jahren 2015 und 2016 orientierte sich der Ansatz für das Jahr 2017 stark am Ergebnis 2016. Tatsächlich konnten 144,2 T€ weniger realisiert werden.

Dies entspricht einer Abweichung von 0,5% und ist durchaus im üblichen Rahmen.

Diese Entwicklung korreliert auch mit den Auszahlungen für Transferleistungen und den Kosten der Unterkunft, die ebenfalls weit hinter den Prognosen zurücklagen.

Nachfolgende Abbildung stellt die erstattungsrelevanten Auszahlungen und Zuweisungen des Landes in den Jahren 2014 – 2017 gegenüber.

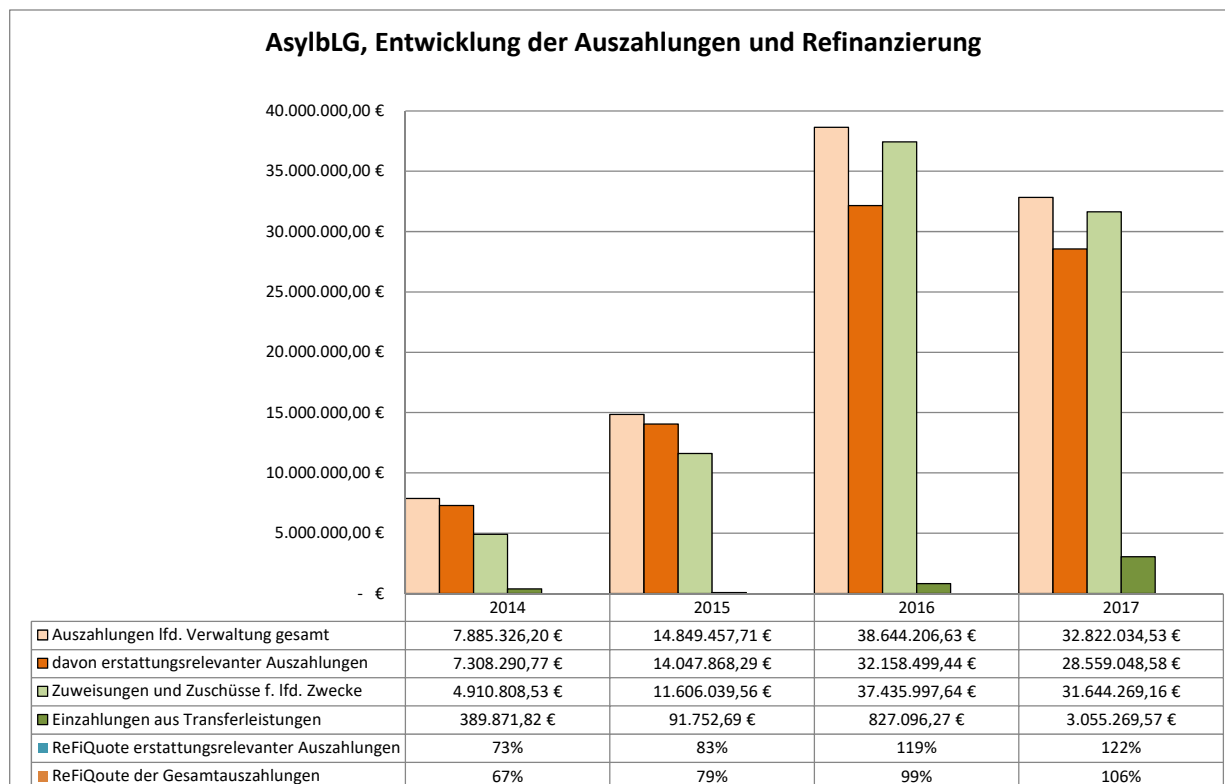


Abb. 4: Das Diagramm zeigt die Entwicklung der erstattungsrelevanten Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Landesaufnahmegesetz. In den Jahren 2016 und 2017 konnte durch die Neuregelung des LAG ein Überschuss erzielt werden.

2.1.3.3 Sonstige weitere Produkte der Abteilung Soziales

Darunter subsummieren sich die Produkte 3101 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, 3130 – sonstige soziale Hilfen und 3220 – Seniorenberatung. Insgesamt konnte für diese drei Produkte eine **Verbesserung des Verwaltungsergebnisses i. H. v. 183,4 T€** erzielt werden.

3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Suchen Frauen aus anderen Kommunen Zuflucht im Frauenhaus Bensheim entsteht ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber diesen Herkunftskommunen. Der Anteil, der auf die psychosoziale Betreuung entfällt wird dem Produkt 3101 gutgeschrieben. Für die Frauen, die erwerbsfähig sind realisiert das Job-Center die Forderungen und leitet sie entsprechend an den Kreis weiter.

Während im Jahr 2016 noch für 15 Frauen Kostenerstattungen geltend gemacht werden konnten, waren es im Jahr 2017 nur noch 4 Frauen.

Hintergrund ist, dass die Herkunftskommunen die Ansprüche zwischenzeitlich genauer prüfen und ggf. auch ablehnen, was langwierige Verfahren nach sich zieht.

Gleichzeitig können die Ansprüche durch Überlastung der Sachbearbeitung beim Job-Center nicht mehr zeitnah abgewickelt werden.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen des Landes und des Landeswohlfahrtsverbandes wie auch bei den Aufwendungen gab es keine signifikanten Abweichungen zur Planung.

3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

In diesem Produkt sind verschiedene soziale Leistungen subsummiert:

- **Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG);** in diesem Bereich entstehen kaum Abweichungen, da ausschließlich die Personalkosten vom Kreis zu finanzieren sind. Die Transferleistungen werden unmittelbar aus Landes- und Bundesmitteln finanziert und frequentieren den Kreishaushalt nicht.
- **Unterbringung von Spätaussiedlern;** auch im Bereich der Spätaussiedler ist seit 2015 wieder ein stärkerer Zuzug zu verzeichnen. Die Finanzströme entwickelten sich entsprechend:

31,8 T€ Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten als geplant

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Nutzung eines Übergangswohnheimes für Spätaussiedler. Konkret um Entgelte für die Unterbringung sofern die Bewohner Einkommen erzielen. Außerdem Waschmaschinengeld für die Nutzung von Münzwaschautomaten in der Unterkunft sowie Erstattungen der Unterkunftskosten durch das Job-Center sofern die Spätaussiedler Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Die Mehrerträge entstanden im Wesentlichen durch die Kostenerstattungen der Job-Center. Seit 2015 steigen diese Erstattungen aufgrund des erneut stärkeren Zuzugs von Spätaussiedlern stetig an, auch vor dem Hintergrund, dass die Betroffenen kaum angemessenen Wohnraum auf dem privaten Wohnungsmarkt finden, sondern längerfristig in den Übergangswohnheimen verbleiben müssen.

Pauschale Kostenerstattung für die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, einmalig 2.700 € pro Person.

Im Ergebnishaushalt zeichnen sich zwar geringere Erträge ab, da bei der Planung von 16 zugewiesenen Personen ausgegangen wurde, tatsächlich wurden Zuschüsse für 9 Personen gezahlt. Gleichzeitig gingen jedoch noch Pauschalen für 10 weitere Personen ein, die zum Ende des Vorjahres zu uns kamen, so dass der Mittelfluss, bezieht man die periodenfremden Erträge mit ein, die Prognose übertraf.

- **Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Personenkreis nach § 6b Bundeskindergeldgesetz** (Kinder mit Anspruch auf Kindergeldzuschlag oder Wohngeldanspruch). Es gab keine signifikante Änderung bei der Inanspruchnahme dieser Leistungen, der Aufwand war mit 228,5 T€ um 20,6 T€ höher als im Vorjahr und 25,7 T€ geringer als prognostiziert.

3220 Seniorenberatung

Mit Ablauf des Jahres 2016 endete die Förderphase des Modellprojektes SINAH (Sicher nach Hause). Die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hessen und der Pflegekassen entfielen somit.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurden noch Mittel für die Fortführung des Projektes nach Ablauf der Förderphase vorgesehen. Tatsächlich wurde es beim Kreiskrankenhaus angesiedelt, so dass dem Kreis keine Kosten mehr entstehen.

In den anderen Bereichen der Seniorenberatung gab es keine weiteren Entwicklungen, die Einfluss auf die Finanzströme genommen hätten.

2.1.3.4 Unterhaltsvorschussgesetz - Produkt 3120 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
06	Erträge aus Transferleistungen			
5470210	Übergel.Unterhaltsanspr b.r. Unterhaltspf. a.v.E.	0	138	-138
5470211	Ersatzleistungen von Dritten (§ 7 UVG)	-1.261.500	-863.907	-397.593
5470212	Rückzahlungen von UVG-Leistungen (§ 5 UVG)	-85.000	-35.486	-49.514
5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	-1.261.500	-1.509.605	248.105
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.900	3.332	8.568
17	Transferaufwendungen			
7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	1.892.000	2.734.381	-842.381
7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	841.000	256.790	584.210
25	Außerordentliche Erträge			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-250.000	-25.727	-224.273
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	20.000	13.266	6.734

Begründung der einzelnen Positionen

5470211 Ersatzleistungen von Dritten (§ 7 UVG)

Am 01.07.2017 trat das neue Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in Kraft. Durch die Erhöhung der Altersgrenze auf das 18. Lebensjahr und den Wegfall der Beschränkung der Leistung auf 72 Monate ist ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Bis zum Jahresende 2017 waren die Anträge für Unterhaltsvorschuss gegenüber dem Vorjahr um 120% gestiegen. Priorität hatte die Antragsbewilligung.

5470212 Rückzahlungen von UVG-Leistungen (§ 5 UVG)

s. Sachkonto 5470211.

5478100 Erstattung von sozialen Leistungen vom Land

Es handelt sich hier um pauschale Kostenerstattungen des Landes für UVG-Leistungen. Die Abschlagszahlungen werden regelmäßig mit dem Land abgerechnet. Die Erträge übersteigen den Ansatz um 248 TEUR, da sich durch die neue Gesetzeslage das Auszahlungsvolumen erhöht hat.

7210000 Aufwand aus Transferleistungen -personenbezogen-/

7281000 Sonstige soziale Erstattungen an Land

Der Mehraufwand resultiert aus der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes - siehe 5470211.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Dieses sind insbesondere Erträge aus der Altfallbearbeitung, die um 224 TEUR geringer ausgefallen sind als geplant, da diese Projektaufgabe lediglich mit 0,8 VZÄ durchgeführt werden konnte (urspr. geplant waren 3 VZÄ). Priorität hatte die aktuelle Antragsbearbeitung.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz für periodenfremde Aufwendungen war zu hoch angesetzt.

2.1.3.5 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und Tagespflege - Produkt 3140 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
549000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-28.700	-21.525	-7.157
06	Erträge aus Transferleistungen			
5470110	Kostenbeitr.,Aufwend.ersatz,Kostenersatz - a.v.E.	-1.680.000	-1.293.435	-386.565
5470300	Leistungen v Sozialleistungsträgern (Leist Dritter)	-50.000	-55.802	-5.802
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
5410800	Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen	0	-20.886	20.886
5420001	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-150.000	-99.282	-50.718
5421014	Land, Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3 J.	-1.000.000	-918.182	-81.818
5421016	Land, Angebote i.Rahmen d. Förd. der Tagespfl. > 3 J.	-40.000	-5.650	-34.350
5421017	Land, Zuw. f. Schülerbetr. in Trägersch. Dritter	-250.000	-125.267	-124.733
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
6880001	Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	35.000	25.009	9.991
6880002	Fortbildungskosten für Betreuungskräfte	8.000	2.686	5.314
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen			
7127010	Förder. der Tagesbetreuung v. Kindern < 3 J.	960.000	877.557	82.443
7127011	Angebote i. R. der Förderung d. Tagespflege > 3 J.	40.000	6.490	33.510
7127012	Zuweisung an freie Träger	108.000	91.811	16.189
7128061	Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter	250.000	116.319	133.681
7128066	Unterstützung der Schulkindbetreuung	75.000	154.000	-79.000
17	Transferaufwendungen			
7250023	Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)	3.000.000	3.102.156	-102.156
7251022	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.030.000	3.173.652	-143.652
7251023	Essensgeld für Kinder in Tageseinrichtungen (§ 22)	270.000	373.210	-103.210
25	Außerordentliche Erträge			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-176.000	-84.482	-91.518
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	500	130.839	-130.339
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	50.000	195.072	-145.072

Begründung der einzelnen Positionen

5490000 Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Es handelt sich hier um Teilnehmerbeiträge von den Mitarbeitern/innen von KITAS für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Jugendamtes. Nicht alle geplanten Fortbildungen fanden statt. Daher fallen auch die Erträge geringer als geplant aus.

5470110 Kostenbeitr. „Aufwend.ersatz, Kostenersatz - a.v.E.

Der ursprüngliche Ansatz waren 1.350.000 EUR. Dieser Ansatz wurde seinerzeit im Rahmen der Haushaltsplanung um 330.000 EUR angehoben.

5470300 Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leist. Dritter)

Der Ansatz wurde auf Basis des Ergebnisses vom 01.03.2016 geschätzt und war zu niedrig angesetzt.

5410800 Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen

Rückzahlung von überzahlten Fördermitteln für die Unterstützung der Schulkindbetreuung im Rahmen des Verwendungsnachweises.

5420001 Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund

Neues „Bundesprogramm Kindertagespflege“. Der Ansatz wurde anhand der Antragsunterlagen geschätzt.

5421014 Land Förderung der Tagesbetreuung f. Kinder < 3 J. und

5421016 Land, Angebote im Rahmen d. Förd. d. Tagespflege > 3 J.

Der Ansatz wird im Rahmen der Stichtagsmeldungen für Kinder in Tagespflege festgelegt. Die dem Ansatz zugrundeliegenden Zahlen wurden am 01. März 2016 erhoben.

5421017 Land, Zuw. f. Schülerbetr. in Trägersch. Dritter

Der Ansatz erfolgt gemäß dem Bescheid vom Land Hessen zur Schülerbetreuung an Grund- und Förderschulen mit Förderschwerpunkt Sprachheilförderung. Die Meldung wurde Mitte 2017 an L-SG abgegeben, daher nur 50% des Ansatzes im Ertrag und im Aufwand.

6880001 Fortbildung und Fachtage von Mitarbeitern in Kindertagesstätten und

6880002 Fortbildung und Fachtage für Betreuungskräfte

Der Ansatz richtet sich nach den geplanten Fortbildungsveranstaltungen des Fachdienstes. Aufgrund zu geringer Anmeldungen oder Absagen durch die Referenten fallen Veranstaltungen aus. Dadurch reduziert sich der Aufwand, aber auch der Ertrag (siehe auch 5490000).

7127010 Förder. der Tagesbetreuung v. Kindern < 3 J. und

7127011 Angebote i. R. der Förderung d. Tagespflege > 3 J.

Diese Sachkonten korrespondieren mit den SK 5421014 und SK 5421016. Planungszeitpunkt war im März des Vorjahres. Die Entwicklung der Fallzahlen ist nicht absehbar.

7127012 Zuweisung an freie Träger

Dieses Sachkonto korrespondiert mit SK 5420001, dem „Bundesprogramm Kindertagespflege“. Die zugewiesenen Mittel wurden nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

7128061 Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter

Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem SK 5421017.

7128066 Unterstützung der Schulkindbetreuung

Durch die Einführung des „Pakt für den Nachmittag“, sollten die Verträge für die Schulen gekündigt werden, die in den „PFN“ wechseln. Zum Planungszeitpunkt war noch nicht bekannt, wie viele Schulen das sein werden. Der Ansatz war daher geschätzt.

7250023 Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)

Der Ansatz wurde auf Basis des Vorjahresergebnisses und dem Ergebnis am 31.03.2016 (Planungszeitpunkt) gebildet. Die Entwicklung ist nicht vorhersehbar.

7251022 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (§ 22)

Zum Planungszeitpunkt wurde mit einer verstärkten Nachfrage nach KITA-Plätzen gerechnet (u.a. Zuzug von Flüchtlingsfamilien). Die verstärkte Nachfrage hat sich bestätigt. Trotz einem bereits angehobenen Ansatz haben die Mittel nicht ausgereicht.

7251023 Essensgeld für Kinder in Tageseinrichtungen (§ 22)

Mehr Kinder in KITAs führen zu steigenden Kosten für die Mittagsverpflegung. Auch hier waren die Ansätze zu niedrig geplant.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Der Ansatz wurde auf Basis vom Vorjahresergebnis und des zum Planungszeitpunkt bestehenden Ergebnisses gebildet. Das Ergebnis ist weder steuer- noch planbar.

7970000 periodenfremde Aufwendungen

Rückzahlung von Fördermitteln außerhalb der aktuellen Rechnungsperiode für verschiedene Programme.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz wurde geschätzt.

2.1.3.6 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen - Produkt 3151 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
5485000	Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.	-1.338.000	-1.366.956	28.956
06	Erträge aus Transferleistungen			
5471122	Kostenbeiträge stationär §§ 19, 20 und 21 SGB VIII	-55.000	-3.299	-51.701
5471321	Kostenbeitr. (Drittleist.) §§ 19, 20 + 21 SGB VIII	-60.000	-12.079	-47.921
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
5410800	Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen	0	-87.451	87.451
5421011	Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten	-60.000	-52.900	-7.100
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
6850000	Reisekosten	3.000	9.519	-6.519
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
7119010	Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss	150.000	124.114	25.886

7128060	Soziale Arbeit an Schulen	1.257.500	1.170.888	86.612
7128065	Beratung in KITA (BIK)	40.000	57.387	-17.387
17	Transferaufwendungen			
7250001	Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl.	11.000	34.184	-23.184
7250002	Leistungen für präventive Maßnahmen	162.100	110.856	51.244
7250003	Betreuter Umgang nach § 18 (2) SGB VIII	34.000	40.337	-6.337
7250020	Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII)	96.000	42.647	53.353
7251019	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)	525.000	488.844	36.156
25	Außerordentliche Erträge			
5901000	Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen	-31.000	-38.200	7.200
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-2.600	-24.772	22.172
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	200	-10.414	10.614
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	9.900	30.031	-20.131

Begründung der einzelnen Positionen

5485000 Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.

Der Ansatz für die Schulumlage war zu gering. Dieser orientiert sich am Vorjahresergebnis.

5471122 Kostenbeiträge stationär §§ 19, 20 und 21 SGB VIII und 5471321 Kostenbeitr. (Drittleist.) §§ 19, 20 + 21 SGB VIII

Die Ansätze orientieren sich am Ergebnis 2015.

5410800 Sonstige Zuweisungen von privaten Unternehmen

Rückzahlung von nicht verbrauchten Mitteln auf Basis von Verwendungsnachweisen für Soziale Arbeit an Schulen.

5421011 Land, Zuweisung zu den Personal- und Sachkosten

Es handelt sich hier um die Zuweisungen des Landes für die Jugendbildungswerke. Die Zuschüsse erfolgen in 3 Abschlagszahlungen und einer Restzahlung. Die Restzahlung geht in der Regel periodenfremd in der Folgeperiode ein.

6850000 Reisekosten

Der Ansatz wurde geschätzt.

7119010 Jugendverbände, Förderung nach dem KJHG, Zuschuss

Die zur Verfügung stehenden Zuschüsse wurden nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

7128060 Soziale Arbeit an Schulen

Der Ansatz war zu hoch geplant.

7128065 Beratung in KITA (BIK)

Eine Zahlung an einen Träger für BIK waren im Haushalt nicht eingeplant (25.000 EUR). Neue vertragliche Regelungen waren bis dato noch nicht bekannt.

7250001 Beratung in allg. Fragen der Erziehung & Entwickl.

Der Ansatz wurde geschätzt.

7251002 Leistungen für präventive Maßnahmen

Der Ansatz für die Familienhebammen und die präventiven Hilfen waren zu hoch.

7250003 Betreuter Umgang nach §18 (2) SGB VIII

Der Ansatz orientiert sich an den Fallzahlen und den Zahlungen des Vorjahres.

7250020 Leistungen der Jugendhilfe a.v.E. (§ 20 SGB VIII)

In dieser Leistungsart ist ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

7251019 Leistungen der Jugendhilfe i.E. (§19 SGB VIII)

Unterjähriger Rückgang der Fallzahlen und erst wieder Anstieg zum Jahresende.

5901000 Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen

Einnahmen aus der Jugendsammelwoche sind höher ausgefallen als geplant.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Der Ansatz wurde geschätzt.

7970000 periodenfremde Aufwendungen

Periodenfremde Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel von Trägern der Sozialen Arbeit an Schulen.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz wurde geschätzt.

2.1.3.7 Hilfen zur Erziehung - Produkt 3170 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-14.250.000	-53.427	-14.196.573
5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	-195.000	-133.928	-61.072
06	Erträge aus Tranferleistungen			
5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	-65.000	-59.489	-5.511
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-260.000	-149.844	-110.156
5471323	Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-260.000	-228.170	-31.830
5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	-660.000	-323.782	-336.218
5478200	Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.300.000	-525.337	-774.663
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
6850000	Reisekosten	24.500	11.609	12.891
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	17.000	4.619	12.381
17	Transferaufwendungen			
7250027	Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	265.000	176.867	88.133

7250030	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	464.000	1.076.579	-612.579
7250031	Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle	2.240.000	2.104.375	135.625
7250035	Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle	123.000	23.492	99.508
7250273	Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle	180.000	131.773	48.227
7251032	Leistungen der JH i.E. (Erziehung. in Tagesgruppe)	1.850.000	1.929.607	-79.607
7251034	Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung)	6.200.000	6.570.355	-370.355
7251045	UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII	14.000.000	4.801.006	9.198.994
7251330	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	2.250.000	2.397.080	-147.080
7251332	Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)	450.000	506.435	-56.435
25	Außerordentliche Erträge			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-170.200	-1.533.459	1.363.259

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 Kostenerstattung von Gemeinden/GV

Es handelt sich hierbei um die Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA). Der Ansatz war zu hoch, da zum Planungszeitpunkt die Entwicklung der Situation nicht absehbar war. Basis für den Ansatz waren die Fallzahlen zum Planungszeitpunkt (ca. 300 umA).

5485000 Kostenerstattung von verb Unternehmen SV und Bet.

Die Erträge der Schulumlage betreffen lediglich Hilfen nach § 32 SGB VIII von einem bestimmten Träger. Basis der Ansatzplanung ist das Vorjahresergebnis. Eine Steuerung der Fallzahlen ist nicht möglich.

5470120 Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E

5471124 Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII

5471323 Kostenbeitr. (Drittli.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII

Es handelt sich hierbei um Kostenbeiträge von Eltern/Erziehungsberechtigte für stationäre Hilfen. Die Ansätze werden geschätzt.

5478100 Erstattung von sozialen Leistungen vom Land

Auf diesem Konto werden die Personalkostenerstattungen für das eingesetzte Personal im umA-Bereich gebucht. Die Ansätze müssen geschätzt werden, da die Entwicklung nicht abzusehen ist.

5478200 Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV

Es handelt sich hierbei um Kostenerstattung anderer Jugendämter, für deren Kinder, die im Kreis Bergstraße untergebracht sind. Aufgrund der Überlastung im WIJU-Bereich durch die Abwicklung der Aufwendungen für umA und der Kostenerstattung durch den Bund, kommt es bei den Anforderungen der Kostenerstattungen durch andere Jugendämter zu Verzögerungen.

6850000 Reiskosten

Der Ansatz für Reisekosten wurde für 2017 angehoben, da zum Planungszeitpunkt davon auszugehen war, dass aufgrund der Betreuung und Versorgung von umA auch verstärkt Reisekosten anfallen. Der Ansatz war zu hoch geplant.

6880000 Aufw. Für Fort- und Weiterbildung

Der Ansatz wurde nicht ausgeschöpft (ausgebuchte Weiterbildungen, Terminkollisionen, etc.)

7250027 Hilfen nach § 27(2) SGB VIII, Einzelfälle

Rückgang der Fallzahlen von 25 Fällen zum Planungszeitpunkt auf 14 Fälle zum 31.12.2017.

7250030 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle

Fallzahlenanstieg durch umA. Im Rahmen der Verselbständigung werden die umA in einer eigenen Wohnung nur noch ambulant betreut.

7250031 Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle

Trotz Fallzahlenstieg ging der Aufwand zurück. Der Rückgang ist auf die Verkürzung der Laufzeit der Leistung zurückzuführen.

7250035 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung, Einzelfälle

Rückgang der Fallzahlen von 5 Fällen (30.04.2016) auf 1 Fall (31.12.2017).

7250273 Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle (aufsuchende Familientherapie)

Relativ konstante Fallzahlen.

7250032 Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Erziehung in Tagesgruppe)

Unterjähriger Fallzahlenanstieg von 58 Fällen (30.04.2016) auf 61 Fälle, danach Rückgang auf 50 Fälle (31.12.2017).

7251034 Leistungen der Jugendhilfe i.E. (Heimerziehung)

Fallzahlrückgang um 3 Fälle; allerdings erst im letzten Kalendervierteljahr.

7251045 UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII

Ansatz war zu hoch geplant, da mit zu hohen Fallzahlen gerechnet wurde. Siehe auch SK 5482000.

7251330 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Durch die Einrichtung einer neuen Kostenstelle für den Bereich umA und die Umstellung der Haushaltsplanung von Kostenträgern auf Kostenstellen kam es zu Verschiebungen in den Buchungen zwischen den Kostenstellen 1134, 1135, 1136 (Sozialer Dienst) und KST 1140 Fachdienst Migration und Integration. Die Fallzahlen sind inkl. umA von 131 (30.4.2016) auf 170 (31.12.2017) gestiegen.

7251332 Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)

Ansatzüberschreitung durch unterjährig schwankende Fallzahlen und Anstieg der durchschnittl. Fallkosten.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Die Überschreitung des Ansatzes ist auf nicht periodengerechte Kostenerstattungen durch den überörtlichen Träger für umA zurückzuführen.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Die periodenfremden Aufwendungen sind durch die verspätete Rechnungslegung für 2016 durch die Träger zu erklären. Es handelt sich hierbei wie oben um Zahlungen für umA.

2.1.3.8 Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190)

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-915.000	-54.942	-860.058
06	Erträge aus Tranferleistungen			
5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	-15.000	-9.673	-5.327
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-80.000	-43.036	-36.964
5471323	Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-65.000	-32.118	-32.882
5478200	Erstattung v sozialen Leistungen von Gemein- den/GV	-90.000	-8.574	-81.426
17	Transferaufwendungen			
7250041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	115.000	538.802	-423.802
7251041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	400.000	391.762	8.238
7251045	UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII	600.000	1.996.254	-1.396.254
25	Außerordentliche Erträge			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-21.000	-83.415	62.415
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleis- tungen	20.200	157.027	-136.824

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 Kostenerstattungen von Gemeinden/GV

Es handelt sich hierbei um die Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA). Die Abwicklung der Kostenerstattung ist schwierig, da das Regierungspräsidium bei den Erstattungszahlungen nicht nach unterschiedlichen Gruppen unterscheidet, sondern nach Fällen. Insofern kann es immer wieder zu Verschiebungen zwischen den Produkten 3170, 3190 und 3210 kommen. Die Kostenerstattungen für umA müssen in der Gesamtsumme für die drei genannten Produkte gesehen werden.

5471124 Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.

5471323 Kostenbeitr. (Drittl.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII

Es handelt sich hierbei um Kostenbeiträge von Eltern/Erziehungsberechtigten für stationäre Hilfen. Die Ansätze werden geschätzt.

5478200 Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.

Es handelt sich hierbei um Kostenerstattung anderer Jugendämter, für deren Kinder, die im Kreis Bergstraße untergebracht sind. Aufgrund der Überlastung im WIJU-Bereich durch die Abwicklung der Aufwendungen für umA und der Kostenerstattung durch den Bund, kommt es bei den Anforderungen der Kostenerstattungen durch andere Jugendämter zu Verzögerungen.

7250041 Hilfe für junge Vollj. a.v.E.

Sowohl Aufwand als auch Fallzahlen steigen in diesem Bereich. Vermehrt werden junge volljährige Flüchtlinge in eigenen Wohnungen untergebracht. Kosten für Lebenshaltung und Unterkunft werden vom Jobcenter übernommen und das Jugendamt begleitet im Rahmen einer ambulanten Hilfe die Verselbständigung der jungen Menschen.

7251041 Hilfe für junge Volljährige i.E.

Die stationären Hilfen für junge Volljährige sollen sukzessive abgebaut werden und die Verselbständigung bereits früh trainiert werden.

7251045 UmA Heimerziehung § 34 SGB VIII

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der Eintritt der Volljährigkeit von umA nicht berücksichtigt. Daher ist ein Rückgang im Bereich der stationären Hilfen für minderjährige Flüchtlinge und ein Anstieg bei den Volljährigen zu verzeichnen. Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit können diese Mehraufwendungen ausgeglichen werden.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Der Ansatz wurde geschätzt.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz wurde geschätzt.

2.1.3.9 Eingliederungshilfe - Produkt 3200 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz/€	Ergebnis/€	Diff./€
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	-2.700.000	-3.033.189	333.189
06	Erträge aus Tranferleistungen			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-100.000	-37.013	-62.987
5471323	Kostenbeitr. (Drittli.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-220.000	-67.509	-152.491
17	Transferaufwendungen			
7250004	Leistungen der Eingliederungsh.ambulant (§ 35a)			
	320001 EGH ambulant	1.500.000	1.238.068	261.932
	320002 LRS/Dysk.	10.000	34.887	-24.887
	320003 Schulbegleitung	350.000	1.683.017	-1.333.017
7251001	Leist. d. Eingliederungshilfe in stationären Einr.	2.500.000	2.044.762	455.238
7251002	Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr.	170.000	291.919	-121.919
7251003	Leist. d. Engl.-hilfe in station. Einr. (vollj.)	950.000	897.751	52.249
7251004	Leist. d. Engl.-hilfe in amb.+teilst Hilfe (vollj.)	80.000	171.280	-91.280
25	Außerordentliche Erträge			
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-5.000	-13.806	8.806
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	12.000	271.250	-259.250

Begründung der einzelnen Positionen

5485000 Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.

Die Planung der Erträge aus der Schulumlage orientiert sich an den Vorjahresergebnissen. Gerade im Bereich der Eingliederungshilfen und dort bei den Schulbegleitungen ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, der so nicht eingeplant war. Zwischen 2016 und 2017 haben sich die Kosten für Schulbegleitungen und die Fallzahlen nahezu verdoppelt. Daher war auch der Ansatz für die Schulumlage in diesem Bereich zu niedrig angesetzt.

5471124 Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB V

Dieser Ansatz orientierte sich am Vorjahresergebnis und an dem Ergebnis zum 31.03.2016.

5471323 Kostenbeitr. (Dritt.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII

In den vorangegangenen Jahren gab es immer wieder Kostenerstattungen durch das Sozialamt des Kreises Bergstrasse resultierend aus einer Kooperationsvereinbarung zwischen Sozialamt und Jugendamt. 2017 gab es keine Fälle, die zu Kostenerstattungen geführt haben. Insofern war der Ansatz zu hoch angesetzt.

7250004 320001 Leistungen der Eingliederungsh. ambulant (§35a)

Trotz leicht gestiegener Fallzahlen wurde der Ansatz unterschritten. Planungsgrundlage waren Fallzahlen und durchschn. Fallkosten 2015

320002 Leistungen der Eingliederungsh. LRS Lerntherapie

Leicht gestiegene Fallzahlen führten zu einer Ansatzüberschreitung.

320003 Leistungen des Eingliederungsh. Schulbegleitung

Eine Fallzahlensteigerung von 54 auf 91 Fälle innerhalb des Jahres 2017 bedeutet einen Anstieg um rd. 70%. Der Aufwand stieg von 818 TEUR auf über 1,6 Mio EUR im gleichen Zeitraum.

7251001 Leist. d. Eingliederungshilfe in stationären Einr.

Der Rückgang der Fallzahlen von 37 auf 33 führten auch zu einem Rückgang im Aufwand.

7251002 Leist. d. Eingliederungsh. i. teilstation. Einr.

Eine Fallzahlensteigerung von 10 auf 15 Fälle am Jahresende verursachte die Ansatzüberschreitung.

7251003 Leist. d. Eingliederungshilfen in stationären Einrichtungen (volljährige)

Trotz einer leichten Fallzahlensteigerung wurde der Ansatz unterschritten. Dies kann auf einen Rückgang der durchschn. Fallzahlen oder einen Rückgang der Hilfedauer hinweisen.

7251004 Leist. d. Eingliederungshilfen in ambulanten und teilstationären Hilfen (Volljährige)

Ein Fallzahlenanstieg von 14 auf 19 Fälle im Jahresverlauf führte zu einer Überschreitung des geplanten Ansatzes.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Der Ansatz wurde geschätzt.

7970012 Periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz wurde geschätzt.

2.1.3.10 Andere Aufgaben der Jugendhilfe - Produkt 3210 -

EGC/SK	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	Differenz
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.000.000	-2.226.410	1.226.410
5485000	Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV u. Bet.	-50.000	-60.800	10.800
06	Erträge aus Tranferleistungen			
5471124	Kostenbeitr. stat. §§ 33-34, 35a, 41 + 42 SGB VIII	-455.000	-62.371	-392.629
5471323	Kostenbeitr. (Dritt.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII	-85.000	-33.498	-51.502

5478200	Erstattung v. sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-280.000	-76.255	-203.745
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	35.000	3.541	31.459
6850000	Reisekosten	33.500	18.009	15.491
17	Transferaufwendungen			
7251042	Inobhutnahmen (§ 42)	1.540.000	1.770.606	-230.606
7251043	Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42)	190.000	110.185	79.815
7251044	vorläufige Inobhutnahmen umA (§ 42b)	250.000	206.707	43.293
25	Außerordentliche Erträge			
5901000	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	-100.500	0	-100.500
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-17.500	-279.914	262.414
26	Außerordentliche Aufwendungen			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	101.500	366	101.134
7970012	periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen	113.500	61.726	51.774

Begründung der einzelnen Positionen

5482000 Kostenerstattungen von Gemeinden/GV

Die Verbuchung der Abschlagszahlungen des Bundes für die Kostenerstattung umA ist schwierig, weil pauschale Kostenerstattungen, ohne genaue Angaben für welche Hilfen / Personen die Erstattungen gezahlt werden, nicht immer 1:1 dem entsprechenden Produkt zugeordnet werden können. Es kann zu Verschiebungen zwischen den Produkten 3170, 3190 und 3210 kommen.

5485000 Kostenerstattungen von verb. Unternehmen, SV. u. Bet.

Der Ansatz für die Schulumlage in diesem Produkt wurde geschätzt.

5471124 Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E. + 5471323 Kostenbeitr. (Dritt.) §§ 27-34, 35a, 41 SGB VIII

Es handelt sich hierbei um Kostenbeiträge von Eltern / Erziehungsberechtigte für stationäre Hilfen. Die Ansätze werden geschätzt.

6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten

Hier wurde ein hoher Ansatz für Gerichtskosten und Kosten für Sachverständige für die Bestellung der Vormundschaften der umA eingestellt. Es wurde von Kosten in Höhe von 500 EUR pro Fall und von 60 Fällen ausgegangen. Im Jahresverlauf hat sich herausgestellt, dass die Mittel in der veranschlagten Höhe nicht benötigt wurden.

6850000 Reisekosten

Der Ansatz orientiert sich immer am Verbrauch des Vorjahres. Für die Betreuung der umA durch die Amtsvormünder waren weniger Dienstreisen notwendig als geplant.

7251042 Inobhutnahmen (§42)

Der Ansatz wurde auf Basis der Hochrechnung des Ergebnisses des 1. Quartals 2016 vorgenommen.

7251043 Inobhutnahme in Bereitschaftspflege (§42)

Siehe Begründung zu 7251042.

7251044 vorläufige Inobhutnahmen umA (§ 42b)

Die Ansatzplanung orientierte sich am Ergebnis 2016. Eine Einschätzung der Entwicklung im Bereich umA konnte zum Planungszeitpunkt nicht erfolgen.

5901000 Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen

Es handelt sich um Erträge aus einer jährlichen Spendenaktion des Jugendamtes, welche bisher nicht über den Haushalt sondern als durchlaufender Posten bewirtschaftet wurde.

5989000 sonstige periodenfremde Erträge

Der Ansatz wurde geschätzt.

7970000 sonstige periodenfremde Aufwendungen

Es wurden 100.000 EUR am 23.6.2016 durch die Abteilung Finanzen / Rechnungswesen im Ansatz nachgebucht.

7970012 periodenfremde Aufwendungen für Transferleistungen

Der Ansatz wurde geschätzt.

2.1.4 Teilergebnishaushalt und -rechnung 04 – Gesundheit und Sport

Diesem Teilergebnis sind die Produktbereiche Gesundheitsdienste und Sportförderung mit den entsprechenden Produktgruppen und drei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von rd. 2,9 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) ab. Der Planansatz wurde um rd. 0,6 Mio. € überschritten. Der Ansatz der ordentlichen Erträge wurde um rd. 0,4 Mio. € übertroffen. Demgegenüber wurde der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen um rd. 0,2 Mio. € unterschritten. Das ordentliche Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,3 Mio. € verschlechtert. Ursächlich hierfür ist ein Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen. Im außerordentlichen Bereich kommt es, wie im Vorjahr, zu geringfügigen periodenfremden Erträgen und Aufwendungen mit einem Überschuss von rd. 0,7 Mio. €. Das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen entspricht, mit einem Fehlbedarf von rd. 0,7 Mio. €, der Planung.

2.1.5 Teilergebnishaushalt und –Rechnung 05 – Gestaltung der Umwelt

Dieses Teilergebnis umfasst die Produktbereiche

- Räumliche Planung und Entwicklung
- Bauen und Wohnen
- Verkehrsflächen und ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege
- Umweltschutz
- Wirtschaft und Tourismus

mit den entsprechenden Produktgruppen und 13 Produkten.

Dieses Teilergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 10,8 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €) ab. Das sind 8,9 % der Kreisumlage. Das geplante Ergebnis wurde um 1,7 Mio. € (= 13,6 %) unterschritten. Der Ansatz der **ordentlichen Erträge** wurde um rd. 1,2 Mio. € überschritten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge aus Baugenehmigungsgebühren (siehe Produkt 5051). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die ordentlichen Erträge um rd. 0,5 Mio. € erhöht. Auch

hierzu hat maßgeblich der Zuwachs bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten des Produktes 5051 – Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung beigetragen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** dieses Teilergebnisses liegen mit 15,1 Mio. € (Vorjahr 13,6 Mio. €) rd. 0,8 Mio. € bzw. 5,0 % unter dem Planansatz. Neben dem Planansatz standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr und überplanmäßige Mittel in Höhe von rd. 0,9 Mio. € zusätzlich zur Verfügung. Auch in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt mit rd. 5,7 Mio. € (Vorjahr rd. 5,7 Mio. €) und 38 % (Vorjahr 42 %) der ordentlichen Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr ist diese Position konstant geblieben.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Teilergebnisses sind mit 5,2 Mio. € (= 34 % der ordentlichen Aufwendungen) entsprechend dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rd. 1,5 Mio. € zu verzeichnen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind die Aufwendungen bei der Verwaltung der Kreisstraßen (Produkt 5090) und beim ÖPNV (Produkt 5100).

Danach folgen die Abschreibungen dieses Teilergebnishaushaltes mit rd. 1,8 Mio. € (Vorjahr rd. 1,6 Mio. €). Das sind 12 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Teilergebnisses. Maßgeblich für diese Position sind die Abschreibungen des Sachanlagevermögens bei den Kreisstraßen und der investiven Zuschüsse für den ÖPNV.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in einer Größenordnung von rd. 1,5 Mio. € oder 10 % der ordentlichen Aufwendungen dieses Ergebnisses sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Der Planansatz wurde im Zusammenhang mit der Finanzierung der Überwaldbahn um 323 T€ überschritten. Die entsprechende Deckung erfolgt durch die Bewilligung überplanmäßiger Mittel. Die Deckung erfolgte durch nicht benötigte Mittel für Zinsaufwendungen. Der öffentliche Personennahverkehr (Produkt 5100) sowie Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produkt 5170) bilden die Schwerpunkte dieser Aufwandsposition.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ist ein Defizit von rd. 0,7 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €), ohne Ansatz, entstanden. Ursächlich hierfür ist der Vermögensverlust von rd. 0,9 Mio. € in Folge der Abstufung der Kreisstraße 22 von Rimbach nach Münschbach.

Die **sekundären Aufwendungen** sind mit 0,4 Mio. € unter dem Ansatz geblieben. Gegenüber dem Vorjahr ist an dieser Stelle eine Verschlechterung um 0,3 Mio. € eingetreten. Dies ist auf die Aufnahme der Produkte 1100 und 1150 sowie auf die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ zurückzuführen.

2.1.6 Teilergebnishaushalt und –rechnung 06 –Zentrale Finanzleistungen-

Diesem Teilergebnis ist der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft mit den Produktgruppen

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen und
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

mit zwei Produkten zugeordnet. Diese Teilergebnisrechnung weist einen Überschuss von rd. 130,5 Mio. € (Vorjahr 123,0 Mio. €) aus. Gegenüber der Planung sind dies rd. 2,7 Mio. € mehr. Während sich die ordentlichen Erträge um rd. 1,2 Mio. € gegenüber dem Ansatz verbessert haben, liegen die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung um rd. 1,6 Mio. € unter dem Ansatz. Die ordentlichen Aufwendungen liegen rd. 3,0 Mio. € und die sekundären Aufwendungen mit rd. 70 T€ unter dem Ansatz. Die wesentlichen Mehrerträge sind bei der

Auflösung Sonderposten entstanden. Die wesentlichen Einsparungen sind bei den Zinsen und Umlagen entstanden. Die geringeren Zinsaufwendungen bei den Kassenkreditverbindlichkeiten sind mit dem verstärkten Abbau des Kassenkreditbestandes und durch niedrigere Zinssätze zu begründen. Der geringere Zinsaufwand hat auch zu der Reduzierung der sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung geführt. Der Minderbedarf ist bei den Umlagen für den LWV und für die Krankenhausfinanzierung entstanden.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 7,6 Mio. € (= + 6,2 %) verbessert. Allein die **Kreisumlage** ist um etwa 3,1 Mio. € (= 2,6 %) gestiegen. Die **Landkreisschlüsseluweisungen** sind in 2017 um 3,2 Mio. € (= 5,7 %) angestiegen. Die **ordentlichen Aufwendungen** tragen mit einer Erhöhung von rd. 0,4 Mio. € (= 0,1 %) gegenüber dem Vorjahr zu der Entwicklung des Jahresergebnisses bei. Deutlich reduziert haben sich die Abschreibungen aufgrund geringerer Wertberichtigungen von Forderungen. Das Ausbleiben von Sonderabschreibungen hat zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis geführt.

Der um 0,9 Mio. € geringere Überschuss aus der internen Leistungsverrechnung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verbesserung des Jahresergebnisses vor interner Leistungsverrechnung in diesem Teilergebnis.

2.2 Direkte Finanzrechnung

In der direkten Finanzrechnung werden die liquiditätswirksamen Vorgänge des Haushaltsvollzuges strukturiert nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Für jeden Bereich wird ein Überschuss bzw. ein Fehlbetrag ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wird der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag für das Haushaltsjahr ermittelt. Durch Saldierung mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres wird der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres festgestellt.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 30,0 Mio. € (Vorjahr rd. 23,9 Mio. €) entstanden und wird zur Finanzierung der Tilgung von Investitionskrediten und Kassenkrediten verwendet. Dieses Ergebnis liegt mit rd. 20,8 Mio. € über der Planung. Das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von rd. 6,1 Mio. € (= 25,5 %)

Somit konnte in 2017, zum dritten Mal seit Einführung der doppelten Haushaltsführung im Jahr 2008, ein positives, liquiditätswirksames Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit erzielt werden.

Dies ist auf um rd. 21,6 Mio. € höhere Einzahlungen und auf rd. 15,5 Mio. € höhere Auszahlungen zurückzuführen. Maßgeblichen Anteil an den höheren Einzahlungen haben

- die Transfereinzahlungen mit 13,5 Mio. €
- die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 3,5 Mio. €.
- die Zuweisungen und Zuschüsse mit rd. 2,5 Mio. €,
- die Einzahlungen aus Kostenersatz und Kostenersatz mit rd. 2,3 Mio. € und
- die Kreis- und Schulumlage mit rd. 0,5 Mio. €,

Mit einem Zuwachs von rd. 4,1 Mio. € bzw. rd. 4,5 Mio. € haben die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse bzw. für Sach- und Dienstleistungen erheblich zugenommen. Bei den

Auszahlungen für Personal und Versorgung ist ein Anstieg von rd. 2,9 Mio. € zu verzeichnen. Bei den Auszahlungen für Transferleistungen ist mit einer Veränderung von rd. 2,7 Mio. € ein deutlich geringerer Zuwachs als im Vorjahr festzustellen. Dem stehen geringere Auszahlungen für Zinsen von rd. 0,5 Mio. € gegenüber. Die finanzielle Entwicklung der laufenden Verwaltungstätigkeit basiert besonders auf der Entwicklung bei der Zuwanderung und dem kommunalen Finanzausgleich.

Bei der Investitionstätigkeit führen die Einzahlungen von rd. 12,9 Mio. € (Vorjahr rd. 2,5 Mio. €) und die Auszahlungen von rd. 13,7 Mio. € (Vorjahr rd. 5,6 Mio. €) zu einem Zahlungsmittel-
fehlbedarf von rd. 0,8 Mio. € (Vorjahr rd. 3,4 Mio. €). Dieser Bedarf wird durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert. Folgende investive Einzahlungen sind erfolgt:

- Investitionszuweisungen des Landes (KIP) 1,6 Mio. €
- Investive Schlüsselzuweisung für MVZ 3,0 Mio. €
- Investive Schulumlage 5,1 Mio. €
- GVFG-Förderung für die Kreisstraßen rd. 0,9 Mio. €
- Kostenbeteiligung Gemeinden (ÖPNV) 2,1 Mio. €
- Schuldendienst aus gewährten Darlehen 0,2 Mio. €

Von den investiven Auszahlungen entfallen auf:

- Teilhaushalt 01 – Zentrale Verwaltung - rd. 0,7 Mio. €
- Teilhaushalt 02 – Schule und Kultur - rd. 7,1 Mio. €
- Teilhaushalt 03 – Soziales und Jugend - rd. 0,1 Mio. €
- Teilhaushalt 04 – Gesundheit und Sport - rd. 0,1 Mio. €
- Teilhaushalt 05 – Gestaltung der Umwelt - rd. 5,7 Mio. €

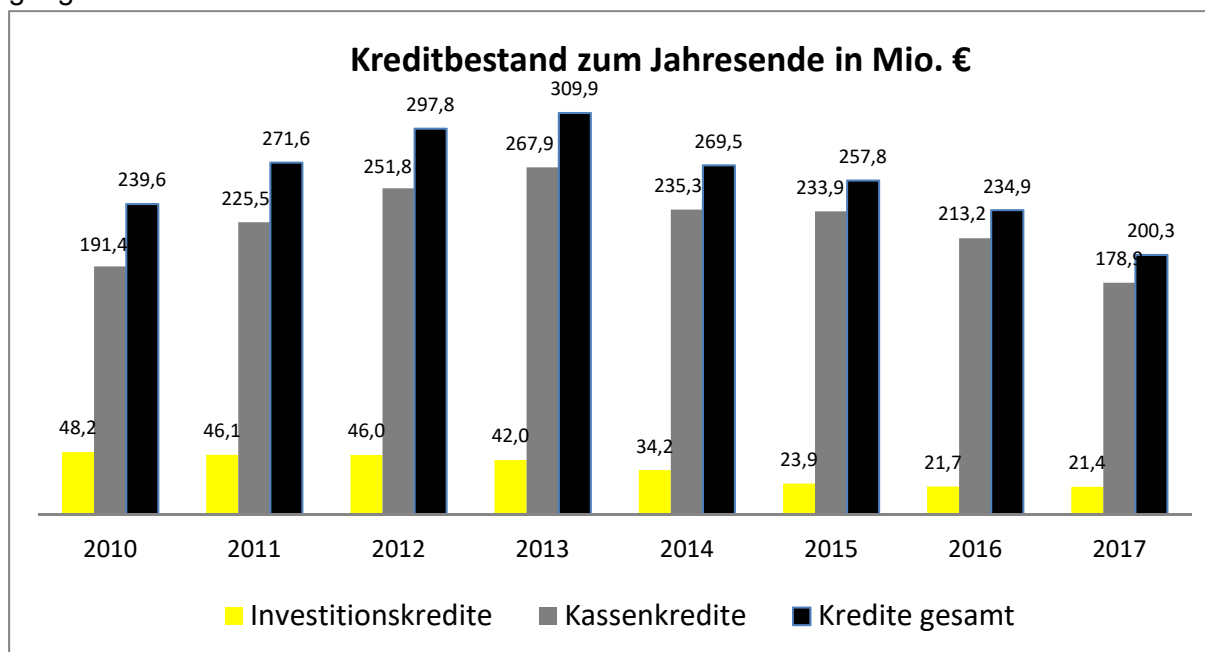
Neben den Planansätzen von etwa 16,8 Mio. € standen zusätzlich übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren in Höhe von rd. 8,0 Mio. € sowie außer- und überplanmäßig bewilligte Mittel von rd. 65,6 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch Budgets des Ergebnishaushaltes (Mittelübertragungen). Von den investiven Auszahlungen entfielen auf

- Auszahlungen für Baumaßnahmen an Kreisstraßen rd. 2,8 Mio. €
- Auszahlungen für Investitionszuweisungen rd. 10,1 Mio. €
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen 0,7 Mio. €
- Auszahlung in die Pensionsrücklage 0,1 Mio. €

Der **Zahlungsmittelüberschuss aus der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit** von etwa 29,2 Mio. € (Vorjahr = 20,6 Mio. €), die Kreditaufnahme von rd. 4,3 Mio. € und der Überschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen von rd. 5,4 Mio. € ermöglichen eine Finanzierung der Tilgung der Investitionsdarlehen (rd. 4,9 Mio. €) und der Kassenkredite (34,3 Mio. €).

Der **Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von rd. 35,0 Mio. € ist durch eine Kreditaufnahme von rd. 240,6 Mio. € (davon Kassenkredite 236,3 Mio. €) und eine Tilgung von rd. 275,5 Mio. € (davon Kassenkredite rd. 270,6 Mio. €) entstanden. Unter Berücksichtigung dieses positiven Ergebnisses hat sich der Bestand an Kassenkrediten auf rd. 178,9 Mio. € und von Investitionskrediten zum 31.12.201 auf rd. 21,4 Mio. € reduziert.

Weitere Informationen stehen unter Ziffer 1.2.3 und durch die nachfolgende Grafik zur Verfügung.



2.3 Vermögensrechnung (Bilanz)

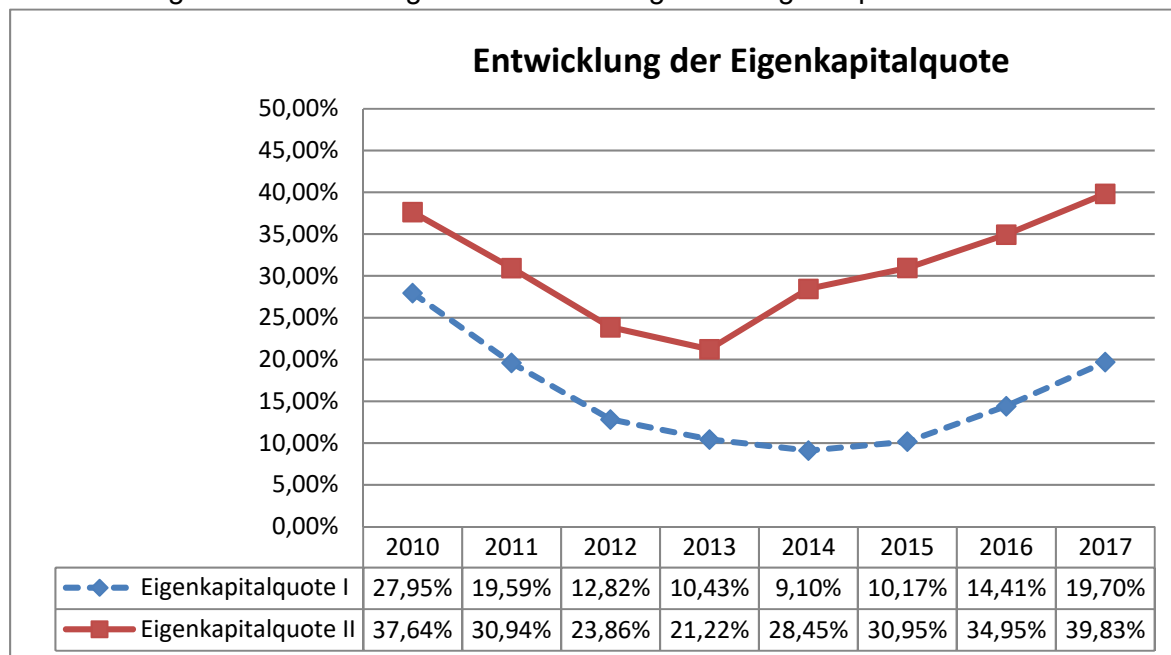
Bezüglich weiterer Informationen wird zunächst auf den Anhang zur Vermögensrechnung und die Ziffer 1.2.3 dieses Berichtes verwiesen. Die Analyse setzt sich im Wesentlichen, unter Verwendung von Kennzahlen, mit der Entwicklung zu den Vorjahren auseinander. Die Summe der Bilanz ist um 10,7 Mio. € (Vorjahr 8,7 Mio. €) oder rd. 2,2 % (Vorjahr rd. 1,8 %) auf nunmehr 501,1 Mio. € gewachsen.

Auf Seite der **Aktiva** hat sich das Anlagevermögen um rd. 8,2 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €) erhöht. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens. Dem steht ein Rückgang des Finanzanlagevermögens gegenüber. Das Umlaufvermögen hat sich von rd. 24,2 Mio. € um rd. 1,6 Mio. € auf rd. 25,8 Mio. € erhöht. Maßgeblich hierfür ist die Zunahme der Forderungen gegenüber den verbundenen Unternehmen von rd. 1,4 Mio. €. Ursächlich hierfür sind zentrale Leistungen der Kreisverwaltung und die Kostenerstattung für die Schulsozialarbeit an das Jugendamt. Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich verhältnismäßig stark erhöht (41 % bzw. 23 %). Ursächlich hierfür sind wachsende Außenstände bei den Gebühren und Kostenerstattungen. Dem gegenüber konnten die Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen um rd. 0,6 Mio. € (= 3,7 %) reduziert werden. Wesentlich haben hierzu die Wertberichtigungen im Transferbereich beigetragen. Die Veränderungen bei den sonstigen Forderungen und den flüssigen Mitteln haben nur unwesentlich zu der Entwicklung des Umlaufvermögens beigetragen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich dagegen deutlich, um rd. 0,8 Mio. € (= 9,8 %) erhöht. Dies trifft sowohl für die Vorauszahlungen aus dem Personalbereich (Beamte) und bei den SGB-II-Leistungen zu.

Auf Seite der **Passiva** hat sich das Eigenkapital um 28,1 Mio. € (Vorjahr 21,6 Mio. €) auf nunmehr 98,7 Mio. € erhöht. Damit konnte nach den Jahren 2015 und 2016 auch im Jahr 2017, die seit Einführung der doppischen Haushaltsführung eingetretene negative Entwicklung des Eigenkapitals zurückgeführt werden. Um die Nettoposition aus der Eröffnungsbilanz des Jah-

res 2008 wieder zu erreichen, müssen in den Folgejahren Überschüsse in Höhe von rd. 91,8 Mio. € erzielt werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals seit dem Jahr 2010:



Dem entsprechend geht der Anteil des Fremdkapitals auf rd. 60 % zurück. Sollte sich diese Entwicklung in gleichem Maß in den Folgejahren fortsetzen, könnte das in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 ausgewiesene Eigenkapital I (Nettoposition = 190,5 Mio. € + 2,9 Mio. € Rücklage) nach 4 Jahren wiederhergestellt werden. Die Verbesserung beim Eigenkapital II basiert auf den Zuwachs der Sonderposten aus investiven Zuweisungen des Landes (KIP I, Schlüsselzuweisung) und der kreisangehörigen Kommunen (Schulumlage). Für die Finanzierung eines medizinischen Versorgungszentrums wurden 3,0 Mio. € der Landkreisschlüsselzuweisungen entnommen und in einen entsprechenden Sonderposten eingestellt. Verbraucht wurden hiervon rd. 100 T€. Die verbleibenden 2,9 Mio. € wurden in eine bilanzielle Sonderrücklage eingestellt. Auf eine korrespondierende Finanzanlage wurde verzichtet. Die damit verbundene Liquidität wurde zur Senkung der Kassenkredite verwendet.

In der Ergebnisverwendung werden die Ergebnisse der Ergebnisrechnung der Jahre ab 2008 dargestellt. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr entspricht dem aktuellen Überschuss von rd. 28,1 Mio. €.

Die Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und andere Verpflichtungen gegenüber dem Personal haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,6 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um rd. 4,7 Mio. € erhöht. Der maßgebliche Zuwachs ist bei den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (+ rd. 4,9 Mio. €) zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind Rückstellungen für Zinsänderungsrisiken und Verpflichtungen aus der Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 24,5 Mio. € reduziert. Dies ist maßgeblich auf eine Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten zurückzuführen. Auch die Verbindlichkeiten aus der investiven Verschuldung konnten leicht gesenkt werden. Leicht erhöht haben sich die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie aus Lieferungen und Leistungen. Wesentlich erhöht haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (+ 3,9 Mio. € bzw. 89 %) und die sonstigen Verbindlichkeiten (+ 5,4 Mio. € bzw.

200 %). Ursächlich hierfür sind der Zuschuss an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ aus 2017, welcher teilweise erst in 2018 zur Auszahlung gekommen ist und der Geldengang im Dezember 2017 aus der Kostenerstattung des Landes für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, welcher bis zum Jahresende nicht mehr vollständig den entsprechenden Forderungen zugeordnet werden konnte.

3. Bericht über die Vorgänge von besonderer Bedeutung

3.1 Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen

Zunächst wird auf die Darstellungen unter Ziffer 3.1 des Rechenschaftsberichtes für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 verwiesen. Ab dem Haushaltsjahr 2016 wurden keine Kredite aus dem Kreishaushalt mehr abgelöst. Im Bereich des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wurden im Wirtschaftsjahr 2016 letztmalig Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 2,1 Mio. € abgelöst.

Für das Haushaltsjahr 2017 war im vereinbarten Konsolidierungspfad ein Defizit im ordentlichen Ergebnis von – 48,27 € je Einwohner bzw. von rd. 12,6 Mio. € vorgesehen. In dem 2018 vorgelegten Bericht für das Jahr 2017 wurde eine positive Abweichung von 154,63 € je Einwohner bzw. rd. 40,6 Mio. € für das Haushaltsjahr 2017 gemeldet. Dazu beigetragen haben in diesem Jahr die Produktbereiche 02, 04, 05, 07, 08, 10, 13, 15 und 16. Maßgeblich war jedoch die Entwicklung im Produktbereich 16 –Allgemeine Finanzwirtschaft- im Zusammenhang mit den Erträgen aus dem KFA. Bei den 15 vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Neben der vorgeschrieben und vereinbarten Berichterstattung werden in den Finanz- und Controllingberichten Informationen über den Schutzschirm zur Verfügung gestellt. Auch in den zukünftigen Rechenschaftsberichten wird über die Entwicklung im Kommunalen Schutzschirm berichtet. Da nunmehr mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 die Voraussetzungen für eine Entlassung des Kreises aus dem Schutzschirm erfüllt sind, soll nach Vorlage des Prüfberichtes der entsprechende Antrag beim Land gestellt werden. Während die vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des Haushaltsausgleichs fortgelten und zwischenzeitlich auch gesetzlich normiert sind entfällt nach der Entlassung die zukünftige Berichterstattung.

3.2 Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs

Zunächst wird auf die Ziffer 3.2 der Rechenschaftsberichte 2013 bis 2016 verwiesen. Die grundsätzliche Kritik an der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs muss weiterhin bestehen bleiben. Damit wurden die Verluste des Kreises gegenüber dem KFA nach altem Recht auch im Ausgleichsjahr 2017 nicht beseitigt. Hierzu wäre es notwendig, die Pflichtaufgaben vollständig zu berücksichtigen und damit eine Verbreiterung der Mindestausstattung herzustellen. Durch eine Ausweitung der Korridorisierung muss diese Verbreiterung zusätzlich verstärkt werden. Nur damit ist eine ausreichende Finanzausstattung der kommunalen Ebene, unabhängig von fiskalischen Entscheidungen des Landes, sichergestellt. Finanzkraftzuschlag und Stabilitätsansatz erwecken zurzeit, im Zusammenhang mit höheren Steuereinnahmen auf allen Ebenen, ein trügerisches Bild im KFA. Sollten sich die fiskalischen Verhältnisse aufgrund einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung mit sinkenden Steuereinnahmen umkehren, werden die Defizite der Neuordnung des KFA mit den Abhängigkeiten vom Landeshaushalt schnell erkennbar werden. Im Rahmen der Evaluation des KFA muss der Pflichtaufgabenkata-

log, der erhebliche Lücken aufweist, unbedingt der Praxis der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung der hessischen Kommunen angepasst werden. Darüber hinaus sollte auch der Korridor für die Berechnung der Mindestausstattung erheblich erweitert werden und damit der Disparität finanziellen Verhältnisse auf kommunaler Ebene besser Rechnung getragen werden. Auch in Zukunft wird über die weitere Entwicklung des KFA an dieser Stelle berichtet.

In Folge der Neuordnung des KFA haben sich im Jahr 2017 die unterschiedlichen Auffassungen der kommunalen Spitzenverbände bezüglich der Bemessung der Kreis- und Schulumlage verstetigt. Während die Vertretungen der Städte und Gemeinden eine präzise Festlegung und Deckelung der Umlagebedarfe gefordert haben, wurde von Seiten der Landkreise unter Hinweis auf das kommunale Selbstverwaltungsrecht der Landkreise ein Nachweis der Umlagebedarfe abgelehnt. Das HMdLuS hat hierzu abschließend mit Erlass vom 05.10.2017 verfügt:

„§ 50 Finanzausgleichsgesetz (FAG) ist gegenüber dem § 53 HKO die speziellere Vorschrift und daher gegenüber § 53 HKO vorrangig anzuwenden.

Die Regelung in Ziffer 14 zur Kreisumlage und Schulumlage in der Leitlinie des Innenministeriums zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 06. Mai 2010 (Stanz. 2010, Seite 1470), wonach bei einem Gesamthebesatz von 58 v.H. die absolute Obergrenze gesehen wird, gilt mit dem Inkrafttreten des neuen FAG zum 01.01.2016 nicht mehr.

Der Landkreis hat bei der Festsetzung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage den über die Umlage zu deckenden Kreisumlagebedarf nachvollziehbar herzuleiten und dabei auch die Bedarfssituation aller umlagepflichtigen Gemeinden zu berücksichtigen. Den umlagepflichtigen Gemeinden ist nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 31.01.2013 unter Berücksichtigung der Verpflichtungen aus Kreis- und Schulumlage zu verbleiben.

Zum Ausgleich des Haushalts darf der Landkreis nur denjenigen Bedarf geltend machen, der ihm bei sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung und in Folge einer zulässigen Aufgabenwahrnehmung entsteht.

Die Höhe der Kreisumlage und der Schulumlage sind im Einzelnen zu erläutern.

Bei Hebesatzerhöhungen zur Kreis- und Schulumlage sind die Umlageverpflichteten **verpflichtend** vorher anzuhören (§ 50 Abs. 5 Satz 2 FAG). Dabei ist die Erforderlichkeit der beabsichtigten Erhöhung im Einzelnen darzustellen.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, ist es unerlässlich, den Umlageverpflichteten frühzeitig, d. h. vor Beratung in den Ausschüssen des Kreistages die Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme einzuräumen.

Die schriftlichen Stellungnahmen der Umlageverpflichteten sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu sind den jeweiligen Kreistagsausschüssen und den Kreistagen vor Verabschiedung des Haushaltes vorzulegen. Den Aufsichtsbehörden sind die Stellungnahmen zusammen mit den verabschiedeten Haushalten vorzulegen.

Steigt das Aufkommen aus den Summen beider Umlagen, soll der Landkreis den Umlageverpflichteten ebenso erläutern, weshalb Hebesatzsenkungen nicht beabsichtigt sind.“

Der Erlass ist an die staatliche Kommunalaufsicht gerichtet und kann deshalb nur mittelbar im Rahmen der aufsichtsbehördlichen Genehmigung von Haushaltssatzungen umgesetzt werden. Eine vollständige Umsetzung ist aufgrund des Datums des Erlasses erst im Haushaltsjahr 2019 möglich. Die „Besondere Übersicht Schulträgerschaft“ wurde bereits dem Haushaltsplan 2018 beigelegt und liegt auch diesem Jahresabschluss bei. Mit den Erläuterungen der Höhe der Kreisumlage und einem Verzicht auf Hebesatzsenkungen wird der Kreis im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2019 beginnen. Unabhängig davon steht der Erlass im Widerspruch zu dem § 50 FAG und dem § 53 HKO. Das kommunale Selbstverwaltungsrecht des Kreises wird durch die Bemessung der Kreisumlage und die Verpflichtung zur Durchführung eines Anhörungsverfahrens erheblich eingeschränkt. Die Umsetzung des Erlasses führt auch

zu einer nicht unerheblichen Mehrbelastung der Kreisverwaltung (z. B. Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Umlagepflichtigen). Insofern stellt sich auch an dieser Stelle die Frage der Konnexität.

Über den Erlass vom 05.10.2017 hinaus wurde, mit gleichem Datum, den Hinweisen zu § 4 GemHVO, folgende Sätze angefügt:

„9.

Nach § 50 Abs. 3 Satz 1 FAG ist von den kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Schulträger sind, ein Zuschlag zur Kreisumlage zu erheben (Schulumlage). Das Aufkommen der Schulumlage darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen, aber auch nicht unterschreiten. Die Schulumlage ist daher vollständig kostendeckend zu erheben. Die Schulumlage ist vom Landkreis wegen ihrer Zweckbindung (§ 9 Abs. 1 GemHVO) im Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ als Ertrag zu veranschlagen. Die umlagepflichtigen Gemeinden veranschlagen die Schulumlage als Aufwand im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

10.

Maßgeblich für die Zuordnung von Aufwandspositionen zur Schulumlage sind die §§ 151 bis 165 HSchG. Kosten der **inneren Schulverwaltung** werden vom Land, Kosten der **äußeren Schulverwaltung** werden von den kommunalen Schulträgern (§ 138 Abs. 1 bis 4 HSchG) als Pflichtaufgabe getragen.

Zur äußeren Schulverwaltung gehören Schulbau und Schulunterhaltungsmaßnahmen, ebenso wie die Ausstattung der Schulen mit Sachmitteln. Dies umfasst u. a. die Einrichtung, Ausstattung, Verwaltung und Unterhaltung der Schulgebäude und –anlagen sowie der Sport- und Spielanlagen, ihre Ausstattung mit Lehrmitteln und Büchereien, die Aufbewahrung der Lernmittel sowie die Errichtung und Fortführung von Medienzentren.

Zu der äußeren Schulverwaltung gehören weiterhin sämtliche in § 156 HSchG aufgeführten Personalkosten, anteilige Pensionsrückstellungen und auch Kosten für Leitungspersonal.

11.

Für die Ermittlung der in die Schulumlage einzubeziehenden Kosten sind die dem Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben) des Produktbereichsplanes (Muster 12 zur § 4 Abs. 2 GemHVO) zuzuordnenden Positionen einschließlich anteiliger Finanzierungskosten zu berücksichtigen. Diese beinhalten Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen. Anstelle von nach Satz 1 berücksichtigungsfähigen Abschreibungen können auch Tilgungsleistungen i. S. d. § 3 Abs. 3 GemHVO in die Finanzierungskosten einbezogen werden. Eine Berücksichtigung von Tilgungsleistungen neben Abschreibungen kommt nicht in Betracht. Interne Leistungsverrechnungen sind zu berücksichtigen. Es können auch dem Produktbereich 03 zuzuordnende Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen einbezogen werden.

12.

Der Schulumlage zuzuordnen sind die Kosten und Aufwendungen für:

- Schulsozialarbeit
- Schülerbeförderung nach § 161 HSchG
- Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. HSchG sowie Ganztägige Angebote nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG z. B. im Rahmen des Programmes Pakt für den Nachmittag
- Schülerversicherung nach § 150 HSchG

13.

Erhaltene oder geleistete Gastschulbeiträge nach §§ 163 und 165 HSchG sind ebenso innerhalb der Schulumlage zu berücksichtigen wie Erstattungen des Landes für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus einem anderen Bundesland nach § 164 HSchG.

14.

Dem Schulumlagebedarf sind dagegen **nicht** zuzurechnen:

- die Überlassung von Sportanlagen für Vereine
- die Volkshochschulen

15.

Zur Darstellung der dem Schulumlagebedarf zuzuordnenden Aufwendungen ist dem Haushaltsplan und dem Jahresabschluss eine besondere Übersicht nach § 4 Abs. 2 Satz 4 GemHVO beizufügen. Diese entspricht den Inhalten der Muster 10 und 18 GemHVO. Die Übersicht wird als verbindliches Muster auf www.hmdis.de zur Verfügung gestellt.

16.

Verschiebungen von der Kreis- zur Schulumlage führen regelmäßig zu einer entsprechenden Entlastung des Kreisumlagebedarfs.

17.

In Anbetracht der Fehleranfälligkeit eines so umfangreichen Werkes wie des Haushaltsplans führt ein unrichtiges Umlagesoll infolge unzutreffender Zuordnung zu Kreis- und Schulumlage von weniger als 1 %-Punkt des Umlagesatzes (Umlagesoll / Hebesatz) nicht grundsätzlich zur Beanstandung oder sogar zur Nichtigkeit der Haushaltssatzung (vgl. Urteil OVG Thüringen v. 18.12.2008, Az. 2 KO 994/06).“

Zunächst ist festzustellen, dass das HMdLuS aktuell keine Ermächtigung hat, verbindliche Hinweise zur Gemeindehaushalts- und zur Gemeindekassenverordnung zu erlassen. Auf diese Tatsache hat die Kreisverwaltung schon mehrfach hingewiesen. Insofern müssen die vorstehenden Ergänzungen auch als unverbindliche Hinweise gewertet werden.

Der Kreis hat die Schulträgerschaft im Wesentlichen auf den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ übertragen. Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe hat der Eigenbetrieb im Haushalt 2017 Zuschüsse von insgesamt 70.780 T€ erhalten. Darüber hinaus sind Aufwendungen für die Schülerbeförderung und sekundäre Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung entstanden. Auch die Zinsdienstumlage und die Förderung privater Schulträger ist bei der Bemessung der Schulumlage zu berücksichtigen. Die Schulumlage 2017 betrug insgesamt rd. 70 Mio. €. Zusätzlich standen aus Überschüssen der Vorjahre rd. 5,9 Mio. € zur Verfügung. Das Ergebnis der Nachkalkulation der Schulumlage 2017 ergibt laut besonderer Übersicht Schulträgeraufgaben einen Überschuss von 3.561,47 €. Für den Haushalt 2019 steht somit kein nennenswertes Potential aus Vorjahresüberschüssen mehr zur Verfügung. Schon ein gleichbleibender Bedarf im Haushalt 2019 führt damit zu einem nicht unerheblichen Mehrbedarf beim Schulumlagesoll. Wenn dies nicht durch steigende Umlagegrundlagen erzeugt werden kann, droht eine Erhöhung des Schulumlagehebesatzes, ohne das gleichzeitig der Kreisumlagehebesatz gesenkt werden kann. Insofern ist die Ziffer 16 der oben genannten Hinweise nicht korrekt.

Nachfolgend werden die Grundlagen des KFA für die Ausgleichsjahre 2016 und 2017 gegenübergestellt.

KFA Grundlagen		
Ausgleichsjahr	2016	2017
Einwohner am 31.12.14	263.822	
Einwohner am 31.12.15		266.928
Einwohnergewichtung	100%	100%
Hauptansatz	263.822	266.928
Einwohnerzahl am 31.12.2004	266.316	
Einwohnerzahl am 31.12.2005		266.312
Veränderung der Einwohnerzahl	-2.494	616
Veränderung in %	0,94	0,23
zu berücksichtigender Wohnverlust	0	0
Ergänzungssatz demografischer Wandel	0	0
Ergänzungsansatz ländlicher Raum	0	0
Soziallastenansatz	0	0
Gesamtansatz	263.822	266.928
Summe der Steuerkraft der Städte und Gemeinden	283.370.626 €	285.242.891 €
Summe der Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden	67.606.868 €	76.003.321 €
Bemessungsgrundlage für die Umlagekraftmesszahl = Steuerkraft + Gemeindeschlüsselzuweisungen (= Kreisumlagegrundlagen)	350.977.494 €	361.246.212 €
Umlagekraftmesszahl (= 46 % der Bemessungsgrundlage)	161.449.647 €	166.173.258 €
Grundbetrag nach § 30 Abs. 1 FAG	931,32 €	979,24 €
Ausgleichsmesszahl nach § 39 Abs. 1 FAG (Gesamtansatz * Grundbetrag)	245.702.705 €	261.386.575 €
Solidaritätsumlage nach § 34 FAG	0,00 €	0,00 €
Ausgleichsfähiger Betrag (= Ausgleichsmesszahl abzüglich Umlagekraftmesszahl)	80.253.058 €	95.213.317 €
Ausgleichsquote	65%	65%
Schlüsselzuweisung nach § 34 FAG (= ausgleichsfähiger Betrag * Ausgleichsquote)	54.764.488 €	61.888.656 €
Verbandsumlagegrundlagen (= Kreisumlagegrundlagen + Schlüsselzuweisungen)	405.741.982 €	423.134.868 €
Hebesatz Kreisumlage in %	33,44	33,45
Kreisumlage	117.366.873,99	120.836.857,91
Hebesatz Schulumlage in %	19,16	19,57
Schulumlage	67.247.287,85 €	70.695.883,69 €
Summe Kreis- und Schulumlage	184.614.161,84 €	191.532.741,60 €
Hebesatz LWV-Umlage in %	11,275	11,053
LWV-Umlage	45.747.408 €	46.769.097 €
Hebesatz Krankenhausumlage in %	1,03	0,95
Krankenhausumlage	4.179.142 €	4.019.781 €
Härteausgleich	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Zuweisung Flüchtlinge	525.700,00 €	0,00 €

3.2 Hessenkasse

Mit einer Pressemitteilung vom 04.07.2017 haben das Hessische Ministerium der Finanzen und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mitgeteilt, dass das Land beabsichtigt, im Wege der sogenannten „Hessenkasse“ per 01. Juli 2018 alle „echten“ Kassenkredite der hessischen Kommunen in ein Programm der WI-Bank umzuschulden bzw. zu überführen. Über die Laufzeit von rd. 30 Jahren soll das umgeschuldete Kassenkreditvolumen sodann durch Finanzierungsbeiträge des Landes und der Kommunen getilgt werden. Damit würde das aus den kumulierten hessischen Kassenkrediten in Höhe von rd. 6 Mrd. € resultierende Zinsänderungsrisiko und damit die potentielle Belastung der kommunalen Haushalte entfallen. Der HLT hat in seinem Rundschreiben Nr. 559/2017 die Grundzüge der „Hessenkasse“ wie folgt dargestellt:

- Es soll unter Beteiligung der WI-Bank das Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ aufgelegt werden, das dort beispielsweise als Fonds/Sondervermögen geführt werden könnte und in welches per 1. Juli 2018 alle „echten“ kommunalen Kassenkredite Hessens mit einem Volumen von rund 6 Mrd. Euro überführt werden.
- Die formale Teilnahme an diesem Programm soll auskunftsgemäß freiwillig sein.
- Die Laufzeit des vorgenannten Entschuldungsprogramms soll in Abhängigkeit von der individuellen Verschuldung maximal 30 Jahre betragen.
- Das Programm zur Ablösung aller kommunalen Kassenkredite soll durch ein weiteres Investitionsprogramm mit einem Volumen von rund 500 Mio. Euro ebenfalls ab dem 1. Juli 2018 für jene Kommunen flankiert werden, welche besonders sparsam in der Vergangenheit gewirtschaftet und daher keine Kassenkredite aufgenommen haben, gleichzeitig jedoch finanzschwach sind. Dieses Investitionsprogramm soll mit rund 350 Mio. Euro aus originären Landesmitteln finanziert werden und den Zweck verfolgen, eine ungewollte Anreizwirkung dergestalt zu vermeiden, dass eine gegebenenfalls überbordende Aufnahme von Kassenkrediten durch das jetzige Entschuldungsprogramm im Nachgang goutiert würde.
- Der Finanzierungsbedarf des Entschuldungsprogramms „Hessenkasse“ wird sich jährlich auf rund 300 Mio. Euro belaufen. Hiervon sollen nach Darstellung des Landes rund zwei Drittel durch finanzielle Mittel des Landeshaushaltes bestritten werden und ein Drittel durch Eigenbeiträge der teilnehmenden Kommunen:

- Eigenbeitrag begünstigte Kommunen im Durchschnitt	100 Mio. €
- Bundesmittel aus „5 Milliarde“ Bundesteilhabegesetz	59 Mio. €
- Kommunalanteil Fonds Deutsche Einheit (Absenkung erhöhte Gewerbesteuerumlage)	60 Mio. €
- Landesanteil Fonds Deutsche Einheit	40 Mio. €
- Landesausgleichsstock	20 Mio. €
- Weitere Landesmittel	21 Mio. €
- Summe	300 Mio. €
- davon kommunale Mittel (rund 80 %)	239 Mio. €
- Alle am Entschuldungsprogramm teilnehmenden Kommunen sollen verpflichtet werden, pro Einwohner und Jahr einen Beitrag von 25 Euro zur Finanzierung der „Hessenkasse“ zur Verfügung zu stellen. Dabei muss jede Kommune so lange zahlen bis ihr individueller Kassenkredit abgezahlt ist. Der jährliche Beitrag des Kreises würde sich auf rund 6,7 Mio. € belaufen.
- Jede teilnehmende Kommune erhält eine Unterstützung durch die „Hessenkasse“ in mindestens derselben Höhe wie ihr Eigenbeitrag. Damit entsteht eine jährliche Tilgung von 13,4 Mio. € (2 * 6,7 Mio. €). Geht man von einem Kassenkreditbestand von 178,9

Mio. € (Stand 31.12.2017) käme es zu einer Laufzeit von rd. 13,5 Jahren. Aufgrund einer positiven Entwicklung des Kassenkreditbestandes bis zum 30.06.2018 kann mit einer kürzeren Laufzeit gerechnet werden.

- Für besonders hoch mit Kassenkrediten verschuldete Kommunen übernimmt die „Hessenkasse“ die darüber hinausgehenden Beträge, damit auch diese in maximal 30 Jahren von sämtlichen Lasten aus der ehemaligen Kassenkreditverschuldung befreit sind. Mit der 30. Jahresrate soll der Beitrag dieser Kommunen zur „Hessenkasse“ enden.
- Künftig sollen Kassenkredite nur noch für ihren ursprünglichen Verwendungszweck aufgenommen bzw. genehmigt werden dürfen (unterjährige Liquiditätssicherung).
- Aus dem vorgenannten Grund soll die „Hessenkasse“ durch Veränderungen des kommunalen Haushaltsrechtes dergestalt flankiert werden, dass künftig eine genauere Liquiditätsplanung vorgeschrieben wird sowie alle verfügbaren bzw. kurzfristig auflösbaren Zahlungsmittelbestände vorrangig zur Liquiditätssicherung eingesetzt werden müssen.
- Künftig soll nach dem Entschuldungsprogramm nur noch ein stark reduzierter Höchstbetrag an Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung genehmigt werden. Bei Überschreitung eines noch festzulegenden Limits sollen diese Kreditermächtigungen nur noch auf Einzelantrag in Anspruch genommen werden dürfen. Ferner soll eine grundsätzliche Verpflichtung zur umgehenden Rückführung von Kassenkrediten implementiert werden.
- Darüber hinaus soll die Definition des Haushaltsausgleiches dergestalt ausgeweitet werden, dass dieser sich nicht länger lediglich im Ausgleich des Ergebnishaushaltes manifestiert, sondern sich zudem auf den Ausgleich des Finanzhaushaltes erstrecken wird.

Die „Hessenkasse“ wird sich in drei „Abteilungen“ gliedern:

- I. Differenzierung nach „echten Kassenkrediten“ (zur Liquiditätssicherung und zur liquiditätsmäßigen Absicherung der strukturellen Haushaltsdefizite) und „investiven Kassenkrediten“ (Kassenkredite, mit welchen Investitionen finanziert wurden, sollen nicht Gegenstand des Entschuldungsprogramms sein) sowie Gegenüberstellung mit vorhandener Liquidität und vorhandenen Kapitalanlagen.
- II. Die „echten Kassenkredite“ aus Abteilung I im Volumen von derzeit geschätzt rund 6 Mrd. Euro sollen in die sogenannte „Hessenkasse“ übernommen werden. Kommunen mit Kassenkrediten in geringem Umfang (unter 100 Euro je Einwohner; betrifft derzeit 17 hessische Kommunen) sollen grundsätzlich nicht Abteilung II berücksichtigt werden.
- III. Investitionsprogramm in Höhe von 500 Mio. Euro für sparsame und finanzschwache Kommunen ohne Kassenkredite.

Eine erste Bewertung durch die Geschäftsstelle des hessischen Landkreistages lenkt den Blick auf folgende Aspekte:

- Der aktuell in Rede stehende Finanzierungsbeitrag der Kommunen zur „Hessenkasse“ in Höhe von 25 Euro pro Jahr und Einwohner liegt unter jenen Beträgen, welche als verpflichtende Konsolidierungsbeiträge pro Jahr und Einwohner hinsichtlich der bislang diskutierten Abbauszenarien für Altdefizite / Kassenkredite in Rede standen.

- Die aus den bisherigen Kassenkreditbeständen resultierenden beträchtlichen Zinsänderungsrisiken werden beseitigt und können insoweit nicht mehr zu Mehrbelastungen führen.
- Es werden seitens des Landes, wie von Seiten des Präsidiums des Hessischen Landkreistages gefordert, originäre Mittel zur Verfügung gestellt. Jedoch hat auch die kommunale Ebene einen nicht unerheblichen Beitrag zu leisten. Wie oben dargestellt, setzen sich mehrere Finanzierungsbausteine aus Mitteln zusammen, welche je nach Auslegung mehr oder weniger als „kommunales Geld“ zu deklarieren sind. Dies gilt beispielsweise für den Einbezug des auf Hessen entfallenden Anteils aus der im Rahmen der kommunalen 5-Mrd.-Euro-Entlastung des Bundes gewährten sogenannten „Ländermilliarde“ (erhöhter Umsatzsteueranteil der Länder) mit einem Volumen von 59 Mio. Euro im Jahr. Dieser dritte Transferweg im Rahmen der entsprechenden Gesetzgebung des Bundes hatte klar die politische Zweckbindung der kommunalen Entlastung. Ebenfalls soll der Landesausgleichsstock, welcher ausweislich von § 58 FAG ebenfalls für die Unterstützung der hessischen Kommunen im Falle außergewöhnlicher Belastungen oder Härten vorgesehen ist, einen jährlichen Beitrag von 20 Mio. Euro leisten. Hinzu tritt mit einem Volumen von 60 Mio. Euro pro Jahr der aus der Absenkung der durch Städte und Gemeinden zu entrichtenden erhöhten Gewerbesteuerumlage frei werdende Betrag, welcher bislang als kommunaler Anteil zur Finanzierung des Fonds Deutscher Einheit verwendet wurde.

Zwecks entsprechender Positionierung hat der hessische Landkreistag kurzfristig um Meinungsbilder und Einschätzungen seiner Mitglieder gebeten. Aufgrund der kurzen Frist war es der Kreisverwaltung nicht möglich eine qualifizierte Stellungnahme abzugeben. Das Finanz- und Rechnungswesen hat sich deshalb nur eingeschränkt zu den maßgeblichen Punkten wie folgt gegenüber dem HLT geäußert:

„Zunächst ist zu begrüßen, dass sich das Land bemüht das bestehende Zinsänderungsrisiko im Bereich der kommunalen Kassenkreditverschulung zu beseitigen.

Festzustellen ist jedoch, dass die Finanzierung dieses Programmes zu 80 % aus kommunalen Mitteln erfolgt. Wobei es fraglich ist, ob der Bund dieser Verwendung der Mittel aus dem Bundessteuergesetz zustimmen wird. Die vorgesehene Finanzierung wird sich negativ auf die Entwicklung des KFA auswirken.

Problematisch ist die langfristige Verpflichtung des Kreises 25 € je Einwohner jährlich (= rd. 6,7 Mio. €) als Eigenbeitrag zur Verfügung zu stellen. Dies ist nur möglich, wenn im Finanzhaushalt ein entsprechender Überschuss aus Verwaltungstätigkeit erzielt wird. Da hier im Rahmen des neuen Haushaltsausgleichs bereits zur Finanzierung der ordentlichen Tilgung ein Überschuss von 3 bis 4 Mio. € erzielt werden muss, summiert sich dieser Bedarf im Kreis Bergstraße nunmehr auf über 10 Mio. € jährlich. Um einen Überschuss an dieser Stelle und in dieser Größenordnung zu erzielen, bedarf es auch eines entsprechenden Überschusses im Ergebnishaushalt. Selbst bei der aktuell guten Finanzlage, verursacht durch die hohe Steuerkraft auf allen staatlichen Ebenen, wird die Erfüllung dieser Vorgabe im Kreis problematisch sein. Eine Garantie, dass diese positive Entwicklung sich langfristig, für den Kreis Bergstraße etwa 15 Jahre, fortsetzt ist nicht gewährleistet. Insofern muss in einer mit dem Land abschließenden Vereinbarung geregelt werden, dass bei unvermeidlichen Prognosestörungen, von dem vereinbarten Wert abgewichen werden kann.

Die zukünftige Beschränkung des Kassenkreditrahmens auf seine ursprüngliche Funktion der kurzfristigen Liquiditätsversorgung erfordert eine präzise belastbare Liquiditätsplanung. Ein erheblicher Unsicherheitsfaktor hierbei ist das Land als größter Schuldner des Kreises. Es darf deshalb zukünftig nicht mehr zu monatelangen Außenständen in zweistelliger Millionenhöhe kommen. Ferner muss ein zukünftiger Kassenkreditrahmen, aus wirtschaftlichen Gründen, die Vorfinanzierung von Investitionskrediten gewährleisten.“

Mit Rundschreiben Nr. 581/2017 vom 11.07.2017 hat der HLT mitgeteilt, dass unter Leitung des HMdF und HMdLuS sich eine Arbeitsgruppe Hessenkasse am 13.07.2017 konstituiert hat. In der Auftaktsitzung wurden Aufbau, Verfahren und Funktionsweise sowie die Implikationen für das kommunale Haushaltsrecht erörtert. Gleichzeitig hat die Geschäftsstelle des Verbandes allen Mitgliedskreisen empfohlen, sich an der durch die WI-Bank durchgeführten Abfrage aller kommunalen Kassenkredite zu beteiligen.

Mit Schreiben 19.07.2017 hat sich der Hessische Finanzminister an die „Verantwortlichen vor Ort“ gewandt und um Unterstützung für das Programm gebeten.

Mit Nachricht vom 20.07.2017 hat die Wirtschafts- und Infrastrukturbank die Kreisverwaltung um genaue Informationen zum Kassenkreditbestand gebeten. Mitgeteilt wurde, ein Kassenkreditbestand zum Stichtag 30.06.2017 von 208,65 Mio.€. Es handelt sich um neun Festsatzkredite mit Endfälligkeit in Höhe von 165,0 Mio. € und zwei variablen Kreditlinien in Höhe von 43,65 Mio. €. In der Mitteilung wurde darauf hingewiesen, dass die zur Vorfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber Bund und Land verwendeten Kassenkredite im Kassenkreditbestand enthalten sind und sich damit auf diesen erhöhend auswirken.

Mit Rundschreiben Nr. 704/2017 vom 09.08.2017 hat die Geschäftsstelle des HLT mitgeteilt, dass das Präsidium des HLT in seiner Sondersitzung am 09.08.2017 die Notwendigkeit eines Entschuldungsprogrammes festgestellt und unter diesem Aspekt auch die Einrichtung einer Hessenkasse grundsätzlich für richtig erachtet. Allerdings bedürfen noch diverse Einzel- und Umsetzungsfragen der Klärung. Daher wurde die Geschäftsstelle beauftragt, gemeinsam mit den Landkreisen einen Fragenkatalog zu entwickeln, welcher zeitnah an das HMdF und HMdLuS übersandt werden soll, damit die Möglichkeit besteht, die Fragen vor oder im Rahmen der nächsten Arbeitsgruppensitzung am 01.09.2017 zu beantworten und, falls erforderlich, weiter zu diskutieren. Die Kreisverwaltung hat sich an der Entwicklung des Fragenkatalogs beteiligt.

Mit Rundschreiben Nr. 769/2017 vom 05.09.2017 hat die Geschäftsstelle des Verbandes über die Beratungen in der 2. Sitzung der AG Hessenkasse berichtet. Es wurden die aus den Abfragen der Kassenkreditbestände durch die Wi-Bank auf aggregierter Ebene festgestellten Ergebnisse diskutiert. An der Abfrage haben sich 443 von 447 hessischen Kommunen beteiligt. Die Auswertung der Abfrage zeigt, dass sich die gemeldeten Kassenkreditbestände zum 31.12.2016 und zum 30.06.2017 in einer Bandbreite zwischen 6,43 Mrd. € und 6,66 Mrd. € auf dem vom HMdF erwarteten Niveau bewegen. Aus den erwarteten Kassenkreditzinsen der Kommunen deren Haushalts- und Finanzplanungen für das Jahre 2017 bis 2020, welche sich in einer Bandbreite zwischen 71,8 Mio. € und 60,5 Mio. € bewegen, zieht das HMdF den Schluss, dass zumindest bei einer aggregierten Betrachtung der jährliche kommunale Anteil zur Hessenkasse in Höhe von durchschnittlich rd. 100 Mio. € zu 60 % bis 70 % durch die ersparten Kassenkreditzinsen refinanziert werden könnte. Von dem am 30.06.2017 gemeldeten Kassenkreditbestand in Höhe von rd. 6,6 Mrd. € entfallen nach Darstellung des HMdF rund 5,8 Mrd. € auf die Liquiditätssicherung und seine mithin als „echte Kassenkredite“ im Sinne der Hessenkasse einzustufen. Dies entspräche einem Anteil von 91,7 % der per 30.06.2017 ge-

meldeten Kassenkredite. Von diesem Gesamtbestand seien laut HMdF lediglich 3,4 % zur Vorfinanzierung von Investitionen verwendet worden und lediglich 3,5 % zur Vorfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen und stünden somit nicht zwecks Ablösung durch die Hessenkasse zur Disposition. Der für die Vorfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen eingesetzte Anteil lag im Kreis Bergstraße deutlich über diesem Durchschnitt. Das Land hat allein im Dezember 2017 über 22 Mio. € solcher Forderungen des Kreises beglichen. Bezüglich haushaltsrechtlicher Implikationen hat sich das HMdIS dahingehend geäußert, dass die haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO dergestalt geändert werden könnten, dass künftig der Fokus der Kommunalaufsicht nicht alleine auf den Haushaltsplanungen sondern gleichberechtigt auf dem Haushaltsvollzug bzw. den Jahresabschlüssen liegen würde. Der „Haushaltsausgleich“ würde sich dann nicht länger alleine in ausgeglichenen Ergebnishaushalten manifestieren sondern zudem in der Vermeidung von Jahresfehlbeträgen in den Jahresabschlüssen, deren fristgerechte Erstellung und Prüfung fortan Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung sein wird. Überdies äußerte das HMdIS die Einschätzung, dass es mit der Hessenkasse und der damit verbundenen Entschuldung keine hessische Kommune mehr geben dürfte, die in ihren Jahresabschlüssen ein negatives Eigenkapital ausweist. Damit könnte auch nicht mehr gegen ein zukünftiges Überschuldungsverbot verstoßen werden, dass man in der HGO zu verankern beabsichtigt. Diese Aussage lässt nach Einschätzung der Geschäftsstelle darauf schließen, dass zumindest jener Teil der durch die Hessenkasse abgelösten Kassenkredite, welcher im Landeshaushalt getilgt wird, gegen das Kapital bzw. die vorgetragenen Jahresfehlbeträge auszubuchen sein wird, sodass hieraus eine deutliche Eigenkapitalverbesserung resultieren würde. Weiterhin wies das HMdIS nochmals darauf hin, dass die Anforderung an den Haushaltsausgleich dergestalt ausgeweitet und ggf. in der HGO normiert werden sollen, dass neben dem Ausgleich des Ergebnishaushaltes im Finanzhaushalt auch die ordentliche Kredittilgung erwirtschaftet werden muss, um den Aufbau neuer Kassenkredite zu verhindern. HMdF und HMdIS haben in der 2. Sitzung mitgeteilt, dass alle von den kassenkreditverschuldeten Kommunen an die WI-Bank gemeldeten Darlehen von der Prüfgruppe auf ihre „Kassenkrediteigenschaft“ geprüft werden sollen. In diesem Zuge wird auch darüber befunden werden, wie mit der eventuell bei der jeweiligen Kommune vorhandenen Liquidität bzw. eventuell vorhandenen Kapitalanlagen vor dem Hintergrund der abzulösenden Kassenkreditbestände umzugehen sein wird. Die Prüfgruppe wird auskunftsgemäß in der 36. KW ihre Arbeit aufnehmen und in ihren Sitzungen jeweils die Kommunen eines Landkreises prüfen. Die entsprechenden Prüfungsfeststellungen sollen den Kommunen in bilateralen Gesprächen mit dem HMdF und dem HMdIS mitgeteilt und erörtert werden. Mit dem Kreis Bergstraße fand diese Erörterung am 13.12.2017 statt. Seitens des Kreises haben neben dem Finanzdezernenten der Leiter und zwei Mitarbeiterinnen des Finanz- und Rechnungswesens teilgenommen. Kritisch erörtert wurde, im Hinblick auf Forderungen des Kreises gegenüber dem Land in zweitstelliger Millionenhöhe, die vorzunehmende Liquiditätsplanung bis zum 31.12.2017. Welche für den Kreis als unverbindlich gewertet werden musste. Diese Problematik war u. a. Teil des Fragenkatalogs. Diesbezüglich zeigte sich das HMdF in der zweiten AG-Sitzung wenig geneigt, sich ausführlich mit dem Fragenkatalog auseinanderzusetzen bzw. diesen zu diskutieren. Es präferierte stattdessen eine überschlägige bzw. stichwortartige mündliche Erwidern. Hinsichtlich einer ausführlichen und dezidierten Beantwortung der durch die Mitgliedskreise aufgerufenen und im Fragenkatalog enthaltenen Punkte verwies das HMdF stattdessen auf die Erörterung der Ergebnisse der Kreditprüfergruppe in den bilateralen Gesprächen mit den Kommunen. Es wurde zugesichert, dass mit jeder Kommune entsprechende Gespräche geführt würden. In diesen Gesprächen könnten alle Einzelfragen gestellt und dann auch beantwortet werden. Darüber hinaus werde man für die übergreifenden Fragen eine FAQ-Liste erstellen. Die Fragen der Kreisverwaltung konnten zwischenzeitlich alle umfassend beantwortet werden.

Mit Rundschreiben Nr. 937/2017 vom 02.11.2017 hat die Geschäftsstelle des Verbandes den Mitgliedern die Ausgestaltung und Teilnahmekriterien des flankierenden Investitionsprogrammes mitgeteilt. Hiernach sollen nach derzeitigem Stand 200 finanz- oder strukturschwache Kommunen, ohne Kassenkredite, mit einem Volumen von 500 Mio. € berücksichtigt werden. Da der Kreis Bergstraße die Kriterien für dieses Programm nicht erfüllt, wird auf eine weitere Darstellung im Rechenschaftsbericht verzichtet. Darüber hinaus wird in diesem Rundschreiben berichtet, dass in der dritten AG-Sitzung die Kreditprüfer ein Gesamtvolumen von 5,2 Mrd. € an „echten Kassenkrediten“ festgestellt haben. Zur Ermittlung dieses Volumens sei vom Gesamtbetrag rund eine Milliarde € in Abzug gebracht worden, welche sich aus Kassenkrediten ergäbe, denen beispielsweise liquide Mittel gegenüber standen oder die der unterjährigen Vorfinanzierung von Investitionen gedient hätten. Aus dem ermittelten Gesamtbetrag der „echten Kassenkredite“ ergibt sich, dass nach Angaben des HMdF 208 hessische Kommunen am Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ teilnahmeberechtigt sind. Darüber hinaus berichtete das HMdF von diversen Zweifelsfällen, hinsichtlich derer der Bestand an „echten Kassenkrediten“ für die jeweilige Kommune noch nicht zweifelsfrei ermittelt werden konnte. Diese Fälle sollen in den anstehenden bilateralen Gesprächen geklärt werden. Für den Kreis konnten diese Fälle (revolvierende Kassenkreditlinien) im Gespräch am 13.12.2017 geklärt werden. Weiterhin wurde in der dritten AG-Sitzung unter dem Stichwort „Gegengeschäft“ die finanzaufsichtliche Begleitung der Hessenkasse erörtert.

Mit Rundschreiben Nr. 981/2017 vom 22.11.2017 teilte die Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages, die im Zusammenhang mit der Hessenkasse möglichen Änderungen des Sechsten Teils der HGO mit. Unter dem Stichwort „Gegengeschäft“ zur Hessenkasse waren bereits bislang diverse Verschärfungen des kommunalen Haushaltsrechts in der Diskussion. In diesem Zusammenhang wurde die Geschäftsstelle durch das HMdIS über die mögliche textliche Ausgestaltung der im Zuge der Hessenkasse beabsichtigten Modifizierungen und Ergänzungen der einschlägigen Normen der HGO informiert. Die Kreis hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die geplanten Änderungen der HGO als „Gegengeschäft“ zur „Hessenkasse“ zu bezeichnen halten wir für äußerst problematisch. Es wird dadurch der Eindruck erweckt, als führe ein kommunales Entschuldungsprogramm zu wichtigen Änderungen der HGO. Das weder vom Gesetzgeber noch von der kommunalen Familie beabsichtigt sein. Wir schlagen deshalb, die Verschärfung der haushaltsrechtlichen Regelungen in der HGO, welche alle hessischen Kommunen trifft, strikt von einem Entschuldungsprogramm zu trennen. Da es sich bei den dargestellten Änderungen der HGO um Entwürfe auf Arbeitsebene handelt, sollte diese Trennung noch durchaus möglich sein. Aufgrund der erheblichen Bedeutung der Änderungsentwürfe ist es wichtig, bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu versuchen, Einfluss zu nehmen und massive Einschränkungen in der kommunalen Haushaltsführung zu verhindern.

§ 92 HGO – Allgemeine Haushaltsgrundsätze

Der neue Absatz 5 regelt den Haushaltsausgleich in der Planung. Während Ziffer 1 die bisherige Regelung des Ausgleichs im Ergebnishaushalt übernimmt, wird in Ziffer 2 versucht eine Ausgleichsregelung für den Finanzhaushalt zu konstruieren, in welcher „vorzutragende aus Vorjahren“ berücksichtigt werden sollen. Diese gibt es aufgrund der bisherigen Systematik im Finanzhaushalt nicht. Offenbar sollen an dieser Stelle, vergleichbar dem Ergebnishaushalt, Fehlbeträge und Überschüsse aus Verwaltungstätigkeit der Vorjahre bei der Feststellung des Haushaltsausgleichs Berücksichtigung finden. In abs. 6 soll eine entsprechende Regelung für den Jahresabschluss eingeführt werden. Der im Rundschreiben hierzu genannte Hinweis wird von uns ausdrücklich unterstützt. Im Hinblick auf eine ordnungsgemäß durchführbare Planung und Rechnungslegung sollte auf diese neuen Bestimmungen verzichtet werden.

§ 92a HGO – Haushaltssicherungskonzept

Durch die Verschärfung der Regeln für den Haushaltsausgleich besteht keine Veranlassung, das Erfordernis für ein Haushaltssicherungskonzept auszuweiten. Es sollte deshalb auf eine Genehmigungspflicht verzichtet und die bisherige Regelung beibehalten werden. Mit der Einführung der unter Abs. 2 Ziffer 3 und 4 eingeführten Tatbestände für einen Haushaltsausgleich, in Form eines „negativen Zahlungsmittelbestandes“ soll offensichtlich erreicht werden, dass über die bisherigen Kriterien hinaus das Erfordernis eines Haushaltssicherungskonzeptes begründet wird. Da es durchaus bei einem Ausgleich des Ergebnishaushaltes und der Ergebnisrechnung, durch umfangreiche Forderungen (wie z. B. gegenüber dem Land) und / oder einer hohen Tilgung von Investitionskrediten zu einem „negativen Zahlungsmittelstand“ kommen kann, welcher durch die Aufnahme von Kassenkrediten oder die Auflösung von Rücklagen gedeckt werden muss, würde die vorgesehene Neuregelung ein Haushaltssicherungskonzept notwendig machen. Dies sollte unbedingt verhindert werden. Insgesamt halten wir den neuen § 92a HGO für entbehrlich.

§ 97 Abs. 5 HGO – Erlass einer Haushaltssatzung

Mit der Einfügung von Satz 2 wird eine Genehmigungspflicht auch für den Fall erzeugt, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Damit ist die Rechtskraft des kommunalen Haushalts immer von der Zustimmung der Aufsichtsbehörde abhängig. Wir betrachten dies als eine erhebliche Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung und des Budgetrechts des Kreistages. Wir halten die im § 97a normierte Genehmigungsbedürftigkeit für ausreichend. Die hier eingefügte Neuregelung erweckt den Eindruck, dass die Kommunalaufsicht einen Kompetenzverlust befürchtet, sobald die bisherigen Genehmigungstatbestände keine Relevanz mehr besitzen. Die Einfügung des Satzes 2 wird deshalb von uns abgelehnt.

§ 97a – HGO – Genehmigungsbedürfnis der Haushaltssatzung

Als weiteres Bedürfnis ist u. a. die Einhaltung des Überschuldungsverbots entsprechend dem neuen Abs. 7 des § 92 HGO aufgenommen worden. Hier wäre zu klären, wie mit einer bereits bestehenden Überschuldung, welche in absehbarem Zeitraum nicht beseitigt werden kann, umzugehen ist.

§ 105 Abs. 2 HGO

Gemäß dieser neuen Regelung sollen Liquiditätskredite künftig bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden. Diese Änderungsregelung zeichnet sich durch eine gewisse Praxisferne aus.

§ 106 Abs.1 HGO – Liquiditätssicherung, Rücklagen, Rückstellungen

Zunächst stellt sich die Frage, bis wann der Bestand an flüssigen Mitteln (Liquiditätspuffer) aufgebaut werden soll. Wir sind der Auffassung, dass zunächst der Kassenkreditbestand, auch unter Berücksichtigung der „Hessenkasse“ zurückgeführt werden sollte. Es wäre unwirtschaftlich, einerseits Zinsen für Kredite aufzuwenden und andererseits Verwarentgelt für eine kurzfristige Geldanlage zu zahlen. Um nach Rückführung des Kassenkreditbestandes sofort eine Rücklage nach Vorgabe des § 106 Abs. 14 HGO aufzubauen, ist es notwendig, den Überschuss im Ergebnishaushalt entsprechend weiter zu erhöhen. Dies schließt eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage, mit Anhebung des Hebesatzes, nicht aus. Die geplante Änderungsregelung reicht für die Handhabung dieses komplexen Sachverhalts nicht aus und sollte entsprechend präzisiert werden.

§ 112 Abs. 10 HGO – Jahresabschluss, konsolidierter Jahresabschluss, Gesamtabchluss

Die geplante Vorschrift sieht eine Zurückstellung der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde bis zur Vorlage der vom Kreisausschuss aufzustellenden Jahresrechnung vor. Die Fristen von vier Monaten bzw. neun Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres halten wir weiterhin für unrealistisch. Deshalb sollten sie auf sechs bzw. zwölf Monate ausgedehnt

werden. Ferner sollte zur Vermeidung von Missverständnissen geregelt werden, welche Abschlüsse für die Erteilung der Haushaltsgenehmigung vorliegen müssen. Es sollten die Abschlüsse des Vorvorjahres zum Planjahr sein.“

Über die weiteren Entwicklungen der Hessenkasse und die Verschärfung der haushaltsrechtlichen Vorschriften im sechsten Teil der HGO wird im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018 berichtet.

4. Lage- und Prognosebericht mit der Chancen-Risiko-Analyse

4.1 Lage des Kreises

Der Landkreis Bergstraße bewegt sich mit rd. 268 Tsd. Einwohnern und einer Fläche von 719,5 qkm im Mittelfeld der 21 hessischen Landkreise. Mit 373 Einwohnern je qkm zählt er zu den sechs am dichtesten besiedelten Landkreisen in Hessen. Mit seinem Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für das Jahr 2015 (29.693 €) steht der Landkreis Bergstraße an 12. Stelle der hessischen Landkreise und liegt damit unter dem Durchschnitt (42.732 €) der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte.

Die relevante Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hat sich im Jahr 2017 wiederum positiv entwickelt. Sie liegt weiterhin unter dem Niveau des Nachbarkreises Darmstadt-Dieburg. Auch der Durchschnitt der hessischen Landkreise wurde nicht erreicht. Das verfügbare Einkommen der Bürger des Kreises liegt über dem Durchschnitt der hessischen Landkreise.

Der Überschuss im Jahresergebnis von rd. 25,2 Mio. € hat die wirtschaftliche Situation des Kreises weiter entspannt. Zusammen mit den Fehlbeträgen der Vorjahre ist nunmehr seit 2008 ein kumulierter Fehlbetrag von rd. 94,7 Mio. € auf der Passivseite der Bilanz entstanden. Zusätzlich eines bis zum 31.12.2007 entstandenen kameralen Defizits von rd. 130 Mio. € erhöht sich dieser Wert auf rd. 225 Mio. €. Dem steht ein Kassenkreditbestand von 179,8 Mio. € gegenüber. Auch die investive Verschuldung des Kernhaushaltes hat sich weiter reduziert.

Die Analyse der Finanzsituation der hessischen Landkreise durch den Hessischen Landkreistag zeigt, dass unter Einbeziehung aller Kreditverbindlichkeiten (auch der Beteiligungen), die hessischen Landkreise mit einer vergleichbaren Struktur, sich in einer ähnlichen finanziellen Lage befinden. Diese Analyse zeigt auch, dass sich die positive Tendenz zwischen Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr bei allen hessischen Landkreisen fortgesetzt hat.

4.2 Prognose

Zunächst wird auf die Darstellungen im Vorbericht des Haushaltsplanes 2018 verwiesen. Die diesem Haushalt als Anlage 1 beigefügte Finanzplanung deckt den Zeitraum bis zum Jahr 2021 ab und prognostiziert, dass sich das Jahresergebnis 2017 bis 2021 deutlich, auf einen Überschuss zwischen 8 und 9 Mio. € jährlich, konsolidieren wird. Es wird erwartet, dass sich der Überschuss des Jahres 2022 auf rd. 8,3 Mio. € stabilisieren wird. Der kumulierte Fehlbetrag würde bis zu diesem Zeitpunkt um rd. 33,8 Mio. € auf rd. 60,9 Mio. € sinken. Das bedeutet, dass das Eigenkapital des Kreises im Jahr 2022 sich entsprechend erhöhen wird. Diese Prognose macht deutlich, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der

Kürzung des KFA ab dem Jahr 2011, auch nach dessen Neuordnung, die finanzielle Situation des Kreises weiterhin belasten. Bei einer Teilnahme an der Hessenkasse könnten die noch bestehenden Fehlbeträge bereits im Jahr 2018 ausgeglichen werden. Neben einem Wegfall des Zinsänderungsänderungsrisikos würde es dadurch auch einer deutlichen Eigenkapitalverbesserung kommen.

Controllingbericht Jahresabschlussbericht 2017

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind gemäß § 48 GemHVO und den hierzu bestehenden Verwaltungsvorschriften entsprechend den Teilhaushalten Teilrechnungen aufzustellen; die Teilergebnisrechnungen sind jeweils um die tatsächlich angefallenen Beträge zu den in den Teilergebnishaushalten ausgewiesenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen. Durch die Gegenüberstellung mit Ist-Werten wird die Beurteilung der Zielerreichung ermöglicht.

Zu 26 der 69 Produkte im Haushaltsplan 2017 wurden 43 Ziele mit 49 Kennzahlen (i.d.R. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung) definiert. Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen mit ihren Zielerreichungsgraden wie folgt dargestellt:

Ist = zum 31.12.2017 erreichter Zielerreichungsgrad

Abw. = Abweichung Ist-Stand zum 31.12.2017 im Vergleich zum Planwert 2017 (in %, kursiv)

Monitor (M) = Abweichungsgrad sowie Steuerungsbedarf:

- Monitor "weiß": Verbesserung gegenüber Planwert, Ziel wurde erreicht oder übererfüllt (bei 30 Kennzahlen = 61 %)

- Monitor "grau": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich und/oder wurden bereits ergriffen, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 18 Kennzahlen = 37 %)

- Monitor "schwarz": Verschlechterung gegenüber Planwert, Ziel wurde nicht erreicht, Steuerungsmaßnahmen waren nicht oder nicht ausreichend möglich; Entscheidungen über Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich bzw. notwendig, um zukünftige Zielabweichungen zu vermeiden oder zu minimieren (bei 1 Kennzahl = 2 %).

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit und Orientierung enthält der Jahresabschlussbericht jeweils die Daten aus dem 2. Controllingbericht 2017 (Stand: 31. August 2017) sowie die Werte aus den Jahresabschlüssen 2009 - 2016, soweit die Ziele bzw. Kennzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr bereits bestanden und Ergebnisse aus den jeweiligen Jahresabschlüssen vorlagen. Sofern Kennzahlen in %-Werten (Verhältniskennzahlen) angegeben sind, erfolgt zudem eine gesonderte Darstellung der absoluten Zahlen (Zähler / Nenner), beschränkt auf die Daten des aktuellen Controllingberichts.

Produkt:	HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise					
1 Die Kunden im Bürgerbüro sind mit den Öffnungszeiten, dem Leistungsangebot und dem Service insgesamt zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)					
a Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	JA 2017	2	1,29	-36 %	
Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Durchschnittswert aus 182 Befragungen.	II/2017	2	1,33	2	
	JA 2016	2	1,23	-39 %	
	JA 2015	2	1,18	-41 %	
	JA 2014	2	1,21	-40 %	
	JA 2013	2	1,24	-38 %	
	JA 2012	2	1,27	-37 %	
	JA 2011	2	1,33	-34 %	

Produkt:

- b Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1a

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2017	2	1,27	-37 %	
II/2017	2	1,27	2	
JA 2016	2	1,20	-40 %	
JA 2015	2	1,15	-43 %	
JA 2014	2	1,20	-40 %	
JA 2013	2	1,24	-38 %	
JA 2012	2	1,26	-37 %	
JA 2011	2	1,27	-37 %	

- c Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1a

JA 2017	2	1,17	-42 %	
II/2017	2	1,17	2	
JA 2016	2	1,17	-42 %	
JA 2015	2	1,13	-44 %	
JA 2014	2	1,21	-40 %	
JA 2013	2	1,21	-40 %	
JA 2012	2	1,18	-41 %	
JA 2011	2	1,18	-41 %	

1051 Personalmanagement und -entwicklung**1 Deckelung der Personalaufwendungen**

Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)

Gründe der Abweichung: Bei den Personalaufwendungen ist gegenüber der Veranschlagung 2017 insgesamt ein Minderbedarf i. H. v. rd. -2.456,6 T€ entstanden. Diese Einsparung gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Bedingt durch Personalbewirtschaftungsmaßnahmen konnten gegenüber der Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2017 Einsparungen in Höhe von rd. -1.695,1 T€ erzielt werden. Diese Personalbewirtschaftungsmaßnahmen beinhalteten insbesondere: verzögerte Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten). Ferner hatten Erkrankungen ohne Lohnfortzahlungen bis zum Stichtag 31.12.2017 gegenüber der Veranschlagung zum Haushalt 2017 Minderausgaben in Höhe von rd. -498,2 T€ zur Folge. Im Bereich des Produktes "Fleischhygiene" sind, bedingt durch eine rückläufige Zahl der Schlachtungen, Minderaufwendungen in Höhe von rd. -169,0 T€ entstanden. Bezüglich der Personalaufwendungen für Auszubildende war gegenüber dem Haushaltsansatz eine Verminderung in Höhe von rd. -48,3 T€ zu verzeichnen. Aufgrund nicht steuerbarer Beihilfen und Unterstützungsleistungen an aktive Beamte und Arbeitnehmer waren Einsparungen in Höhe von rd. -34,5 T€ zu verzeichnen. Wenigeraufwendungen in Höhe von rd. -27,5 T€ resultierten aus verminderten Aufwendungen bei den übrigen Personalaufwendungen (Personalnebensausgaben). Weitere Einsparungen resultierten aus Minderaufwendungen bei den (zunächst nicht zahlungswirksamen) Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/Beamten in Höhe von rd. -8,8 T€ sowie aus einem gegenüber dem Ansatz reduzierten Aufwand an Aufwendungen für Personaleinstellungen in Höhe von rd. -8,4 T€. Eine Verringerung der Beiträge zur Unfallversicherung führten zu Einsparungen in Höhe von rd. -3,0 T €.

Dem standen Mehraufwendungen gegenüber der Veranschlagung durch einen Mehrbedarf bei den Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben in Höhe von rd. +36,2 T€ gegenüber. Diese Zuführungen sind zunächst nicht zahlungswirksam.

JA 2017	41,6349	39,1783	-5,9 %	
II/2017	41,6349	24,1955	39,7159	
JA 2016	36,6367	35,8355	-2,2 %	
JA 2015	33,3757	32,8918	-1,5 %	
JA 2014	36,0511	34,7378	-3,6 %	
JA 2013	33,9179	32,9709	-3 %	
JA 2012	32,4707	32,3247	-0,5 %	
JA 2011	31,4555	32,5287	3 %	
JA 2010	31,143	32,5655	5 %	
JA 2009	30,6	30,9	1 %	

Produkt:**2**

Personalaufwandsquote = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen
 Kennzahl (absolut): Personalaufwendungen in Mio. € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €
 Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 1

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2017	9,90 %	9,90 %	0 %	
II/2017	9,90 %	sh. Erl.	9,86 %	
JA 2016	8,72 %	9,50 %	8 %	
JA 2015	9,96 %	9,65 %	-3 %	
JA 2014	10,76 %	10,70 %	-0,6 %	
JA 2013	10,45 %	10,60 %	1 %	
JA 2012	10,09 %	10,21 %	1 %	
JA 2011	9,93 %	10,47 %	5 %	
JA 2010	10,02 %	10,77 %	7 %	
JA 2009	10,17 %	10,48 %	3 %	
JA 2017	41,6349 / 420,3910	39,1783 / 395,5609	0 %	

1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern**1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung**

Anteil Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Es kommt immer auf die tatsächlich besetzten Stellen zum Stichtag an.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Bei Unterrepräsentanz werden in den Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert, sich zu bewerben. In unterrepräsentierten Bereichen werden bei gleicher Qualifikation Frauen bevorzugt.

JA 2017	min. 50 %	54 %	8 %	
II/2017	min. 50 %	55 %	55 %	
JA 2016	min. 50 %	54 %	8 %	
JA 2015	min. 50 %	57 %	14 %	
JA 2014	min. 50 %	58 %	16 %	
JA 2017	21 / 41	22 / 41	8 %	

2 7 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Führungskräfte, die ihre Arbeitszeit reduziert haben.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: In den Stellenausschreibungen wird darauf hingewiesen, dass die Stelle grundsätzlich teilbar ist.

JA 2017	5	8	60 %	
II/2017	5	8	8	
JA 2016	6	7	17 %	
JA 2015	8	5	-38 %	
JA 2014	8	4	-50 %	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

3 2 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Anzahl der Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

Gründe der Abweichung: Es wurde keine weitere Führungsposition in Jobsharing besetzt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Teilbarkeit der Stelle hingewiesen.

JA 2017	2	1	-50 %	
II/2017	2	1	1	
JA 2016	2	1	-50 %	
JA 2015	2	1	-50 %	
JA 2014	2	1	-50 %	

1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen**1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten**

Durchschnittliche Bearbeitungszeit im Teilbereich "Zulassungen" (in Minuten)

(gemessen ab dem ersten Kontakt bei Eintritt = Empfang Wartemarke bis zum letzten Bearbeitungsschritt = Zahlung an der Kasse)

Gründe der Abweichung: Hohe Krankheitsrate der Sachbearbeiter und Stellenvakanz einer Vollzeitkraft die letzten zwei Kalendermonate des Jahres.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Bei Vollbesetzung: Zielerreichung wieder in 2018.

JA 2017	max. 30	33,5	12 %	
II/2017	max. 30	33	30	
JA 2016	max. 30	41	37 %	
JA 2015	max. 30	47	57 %	
JA 2014	max. 30	37	23 %	
JA 2013	max. 30	33	10 %	
JA 2012	max. 30	23	-23 %	
JA 2011	max. 30	35	17 %	
JA 2010	max. 30	32	7 %	

Produkt:

1300 Fleischhygiene

1 Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere gesamt

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2017	100 %	100 %	0 %	
II/2017	100 %	100 %	100 %	
JA 2016	100 %	100 %	0 %	
JA 2015	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	100 %	100 %	0 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2011	100 %	100 %	0 %	
JA 2010	100 %	100 %	0 %	
JA 2009	100 %	100 %	0 %	
JA 2017	235.000 / 235.000	290.169 / 290.169	0 %	

2 Vollständiger Verbraucherschutz

Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der untersuchten Tiere gesamt

JA 2017	99 %	99 %	0 %	
II/2017	99 %	99 %	99 %	
JA 2016	95 %	99,9 %	5 %	
JA 2015	95 %	99,9 %	5 %	
JA 2014	95 %	99,9 %	5 %	
JA 2013	95 %	99,9 %	5 %	
JA 2012	96 %	99 %	3 %	
JA 2011	95 %	97 %	2 %	
JA 2010	95 %	95 %	0 %	
JA 2017	232.650 / 235.000	289.821 / 290.169	0 %	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

1311 Allgemeines Veterinärwesen**1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen**

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Gründe der Abweichung: Reduzierte Fallzahlen aufgrund Personalmangels.

JA 2017	500	445	-11 %	
II/2017	500	233	350	
JA 2016	500	388	-22 %	
JA 2015	700	406	-42 %	
JA 2014	890	331	-63 %	
JA 2013	890	373	-58 %	
JA 2012	935	564	-40 %	
JA 2011	1.000	638	-36 %	

2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

Anzahl der vorgefundenen Verstöße / Anzahl der durchgeführten Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

JA 2017	50 %	52 %	4 %	
II/2017	50 %	17 %	25 %	
JA 2016	50 %	50 %	0 %	
JA 2015	50 %	50 %	0 %	
JA 2017	900 / 1.800	886 / 1.719	4 %	

3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich amtliche Lebensmittelüberwachung gesamt

JA 2017	76	55	-28 %	
II/2017	76	50	76	
JA 2016	76	48	-37 %	
JA 2015	76	65	-14 %	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

JA 2017	250	367	47 %	
II/2017	250	117	175	
JA 2016	250	306	22 %	
JA 2015	320	334	4 %	
JA 2014	320	298	-7 %	
JA 2013	320	349	9 %	
JA 2012	315	81	-74 %	
JA 2011	320	293	-8 %	

5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind

JA 2017	100 %	100 %	0 %	
II/2017	100 %	100 %	100 %	
JA 2016	100 %	100 %	0 %	
JA 2015	100 %	100 %	0 %	
JA 2014	100 %	100 %	0 %	
JA 2013	100 %	100 %	0 %	
JA 2012	100 %	100 %	0 %	
JA 2017	50 / 50	45 / 45	0 %	

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte**1 Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse**

Durchgeführte Integrationskurse

JA 2017	46	66	43 %	
II/2017	46	58	73	

Gründe der Abweichung: Erhöhte Nachfrage an Integrationskursen, vermehrte Verpflichtung durch Gesetzesänderungen.

1361 Brand- und Katastrophenschutz

1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenverhütungsschauen

Gründe der Abweichung: Zeitaufwand für termingebundene baurechtlichen Stellungnahmen sowie Durchführung von Stellproben mit Feuerwehrfahrzeugen vor Ort zu Lasten der Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen.

JA 2017	100 %	52 %	-48 %	
II/2017	100 %	48 %	75 %	
JA 2016	100 %	53 %	-47 %	
JA 2015	100 %	46 %	-54 %	
JA 2014	100 %	86 %	-14 %	
JA 2013	100 %	87 %	-13 %	
JA 2012	100 %	92 %	-8 %	
JA 2011	69 %	61 %	-12 %	
JA 2010	69 %	53 %	-23 %	
JA 2009	100 %	59 %	-41 %	
JA 2017	200 / 200	104 / 200	-48 %	

2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

JA 2017	min. 6	8	33 %	
II/2017	min. 6	8	8	
JA 2016	min. 6	8	33 %	
JA 2015	min. 6	8	0 %	
JA 2014	min. 6	8	33 %	
JA 2013	min. 6	8	33 %	
JA 2012	min. 6	8	33 %	
JA 2011	min. 6	8	33 %	
JA 2010	min. 6	8	33 %	
JA 2009	min. 6	7	17 %	

Produkt:**3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder**

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Gründe der Abweichung: Ausscheiden von Kolleginnen und Kollegen aus dem Dienst.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Werbung um Neumitglieder bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen.

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

JA 2017	80	75	-6 %	
II/2017	80	83	83	
JA 2016	100	70	-30 %	
JA 2015	100	70	-30%	
JA 2014	100	89	-11 %	
JA 2013	100	92	-8 %	
JA 2012	100	94	-6 %	
JA 2011	100	95	-5 %	
JA 2010	95	91	-4 %	
JA 2009	92	86	-7 %	

4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Gründe der Abweichung: Abwicklung Auflösung Eigenbetrieb Rettungsdienst.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Intensivierung der Stabsarbeit in den Folgejahren.

JA 2017	min. 4	3	-25 %	
II/2017	min. 4	3	4	
JA 2016	min. 4	3	-25 %	
JA 2015	min. 4	2	-50 %	
JA 2014	min. 4	5	25 %	
JA 2013	min. 4	5	25 %	
JA 2012	min. 4	5	25 %	
JA 2011	min. 4	6	50 %	
JA 2009	-	6	-	

1362 Rettungsdienst**1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz**

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist)

Gründe der Abweichung: Anstieg der Rettungsdiensteinsätze insgesamt (von 42.046 auf 42.974); Verschlechterung der Verfügbarkeit von Rettungsmitteln u.a. durch längere Transportzeiten; längere Übergabezeiten in den Zielkliniken; Blockierung durch Bagatelleinsätze; Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (Straßenbaustellen), dadurch Anfahrtsverzögerungen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Überprüfung und Anpassung der Bereichsplanung (Standorte, Rettungsmittel und Vorhaltezeiten).

JA 2017	90 %	86,2 %	-4,2 %	
II/2017	90 %	86,7 %	90 %	

2080 Schülerbeförderung**1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Stand Schülerzeitkarten: Juli 2017. Neu: Schülerjahreskarte Hessen - auch Zahlen aus freiem Verkauf.

JA 2017	max. 2	0,44	-78 %	
II/2017	max. 2	0,44	0,67	
JA 2016	max. 2	1,77	-12 %	
JA 2015	max. 2	1,12	-44 %	
JA 2014	max. 2	0,32	-84 %	
JA 2013	max. 2	0,44	-78 %	
JA 2012	max. 2	0,42	-79 %	
JA 2011	max. 2	0,52	-74 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2017	max. 13 / 6.318	4 / 8.943	-78 %	

Produkt:**2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung**

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Gründe der Abweichung: Das Straßennetz im Kreis Bergstraße ist auch in 2017 wieder massiv von Baumaßnahmen betroffen. Aufgrund zum Teil großräumiger Umleitungen entstehen neue Verkehrsbeziehungen. Die zusätzliche Verkehrsbelastung auf diesen Streckenabschnitten führt dann zu nicht vermeidbaren Verspätungen.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2017	max. 2	3,80	90 %	
II/2017	max. 2	3,80	5,70	
JA 2016	max. 2	6,43	222 %	
JA 2015	max. 2	5,12	-156 %	
JA 2014	max. 2	1,59	-21 %	
JA 2013	max. 2	2,66	33 %	
JA 2012	max. 2	2,23	12 %	
JA 2011	max. 2	3,90	95 %	
JA 2010	ohne	2	-	
JA 2017	max. 13 / 6.318	34 / 8.943	90 %	

3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

JA 2017	max. 2	0,34	-83 %	
II/2017	max. 2	0,22	0,34	
JA 2016	max. 2	0,16	-92 %	
JA 2015	max. 2	0,32	-84 %	
JA 2014	max. 2	0,48	-76 %	
JA 2013	max. 2	0,15	-93 %	
JA 2012	max. 2	0,56	-72 %	
JA 2011	max. 2	0,26	-87 %	
JA 2010	ohne	1	-	
JA 2017	max. 13 / 6.318	3 / 8.943	-83 %	

2100 Kreisvolkshochschule

1 Niedrige Ausfallquote

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft)

JA 2017	max 25 %	16 %	-36 %	
II/2017	max 25 %	18 %	18 %	
JA 2016	max 25 %	18 %	-28 %	
JA 2015	max 25 %	16 %	-36 %	
JA 2014	max 25 %	21 %	-16 %	
JA 2013	max 25 %	20 %	-20 %	
JA 2012	max 25 %	17 %	-32 %	
JA 2011	max 25 %	17 %	-32 %	
JA 2010	max 25 %	17 %	-32 %	
JA 2009	max 25 %	15 %	-40 %	
JA 2017	max. 232 / 925	157 / 1.000	-36 %	

2

Deckungsbeitrag Stufe 1

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Dozentenonorare (je in €)

Gründe der Abweichung: Im Kreativ- und Gesundheitsbereich musste ein leichter Nachfragerückgang festgestellt werden, der auch daraus resultiert, dass die KVHS unter Raummangel leidet, um geeignete Kurse anbieten zu können. Hinzu kamen Investitionen in den Kursbestand der vhs, bedingt durch die Erweiterung der KVHS.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Die KVHS versucht, mit geeigneten Kooperationspartnern ein weiterhin attraktives Kursangebot zu erstellen.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenonorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

JA 2017	1,4	1,3	-7 %	
II/2017	1,4	1,3	1,5	
JA 2016	1,5	1,4	-7 %	
JA 2015	1,5	1,5	0 %	
JA 2014	1,4	1,4	0 %	
JA 2013	1,4	1,4	0 %	
JA 2012	1,4	1,4	0 %	
JA 2011	1,3	1,4	8 %	
JA 2009	-	1,3	-	
JA 2017	510.000 / 354.000	756.823 / 561.831	-7 %	

Produkt:**3**

Kostendeckung

Kennzahl (absolut): Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze (je in €)

Gründe der Abweichung: Zum Zeitpunkt der Kennzahlenerstellung war noch nicht abzusehen, in welchem Umfang die KVHS Deutschkurse für Flüchtlinge konzipieren und durchführen wird. Die Kosten für diese Kurse werden der KVHS vom Amt für Soziales erstattet. Die daraus resultierenden Erträge senken insgesamt den Kreiszuschuss.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

HHJ	Plan	Ist	Prog./ Abw.	M
JA 2017	51:49	62:38	22 %	
II/2017	51:49	sh. Erl.	60:40	
JA 2016	52:48	62:38	19 %	
JA 2015	53:47	56:44	6 %	
JA 2014	52:48	48:52	-8 %	
JA 2013	51:49	52:48	2 %	
JA 2012	52:48	54:46	4 %	
JA 2011	51:49	52:48	2 %	
JA 2009	-	54:46	-	
JA 2017	510.000 / 495.200	756.823 / 455.590	22 %	

4

Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

Kennzahl (absolut): Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Gründe der Abweichung: Zum Zeitpunkt der Kennzahlenberechnung war noch nicht abzusehen, in welchem Umfang die KVHS Deutschkurse für Flüchtlinge konzipieren und durchführen wird. Durch die höheren Erträge aus den Deutschkursen sinkt der Kreiszuschuss. Gleichzeitig steigt die Zahl der Unterrichtseinheiten.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

JA 2017	32	23	-28 %	
II/2017	32	-	26	
JA 2016	32	22	-31 %	
JA 2015	30	27	-10 %	
JA 2014	32	37	16 %	
JA 2013	32	32	0 %	
JA 2012	30	28	-7 %	
JA 2011	28	30	7 %	
JA 2009	-	26	-	
JA 2017	495.200 / 15.300	455.590 / 19.900	-28 %	

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

1 Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./. Einnahmen nach § 5 UVG
Absolute Kennzahl: (in €)

Gründe der Abweichung: Zum 01.07.2017 traten Änderung im UVG in Kraft:

- Unterhaltsvorschuss-Anspruch besteht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (bisher nur bis zum vollendeten 12. Lebensjahr)
- Beschränkung der Bezugsdauer von Unterhaltsvorschussleistungen wurde aufgehoben (bisher 72 Monate).

Das Antragsvolumen ist um mehr als 100% gestiegen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Personalaufstockung fand bereits 2017 statt und wird 2018 fortgesetzt.

JA 2017	20 %	17,5 %	-13 %	
II/2017	20 %	21,3 %	20 %	
JA 2016	20 %	19,2 %	-4 %	
JA 2015	20 %	16,1%	-19 %	
JA 2014	20 %	13,2 %	-34 %	
JA 2013	20 %	12 %	-40 %	
JA 2012	20 %	14,6 %	-27 %	
JA 2011	20 %	12,8 %	-36 %	
JA 2010	15 %	12,6 %	-15 %	
JA 2009	20 %	16,9 %	-16 %	
JA 2017	-	375.396 / 2.143.322	-	

3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

1 Abschluss einer Vereinbarung nach § 8a SGB VIII mit allen Tagespflegepersonen

Abgeschlossene Vereinbarungen

Kennzahl (absolut): Anzahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossener Vereinbarung / Anzahl aller Tagespflegepersonen

JA 2017	100 %	100 %	0 %	
II/2017	100 %	60 %	100 %	
JA 2017	-	200 / 200	-	

2 Vorlage eines "Rahmenkonzepts zur Tagespflege"

Vorliegendes Rahmenkonzept

Gründe der Abweichung: Der Kreis beteiligt sich seit 1.1.2017 am Modellprojekt des Bundes zur Kindertagespflege. Das Modell läuft bis zum Ende des Jahres 2018. Die erzielten Ergebnisse werden
- nach Befürwortung durch die Verwaltungsspitze - in das Rahmenkonzept eingearbeitet. Von daher wird ein abschließendes Konzept frühestens im 1. Quartal 2019 vorgelegt. Der Bearbeitungsstatus beträgt 20 %.

JA 2017	1	0	-100 %	
II/2017	1	0	0	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

3 Gemeinsame Weiterbildungsangebote in den Kindertageseinrichtungen des Kreises durch die Mitarbeiter/-innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) in den Sozialräumen**a Anzahl neuer durchgeführter Angebote**

Gründe der Abweichung: Die Implementierung der Kinderschutzkoordination führte dazu, dass die Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und die Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdungen neu gestaltet werden mussten. Dazu kommen Langzeiterkrankungen im ASD, die in der zweiten Jahreshälfte neue regionale Zuordnung der Mitarbeiter/-innen erforderlich machten.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wird derzeit geprüft, ob Weiterbildungsangebote durch die Kinderschutzkoordination angeboten werden können.

JA 2017	ohne	0	-100 %	
II/2017	ohne	0	0	

b Anzahl Teilnehmer/-innen

Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 3a

JA 2017	ohne	0	-100 %	
II/2017	ohne	0	0	

3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen**1 Entwicklung von niederschweligen Jugendhilfeangeboten zur mittel- bzw. langfristigen Reduzierung von Hilfen zur Erziehung**

Entwickelte Hilfeangebote im niederschweligen Bereich

Gründe der Abweichung: Es sind keine weiteren Angebote seit dem letzten Berichtszeitpunkt hinzugekommen. Sh. zudem Erläuterungen zu Kennzahl 3a bei Produkt 3140.

JA 2017	ohne	5	0 %	
II/2017	ohne	5	5	

3170 Hilfe zur Erziehung**1 Erarbeitung neuer Qualitätsstandards und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)**

Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert

Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 3a bei Produkt 3140.

JA 2017	100 %	50 %	-50 %	
II/2017	100 %	50 %	50 %	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es handelt sich hierbei um einen laufenden Prozess, im Rahmen dessen immer wieder neue Standards entwickelt werden; z.B. wurde die Dienstanweisung zum Umgang mit Kindeswohlgefährdungs-Meldungen überarbeitet und zum 1. Februar 2018 in Kraft gesetzt.

3190 Hilfe für junge Volljährige

1 Erarbeitung von Qualitätsstandards zur Verselbstständigung (Antragstellung, Begleitung Übergänge etc.) und Implementierung als verbindliche Arbeitsgrundlage im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

Neue Qualitätsstandards liegen vor und sind implementiert

JA 2017	100 %	75 %	-25 %	

Gründe der Abweichung: Sh. Erläuterungen zu Kennzahl 3a bei Produkt 3140.

II/2017	100 %	50 %	50 %	

3200 Eingliederungshilfe

1 Entwicklung und Implementierung neuer Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe im Fachdienst Eingliederungshilfe im Zuge der Zusammenlegung der Eingliederungsleistungen SGB XII und SGB VIII

Neue Qualitätsstandards und Verfahrensabläufe liegen vor und wurden implementiert

JA 2017	100 %	30 %	-70 %	

Gründe der Abweichung: Durch die Zusammenlegung der Sachgebiete Eingliederungshilfe aus SGB VIII und XII befindet sich der Bereich derzeit in einer Umbruchphase. Neue Mitarbeiter/-innen wurden im 4. Quartal für die pädagogische Arbeit im SGB XII eingestellt. Ab 2018 kann die Arbeit an den Qualitätsstandards begonnen werden.

II/2017	100 %	0	ohne	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Für 2018 ist eine Änderung für das Bundes-Teilhabe-Gesetz angekündigt. Dies wird weitere Umstrukturierungen im Bereich der Eingliederungshilfen notwendig machen. Wie sich dies auf die Personalsituation auswirkt, ist derzeit noch nicht absehbar.

5030 Bauleitplanung

1 Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

JA 2017	80 %	72 %	-10 %	

Gründe der Abweichung: 1. Durch die personelle Situation des Bereichs "Sonderbauten und Bauleitplanung" war eine fristgerechte Abgabe der Stellungnahmen nicht immer möglich.
2. Gestiegene Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr (+19 %).

II/2017	80 %	67 %	65 %	

JA 2016	80 %	87 %	9 %	

JA 2015	80 %	77 %	-4 %	

JA 2014	80 %	76 %	-5 %	

JA 2013	85 %	78 %	-8 %	

JA 2012	85 %	71 %	-16 %	

JA 2011	85 %	84 %	-1 %	

JA 2010	85 %	91 %	7 %	

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Abteilungsintern nicht steuerbar.

JA 2017	80 / 100	86 / 119	-10 %	

5040 Geoinformationssystem (GIS)

- 1 Dienstleistungen Bürger-GIS im Internet sowie GeoOffice Intranet-GIS für Mitarbeiter/-innen: Ständige Updates und Aktualisierung, Erweiterung des Angebotes durch neue Projekte und aktuelle graphische Informationen zum Kreis Bergstraße, Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter, hohe online-Verfügbarkeit, Ausfallzeiten minimieren durch Projektmanagement

a Anzahl Projekt- und Kartenabrufe sowie Downloads Bürger-GIS und Intranet-GIS

JA 2017	800.000	790.086	-1 %	
II/2017	800.000	-	800.000	
JA 2016	800.000	858.100	7 %	
JA 2015	800.000	735.045	-8 %	
JA 2014	800.000	2.052.983	157 %	
JA 2013	750.000	734.184	-2 %	
JA 2012	300.000	810.656	170 %	
JA 2011	88.000	727.852	727 %	
JA 2010	80.000	86.275	8 %	
JA 2009	75.000	76.412	2 %	

b Online-Verfügbarkeit Bürger-GIS an 365 Tagen (8.760 Stunden) sowie Intranet-GIS an 235 Arbeitstagen (2.350 Stunden)

Kennzahl (absolut): Stunden Online-Verfügbarkeit Plan / Soll

JA 2017	98 %	98 %	0 %	
II/2017	98 %	-	98 %	
JA 2016	98 %	99 %	1 %	
JA 2015	98 %	99 %	1 %	
JA 2014	98 %	98 %	0 %	
JA 2013	98 %	98 %	0 %	
JA 2012	98 %	98 %	0 %	
JA 2011	98 %	96 %	-2 %	
JA 2009	98 %	98,5 %	2 %	
JA 2017	8.585 / 8.760 + 2.303 / 2.350	8.585 / 8.760 + 2.303 / 2.350	0 %	

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Die Personalgewinnung im technischen Bereich ist schwierig. Eine vakante Stelle im technischen Bereich konnte erst im Januar 2017 wieder besetzt werden. Einarbeitungszeiten, krankheitsbedingte Ausfälle und Inanspruchnahme Elternzeit. Zudem sehr hohe Anzahl Bauanträge.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Im Januar 2018 Rückkehr aus Elternzeit einer Mitarbeiterin sowie Einarbeitung neuer Mitarbeiterin.

JA 2017	max. 60	92	-53 %	
II/2017	max. 60	97	90	
JA 2016	max. 60	90	50 %	
JA 2015	max. 60	70	17 %	
JA 2014	max. 60	70	17 %	
JA 2013	max. 60	88	47 %	
JA 2012	max. 60	69	15 %	
JA 2011	max. 60	56	-7 %	
JA 2010	max. 60	46	-23 %	
JA 2009	max. 60	59	-2 %	

5070 Denkmalschutz

1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

JA 2017	max. 1 %	0,14 %	-86 %	
II/2017	max. 1 %	0,1 %	0,26 %	
JA 2016	max. 1 %	0,21 %	-81 %	
JA 2015	max. 1 %	0,21 %	-79 %	
JA 2014	max. 1 %	0,08 %	-92 %	
JA 2013	max. 1 %	0,21 %	-79 %	
JA 2012	max. 1 %	0,23 %	-77 %	
JA 2011	max. 1 %	0,14 %	-86 %	
JA 2010	max. 1 %	0,16 %	-84 %	
JA 2009	max. 1 %	0,42 %	-58 %	
JA 2017	max. 57 / 5.750	8 / 5.750	-86 %	

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

1 Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Gründe der Abweichung: Optimierung der Zusammenarbeit mit den bevollmächtigten Bezirks-schornsteinfegern. Sofortige Neubesetzung der vakanten Kehrbezirke der in Ruhestand versetzten bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.

JA 2017	max. 50	49	-2 %	
II/2017	max. 50	45	48	
JA 2016	max. 50	47	-6 %	
JA 2015	max. 50	42	-16 %	

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke (112,1 km; Stichtag: 31.12.2017)

Gründe der Abweichung: Die Maßnahme "K36, OD Grein und FS bis Landesgrenze" wird erst in 2018 durchgeführt.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,5 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)erhaltungsmaßnahmen bereitzustellen, die deutlich über das derzeitige Niveau hinausgehen müssen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundhafte Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefeinbau - auch ohne Förderung durch Bund und Land - notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Insbesondere auch im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke) - deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt - ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

JA 2017	3,92	4,00	-2 %	
II/2017	3,92	4,08	3,97	
JA 2016	3,79	4,06	7 %	
JA 2015	3,95	3,92	-0,8 %	
JA 2014	4,19	4,02	-4 %	
JA 2013	4,09	4,07	-0,5 %	
JA 2012	4,37	4,21	-4 %	
JA 2011	4,22	4,11	-3 %	
JA 2010	3,95	4,22	7 %	
JA 2009	3,95	4,14	5 %	

Produkt:

HHJ Plan Ist Prog./ Abw. M

5100 Öffentlicher Personennahverkehr**1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots**

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

JA 2017	max. 6	3,95	-34 %	
II/2017	max. 6	2,49	3,73	
JA 2016	max. 6	3,31	-45 %	
JA 2015	max. 6	1,68	-72 %	
JA 2014	max. 6	2,3	-62 %	
JA 2013	max. 6	2,2	-63 %	
JA 2012	max. 7	1,5	-79 %	
JA 2011	max. 7	2,1	-70 %	
JA 2010	max. 7	2,4	-66 %	
JA 2009	max. 7	2,4	-66 %	
JA 2017	max 386 / 6.437.000	254 / 6.437.000	-34 %	

5141 Boden- und Gewässerschutz**1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag**

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Gründe der Abweichung: Es wurden drei weitere Kooperationsverträge für Wasserschutzgebiete abgeschlossen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Es wird weiterhin versucht, die Abschlüsse der Kooperationsverträge zwischen Landwirten und Wasserversorgern voranzutreiben.

JA 2017	27	30	11 %	
II/2017	27	30	30	
JA 2016	27	30	11 %	
JA 2015	27	24	-11 %	
JA 2014	16	24	50 %	
JA 2013	16	20	25 %	
JA 2012	15	15	0 %	
JA 2011	15	10	-33 %	
JA 2010	15	10	-33 %	
JA 2009	11	10	-9 %	

6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1 Kreditportfoliomanagement: Liquiditätssicherung, Begrenzung des Zinsänderungsrisikos, Nutzung öffentlicher Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherstellung günstiger Marktkonditionen durch Wettbewerbsverfahren

Zinsaufwand Investitionskredite einschließlich Derivate auf Basis der Zinsfestschreibung bzw.

Forwardzinssätze: ZinsA + 1,0 % < ZinsA Plan (in €)

Gründe der Abweichung: Der Zinsaufwand hat sich aufgrund der günstigen Zinskonditionen sowie dem geringeren und späteren Bedarf an Investitionskrediten positiv entwickelt.

JA 2017	527.679	357.409	-32 %	
II/2017	527.679	320.467	442.664	
JA 2016	604.542	432.957	-28 %	
JA 2015	758.346	551.446	-27 %	
JA 2014	1.480.417	1.321.246	-11 %	
JA 2013	1.703.827	1.430.187	-16 %	
JA 2012	1.815.617	1.577.962	-13 %	
JA 2011	1.809.218	1.651.822	-9 %	
JA 2010	1.831.602	1.722.660	-14 %	

2

Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Kennzahl (absolut): Finanzaufwendungen in Mio. € / Summe der ordentlichen Aufwendungen in Mio. €

Gründe der Abweichung: Die Verbesserung konnte insbesondere durch die Reduzierung des Kassenkreditbestands und des günstigen Zinsniveaus erreicht werden. Außerdem wurden Einsparungen bei den Zinsen für Investitionskredite erzielt. Sh. hierzu Erläuterungen zu Kennzahl 1.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Bei der Berechnung der Zinslastquote sind die Finanzerträge (2017: 119.203 €) nicht berücksichtigt.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

JA 2017	1,58 %	1,10 %	-30 %	
II/2017	1,58 %	sh. Erl.	1,38 %	
JA 2016	2,00 %	1,73 %	-14 %	
JA 2015	3,28 %	1,77 %	-46 %	
JA 2014	3,36 %	1,62 %	-52 %	
JA 2013	3,57 %	1,77 %	-50 %	
JA 2012	4,27 %	1,91 %	-55 %	
JA 2011	3,19 %	2,25 %	-29 %	
JA 2017	6,6376 / 420,3910	4,3655 / 395,5609	-30 %	

Aktivseite

Passivseite

Kreis Bergstraße



Anhang zur Vermögensrechnung 31. Dezember 2017

Kreis Bergstraße

Anhang zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017

A. Allgemeine Angaben

Laut § 112 HGO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Vermögensrechnung sowie
4. einem Rechenschaftsbericht.

Der mittlerweile zehnte Jahresabschluss in dieser Form wird vom Kreis Bergstraße zum 31.12.2017 erstellt (Bilanz/ Vermögensrechnung).

Er wurde auf Grundlage der Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO) aufgestellt. Die Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO wurden berücksichtigt.

Im Jahre 2017 wurde keine Buch- sowie Zählinventur durchgeführt. Die letzte Inventur fand im Jahre 2016 statt. Im Zuge des Jahresabschlusses 2019 ist somit die nächste Inventur zu planen und durchzuführen.

Die Buchinventur kommt als buch- oder belegmäßige Aufnahme von Inventarbestandteilen u.a. zur Anwendung bei immateriellen Vermögensgegenständen, Forderungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten, Rückstellungen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden z.B. auf Basis der Saldenliste der Sachkonten und der Kontoauszüge aufgenommen. Auch bei Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens wird die Buchinventur für zulässig angesehen, da eine integrierte Anlagenbuchhaltung geführt wird (§ 241 II HGB).

Für die Grundstücke des Kreises liegt ein aktuelles Grundstücksinventar vor, welches im Rahmen der Buchinventur fortgeschrieben wird.

Die Zählinventur wurde für das bewegliche Anlagevermögen an Verwaltungsgebäuden sowie Außenstellen angewandt.

Angaben zur Form und Darstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2017

Die Bilanz (Vermögensrechnung) wurde auf der Grundlage des § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt und gegliedert.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und der Kreis Bergstraße nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 wird sich dies aufgrund des § 2b Umsatzsteuergesetz grundlegend ändern.

Juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) sind dann unternehmerisch tätig, sobald sie Leistungen auf privatrechtlicher Grundlage oder im Wettbewerb mit privaten Dritten erbringen. Durch diese Regelung werden Kommunen weitaus häufiger in den Anwendungsbereich der Umsatzsteuer geraten als bisher. Insbesondere die seitherigen Ausnahmen der Finanzverwaltung im Bereich der Vermögensverwaltung und der Beistandsleistungen wird es zukünftig so nicht mehr geben.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Bilanz sind alle Vermögensgegenstände zu erfassen, an denen ein zivilrechtliches oder wirtschaftliches Eigentum besteht, die einzeln bewertbar sind und einen wirtschaftlichen Nutzen haben und entweder selbstständig oder im Rahmen einer Sachgesamtheit verkehrsfähig sind.

Die Vermögensbewertung des Kreises Bergstraße für die Bilanz erfolgt gemäß § 41 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen.

Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01.01.2008 wird auf den Bericht zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Die Bewertungsrichtlinie des Kreises Bergstraße wurde per Beschluss des Kreistages vom 11.12.2017 aktualisiert. Die Änderungen treten zum 01.01.2018 in Kraft.

Die Rechtsgrundlagen der aktualisierten Bewertungsrichtlinie wurden an die aktuelle Rechtslage angepasst. Passagen, die sich rein auf die Erstellung einer Eröffnungsbilanz beziehen wurden entfernt.

Im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde den steuerlichen Änderungen des § 6 Abs. 2 Einkommensteuergesetz Rechnung getragen und die Wertgrenzen auf 250,00 € bis 800,00 € netto angehoben.

Zur Orientierung der Nutzungsdauern wird die Kommunale Abschreibungstabelle NKRS herangezogen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear. Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Für

die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern gilt die vom Kreistag am 05.03.2007 beschlossene Abschreibungstabelle.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist. Basis für die Zuschreibungen des abzuschließenden Jahres bilden hierbei die jeweiligen Kurswerte oder Bilanzen des Vorjahres.

Gemäß einer Absprache zwischen dem **Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft** und dem Landkreis, hat der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die beweglichen Ausstattungsgegenstände der Liegenschaften der Schulen bisher nicht in sein Anlagevermögen übernommen. Dies änderte sich jedoch zum Jahresabschluss 2015. In diesem Jahr wurde gemäß KT Beschluss vom 11.11.2013 das bewegliche Schulmobiliar vom Landkreis Bergstraße an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft übertragen. Darüber hinaus wurden ebenfalls Sonderposten - betreffend das Schulvermögen - sowie die anteiligen Darlehensverbindlichkeiten übertragen.

Die Vermögens- und Schuldenübertragung wurde vom Revisionsamt des Kreises begleitet und im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung überprüft.

Per Beschluss des Kreistages vom 12.09.2016 wurde der **Eigenbetrieb Rettungsdienst** zum 31.12.2016 aufgelöst. Die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst wurden zum 01.01.2017 in die Kernverwaltung eingegliedert.

Nach diesem Beschluss wurden verwaltungsseitig die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Auflösung umgesetzt. Der Haushaltsplans 2017 wurde um ein neues Produkt (1362 „Rettungsdienst“) erweitert.

Mit Beschluss des Kreistages vom 12.12.2016 wurde die Betriebssatzung des Eigenbetriebes aufgehoben. Darüber hinaus wurden Liquidatoren bestellt, welche die nachwirkenden Aufgaben erledigten, insbesondere die Erstellung des Jahresabschlusses 2016 nach den §§ 22 bis 27 Eigenbetriebsgesetz.

Der erstellte Jahresabschluss 2016 wurde durch die QS Treuhand GmbH Butzbach/ Göttingen geprüft. Der auf den 21.12.2017 datierte Schlussbericht hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gemäß einer schriftlichen Vereinbarung mit der Revision wurden die Bilanzwerte des ehemaligen Eigenbetriebes nicht zum 01.01.2017 sondern zum 02.01.2017 übernommen. Hierdurch wurde die Bilanzkontinuität im Abschluss des Landkreises gewährleistet.

Insgesamt wurde ein Bilanzwert von 1.338,4 T€ in die Bilanz des Landkreises übertragen. Hierrunter fallen u.a. rd. 652,9 T€ Anlagevermögen sowie rd. 409,9 T€ Verbindlichkeiten.

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01.01.2008 zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12.03.2010 jährlich um $\frac{1}{30}$ aufgelöst.

Für erkennbare Risiken sind angemessene Rückstellungen gebildet worden.

Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

2. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva

Die Bilanz zeigt zum 31.12.2017 eine Bilanzsumme i. H. v. 501,1 Mio. €.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bei den Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen in Mio. € bzw. T € durch Rundungen geringfügige Differenzen zur exakten Bilanz (in Cent) ausgewiesen sein können.

• Immaterielles Vermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen stellen die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte mit 54,2 Mio. € den größten Posten dar.

Die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte belaufen sich auf 389,3 T€. Hierunter fallen im Wesentlichen Lizenzen für Software.

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen werden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Die Nutzungsdauer für Standardsoftware beträgt drei Jahre.

Auf Grund der Besonderheiten öffentlichen Handelns werden Investitionszuschüsse an Dritte als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

Zuschüsse, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt werden, sind als immaterielles Vermögen zu erfassen und planmäßig abzuschreiben. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide oder Verträge belegt. In der laufenden Bilanzierung werden geleistete Investitionszuschüsse erfasst und – sollte keine Zweckbindungsfrist vorliegen - in Höhe der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes planmäßig abgeschrieben.

• Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen hat mit 57,6 Mio. € nach wie vor einen eher kleinen Anteil am Gesamtvermögen des Kreises (11,5 % der Bilanzsumme).

Innerhalb der Sachanlagen tragen insbesondere die Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte und Bauten mit 52,6 Mio. € zum Vermögen bei. Darin enthalten sind hauptsächlich Grundstücke des Infrastrukturvermögens.

Getrennt von den Grundstücken werden Aufbauten (z.B. Straßenkörper) in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Hierunter fallen insbesondere die Straßenkörper für Kreisstraßen i. H. v. 38,6 Mio. €.

Jede Kreisstraße wird als Einzelobjekt in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Bauwerke werden als Einzelobjekte in der Anlagenbuchführung dargestellt.

Kreisstraßen werden einheitlich über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

Unter dem Bilanzposten Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertig gestellt bzw. abgeschlossen sind. Die abschließende Zuordnung bspw. zum Bereich „Bebaute Grundstücke“ oder aber „Infrastrukturvermögen“ erfolgt nach Beendigung der Maßnahme. Bis zu diesem Zeitpunkt wird dieses Vermögen noch nicht mit Abschreibungen belastet.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung befanden sich folgende Maßnahmen im Bau:

- o K11, Verbreiterung und Ausbau Freie Strecke zwischen Nieder- und Ober-Liebersbach
- o K28, Ausbau der OD Kocherbach
- o K203, Ausbau OD Ober-Laudenbach
- o Beschaffung neuer Straßeneinrichtungen
- o K55, Glattbach – Seidenbuch
- o K25, Fürth, grundh. Erneuerung OD Steinbach
- o K55, Raidelbach-Gadernheim Erneuerung
- o K205, grundhafte Erneuerung
- o K27, Unter-Scharbach – Tromm, grundhafte Erneuerung
- o K21, FS Zotzenbach- Ober-Mengelbach
- o K67, OD Rodau und FS bis K66
- o K67 Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP
- o K18, grundhafte Erneuerung
- o K36, Grein – Kreisgrenze

• Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie aus den Ausleihungen und den Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen belaufen sich auf rd. 354,1 Mio. €.

Zum Sondervermögen gehören gemäß § 115 HGO insbesondere die Eigenbetriebe. In der Bilanz wird das gezeichnete Kapital der Eigenbetriebe Schule und Gebäudewirtschaft, Neue Wege sowie Rettungsdienst ausgewiesen.

Die Bewertung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode (diese Methode stellt auf das anteilige Vermögen des Kreises in den Bilanzen der jeweiligen Beteiligungen ab). Eigenbetriebe werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Der folgende Beteiligungsspiegel zeigt eine Übersicht der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen deren Quote über 20 % liegt:

Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Anteil in Euro
Zergum Strata Montana GmbH & Co. KG	100	6.403,51 €
Naturschutzzentrum gGmbH	50	32.200,30 €
ZV Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	50	90.849,21 €
Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße	33,38	326.750,20 €
Gewässerverband Bergstrasse	28,5	450.337,71 €
Überwaldbahn gGmbH	50	12.500,00 €
		919.040,93 €

Sondervermögen

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	100	350.867.591,53 €
Eigenbetrieb Neue Wege	100	50.000,00 €
		350.917.591,53 €

Kreis Bergstraße
Heppenheim
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

		Anschaffungskosten				Stand 31.12.2017 €	Abschreibungen				Buchwert 31.12.2017 €	Buchwert 31.12.2016 €	Kennzahlen durchschnittlicher	
		Stand 1.1.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand 1.1.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2017 €			Abschr.- Satz %	Buch- wert %
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.942.941,37	332.369,66	0,00	0,00	2.275.311,03	1.575.334,45	310.650,65	0,00	1.885.985,10	389.325,93	367.606,92	13,7	17,1
1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.504.327,75	10.079.087,77	0,00	0,00	73.583.415,52	16.680.428,34	2.677.539,34	0,00	19.357.967,68	54.225.447,84	46.823.899,41	3,6	73,7
2.	Sachanlagevermögen													
2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.853.873,44	1.820,89	224.079,45	0,00	13.631.614,88	0,00	0,00	0,00	0,00	13.631.614,88	13.853.873,44	0,0	100
2.2	Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	400.519,00	0,00	0,00	400.519,00	0,00	27.325,37	0,00	27.325,37	373.193,63	0,00	6,8	93,2
2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch Infrastrukturvermögen	50.081.000,25	250.683,25	696.040,15	704.358,78	50.340.002,13	10.400.568,34	1.498.782,86	110.154,36	11.789.196,84	38.550.805,29	39.680.431,91	3,0	76,6
2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.350.395,44	389.854,14	1.178,09	0,00	13.739.071,49	11.461.986,69	263.974,45	1.178,09	11.724.783,05	2.014.288,44	1.888.408,75	1,9	14,7
2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.070.394,41	2.620.424,58	0,00	-704.358,78	2.986.460,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.986.460,21	1.070.394,41	0	100
3.	Finanzanlagevermögen													
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	351.062.249,19	0,00	130.000,00	-2.157,66	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	351.062.249,19		
3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3	Beteiligungen	2.561.063,57	0,00	8.254,15	2.157,66	2.554.967,08	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.072.269,44	1.078.365,93		
3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115.383,31	0,00	5.016,67	0,00	110.366,64	0,00	0,00	0,00	0,00	110.366,64	115.383,31		
3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.372.608,53	137.805,93	0,00	0,00	1.510.414,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.510.414,46	1.372.608,53		
3.6	Sonstige Finanzanlagen	685.374,75	0,00	177.710,44	0,00	507.664,31	0,00	0,00	0,00	0,00	507.664,31	685.374,75		
		499.600.290,31	13.880.195,56	1.242.278,95	0,00	512.570.576,58	41.601.693,76	4.467.622,02	111.332,45	46.268.633,98	466.301.942,60	457.998.596,55		
nachrichtlich:														
IV.	Sonderposten													
1.	Erhaltene Investitionszuschüsse	134.785.090,35	10.875.853,22	0,00	0,00	145.660.943,57	34.071.197,16	10.673.866,31	0,00	44.745.063,47	100.915.880,10	100.713.893,19		

• Umlaufvermögen

• Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt nach ihrem Nennwert. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen sind die einzelnen Posten der offenen Forderungen bereits angemahnt oder befinden sich in der Vollstreckung. Die Forderungen gegen das Land aus der Zuschussgewährung wurden durch Bescheide nachgewiesen.

Der nachfolgende Forderungsspiegel zeigt eine Übersicht über alle offenen Forderungen zum Stichtag 31.12.2017:

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	2.692.817,64	2.284.256,96
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung	-5.396,72	
Forderungen aus Transferleistungen	19.987.383,91	21.787.483,40
Pauschale Wertberichtigung	-5.863.708,02	-5.505.506,02
Einzelwertberichtigung	-360.650,39	-1.470.512,50
Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.749.772,37	1.352.366,58
Pauschale Wertberichtigung	-50.000,00	-50.000,00
Einzelwertberichtigung	-169.312,80	-221.662,65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.576.112,06	1.292.365,73
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung	-80.808,39	-79.118,88
Forderungen gegenüber Verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	5.665.230,69	4.245.750,10
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
Sonstige Forderungen	129.468,14	153.673,88
Pauschale Wertberichtigung		
Einzelwertberichtigung		
	25.270.908,49	23.789.096,60

Die bestehenden Einzelforderungen aus Transferleistungen wurden aus Vorsichtsgründen in Höhe i. H. v. **45%** pauschal wertberichtigt. Ab dem Jahr 2011 werden diese Berichtigungen pro Produkt durchgeführt.

Darüber hinaus wird ab dem Jahresabschluss 2015 der Bereich „Forderungen aus Transferleistungen“ noch differenzierter betrachtet:

1. Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes

Diese Forderungen werden aufgrund der ständig ermittelten Rückholquote bewertet. Diese lag 2016 nach Auskunft des Jugendamtes bei **17,05%**. Die Gesamtforderung wird daher um **82,95%** pauschal berichtigt.

2. Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Körperschaften

Forderungen gegenüber Körperschaften des öffentlichen Rechts werden als 100% werthaltig angesehen und aus der Ermittlung des bilanziellen Forderungsbestandes herausgerechnet. Bei der Ermittlung dieser Forderungen wurden alle Einzelforderungen pro Debitor > 50,0 T€ betrachtet.

Insgesamt werden hierdurch 14,63 Mio € aus der Berechnung außen vor gelassen.

Bei der Ermittlung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist eine **Pauschalwertberichtigung** auf 30% in Höhe von 50 T € auf Forderungen erfolgt, die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits in der Vollstreckung waren.

Unabhängig von den pauschalen Wertberichtigungen, die dem korrekten Ausweis der werthaltigen Forderungen dienen, bleiben die Einzelforderungen weiterhin bestehen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten zum Großteil Forderungen aus Verwaltungshandeln des Bauamtes sowie der Straßenverkehrsbehörde.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen sind als Hauptbestandteile Forderungen aus dem sozialen Bereich (UVG, Überzahlungen, Darlehen etc.) zu nennen.

An **Einzelwertberichtigungen** wurden im Jahre 2017 folgende Beträge aufwandswirksam pro Produkt korrigiert:

EWB zu Forderungen aus Transferleistungen	360.650,39 €
EWB zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	169.312,80 €
EWB zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.808,39 €
EWB zu Forderungen aus Zuweisungen und Zusch.	5.396,72 €
	<u>616.168,30 €</u>

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein. Die vom 04.12.2017 bis 05.02.2018 durchgeführte unvermutete Kassenbestandsaufnahme ergab keine Beanstandungen.

• Rechnungsabgrenzungsposten

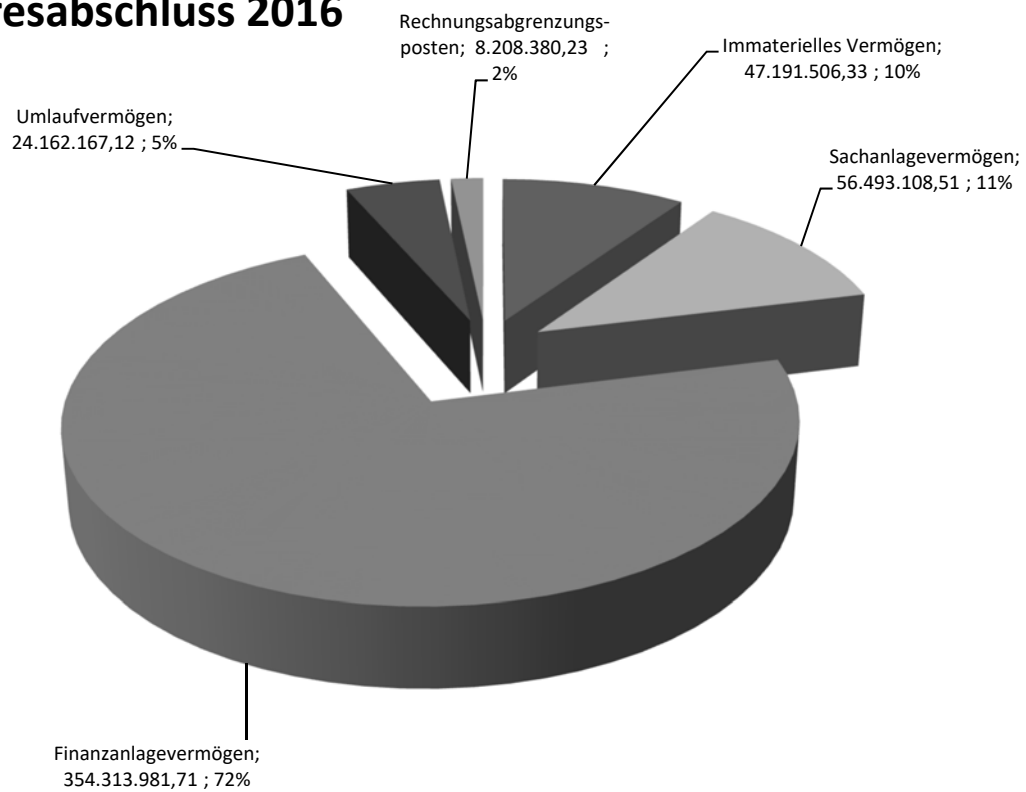
Die Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsjahres oder der Haushaltsvorjahre, die Haushaltsfolgejahre betreffen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 9.109,8 T€ enthalten im Wesentlichen bereits im Voraus gezahlte

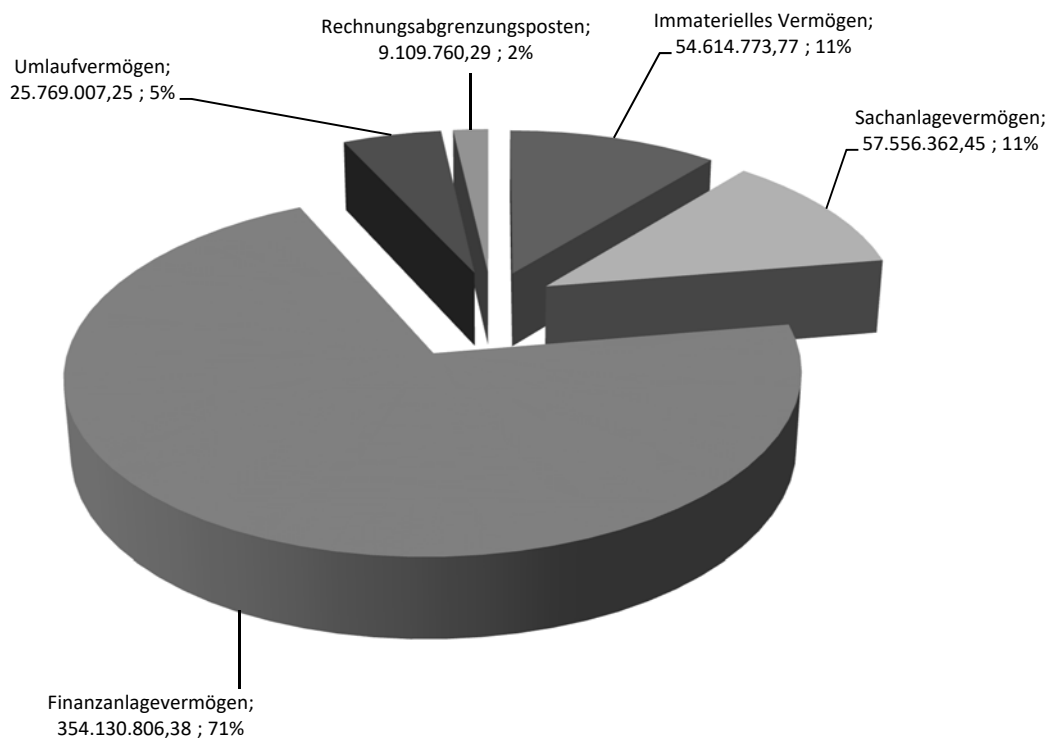
- Personalaufwendungen i. H. v. 529,6 T€ und
- Transferleistungen i. H. v. 8.225,2 T€

für das Jahr 2018.

Jahresabschluss 2016



Jahresabschluss 2017



Passiva

- **Eigenkapital**

- **Nettoposition**

Das Eigenkapital des Kreises beträgt insgesamt 193.416,5 T€.

Der ordentliche Jahresüberschuss beläuft sich auf 26.908,5 T€, der außerordentliche Jahresfehlbetrag beträgt 1.752,8 T€.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus:

		<u>Davon:</u> Außerordentliches Ergebnis
Netto-Position	190.516.467,33	
Sonderrücklagen	2.900.000,00	
Jahresfehlbetrag 2008	-19.359.802,85	-5.513.350,14
Jahresfehlbetrag 2009	-9.201.537,25	-2.900.070,62
Jahresfehlbetrag 2010	-28.846.896,10	-1.910.193,46
Jahresfehlbetrag 2011	-39.693.444,19	2.097.737,56
Jahresfehlbetrag 2012	-31.976.417,67	-4.639.218,67
Jahresfehlbetrag 2013	-11.735.048,51	-3.284.186,12
Jahresfehlbetrag 2014	-6.438.414,75	350.566,83
Jahresüberschuss 2015	5.783.465,61	837.919,40
Jahresüberschuss 2016	21.603.278,82	6.874.894,69
Jahresüberschuss 2017	25.193.029,66	-1.752.804,20
Summe:	98.744.680,10	-9.838.704,73

Unter Berücksichtigung des zweckgebundenen Anteils am Eigenkapital sowie des Ergebniszuvorganges ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und dem Fremdkapital sowie den Sonderposten und den Rechnungsabgrenzungsposten eine **Nettoposition von 98.744,7 T€**.

- **Rücklagen**

Zum 31.12.2017 bestanden eine zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 2.900.000,00 € aus investiven Schlüsselzuweisungen.

- **Sonderposten**

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung des Kreises im Bruttoverfahren als Sonderposten ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die „bezuschusste“ Anlage abgeschrieben wird ertragswirksam aufgelöst.

Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind zu berücksichtigen.

Können empfangene Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden, wird der dafür gebildete Sonderposten mit zehn vom Hundert oder der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagenklasse aufgelöst.

Die Sonderposten in Höhe i. H. v. insgesamt 100.915,9 T€ beinhalten neben erhaltenen Investitionszuwendungen und -beiträgen im Bereich Straßenbau bzw. den sonstigen Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich (hierrunter fallen insbesondere die Zuwendungen aus den allgemeinen Investitionspauschalen) auch Investitionszuwendungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes i. H. v. 30.049,1 T€.

Im Jahr 2015 wurden im Zuge der Umsetzung des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen fünf Kredite abgelöst. Diese sind mit einer Summe von 7.142,3 T€ nun als Sonderposten bilanziert und werden mit einer Laufzeit von 30 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Die übersteigenden Erträge aus dem Aufkommen der Schulumlage des Jahres 2017 i. H. v. 721,7 T€ wurde nach § 41 Abs. 8 GemHVO als Sonderposten für die Rückzahlungen von Gebühren passiviert. Im Haushaltsjahr 2019 wird dieser Sonderposten ertragswirksam aufgelöst und vermindert sodann den dortigen Schulumlagebedarf.

• Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach Vorgabe des § 39 GemHVO in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendigen Betrages angesetzt. Es sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen bei der Ermittlung berücksichtigt. Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtkatalog gem. § 39 GemHVO bei Bedarf gebildet worden.

Die Rückstellungen i. H. v. insgesamt 73.536,5 T€ bestehen im Wesentlichen aus den Verpflichtungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit sowie der „Versorgungsrücklage“ des Hessischen Versorgungsrücklagengesetzes (HVerRückIG). Auf eine Anrechnung der Versorgungsrücklage bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde verzichtet.

Kreisverwaltung Bergstraße					30. Apr 18
Rückstellungsspiegel 31.12.2016					
	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruch- nahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	44.114.106,00 €	4.378.658,41 €	0,00 €	3.251.035,41 €	45.241.729,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.724.957,96 €	929.449,16 €	0,00 €	526.960,16 €	10.127.446,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	156.837,38 €	42.837,79 €	0,00 €	13.215,45 €	186.459,72 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	472.000,00 €	0,00 €	13.134,21 €	458.865,79 €	0,00 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	12.794.298,16 €	6.072.607,78 €	0,00 €	886.042,19 €	17.980.863,75 €
Gesamt	67.262.199,50 €	11.423.553,14 €	13.134,21 €	5.136.119,00 €	73.536.499,43 €

- **Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen**

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Pensionsrückstellungen	45.241.729,00 €	44.114.106,00 €
Beihilferückstellungen	10.127.446,96 €	9.724.957,96 €
Gesamt	55.369.175,96 €	53.839.063,96 €

Die Versorgungskasse Darmstadt (VK) errechnet die Pensions- und Beihilferückstellungen basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO.

Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwertes ein Rechnungszinsfuß von 6 v.H. angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz vorgeschrieben ist. Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger sowie Beamten auf Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Grundlage hierfür ist eine Teilwertberechnung der Versorgungskasse Darmstadt, in welcher die Erhöhung der gesetzlichen Krankenversicherungsbeiträge berücksichtigt wurde.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 %) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4, StAnz. 6/2013 S. 222).

Nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz zum Stand Dezember 2017 betrug 3,68 % und war damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Es wurde daher seitens der VK zusätzlich eine Alternativ-Übersicht erstellt, deren Berechnungsgrundlage der Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank zum Stand Dezember 2017 ist.

Bei den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern sind auf Basis der am 31. Dezember 2017 zustehenden Versorgungsbezüge 12 Zahlungen pro Jahr berücksichtigt worden. Im Aktivbereich wurden an rückstellungsrelevanten Zahlungen 12,32 pro Jahr angenommen, um die in den Bezügen nicht enthaltene Sonderzahlung in Höhe von 2,66 % einfließen zu lassen.

Hiernach beträgt der Stand der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2017: **60.552.073,00** und ist somit deutlich höher als der mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelte Rückstellungswert.

Eventuell bestehende Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden für die Berechnungen der aktiven Beamtinnen und Beamten nicht einbezogen, als Äquivalent wird deshalb auf die Berücksichtigung von sogenannten Soll- und Kannzeiten (z. B. §§ 10 bis 12

HBeamtVG) verzichtet. Zeiten einer Freistellung werden wie Vollzeitbeschäftigung behandelt.

Mit Inkrafttreten der Dreizehnten Verordnung zur Änderung der Hessischen Beihilfenverordnung (HBeihVO) vom 28. September 2015 (GVBl. S. 370) wurde u. a. die Beihilfefähigkeit von stationären Wahlleistungen (Chefarztbehandlung und Unterbringung im Zweibettzimmer) neu geregelt.

Anspruch auf Beihilfe für Wahlleistungen bei Behandlungen in Krankenhäusern haben zukünftig nur noch diejenigen Beihilfeberechtigten, die sich innerhalb einer Ausschlussfrist damit einverstanden erklären, dass eine Eigenbeteiligung von 18,90 € monatlich von ihren Bezügen einbehalten wird. Entscheiden sich die Beihilfeberechtigten gegen den Einbehalt, steht ihnen keine Beihilfe zu den Wahlleistungen mehr zu.

Für die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen bedeutet dies, dass je nach Entscheidung der/des Beihilfeberechtigten, entweder kein Anspruch auf Beihilfe mehr auf Wahlleistungen besteht oder der Anspruch auf Wahlleistungen durch den monatlichen Einbehalt von 18,90 € gegenfinanziert wird. Der Beihilfetarif kann somit um den Anteil für Wahlleistungen abgesenkt werden.

Der für das Jahr 2017 maßgebliche Beihilfetarif wurde mit 381,00 € ermittelt und der Berechnung zu Grunde gelegt.

Für den Aktivbereich sind wir grundsätzlich vom Familienzuschlag der Stufe 1 ausgegangen und haben dementsprechend eine Beihilfeverpflichtung für beide Partner angenommen. Im Versorgungsbereich wurden die tatsächlichen Familienverhältnisse zugrunde gelegt.

- **Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen**

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	186.459,72 €	156.837,38 €
Gesamt	186.459,72 €	156.837,38 €

Der Rückstellungsbetrag für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ist auf Basis der vorhandenen Altersteilzeitzahlungen und den in 2017 in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter/innen gemäß IDW berechnet worden. Für potentielle Altersteilzeitfälle erfolgt keine Rückstellungsbildung. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

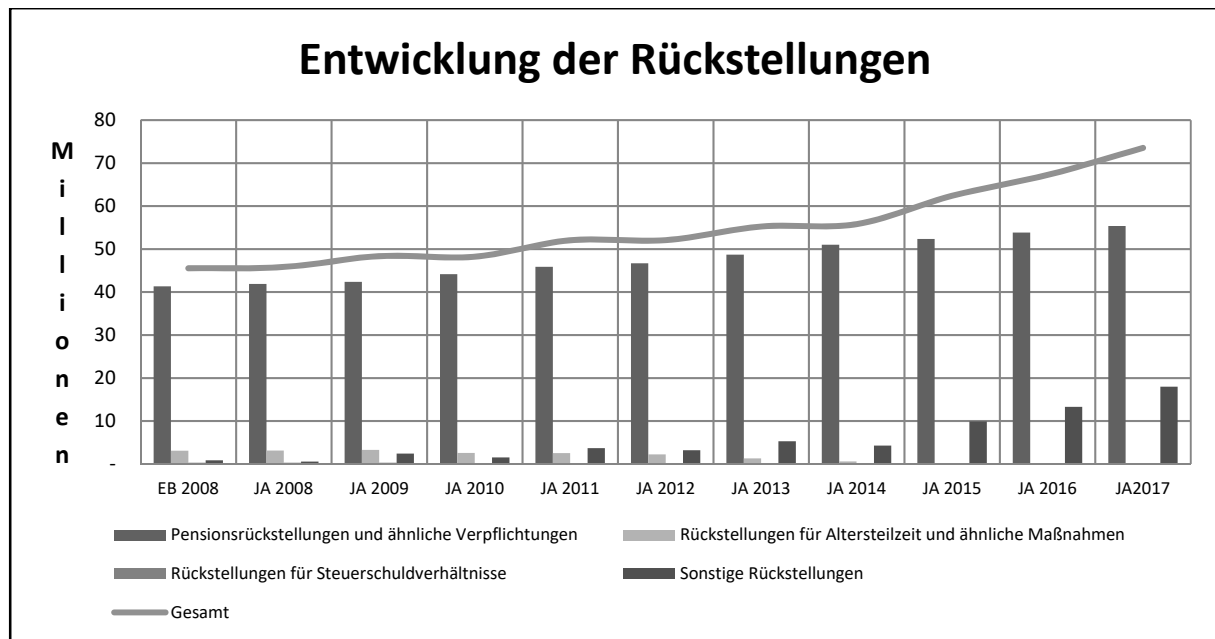
- **Sonstige Rückstellungen**

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	425.328,00 €	479.606,00 €
Rückstellungen für Mehrarbeitszeiten	679.026,49 €	554.467,69 €
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonten für Beamte	756.088,27 €	714.846,23 €
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	678.160,35 €	678.653,85 €
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	112.943,75 €	0,00 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	472.000,00 €
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	15.329.316,89 €	10.366.724,39 €
Gesamt	17.980.863,75 €	13.266.298,16 €

Die Rückstellungen gem. § 39 GemHVO wurden anhand von tatsächlichen Werten ermittelt, soweit diese vorhanden waren.

Gem. § 39 GemHVO sind für Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, bei denen eine Inanspruchnahme zu erwarten ist, eine Rückstellung gebildet worden. Eine Aufstellung über die rechtshängigen Verfahren des Kreises ist uns vom Rechtsamt gefertigt worden.

Der Kreis Bergstraße ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt (VK). Aufgrund der Einstandspflicht des Kreises ist die Zusatzversorgung für Angestellte des öffentlichen Dienstes als mittelbare Pensionsverpflichtung anzusehen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Der Kreis hat von einer Rückstellungsbildung abgesehen. Da der konkret auf den Kreis entfallende Betrag der aufgrund der nur teilweise kapitalgedeckten Pensionsverpflichtungen bestehenden Unterdeckung nicht bekannt ist, wird im Hinblick auf die allgemeine Bilanzierungspraxis von der Nennung eines konkreten Betrages abgesehen.



• Verbindlichkeiten

Gem. § 41 GemHVO wurden die nachfolgenden Verbindlichkeiten in Höhe ihres Rückzahlungsbetrags in der Bilanz (Risikoorientierter Ansatz) ausgewiesen. Diese Darstellungsform erfolgt in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen nach § 268 ff. HGB:

	Gesamt Betrag in € 01.01.2017	Gesamt Betrag in € 31.12.2017	bis 1 Jahr Betrag in €	über 1 bis 5 Jahre Betrag in €	über 5 Jahre Betrag in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	233.828.579,29	199.195.470,97	61.332.249,13	103.510.497,67	34.352.724,17
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.034.211,30	1.009.211,30	25.000,00	100.000,00	884.211,30
Transferverbindlichkeiten	6.611.798,82	7.218.947,73			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.853.014,12	2.081.121,25			
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	0,00	0,00			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	4.428.916,09	8.300.679,09			
Sonstige Verbindlichkeiten	1.784.881,15	7.168.066,32			
Gesamt	249.541.400,77	224.973.496,66	97.696.328,25	117.674.895,65	34.170.176,87

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten u.a. den zum 31.12.2017 aufgelaufenen Stand der Kassenkredite mit 178.850.000,00 €.

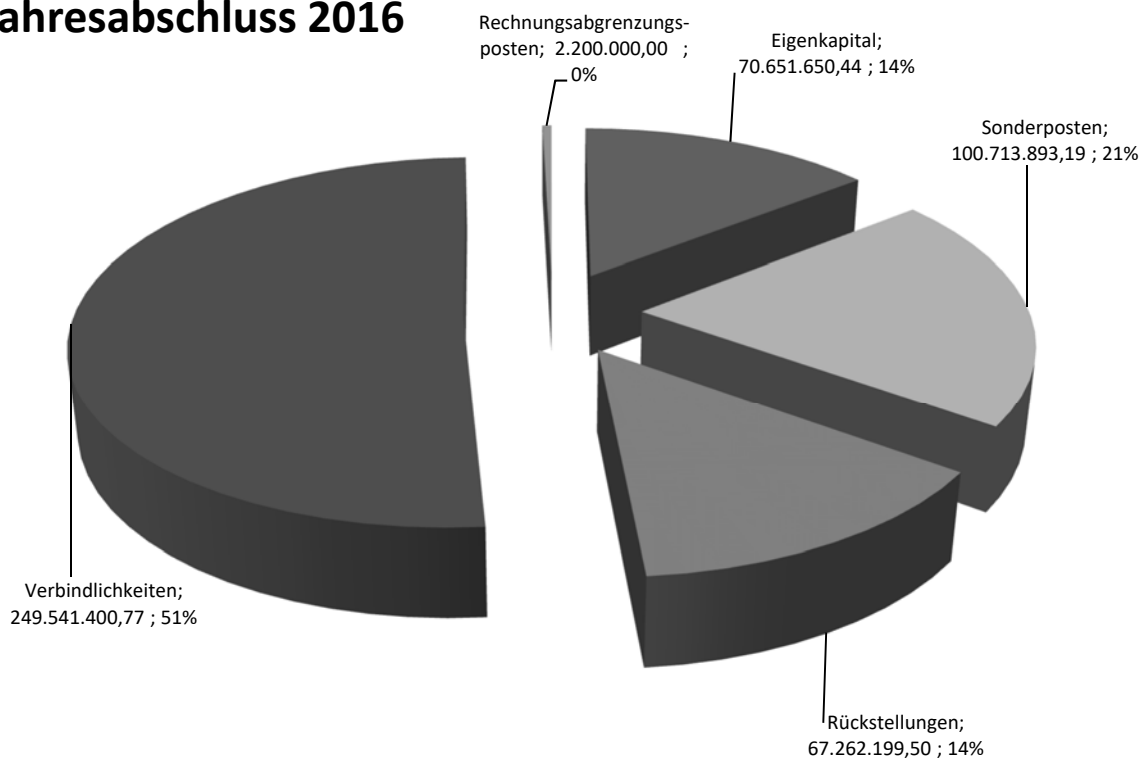
Die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern beinhalten zum Großteil den Tilgungsanteil des Kreises am Sonderinvestitionsprogramm des Landes mit 275 T€ sowie ein Darlehen der Stadt Lampertheim mit 734,2 T€.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind u.a. verschiedene Abrechnungsläufe an den Eigenbetrieb Neue Wege sowie Zuschusszahlungen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft ausgewiesen.

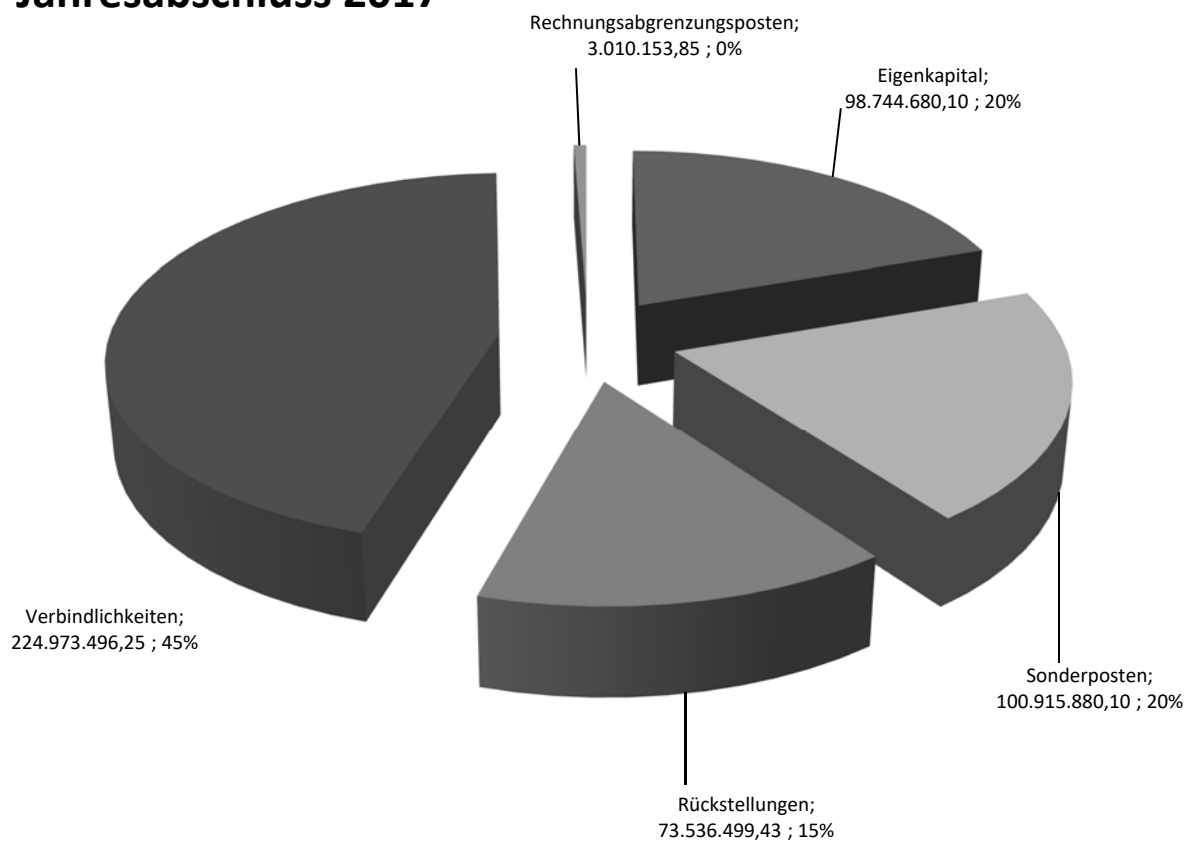
• Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 3.010,2 T€ enthalten die korrespondierenden Positionen aus Transferleistungen der aktiven Rechnungsabgrenzung.

Jahresabschluss 2016



Jahresabschluss 2017



Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

• Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Kreis Bergstraße ist mit monatlichen Leasingzahlungen in Höhe von rd. 56,1 T€ durchschnittlich belastet.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen betragen zum Bilanzstichtag rd. 673,3 T€.

Die Leasingverpflichtungen im Bereich der Schulen werden ab 2015 vollständig im Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft abgebildet.

• Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen des Kreditportfoliomanagements werden Derivate zur Zinssteuerung von Investitions- und Kassenkrediten eingesetzt.

Der im Jahr 2005 abgeschlossene Doppelswap ID 01 zur Zinsoptimierung und -sicherung eines Investitionskredits über 2.017.174,48 € (tilgend) ist am 30.05.2017 ausgelaufen.

Der Swap KD 17 mit einem Nominalwert von 30,0 Mio. €, der im Jahr 2014 zur Zins-sicherung von variabel verzinsten Kassenkrediten abgeschlossen wurde, endete vertragsgemäß am 01.12.2017.

Zum Bilanzstichtag bestehen beim Kreis keine Finanzderivate.

• Bürgschaften

Der Gesamtbetrag der übernommenen Bürgschaften des Kreises Bergstraße beträgt unter Berücksichtigung der Restschuldenstände der zu Grunde liegenden Darlehen am Bilanzstichtag 4.539.228,24 €.

Im Einzelnen handelt es sich um die nachstehenden Ausfallbürgschaften:

- Bürgschaft über 306.775,13 €
Verein Lebenshilfe für geistig Behinderte,
Ortsvereinigung Lampertheim und Ried e. V.
Investitionsdarlehen für den Bau einer Frühförderstelle

Bürgschaftsbetrag zum Bilanzstichtag:	39.228,24 €

- Bürgschaft über insgesamt 4.500.000,00 €
Christophorus Wohnheime eG, Bensheim
Investitionsdarlehen für den Neubau von Wohnhäusern zur Erstbelegung mit
Flüchtlingen

Bürgschaftssumme zum Bilanzstichtag:	4.500.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2017 erfolgte keine Inanspruchnahme aus Bürgschaften.

Übersicht über die fremden Finanzmittel

In der Finanzrechnung sind unter den fremden Finanzmitteln grundsätzlich finanzrelevante Vorgänge abgebildet, die im Betrachtungszeitraum keine Ergebniswirksamkeit oder investiven Charakter hatten und in der Vermögensrechnung als Verbindlichkeit ausgewiesen werden. Im Saldo haben sich die fremden Finanzmittel im Berichtsjahr um 1.578,5 T€ (Vorjahr 3.815,8 T€) auf 5.394,3 T€ erhöht.

Dieser Saldo beinhaltet in erster Linie ungeklärte Geldeingänge, durchlaufende Posten, Rechnungsabgrenzungen sowie noch nicht ergebniswirksam oder investiv abgerechnete Geschäftsvorfälle.

Die ungeklärten Geldeingänge belaufen sich zum Stichtag auf 5.350,2 T€.

Die durchlaufenden Posten beinhalten im Wesentlichen die Transferaufwendungen im SGB II Bereich sowie die Schlüsselzuweisungen an die kreisangehörigen Städte- und Gemeinden.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich im Wesentlichen auf die Monatsläufe im Sozial- und Jugendhilfebereich sowie auf den Personalaufwand im Bereich der Beamtensoldung für den Januar des Folgejahres.

Die Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln werden im Jahresabschluss mit einem Wert von 93.376,1 T€ ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten für die Kernverwaltung zeigt folgende Übersicht:

Durchschnittliche Anzahl

Beamtinnen / Beamte	128
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	54

Beschäftigte	638
- davon teilzeitbeschäftigt	241

Insgesamt 766

Auszubildende/ Praktikanten	37

Insgesamt 803

Beamtinnen /	
Beamte in Elternzeit	1
Beschäftigte im Elternzeit	10

Insgesamt 11

Der Kreis ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name	Rechtsform	Anteil am Eigenkapital in %
Neue Wege	Eigenbetrieb	100
Gebäudewirtschaft	Eigenbetrieb	100
KKH Service GmbH	GmbH	10
KKH	gGmbH	10
ZAKB Service GmbH	GmbH	50
Naturschutzzentrum	gGmbH	50
Tourismusmarketing	GmbH	100
Wirtschaftsförderung Bergstraße	GmbH	30,01
Zergum Strata Montana	GmbH & Co. KG	100
Zergum Objekte Bergstraße	GmbH & Co. KG	100
BAS (Mittelbar über ZAKB)	GmbH	50
Überwaldbahn	gGmbH	50
ZAKB	Zweckverband	50
Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Zweckverband	5,14
Gewässerverband Bergstraße	Wasserverband	28,5
WBV Riegruppe Ost	Wasserverband	24
Wasserverband Hess. Ried	Wasserverband	6

Kennzahlen der Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2016 haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt entwickelt.

Kennzahl	Formel	31.12.2017	31.12.2016	Entwicklung zum Vorjahr
Bilanzsumme	absolut in €	501.180.710,14	490.369.143,90	
Eigenkapital	absolut in €	98.744.680,10	71.451.650,44	
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital in % Bilanzsumme	19,70%	14,57%	
Fehlbetragsquote	negatives Jahresergebnis in % Eigenkapital	0,00%	0,00%	
Anlagenintensität	Anlagevermögen in % Bilanzsumme	93,04%	93,40%	
Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen + Grundstücksvermögen für Infrastruktur in % Bilanzsumme	7,69%	8,09%	
Finanzanlagevermögensquote	Finanzanlagevermögen in % Anlagevermögen	75,94%	77,36%	
Umlaufvermögensquote	Umlaufvermögen in % Bilanzsumme	5,14%	4,93%	
Anlagendeckungsgrad I	Eigenkapital + Sonderposten in % Anlagevermögen	42,82%	37,59%	
Anlagendeckungsgrad II	Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital in % Anlagevermögen	50,36%	45,05%	
kurzfr. Fremdkapitalquote	kurzfr. Fremdkapital in % Fremdkapital	27,27%	33,27%	
Fremdkapitalquote	Fremdkapital in % Bilanzsumme	44,89%	50,89%	

Das Eigenkapital des Kreises hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2016 auf Grund des positiven Jahresergebnisses auf nunmehr 98.744,7 T€ erhöht. Im dritten Jahr in Folge konnte das Eigenkapital des Kreises somit nachhaltig erhöht werden.

Der Anlagendeckungsgrad II ist im vierten Jahr in Folge gestiegen und beträgt nun 50,36%. Dies ist u.a. durch die positive Entwicklung des Eigenkapitals begründet. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Deckungsgrad II deutlich über 100% liegen.

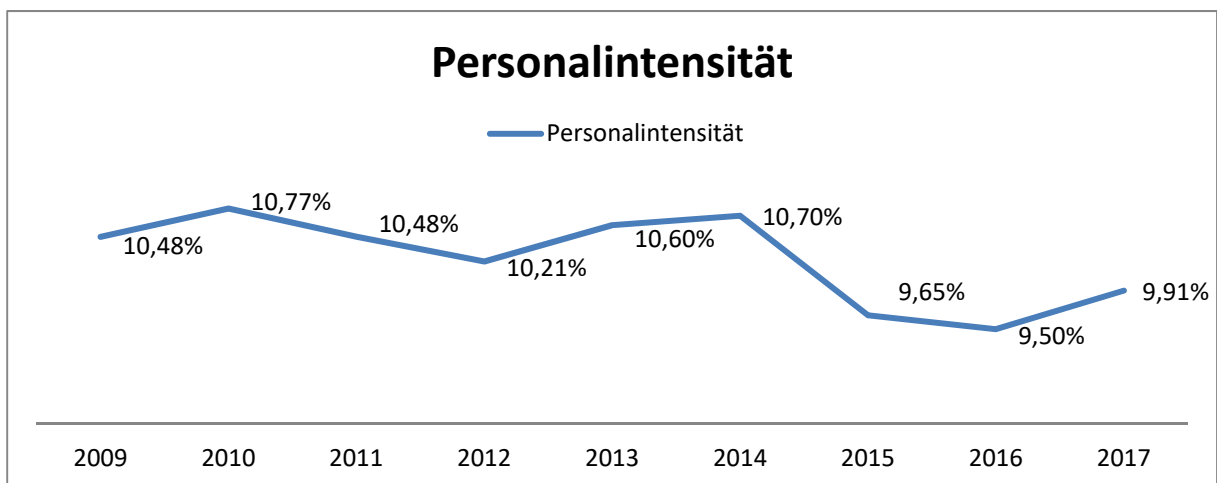
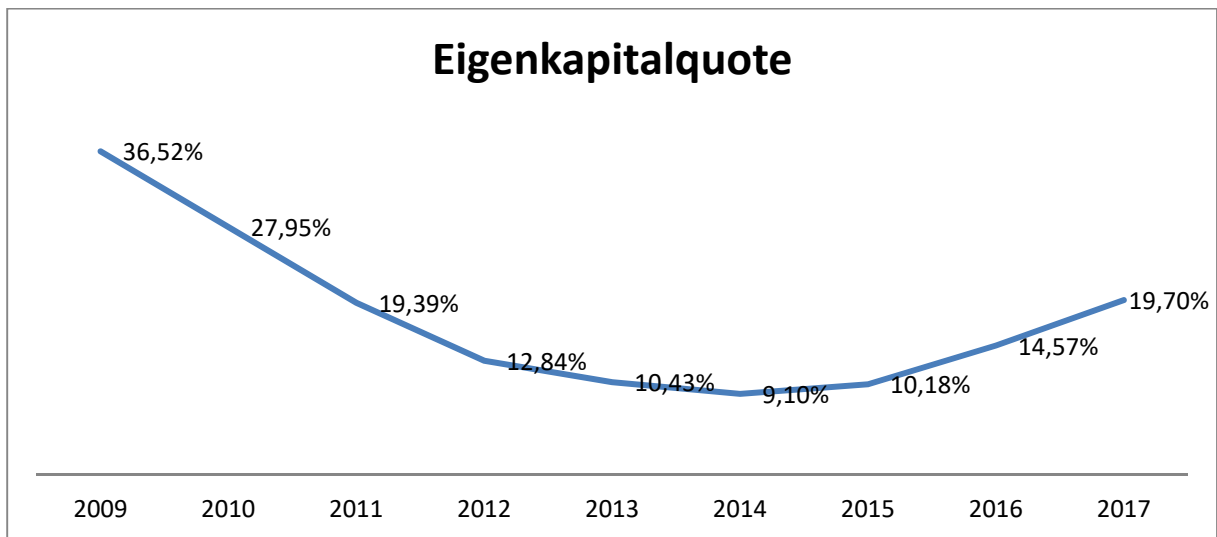
Der Anlagendeckungsgrad I liegt mit 42,82% ebenfalls weit unter 100 %, d. h. dem langfristigen Anlagevermögen stehen nicht in voller Höhe Eigenkapital und Sonderposten gegenüber. Hier ist jedoch gegenüber 2016 eine Verbesserung von über 5 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgende Übersicht gibt wesentliche Kennzahlen des Gesamtergebnishaushalts wieder:

Kennzahl	Formel	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-28.846.896,10	-39.617.444,19	-31.976.417,67	-11.735.048,51
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	52,92%	53,22%	54,43%	53,15%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	49,07%	49,17%	50,16%	49,49%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	2,08%	2,25%	1,91%	1,77%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	49,82%	47,42%	46,12%	47,16%

Kennzahl	Formel	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017
Ergebnis (Überschuss/ Defizit)	Erträge - Aufwendungen	-6.438.414,75	+5.783.465,61	+21.603.278,82	+25.155.675,43
Umlagenquote	Erträge aus allgemeinen Umlagen in % ordentliche Erträge	53,97%	54,53%	53,65%	50,29%
Kreis – und Schulumlagenquote	Erträge aus Kreis- und Schulumlage in % ordentliche Erträge	50,02%	48,90%	46,08%	43,52%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	1,62%	1,77%	1,73%	1,10%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen in % ordentliche Aufwendungen	46,98%	47,56%	48,29%	46,56%

Ausgewählte Kennzahlen in zeitlicher Entwicklung:

**Mitglieder des Kreistages des Kreises Bergstraße in der 18. Wahlzeit
(Stand 31.12.2017)**

(Kommunalwahl am 6. März 2016)

Vorsitzender des Kreistages:

Schneider, Gottfried (CDU)

Stellvertretende Vorsitzende:

Heitland, Birgit (CDU), Hartmann, Karin (SPD), Kahnt, Rolf (AfD), Berg, Evelyn (GRÜNE),
Mansmann, Till (FDP)

CDU-Fraktion (24 Sitze):

Burelbach, Rainer; Fera, Pia; Freudenberger, Heinz-Dieter; Galvagno, Lisa; Glab, Hannelore; Glanzner, Helmut; Heitland, Birgit; Jünge, Olaf; Kempf, Bastian; Kunkel, Joachim; Kusicka, Felix; Müller, Anja; Oehlenschläger, Volker; Reinhardt, Randoald; Richter, Rolf; Ringhof, Martin; Röchner, Herbert; Roeder, Oliver; Schader, Barbara; Schich-Kiefer, Ingrid; Schneider, Gottfried; Schönung, Christian; Stephan, Peter; Volkert, Torsten;

SPD-Fraktion (17 Sitze):

Baaß, Matthias; Bersch, Rainer; Dechnig, Beate; Dörsam, Andreas; Fiedler, Josef; Hartmann, Karin; Helbig, Michael; Herbert, Gerhard; Kaltwasser, Jürgen; Klingler, Jens; Herold, Pfeifer; Rothmüller, Josef; Schmidt, Marius; Schmitt, Norbert; Staß, Brigitte; Wingerter, Sven; Winter, Lydia

AfD-Fraktion (9 Sitze):

Amrhein, Helmut; Blüm, Hermann; Elzer, Thomas; Gathmann, Ingrid; Horle, Margareta; Kahnt, Rolf; Krause, Reinhard; Schmidt, Peter; Dr. Schuster, Erwin;

GRÜNE-Fraktion (8 Sitze):

Berg, Evelyn; von Fumetti, Christoph; Kunz, Carmen; Metz-Denefleh, Anne; Rinke, Birgit; Ruoff, Jochen; Schäffer, Manfred; Sterzelmaier, Doris;

FDP-Fraktion (5 Sitze):

Fischer, Tobias; Dr. Habich, Holger; Hörst, Christopher; Mansmann, Till; Obermair, Michael; Sürmann, Frank; Vetter, Burkhard;

FREIE WÄHLER-Fraktion (3 Sitze):

Golzer, Norbert; Lindner, Myriam; Öhlenschläger, Walter;

DIE LINKE-Fraktion (2 Sitze):

Dr. Schwarz, Bruno; Hennrich, Christiane;

PIRATEN (1 Sitz- ohne Fraktionsstatus):

Zenker, Veronika;

**Mitglieder des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße
(18. Wahlzeit – Stand 31.12.2017)**

Landrat:

Engelhardt, Christian (CDU),

Erste Kreisbeigeordnete: (hauptamtlich)

Stolz, Diana (CDU)

Kreisbeigeordneter: (hauptamtlich)

Krug, Karsten (SPD)

Kreisbeigeordnete: (ehrenamtlich, alphabetisch)

Buser, Volker (CDU); Dähn, Hans-Dieter (AfD); Fabian, Thomas (GRÜNE); Götz, Fritz (SPD); von Hunnius, Roland (FDP) Klee, Heinz (CDU); Sander, Brigitte (SPD); Schramm, Rita (CDU); Dr. Schweidler, Hans Jürgen (AfD); Szych, Karl Heinz (FREIE WÄHLER); Thaidigsmann, Petra (SPD); Vock, Philipp-Otto (CDU)

Heppenheim, den 30.04.2018

Ort, Datum

gez. Krug

Krug, Kreisbeigeordneter

**Kreis Bergstraße
Heppenheim**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2017 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2017 €	Buchwert 31.12.2017 €	Buchwert 31.12.2016 €	Kennzahlen durchschnittlicher	
	Stand 1.1.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand 1.1.2017 €	Zugänge €	Abgänge €				Abschr.- Satz %	Buch- wert %
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.942.941,37	332.369,66	0,00	0,00	2.275.311,03	1.575.334,45	310.650,65	0,00	1.885.985,10	389.325,93	367.606,92	13,7	17,1
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.504.327,75	10.079.087,77	0,00	0,00	73.583.415,52	16.680.428,34	2.677.539,34	0,00	19.357.967,68	54.225.447,84	46.823.899,41	3,6	73,7
2. Sachanlagevermögen													
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.853.873,44	1.820,89	224.079,45	0,00	13.631.614,88	0,00	0,00	0,00	0,00	13.631.614,88	13.853.873,44	0,0	100
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	400.519,00	0,00	0,00	400.519,00	0,00	27.325,37	0,00	27.325,37	373.193,63	0,00	6,8	93,2
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch Infrastrukturvermögen	50.081.000,25	250.683,25	696.040,15	704.358,78	50.340.002,13	10.400.568,34	1.498.782,86	110.154,36	11.789.196,84	38.550.805,29	39.680.431,91	3,0	76,6
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	678,30	0,00	0,00	0,00	678,30	678,30	0,00	0,00	678,30	0,00	0,00	0,0	0
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.350.395,44	389.854,14	1.178,09	0,00	13.739.071,49	11.461.986,69	263.974,45	1.178,09	11.724.783,05	2.014.288,44	1.888.408,75	1,9	14,7
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.070.394,41	2.620.424,58	0,00	-704.358,78	2.986.460,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.986.460,21	1.070.394,41	0	100
3. Finanzanlagevermögen													
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	351.062.249,19	0,00	130.000,00	-2.157,66	350.930.091,53	0,00	0,00	0,00	0,00	350.930.091,53	351.062.249,19		
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Beteiligungen	2.561.063,57	0,00	8.254,15	2.157,66	2.554.967,08	1.482.697,64	0,00	0,00	1.482.697,64	1.072.269,44	1.078.365,93		
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115.383,31	0,00	5.016,67	0,00	110.366,64	0,00	0,00	0,00	0,00	110.366,64	115.383,31		
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.372.608,53	137.805,93	0,00	0,00	1.510.414,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1.510.414,46	1.372.608,53		
3.6 Sonstige Finanzanlagen	685.374,75	0,00	177.710,44	0,00	507.664,31	0,00	0,00	0,00	0,00	507.664,31	685.374,75		
	<u>499.600.290,31</u>	<u>13.880.195,56</u>	<u>1.242.278,95</u>	<u>0,00</u>	<u>512.570.576,58</u>	<u>41.601.693,76</u>	<u>4.467.622,02</u>	<u>111.332,45</u>	<u>46.268.633,98</u>	<u>466.301.942,60</u>	<u>457.998.596,55</u>		

nachrichtlich:

IV. Sonderposten

1. Erhaltene Investitionszuschüsse	134.785.090,35	10.875.853,22	0,00	0,00	145.660.943,57	34.071.197,16	10.673.866,31	0,00	44.745.063,47	100.915.880,10	100.713.893,19		

Sonderpostenspiegel 31.12.2017

	Anschaffungskosten 31.12.16	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungskosten 31.12.17	Erträge 31.12.16	Erträge in Periode	Verkauf Erträge in Periode	Umbuchung Erträge in Periode	Erträge 31.12.17	Buchwert 31.12.16	Buchwert 31.12.17
Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	-14.674.930,99 €	-929.896,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.604.826,99 €	5.273.203,35 €	417.976,83 €	0,00 €	0,00 €	5.691.180,18 €	-9.401.727,64 €	-9.913.646,81 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	-52.621.242,36 €	-1.600.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-54.221.242,36 €	4.972.344,76 €	1.769.371,42 €	0,00 €	0,00 €	6.741.716,18 €	-47.648.897,60 €	-47.479.526,18 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (SIP)	-40.812.375,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-40.812.375,01 €	9.397.233,89 €	1.366.018,51 €	0,00 €	0,00 €	10.763.252,40 €	-31.415.141,12 €	-30.049.122,61 €
Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	-1.635.782,20 €	-2.053.121,70 €	0,00 €	0,00 €	-3.688.903,90 €	321.144,26 €	98.682,24 €	0,00 €	0,00 €	419.826,50 €	-1.314.637,94 €	-3.269.077,40 €
Sonderposten aus Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-62.763,46 €	-4.917,49 €	0,00 €	0,00 €	-67.680,95 €	47.385,40 €	2.955,00 €	0,00 €	0,00 €	50.340,40 €	-15.378,06 €	-17.340,55 €
Sonderposten aus Zuschüssen an verbundene Unternehmen	-194.081,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-194.081,18 €	172.771,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	172.771,00 €	-21.310,18 €	-21.310,18 €
Sonderposten aus Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten aus pauschalen Zuweisungen vom Land	-16.322.646,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-16.322.646,77 €	13.886.372,49 €	665.915,94 €	0,00 €	0,00 €	14.552.288,43 €	-2.436.274,28 €	-1.770.358,34 €
Sonderposten aus pausch. Investzuweisungen von Gemeinden	0,00 €	-5.100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.100.000,00 €	0,00 €	425.000,00 €	0,00 €	0,00 €	425.000,00 €	0,00 €	-4.675.000,00 €
Sonderposten aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-8.461.268,38 €	-1.187.918,03 €	0,00 €	0,00 €	-9.649.186,41 €	742,01 €	5.927.946,37 €	0,00 €	0,00 €	5.928.688,38 €	-8.460.526,37 €	-3.720.498,03 €
Gesamt	-134.785.090,35 €	-10.875.853,22 €	0,00 €	0,00 €	-145.660.943,57 €	34.071.197,16 €	10.673.866,31 €	0,00 €	0,00 €	44.745.063,47 €	-100.713.893,19 €	-100.915.880,10 €

Rückstellungsspiegel 31.12.2016

	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen in Periode	Auflösungen in Periode	Inanspruch- nahme in Periode	Gesamtbetrag zu Ende des Haushaltsjahres
Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	44.114.106,00 €	4.378.658,41 €	0,00 €	3.251.035,41 €	45.241.729,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	9.724.957,96 €	929.449,16 €	0,00 €	526.960,16 €	10.127.446,96 €
Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	156.837,38 €	42.837,79 €	0,00 €	13.215,45 €	186.459,72 €
Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	472.000,00 €	0,00 €	13.134,21 €	458.865,79 €	0,00 €
Weitere ungewisse Verbindlichkeiten	12.794.298,16 €	6.072.607,78 €	0,00 €	886.042,19 €	17.980.863,75 €
Gesamt	67.262.199,50 €	11.423.553,14 €	13.134,21 €	5.136.119,00 €	73.536.499,43 €

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2017 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2017 in €	aus VJ in €	2017 in €	2017 in €	
0511010	2011INV032	1311 4150	Allgemeines Veterinärwesen Zugänge bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	Die Mittel werden für den Grunderwerb (TVA) benötigt
0354010	2016INV027	2060 1031	Förderschulen Geleistete Investitionszuschüsse sonstiger öfftl. Bereich	20.000,00	8.000,00	9.707,68	10.000,00	Die Endabrechnung des investiven Zuschusses für bewegliche Sachen bei der Martinschule Ladenburg für das Jahr 2017 erfolgt erst im Folgejahr
0354010	2008INV104	1031	Geleistete Investitionszuschüsse sonstiger öfftl. Bereich	0,00	160.000,00	18.853,79	140.000,00	Die Abrechnung der Abbruchkosten für das alte Schulgebäude der martinschule Ladenburg nliegt noch nicht vor. Die Mittel werden für den Kostenanteil des Kreises benötigt.
0355010	2016INV044	2085 1032	Schulverwaltung Geleistete Investitionszusch verbundene Unternehmen	600.000,00	4.800.000,00	2.000.000,00	3.400.000,00	Übertrag des noch nicht geleisteten Kreiszuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aus Mittel des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms.
0358010	2017INV042	4120 1016	Medizinische Versorgung Geleistete Investitionszuschüsse übrige Bereiche	2.967.529,00	0,00	56.210,08	2.900.000,00	Die Maßnahme wird im Jahr 2018 fortgesetzt.
0510110	2009INV065	2151	Kreisstraßen allgemein, Grunderwerb	50.000,00	50.000,00	207,91	90.000,00	K3, Lärmvorsorge; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV035	2151	Kreisstraßen allgemein, Straßeneinrichtungen	10.000,00	42.500,00	26.215,57	26.000,00	K11, Ausbau Freie Strecke; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2012INV033	2151	Kreisstraßen allgemein, Deckenerneuerungen	110.000,00	622.500,00	296.681,68	435.800,00	K11, Aubau OD Ober-Liebersbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2008INV009	2209	Kreisstraße 11 Birkenau, Nieder-Liebersbach - Ober-Liebersbach (Mörlenbach)	0,00	481.000,00	11.610,00	469.000,00	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2014INV037	2210	Kreisstraße 12 Birkenau-Reisen	100.000,00	20.000,00	13.060,28	40.000,00	K18, Grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV071	2215	Kreisstraße 18 Abtsteinach - Mackenheim	0,00	50.000,00	4.031,75	5.000,00	K21, Freie Strecke Zotzenbach-Ober-Mengelbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2016INV039	2218	Kreisstraße 21 Zotzenbach - Ober-Mengelbach	990.000,00	49.800,00	737.369,29	200.000,00	K22, Ausbau OD Zotzenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV056	2219	Kreisstraße 22 Rimbach-Zotzenbach	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	K24, Fürth, Erneuerung BÜ; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2013INV028	2220	Kreisstraße 24 Rimbach - Fürth	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	K25, Fürth, Grundhafte Erneuerung OD Steinbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV069	2221	Kreisstraße 25 Fürth - Steinbach	0,00	49.700,00	2.035,50	47.600,00	K27, Unter-Scharbach - Tromm, grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV036	2223	Kreisstraße 27 Unter-Scharbach - Tromm	0,00	26.900,00	855,50	26.000,00	K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2017 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2017 in €	aus VJ in €	2017 in €	2017 in €	
0960010	2008INV012	2224	Kreisstraße 28 Wald-Michelbach - Kocherbach	0,00	52.100,00	0,00	52.100,00	K28, Ausbau OD Kocherbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2012INV036	2227	Kreisstraße 31 Bensheim-Lorsch-Einhausen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	K31, Grundhafte Erneuerung Waldstraße, Einhausen; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2016INV037	2229	Kreisstraße 36 Neckarsteinach - Darsberg - Grein	750.000,00	30.000,00	9.233,50	400.000,00	K36, OD Grein bis Kreisgrenze; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2012INV037	2233	Kreisstraße 53 Fürth -Linnenbach - Erlenbach	0,00	25.800,00	0,00	25.800,00	K53, Grundhafte Erneuerung OD Linnenbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2009INV033	2235	Kreisstraße 55 Lautertal-Gadernheim - Glattbach (Lindenfels)	30.000,00	22.000,00	280,00	51.700,00	K55, Grundhafte Erneuerung Raidelbach-Gadernheim; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2014INV070	2235	Kreisstraße 55 Lautertal-Gadernheim - Glattbach (Lindenfels)	730.000,00	755.600,00	1.398.006,83	87.500,00	K55, Ausbau Knoten-Raidelbach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0612010	2013INV032	2237	Kreisstraße 57 Heppenheim - Hambach	0,00	20.000,00	2.733,94	10.000,00	K57, grundhafte Erneuerung Unter-Hambach; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2017INV041	2237	Kreisstraße 57 Heppenheim - Hambach	200.000,00	0,00	0,00	150.000,00	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2009INV066	2245	Kreisstraße 67 Bensheim - Schwanheim - Zwingenberg	50.000,00	100.000,00	17.331,02	132.600,00	K67, Ausbau FS zwischen Schwanheim und Fehlheim, Fehlheim und Rodau, OD Rodau und FS bis Zwingenberg; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2013INV027	2245	Kreisstraße 67 Bensheim - Schwanheim - Zwingenberg	206.000,00	30.000,00	97.311,27	138.600,00	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
0960010	2014INV039	2249	Kreisstraße 203 Heppenheim - Ober-Laudenbach	50.000,00	47.400,00	177,00	97.200,00	K205, grundhafte Erneuerung; die Maßnahme wird in 2017 weitergeführt.
612010	2016INV034	2251	Kreisstraße 205 Neckarhausen	200.000,00	27.100,00	131.299,64	45.000,00	Deckenerneuerung allgemein; die Maßnahmen werden in 2017 weitergeführt bzw. schlussgerechnet.
			Summe Produkt 5090 - Kreisstraßen:	3.476.000,00	2.702.400,00	2.748.440,68	2.729.900,00	
			Summe:	7.063.529,00	7.740.400,00	4.833.212,23	9.249.900,00	

Aufgestellt:
Heppenheim, 03.01.2018
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2017 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2017 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2017 in €	Neuer HAR 2017 in €	Erläuterung
1030		Bürgerservice und Ehrenerweise					
6861000	1012	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	0,00	4.211,61	5.500,00	Die Mittel werden unter anderem für die Gestaltung zum Jubiläumsjahr "80 Jahre Kreis Bergstraße" benötigt.
1070/5040		IT-Management / Geoinformationssystem					
Budget	10120	Budget Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.534.500,00	34.000,00	1.510.903,86	55.000,00	Durch Verzögerungen bei Stellenbesetzungen Leitung eines Customer-Competence-Centers im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit "INSPIRE und GIS" wurden Projekte in das Jahr 2018 verschoben
1170/1181		Haushaltsplanung und Finanzmanagement / Buchhaltung Zahlungsverkehr und Vollstreckung					
Budget	2151	Budget Finanz- und Rechnungswesen	414.850,00	43.000,00	387.699,90	70.000,00	Es konnten nicht alle Projekte, welche für das Jahr 2017 vorgesehen waren umgesetzt werden. Die Mittel werden zum einen für Beratungsleistungen im Bereich der Änderungen Umsatzsteuergesetz (§2b UStG), für Softwareprojekte (Forderungsmanagement, Rechnungsworkflow, Vertragsmanagement) sowie Schulungen für neue MitarbeiterInnen benötigt.
1261/1280		Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen / Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde					
Budget	1064	Budget Straßenverkehrswesen	478.500,00	0,00	301.008,17	20.000,00	Die Mittel werden für Lizenzen und Wartungskosten für Software benötigt.
1300/1311		Fleischhygiene/Allgemeines Veterinärwesen					
Budget	4150	Budget Veterinärwesen und Verbraucherschutz	190.750,00	0,00	161.884,62	28.800,00	Seit November und Dezember 2017 verstärkt sich zunehmend der Infektionsdruck durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) für die Bundesrepublik Deutschland und somit auch unseren Landkreis. Für die Bekämpfung sind bereits im Vorfeld Maßnahmen zu treffen, für welche die Mittel bereitzustellen sind.
1362		Rettungsdienst					
6779000	3103	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	90.000,00	0,00	37.805,73	50.000,00	Für die Begleichung von Beratungskosten für die Kanzleien Braun und Zwetkov und für Ernst & Young. Die Leistungen wurden noch nicht endgültig abgerechnet.
4011/4020		Gesundheitshilfen und Prävention / Gesundheitsschutz					
Budget	4161	Budget Gesundheitsamt	149.000,00	15.295,00	161.587,44	2.700,00	Es handelt sich um nicht verbrauchte Einnahmemittel für die Projekte "ohne Kippe" und "genießen statt begießen", die zweckgebunden und somit in das Jahr 2018 zu übertragen sind.

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2017 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2017 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2017 in €	Neuer HAR 2017 in €	Erläuterung
5010		Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit					
6779000	1006	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	Die veranschlagten Aufwendungen für das Projekt "Regionaler Entwicklungsprozess", insbesondere die regionalen Bürgerforen bauen auf dem Ergebnis der Kreisentwicklungsstrategie Vision Bergstraße auf. Diese werden erst in 2018 vorliegen.
6779000	1006	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	100.000,00	0,00	26.268,26	73.700,00	Die veranschlagten Aufwendungen für das Modellvorhaben "MORO" mit dem Titel "Vision Bergstraße" wurden aufgrund von Verzögerungen im Rahmen der Beauftragung von Planungs- und Moderationsleistungen nicht vollständig in Anspruch genommen. Sie werden weiterhin in 2018 benötigt.
Budget	1006	Budget Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	90.370,00	0,00	40.655,99	3.300,00	Die Mittel werden für bereits im Jahr 2017 geplante Anschaffungen für Büromaterial (Pendelmappen/Einstellhefter) benötigt.
5090		Verwaltung der Kreisstraßen					
Budget	2151	Budget Verwaltung der Kreisstraßen	1.650.000,00	697.600,00	1.931.816,07	415.000,00	Es handelt sich um gebundene Mittel für verschiedene Maßnahmen, welche im Jahr 2018 fortgeführt werden.
7122000	2151	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	Die Abrechnung für das Jahr 2017 für die Zuweisung zum Betrieb und Unterhaltung der Neckarfähre steht noch aus und wird in 2018 erfolgen.
5170		Wirtschaftsförderung, Tourismus					
6771000	1010	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	20.000,00	0,00	1.234,55	15.000,00	Die Beauftragung von Sachverständigen konnte nicht in dem Maße wie geplant durchgeführt werden. Dieses soll im Jahr 2018 nachgeholt werden.
7125000	1010	Zuschuss für lfd. Zwecke Beteiligungen	484.900,00	0,00	172.500,00	305.000,00	Übertrag des außerordentlichen Zuschusses an die Überwaldbahn gGmbH gem. KT Beschluss vom 11.12.2017.
		Summe:	5.342.870,00	789.895,00	4.737.576,20	1.174.000,00	

Aufgestellt:
Heppenheim, 08.02.2018
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2017 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2017 in €	aus VJ in €	2017 in €	2017 in €	
		1070	IT-Management					
0851010	2008INV026	1020	Büromaschinen, Organisationsmittel	80.000,00	47.800,00	30.614,24	97.000,00	Für zurückgestellte Beschaffungen von Hardware aufgrund von Verzögerungen des Projektes DMS-Einführung Eigenbetrieb Neue Wege werden 57.000 € übertragen. Weitere 40.000 € werden für Hard- und Softwareausstattung für den Katastrophenschutz benötigt und übertragen. Diese Mittel stehen dann gem. den Deckungsregeln im Haushalt 2018 für Investitionen im Produkt 1361 zur Verfügung.
0240010	2009INV014	1020	Lizenzen, Software	260.000,00	0,00	153.297,02	105.000,00	Aufgrund von Verzögerungen des Projektes DMS-Einführung Eigenbetrieb Neue Wege waren personelle Ressourcen länger gebunden als geplant. Hierdurch ergaben sich Verzögerungen bei anderen Projekten, welche erst im Jahr 2018 angegangen werden können.
0851010	2017INV033	1020	Projekt DMS	270.000,00	157.000,00	113.339,80	270.000,00	
		1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen					
0851010	2017INV034	1064	Hard- und Software für Kassenautomat	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00	Die Anschaffung des Kassenautomaten hat sich hinausgezögert. Sie wird in 2018 nachgeholt.
		1362	Rettungsdienst					
0851010	2017INV034	1064	Anschaffung von technischen Geräten	72.500,00	0,00	42.525,06	20.000,00	Für den Anteil des Rettungsdienstes für die Ertüchtigung des Stabsführungsraumes werden die nicht in Anspruch genommenen Mittel in das Jahr 2018 übertragen.
		4011	Gesundheitshilfen und Prävention					
0801010	2008INV021	4161	Werkzeuge, Prüf- und Messeinrichtungen	10.000,00	5.200,00	8.925,13	6.250,00	Mehrere Geräte sind nicht mehr auf dem Stand der Technik und müssen ersetzt werden. Die Mittel werden für entsprechende Ersatzbeschaffungen benötigt.
0801010	2017INV043	4161	Anschaffung techn. Geräte für Schuleingangsunters.	9.800,00	0,00	8.711,40	1.050,00	
		4020	Gesundheitsschutz					
0801010	2008INV101	4161	Werkzeuge, Prüf- und Messeinrichtungen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	Die im Jahr 2017 geplanten Investitionen konnten nicht getätigt werden. Dies soll im Jahr 2018 nachgeholt werden.
		5020	Dorf- und Regionalentwicklung					
0358010	2017INV042	1016	Geleistete Investitionszuschüsse Gemeinden	0,00	41.300,00	8.843,80	5.000,00	Die Frist für den Abruf für Zuschuss-Mittel endet am 31.12.2018. Entsprechend den bisherigen Bewilligungen wird mit benötigten Mitteln in Höhe von rd. 5.000 € gerechnet.
			Summe:	746.300,00	251.300,00	366.256,45	548.300,00	

Aufgestellt:

Heppenheim, 08.02.2018

Finanz- und Rechnungswesen

gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereste 2017 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget 2017 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2017 in €	Neuer HAR 2017 in €	Erläuterung
1081		Zentrale Dienste und Fuhrpark					
6179000	1015	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.000,00	0,00	2.475,20	7.500,00	Die Mittel werden für noch ausstehende Umzüge und Aktentransporte benötigt.
6880000	1015	Schulung und Fortbildung	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	Schulungen konnten nicht wie geplant vorgenommen werden. Dies soll im Jahr 2018 nachgeholt werden.
1110		Revision					
Budget	1017	Budget Revision	35.350,00	0,00	26.094,09	9.250,00	Geplante Schulungen u.a. auch für neues Personal konnten nicht durchgeführt werden. Diese sollen im Jahr 2018 nachgeholt werden.
THH 03		Budget Sozialamt					
Budget	2191	Budget Sozialamt	76.259.031,00	0,00	65.433.113,39	2.000.000,00	Zur Vorbereitung möglicher weiterer Eskalationen beim Zustrom von Flüchtlingen werden im Bereich der Transferaufwendungen und der Sach- und Dienstleistungen je 1,0 Mio € = 2,0 Mio € als Haushaltsermächtigung in das Jahr 2018 übertragen.
THH 03		Budget Jugendamt					
Budget	1133	Budget Jugendamt	50.727.100,00	15.760,00	41.078.653,57	1.585.000,00	Für Rechtsberatungskosten aufgrund Änderungen in der Rechtsprechung und Materialbedarf für zusätzliches Personal werden 48.000 € an Sach- und Dienstleistungen übertragen.
		<u>Nachrichtlich:</u>				48.000,00	Für Beratungsleistungen an Kindertagesstätten (BIK) und Schulen (BIS)
		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				87.000,00	sowie Zuschussleistungen werden Mittel in Höhe von 87.000 € übertragen.
		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				1.450.000,00	Aufgrund der Gesetzesänderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 sowie der Verdoppelung der Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitung /Teilhabeassistenten werden die Mittel im Bereich der Transferaufwendungen in Höhe von 1.450.000 € übertragen.
		Transferaufwendungen					
		Summe:	127.043.981,00	15.760,00	106.540.336,25	3.604.250,00	

Zusammenstellung der Haushaltsausgabereise 2017 im Ergebnishaushalt

Produkt Sachkonto	Kosten- stelle	Bezeichnung	Fortgeschrieben Budget 2017 in €	HAR aus VJ in €	Ergebnis 2017 in €	Neuer HAR 2017 in €	Erläuterung
Korrektur zur Auflistung der Übertragung von Haushaltsermächtigungen, KA-Beschluss vom 19.02.2018							
1070/5040		IT-Management / Geoinformationssystem					
alt:							
Budget	10120	Budget Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.534.500,00	34.000,00	1.510.903,86	55.000,00	Durch Verzögerungen bei Stellenbesetzungen Leitung eines Customer-Competence-Centers im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit "INSPIRE und GIS" wurden Projekte in das Jahr 2018 verschoben
neu:							
Budget	10120	Budget Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.549.267,00	34.000,00	1.552.620,59	30.000,00	Nach der Meldung zur Übertragung von Haushaltsermächtigungen waren noch weitere Belege auf das Jahr 2017 zu buchen. Diese wurden teilweise durch Mehrerträge gedeckt (daher die Veränderung beim fortgeschriebenen Budgets). Insgesamt vermindert sich der Übertrag nach 2018 um 25.000 €.
		Summe geändert:	127.058.748,00	15.760,00	106.582.052,98	3.579.250,00	

Summe Übertrag Haushaltsermächtigungen KA 19.02.2018: **5.342.870,00** **789.895,00** **4.737.576,20** **1.174.000,00**

Summe Gesamt: **132.401.618,00** **805.655,00** **111.319.629,18** **4.753.250,00**

Aufgestellt:
Heppenheim, 26.02.2018
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Zusammenstellung der Haushaltsausgabenreste 2017 im Finanzhaushalt

Sachkonto	Inv.-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebenes Budget	HAR	Ergebnis	Neuer HAR	Erläuterung
		KST		2017 in €	aus VJ in €	2017 in €	2017 in €	
0860010	2008INV028	1081	Zentrale Dienste und Fuhrpark					Die Mittel werden für Anschaffungen von Mobiliar im Jahr 2018 benötigt.
		1015	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	149.500,00	6.850,00	149.996,53	6.350,00	
			Summe:	149.500,00	6.850,00	149.996,53	6.350,00	

Summe Übertrag Haushaltsermächtigungen KA 15.01.2018: 7.063.529,00 7.740.400,00 4.833.212,23 9.249.900,00

Summe Übertrag Haushaltsermächtigungen KA 19.02.2018: 746.300,00 251.300,00 366.256,45 548.300,00

Summe Gesamt: 7.959.329,00 7.998.550,00 5.349.465,21 9.804.550,00

Aufgestellt:
Heppenheim, 26.02.2018
Finanz- und Rechnungswesen
gez. Medert

Übersicht über die gebildeten Budgets

KST	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
1004	Frauenbeauftragte	4.881,74	5.000	5.100	4.986,79	-113,21
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	44.414,80	290.370	290.370	66.924,25	-223.445,75
1008	Personalrat	15.844,26	23.600	23.600	10.263,50	-13.336,50
1012	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	373.354,74	477.200	480.200	388.186,59	-92.013,41
1014	Personal und Organisation	929.788,53	778.300	901.550	879.617,01	-21.932,99
1016	Controlling	171.550,82	201.000	201.000	174.519,17	-26.480,83
1017	Revision	32.552,64	35.350	35.350	25.118,04	-10.231,96
1018	Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien	326.234,39	371.600	371.600	341.668,65	-29.931,35
1020	Moderne Verwaltung, E-Government und IT	1.337.884,01	1.442.500	1.442.500	1.435.626,76	-6.873,24
1041	ÖPNV	2.519.962,42	3.311.800	3.177.800	2.894.723,62	-283.076,38
1063	Ordnungs- und Gewerbewesen	11.854,48	17.800	17.800	14.156,89	-3.643,11
1064	Straßenverkehrswesen	330.556,40	478.500	478.500	302.874,56	-175.625,44
2140	Ausländer- und Migrationsamt	268.699,36	289.500	329.500	320.079,00	-9.421,00
2151	Finanz-und Rechnungswesen	1.190.805,15	2.064.850	2.805.450	2.292.764,33	-512.685,67
2181	Bauen und Umwelt	134.272,11	383.117	417.117	168.977,99	-248.139,01
3101	Brand- und Katastrophenschutz	264.713,20	326.300	318.500	281.651,95	-36.848,05
4150	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	166.609,53	192.250	190.750	161.929,62	-28.820,38
4161	Gesundheitsamt	92.700,90	149.000	164.295	135.996,22	-28.298,78
Summe:		8.216.679,48	10.838.037,00	11.650.982,00	9.900.064,94	-1.750.917,06

**Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Kreisvolkshochschule**

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschrie bener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-8.310,00	-7.000	-7.000	-8.970,00	-1.970,00
5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-105,00	-200	-200	-87,50	112,50
5106000	Öff.-rechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS		-851.100	-851.100		851.100,00
5106001	ÖR Erlöse KVHS - Gesellschaft	-22.279,00			-22.234,00	-22.234,00
5106002	ÖR Erlöse KVHS - Kultur und Gestalten	-36.664,61			-35.876,00	-35.876,00
5106003	ÖR Erlöse KVHS - Gesundheit und Bewegung	-184.901,50			-190.055,00	-190.055,00
5106004	ÖR Erlöse KVHS - Sprachen	-206.929,84			-248.429,00	-248.429,00
5106005	ÖR Erlöse KVHS - Beruf und Persönlichkeit	-43.707,30			-47.759,50	-47.759,50
5106006	ÖR Erlöse KVHS - Auftragsmaßnahmen	-182.156,29			-211.939,25	-211.939,25
5106007	ÖR Erlöse KVHS - sonstige Kurse	-669,50			-530,00	-530,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-216.550,20	-257.500	-257.500	-257.260,00	240,00
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-8.399,81	-5.200	-5.200	-5.348,55	-148,55
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-47,00			-80,00	-80,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-1.751,64			-723,69	-723,69
	Summe Erträge:	-912.471,69	-1.121.000,00	-1.121.000,00	-1.029.292,49	91.707,51
6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	2.369,08	3.100	3.100	1.497,48	-1.602,52
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.892,49	7.500	7.500	13.519,97	6.019,97
6051000	Strom	1.560,31	2.500	2.500	1.343,58	-1.156,42
6052000	Gas	2.320,00	2.800	2.800	2.320,00	-480,00
6056000	Wasser	797,64	800	800	797,64	-2,36
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	48,24	300	300	200,36	-99,64
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	291,49	800	800	354,44	-445,56
6081000	Reinigungsmaterial	79,53	200	200	149,93	-50,07
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	3.190,21	3.100	2.810	1.512,10	-1.297,90
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen		761.300	761.300	63.970,00	-697.330,00
6100201	Bezogene Leistungen KVHS (Dozenten) - Gesellschaft	6.913,05			7.648,49	7.648,49
6100202	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Kultur und Gestalten	26.190,66			25.855,30	25.855,30
6100203	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Gesundh. u. Bewegung	117.982,59			123.982,51	123.982,51
6100204	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Sprachen	159.124,65			187.530,16	187.530,16
6100205	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Beruf u. Persönlichk	31.764,02			34.079,73	34.079,73
6100206	Bez. Leist. KVHS (Dozenten) - Auftragsmaßnahmen	137.361,54			118.764,47	118.764,47
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	5.100,00	6.000,00	6.000,00	4.200,00	-1.800,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	778,23	2.000,00	2.000,00	1.180,38	-819,62
6166000	Wartungskosten	18.014,54	20.200	20.200	22.555,64	2.355,64
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	20,00			10,00	10,00
6173000	Fremdreinigung	3.958,26	3.800	3.800	2.982,91	-817,09
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.849,11	44.000	40.585	44.899,89	4.314,89
6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	268.553,85	276.000	276.000	283.834,67	7.834,67
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	124.692,60	125.900	125.900	129.320,70	3.420,70
6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	52.385,69	54.100	54.100	55.641,68	1.541,68
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	90.662,08	88.200	88.200	91.935,18	3.735,18
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	12.592,07	11.100	11.100	19.514,90	8.414,90
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	22.037,75	22.800	22.800	23.155,78	355,78
6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	202,07	500	500	682,26	182,26
6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	11.590,42	2.800	2.800	11.525,19	8.725,19
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		3.000,00	3.000,00		-3.000,00
6672000	Einzelwertberichtigungen	1.458,28	500	500	1.790,86	1.290,86
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	35.873,59	37.000	37.000	37.783,78	783,78
6710000	Leasing	8.029,34	11.800	9.400	7.747,05	-1.652,95
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	388,68	600	600	324,61	-275,39
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.362,60	1.400	1.400	1.541,90	141,90
6820000	Porto und Versandkosten	14.246,50	18.800	18.800	14.755,95	-4.044,05
6831000	Datenübertragungskosten	699,72	800	800	699,72	-100,28
6832000	Telefonkosten	3.515,64	4.000	4.000	3.711,26	-288,74
6850000	Reisekosten	1.414,73	2.500	2.500	1.196,10	-1.303,90
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	24.293,85	30.900	29.300	25.885,57	-3.414,43
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.031,42	1.400	1.400	1.583,13	183,13
6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	1.078,52	1.000	1.000	1.215,94	215,94
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	504,35	2.100	2.100	350,00	-1.750,00
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.197,19	1.400	1.400	1.233,59	-166,41
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	6.952,95	6.900	6.900	6.945,58	45,58
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	70.091,05	68.500	68.500	68.378,58	-121,42
	Summe Aufwendungen:	1.325.460,58	1.632.400,00	1.624.695,00	1.450.108,96	-174.586,04

**Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Jugendamt**

Konten- gruppe	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	13.434,94	14.400	14.400	12.316,58	-2.083,42
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	107.589,50	75.000,00	75.000,00	47.837,59	-27.162,41
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	37.859,51	121.300,00	121.300,00	84.795,86	-36.504,14
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	144.446,85	218.900	218.900	140.343,66	-78.556,34
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.458,95	13.200	13.200	10.825,31	-2.374,69
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	3.150.295,81	3.732.500	3.748.260	3.486.145,36	-262.114,64
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	47.306.291,21	46.551.800	46.551.800	41.766.529,62	-4.785.270,38
Summe:		50.770.376,77	50.727.100	50.742.860	45.548.793,98	-5.194.066,02

**Übersicht über die gebildeten Budgets
hier: Sozialamt**

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Hj. 2016	Fortgeschrieb ener Ansatz des Hj. 2016	Ergebnis des Hj. 2016	Vergleich Ansatz 2016/ Ergebnis Hj. 2016
60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtsch. Tätigkeit	586.742,48	406.983	406.983	329.871,18	-77.111,82
61	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.260.820,59	519.260	519.260	2.851.753,43	2.332.493,43
67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.007.601,87	21.714.423	21.714.423	14.759.685,05	-6.954.737,95
68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	66.448,45	70.759	70.759	79.066,98	8.307,98
69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	56.332,86	4.398	4.398	31.161,69	26.763,69
71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen	1.829.109,67	1.853.000	1.853.000	1.806.628,74	-46.371,26
72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)	49.158.076,46	51.690.208	51.690.208	47.215.764,79	-4.474.443,21
Summe:		66.965.132,38	76.259.031	76.259.031	67.073.931,86	-9.185.099,14

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2017

Ergebnishaushalt:

1) <u>KTR 1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark</u>	19.500,00 €
Durch weitere notwendige Anschaffungen von Mobiliar und Ausstattungsgegenständen aufgrund von Umzügen und Arbeitsplatzbegehungen ist der Bedarf höher als veranschlagt.	
2) <u>KTR 1110 – Revision</u>	12.971,00 €
Aufgrund von Softwareupgrades von Betriebssystemen auf den Arbeitsrechnern und hiermit verbundene Anschaffung von aktuelleren Programmen zur Prüfung und Auswertungen waren zusätzliche Mittel notwendig.	
3) <u>KTR 1331 – Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte</u>	40.000,00 €
Aufgrund der hohen Anerkennungsquote des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist der Bedarf an bundeseinheitlichen Formularen für die Erstellung erforderlicher Dokumente gestiegen.	
4) <u>KTR 1070 – IT-Management</u>	40.000,00 €
Mehrbedarf für die Anschaffung von Softwarelizenzen	
5) <u>KTR 1051 – Personalmanagement und -entwicklung</u>	92.000,00 €
Die Mittel wurden für die zu zahlenden Schadensersatzleistungen nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur altersdiskriminierenden Besoldung benötigt.	
6) <u>KTR 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus</u>	32.500,00 €
Bedarf für einen außerordentlichen Zuschuss an die Überwaldbahn gGmbH.	

7) <u>KTR 1121 – Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen</u>	100,00 €
Mehrbedarf aufgrund einer zu spät eingegangenen Rechnung.	
8) <u>KTR 5170 – Wirtschaftsförderung, Tourismus</u>	305.000,00 €
Mehrbedarf für die Erhöhung des Zuschusses an die Überwaldbahn gGmbH für die Sicherstellung der technischen und baulichen Anforderungen für den Betrieb der Bahn.	
9) <u>KTR 1311 – Allgemeines Veterinärwesen</u>	4.619,11 €
Mehrbedarf bei den Kosten der Tierkörperbeseitigung im Haushaltsjahr 2017 durch die Abrechnung der Hessischen Tierkörperkasse.	
10) <u>KTR 2080- Schülerbeförderung</u>	134.000,00 €
Mehrbedarf aufgrund gestiegener Schülerzahlen und des damit verbundenen Anstieges der Fahrten.	

Ergebnisrechnung 2017

	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
1	2	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.234,80	-33.980	-33.980	-73.062,74	39.082,74
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-9.954.507,86	-10.153.880	-10.153.880	-13.162.413,23	3.008.533,23
03	548-549	Kostensersatzleistungen und- ertattungen	-20.190.315,52	-23.802.109	-23.802.109	-15.662.360,72	-8.139.748,28
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-183.972.779,78	-186.400.000	-186.400.000	-185.712.292,87	-687.707,13
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-70.358.892,68	-92.901.290	-92.901.290	-84.943.810,33	-7.957.479,67
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-110.049.207,70	-116.063.104	-116.063.104	-115.713.576,37	-349.527,63
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-4.502.969,28	-7.730.800	-7.730.800	-10.673.866,31	2.943.066,31
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-142.011,61	-171.830	-171.830	-776.436,67	604.606,67
10		Summe der ordentlichen Erträge	-399.217.919,23	-437.256.993	-437.256.993	-426.717.819,24	-10.539.173,76
11	62,63,65, 640-643 647-649	Personalaufwendungen	35.835.453,73	41.634.900	41.542.900	39.178.342,91	2.364.557,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.059.869,40	4.889.100	4.889.100	5.308.107,57	-419.007,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.058.711,92	42.385.260	43.324.500	36.381.512,87	6.942.987,31
14	66	Abschreibungen	5.235.962,15	5.894.499	5.894.499	5.896.982,43	-2.483,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendung	66.805.620,33	73.305.649	73.668.779	72.936.718,46	732.060,54
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	50.082.019,80	52.429.000	52.429.000	51.692.355,83	736.644,17
17	72	Transferaufwendungen	183.009.502,30	199.845.008	199.845.008	184.122.859,49	15.722.148,51
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.983,99	7.600	7.600	8.785,15	-1.185,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	378.097.123,62	420.391.016	421.601.386	395.525.664,71	26.075.721,47
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	-21.120.795,61	-16.865.977	-15.655.607	-31.192.154,53	15.536.547,71
21	56, 57	Finanzerträge	-117.735,51	-528.010	-528.010	-119.202,53	-408.807,47
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.510.146,99	6.637.615	6.260.015	4.365.523,20	1.894.491,80
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	6.392.411,48	6.109.605	5.732.005	4.246.320,67	1.485.684,33
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-14.728.384,13	-10.756.372	-9.923.602	-26.945.833,86	17.022.232,04
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.501.031,00	-988.500	-993.120	-3.584.102,26	2.590.982,26
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.626.136,31	1.925.900	1.925.900	5.336.906,46	-3.411.006,46
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-6.874.894,69	937.400	932.780	1.752.804,20	-820.024,20
28		Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-21.603.278,82	-9.818.972	-8.990.822	-25.193.029,66	16.202.207,84

Finanzrechnung 2017

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
1	2	3	4	5	6	7
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.329,98	33.980	33.980	68.817,74	-34.837,74
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.388.452,16	10.153.880	10.153.880	12.787.616,59	-2.633.736,59
03	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	15.720.261,48	23.802.109	23.802.109	17.229.926,28	6.572.182,72
04	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	185.904.680,08	186.400.000	186.400.000	186.412.318,92	-12.318,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	73.064.058,14	93.689.590	93.689.590	86.564.551,49	7.125.038,51
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	112.992.995,12	116.063.104	116.063.104	115.488.812,90	574.291,10
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	81.704,94	528.010	528.010	93.937,53	434.072,47
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und und sonst. außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	236.870,32	272.030	272.030	375.345,95	-103.315,95
09	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	397.442.352,22	430.942.703	430.942.703	419.021.327,40	11.921.375,60
10	Personalauszahlungen	-35.865.257,49	-41.484.900	-41.392.900	-38.629.984,46	-2.762.915,54
11	Versorgungsauszahlungen	-3.586.291,45	-3.750.000	-3.750.000	-3.773.260,13	23.260,13
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-31.371.490,39	-42.385.260	-43.324.500	-35.917.365,01	-7.407.135,17
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-183.746.383,88	-201.734.108	-201.734.108	-186.473.120,73	-15.260.987,27
14	Ausz. für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-65.549.364,55	-73.305.349	-73.668.479	-69.709.059,00	-3.959.420,00
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-50.081.599,80	-52.429.000	-52.429.000	-51.692.965,83	-736.034,17
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.250.143,79	-4.037.615	-3.660.015	-2.787.361,24	-872.653,76
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-19.891,27	-44.400	-44.400	-64.254,98	19.854,98
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-373.470.422,62	-419.170.632	-420.003.402	-389.047.371,38	-30.956.030,80
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./ Nr. 18)	23.971.929,60	11.772.071	10.939.301	29.973.956,02	-19.034.655,20
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.441.506,49	10.576.300	10.576.300	12.679.149,37	-2.102.849,37
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und des immateriellen Anlageverm.	11.220,78			0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	40.688,83	41.836	41.836	184.940,60	-143.104,60
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.493.416,10	10.618.136	10.618.136	12.864.089,97	-2.245.953,97
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.514,06	-65.000	-185.000	-1.820,89	-183.179,11
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.807.845,58	-3.630.000	-6.262.700	-2.766.122,26	-3.496.577,74
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. und immateriellen Anlagevermögen	-3.930.822,86	-12.940.200	-18.241.905	-10.761.755,74	-7.480.149,08
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-139.834,66	-150.000	-150.000	-137.805,93	-12.194,07
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-5.881.017,16	-16.785.200	-24.839.605	-13.667.504,82	-11.172.100
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-3.387.601,06	-6.167.064	-14.221.469	-803.414,85	-13.418.054
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	20.584.328,54	5.605.007	-3.282.168	29.170.541,17	-32.452.709
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00	6.167.064	18.418.124	4.255.100,00	14.163.024,00
32	Auszahlungen Für die Tilgung von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.409.896,02	-6.451.600	-6.451.600	-4.908.493,69	-1.543.106,31
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-2.209.896,02	-284.536	11.966.524	-653.393,69	12.619.918
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Hhjahres (Nr. 30 und Nr 33)	18.374.432,52	5.320.471	8.684.356,00	28.517.147,48	-19.832.791,48
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	359.266.059,93	254.600.000	254.600.000	331.676.065,10	-77.076.065,10
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen(u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	-378.005.855,47	-260.000.000	-260.000.000	-360.581.743,75	100.581.743,75
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen (Nr.35./Nr.36)	-18.739.795,54	-5.400.000	-5.400.000	-28.905.678,65	23.505.679
38	Bestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres	738.433,54	373.071	373.071	886.629,93	-513.559,41
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-365.363,02	-79.529	3.284.356	-388.531,17	3.672.887
40	Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	373.070,52	293.542	3.657.427	498.098,76	3.159.328

Teilergebnisrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-555,00	-500	-500	-1.487,50	-987,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-5.321.416,35	-6.898.580	-6.898.580	-7.077.630,80	-179.050,80
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-2.014.008,85	-1.997.100	-1.997.100	-2.198.454,33	-201.354,33
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.064.114,36	-2.221.700	-2.221.700	-2.195.291,85	26.408,15
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-12.113,79	-99.200	-99.200	-12.818,08	86.381,92
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-77.329,42	-116.400	-116.400	-424.818,09	-308.418,09
10		Summe der ordentlichen Erträge	-9.489.537,77	-11.333.480	-11.333.480	-11.910.500,65	-577.020,65
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	15.273.092,82	18.873.600	18.781.600	17.690.594,36	-1.091.005,64
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	2.928.468,64	2.824.400	2.824.400	3.141.232,82	316.832,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.446.277,72	5.450.350	5.650.400	4.941.221,79	-709.178,21
14	66	Abschreibungen	631.122,69	783.021	783.021	757.864,01	-25.156,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.077.017,18	3.243.300	3.247.920	3.412.503,32	164.583,32
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	29.833,00	34.000	34.000	37.366,50	3.366,50
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.983,99	7.600	7.600	8.785,15	1.185,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.395.796,04	31.216.271	31.328.941	29.989.567,95	-1.339.373,05
20		Verwaltungsergebnis	15.906.258,27	19.882.791	19.995.461	18.079.067,30	-1.916.393,70
21	56,57	Finanzerträge	-58.061,60	-70.000	-70.000	-52.442,57	17.557,43
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.000	14.000	15.050,40	1.050,40
23		Finanzergebnis	-58.061,60	-56.000	-56.000	-37.392,17	18.607,83
24		Ordentliches Ergebnis	15.848.196,67	19.826.791	19.939.461	18.041.675,13	-1.897.785,87
25	59	Außerordentliche Erträge	-236.331,80	-35.000	-39.620	-234.228,74	-194.608,74
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	38.899,13	6.800	6.800	68.206,10	61.406,10
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-197.432,67	-28.200	-32.820	-166.022,64	-133.202,64
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.650.764,00	19.798.591	19.906.641	17.875.652,49	-2.030.988,51
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-11.885.321,90	-16.097.017	-16.097.017	-15.851.959,34	245.057,66
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.724.052,00	5.321.020	5.321.020	5.020.833,63	-300.186,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.161.269,90	-10.775.997	-10.775.997	-10.831.125,71	-55.128,71
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.489.494,10	9.022.594	9.130.644	7.044.526,78	-2.086.117,22

Teilfinanzrechnung THH 01 - Zentrale Verwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	2.517,49	12.400	12.400	25.427,67	13.027,67
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	190,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	2.707,49	12.400	12.400	25.427,67	13.027,67
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-726.697,76	-887.600	-1.192.071	-575.376,77	616.694,23
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-139.834,66	-150.000	-150.000	-137.805,93	12.194,07
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				-19.449,84	-19.449,84
11	Summe Auszahlungen	-866.532,42	-1.037.600	-1.412.071	-732.632,54	679.438,46
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-863.824,93	-1.025.200	-1.399.671	-707.204,87	692.466,13

Teilergebnisrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	636.075,19	723.600	723.600	710.581,53	-13.018,47
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	274.299,83	294.100	294.100	326.372,47	32.272,47
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.687,65	395.900	397.900	320.176,46	-77.723,54
14	66	Abschreibungen	627,99			203,34	203,34
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.398,25	15.000	15.000	7.436,22	-7.563,78
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.227.088,91	1.428.600	1.430.600	1.364.770,02	-65.829,98
20		Verwaltungsergebnis	1.227.088,91	1.428.600	1.430.600	1.364.770,02	-65.829,98
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.227.088,91	1.428.600	1.430.600	1.364.770,02	-65.829,98
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.356,17			-15.647,87	-15.647,87
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.694,55			3.374,22	3.374,22
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	338,38			-12.273,65	-12.273,65
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.227.427,29	1.428.600	1.430.600	1.352.496,37	-78.103,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.428.408,74	-1.651.876	-1.651.876	-1.600.360,09	51.515,91
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	200.981,45	223.276	223.276	247.863,72	24.587,72
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.227.427,29	-1.428.600	-1.428.600	-1.352.496,37	76.103,63
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			2.000		-2.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.094,47			-203,34	-203,34
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.094,47			-203,34	-203,34
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.094,47			-203,34	-203,34

Teilergebnisrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-38,15				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-38,15				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	147.648,17	149.000	149.000	162.389,62	13.389,62
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	63.772,17	61.300	61.300	67.370,28	6.070,28
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.629,36	331.200	331.200	324.196,91	-7.003,09
14	66	Abschreibungen	322,65	500	500	1.365,16	865,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.339,53	8.100	8.100	6.430,41	-1.669,59
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	521.711,88	550.100	550.100	561.752,38	11.652,38
20		Verwaltungsergebnis	521.673,73	550.100	550.100	561.752,38	11.652,38
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	521.673,73	550.100	550.100	561.752,38	11.652,38
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22,58				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	22,58				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	521.696,31	550.100	550.100	561.752,38	11.652,38
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-587.895,08	-626.073	-626.073	-643.439,08	-17.366,08
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	66.198,77	75.973	75.973	81.686,70	5.713,70
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-521.696,31	-550.100	-550.100	-561.752,38	-11.652,38
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen	190,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	190,00				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-3.673,11			-1.656,09	-1.656,09
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-3.673,11			-1.656,09	-1.656,09
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.483,11			-1.656,09	-1.656,09

Teilergebnisrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-5.131,33			-2.670,93	-2.670,93
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.545,00			-4.329,75	-4.329,75
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.676,33			-7.000,68	-7.000,68
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	462.683,99	458.400	458.400	432.286,47	-26.113,53
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	24.959,84	12.300	12.300	13.104,62	804,62
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.521,63	56.800	57.800	52.490,30	-5.309,70
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.635,00	4.000	4.000	3.635,00	-365,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	534.800,46	531.500	532.500	501.516,39	-30.983,61
20		Verwaltungsergebnis	527.124,13	531.500	532.500	494.515,71	-37.984,29
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	527.124,13	531.500	532.500	494.515,71	-37.984,29
25	59	Außerordentliche Erträge				-34,18	-34,18
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	31,20			181,50	181,50
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	31,20			147,32	147,32
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	527.155,33	531.500	532.500	494.663,03	-37.836,97
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	146.250,29	193.400	193.400	170.321,81	-23.078,19
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	146.250,29	193.400	193.400	170.321,81	-23.078,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	673.405,62	724.900	725.900	664.984,84	-60.915,16

Teilfinanzrechnung Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51,80				
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-51,80				
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	83.334,01	131.700	131.700	81.803,31	-49.896,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	4.914,71	7.100	7.100	7.786,12	686,12
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.307,87	25.000	25.000	18.957,92	-6.042,08
14	66	Abschreibungen	360,89			525,69	525,69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	107.917,48	163.800	163.800	109.073,04	-54.726,96
20		Verwaltungsergebnis	107.865,68	163.800	163.800	109.073,04	-54.726,96
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	107.865,68	163.800	163.800	109.073,04	-54.726,96
25	59	Außerordentliche Erträge	-12,62				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-12,62				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	107.853,06	163.800	163.800	109.073,04	-54.726,96
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-131.841,86	-202.877	-202.877	-152.746,81	50.130,19
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	23.988,80	39.077	39.077	43.673,77	4.596,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-107.853,06	-163.800	-163.800	-109.073,04	54.726,96
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1040 Pressearbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-886,58	-886,58
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-886,58	-886,58
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-886,58	-886,58

Teilergebnisrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-815.634,93	-950.800	-950.800	-843.028,71	107.771,29
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-52.691,37	-109.000	-109.000	-97.835,09	11.164,91
10		Summe der ordentlichen Erträge	-868.326,30	-1.059.800	-1.059.800	-940.863,80	118.936,20
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.270.133,14	2.798.600	2.706.600	2.562.716,56	-143.883,44
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	335.969,50	342.700	342.700	324.054,83	-18.645,17
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.729,52	206.300	307.700	298.703,91	-8.996,09
14	66	Abschreibungen	2.260,09			17.080,44	17.080,44
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.786.092,25	3.347.600	3.357.000	3.202.555,74	-154.444,26
20		Verwaltungsergebnis	1.917.765,95	2.287.800	2.297.200	2.261.691,94	-35.508,06
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.917.765,95	2.287.800	2.297.200	2.261.691,94	-35.508,06
25	59	Außerordentliche Erträge	-47.564,32			-6.166,33	-6.166,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.295,00	5.800	5.800	2.038,40	-3.761,60
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-44.269,32	5.800	5.800	-4.127,93	-9.927,93
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.873.496,63	2.293.600	2.303.000	2.257.564,01	-45.435,99
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.935.182,81	-2.408.343	-2.408.343	-2.380.649,01	27.693,99
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	61.686,18	114.743	114.743	123.085,00	8.342,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.873.496,63	-2.293.600	-2.293.600	-2.257.564,01	36.035,99
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			9.400		-9.400,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.451,98	-9.100	-19.800	-21.636,37	-1.836,37
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-139.834,66	-150.000	-150.000	-137.805,93	12.194,07
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-153.286,64	-159.100	-169.800	-159.442,30	10.357,70
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-153.286,64	-159.100	-169.800	-159.442,30	10.357,70

Teilergebnisrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-54.750,88	-74.400	-74.400	-87.665,32	-13.265,32
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-168,75			-126,56	-126,56
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.963,64			-1.501,99	-1.501,99
10		Summe der ordentlichen Erträge	-57.883,27	-74.400	-74.400	-89.293,87	-14.893,87
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	686.932,11	787.300	787.300	812.005,70	24.705,70
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	48.938,44	45.800	45.800	52.190,51	6.390,51
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.337.884,01	1.442.500	1.442.500	1.435.626,76	-6.873,24
14	66	Abschreibungen	272.390,69	220.000	220.000	268.588,97	48.588,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.346.145,25	2.495.600	2.495.600	2.568.411,94	72.811,94
20		Verwaltungsergebnis	2.288.261,98	2.421.200	2.421.200	2.479.118,07	57.918,07
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.288.261,98	2.421.200	2.421.200	2.479.118,07	57.918,07
25	59	Außerordentliche Erträge	-32.082,96			-1.613,57	-1.613,57
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.028,51			23.457,40	23.457,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-29.054,45			21.843,83	21.843,83
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.259.207,53	2.421.200	2.421.200	2.500.961,90	79.761,90
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.353.782,33	-2.532.381	-2.532.381	-2.637.665,92	-105.284,92
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	94.574,80	111.181	111.181	136.704,02	25.523,02
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.259.207,53	-2.421.200	-2.421.200	-2.500.961,90	-79.761,90
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1070 IT-Management

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen		12.400	12.400	21.310,18	8.910,18
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen		12.400	12.400	21.310,18	8.910,18
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-509.771,35	-590.000	-834.800	-297.799,10	537.000,90
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-509.771,35	-590.000	-834.800	-297.799,10	537.000,90
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-509.771,35	-577.600	-822.400	-276.488,92	545.911,08

Teilergebnisrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-503,20	-500	-500	-1.487,50	-987,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-77.884,14	-53.600	-53.600	-142.583,41	-88.983,41
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-230,98			-494,34	-494,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.438,77	-5.000	-5.000	-3.449,02	1.550,98
10		Summe der ordentlichen Erträge	-82.057,09	-59.100	-59.100	-148.014,27	-88.914,27
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	754.992,78	855.600	855.600	820.350,86	-35.249,14
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	103.863,44	104.100	104.100	99.692,97	-4.407,03
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	752.059,01	572.000	593.850	580.913,10	-12.936,90
14	66	Abschreibungen	85.574,64	120.000	120.000	97.060,40	-22.939,60
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.983,99	7.500	7.500	8.642,00	1.142,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.706.473,86	1.659.200	1.681.050	1.606.659,33	-74.390,67
20		Verwaltungsergebnis	1.624.416,77	1.600.100	1.621.950	1.458.645,06	-163.304,94
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.624.416,77	1.600.100	1.621.950	1.458.645,06	-163.304,94
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.288,53			-339,25	-339,25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-816,57			369,00	369,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-10.105,10			29,75	29,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.614.311,67	1.600.100	1.621.950	1.458.674,81	-163.275,19
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.708.780,18	-1.746.869	-1.746.869	-1.598.044,63	148.824,37
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	94.468,51	146.769	146.769	139.369,82	-7.399,18
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.614.311,67	-1.600.100	-1.600.100	-1.458.674,81	141.425,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			21.850		-21.850,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	2.517,49			4.117,49	4.117,49
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	2.517,49			4.117,49	4.117,49
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-141.070,73	-165.000	-191.700	-176.327,45	15.372,55
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-141.070,73	-165.000	-191.700	-176.327,45	15.372,55
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-138.553,24	-165.000	-191.700	-172.209,96	19.490,04

Teilergebnisrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen		-168.200	-168.200	-105.063,01	63.136,99
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge		-168.200	-168.200	-105.063,01	63.136,99
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	216.931,68	490.200	490.200	441.043,89	-49.156,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	31.075,10	23.100	23.100	31.318,24	8.218,24
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.076,77	10.000	10.000	9.663,58	-336,42
14	66	Abschreibungen				556,00	556,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	257.083,55	523.300	523.300	482.581,71	-40.718,29
20		Verwaltungsergebnis	257.083,55	355.100	355.100	377.518,70	22.418,70
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	257.083,55	355.100	355.100	377.518,70	22.418,70
25	59	Außerordentliche Erträge				-121,56	-121,56
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				7.819,71	7.819,71
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				7.698,15	7.698,15
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	257.083,55	355.100	355.100	385.216,85	30.116,85
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-440.547	-440.547	-501.532,17	-60.985,17
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	66.408,50	85.447	85.447	116.315,32	30.868,32
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	66.408,50	-355.100	-355.100	-385.216,85	-30.116,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	323.492,05				

Teilfinanzrechnung Produkt 1100 Zentrales Controlling

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-761.261,02	-700.000	-700.000	-639.454,25	60.545,75
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen				-82.297,74	-82.297,74
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-761.261,02	-700.000	-700.000	-721.751,99	-21.751,99
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	790.006,41	829.400	829.400	806.677,26	-22.722,74
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	358.323,75	340.400	340.400	361.652,36	21.252,36
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.552,64	35.350	35.350	25.118,04	-10.231,96
14	66	Abschreibungen	1.540,27	14.300	14.300	3.281,70	-11.018,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.182.423,07	1.219.450	1.219.450	1.196.729,36	-22.720,64
20		Verwaltungsergebnis	421.162,05	519.450	519.450	474.977,37	-44.472,63
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	421.162,05	519.450	519.450	474.977,37	-44.472,63
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	421.162,05	519.450	519.450	474.977,37	-44.472,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-74.709,75	-161.092	-161.092	-118.845,34	42.246,66
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	191.284,33	260.695	260.695	164.839,40	-95.855,60
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	116.574,58	99.603	99.603	45.994,06	-53.608,94
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	537.736,63	619.053	619.053	520.971,43	-98.081,57

Teilfinanzrechnung Produkt 1110 Revision

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen			-12.971	-13.947,05	-976,05
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen			-12.971	-13.947,05	-976,05
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-12.971	-13.947,05	-976,05

Teilergebnisrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	81.936,63	87.500	87.500	87.364,37	-135,63
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.951,34	14.400	14.400	19.080,25	4.680,25
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.881,74	5.000	5.100	4.986,79	-113,21
14	66	Abschreibungen	104,90			104,90	104,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	102.874,61	106.900	107.000	111.536,31	4.536,31
20		Verwaltungsergebnis	102.874,61	106.900	107.000	111.536,31	4.536,31
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	102.874,61	106.900	107.000	111.536,31	4.536,31
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	40,04			75,40	75,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	40,04			75,40	75,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	102.914,65	106.900	107.000	111.611,71	4.611,71
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	39.384,53	52.750	52.750	51.454,44	-1.295,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.384,53	52.750	52.750	51.454,44	-1.295,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	142.299,18	159.650	159.750	163.066,15	3.316,15

Teilfinanzrechnung Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-104,90			-104,90	-104,90
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-104,90			-104,90	-104,90
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-104,90			-104,90	-104,90

Teilergebnisrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-20.591,82			-132.964,39	-132.964,39
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-20.591,82			-132.964,39	-132.964,39
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	382.648,59	351.800	351.800	281.691,05	-70.108,95
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.844,26	23.600	23.600	10.263,50	-13.336,50
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	398.492,85	375.400	375.400	291.954,55	-83.445,45
20		Verwaltungsergebnis	377.901,03	375.400	375.400	158.990,16	-216.409,84
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	377.901,03	375.400	375.400	158.990,16	-216.409,84
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	377.901,03	375.400	375.400	158.990,16	-216.409,84
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	101.128,31	131.812	131.812	99.793,07	-32.018,93
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	101.128,31	131.812	131.812	99.793,07	-32.018,93
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	479.029,34	507.212	507.212	258.783,23	-248.428,77

Teilfinanzrechnung Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-2.060,50			-1.986,39	-1.986,39
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-608,48				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.668,98			-1.986,39	-1.986,39
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	297.107,94	291.100	291.100	312.122,23	21.022,23
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	56.401,33	45.200	45.200	61.103,34	15.903,34
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.231,77	38.000	38.000	13.914,31	-24.085,69
14	66	Abschreibungen	232,93			275,49	275,49
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	371.973,97	374.300	374.300	387.415,37	13.115,37
20		Verwaltungsergebnis	369.304,99	374.300	374.300	385.428,98	11.128,98
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	369.304,99	374.300	374.300	385.428,98	11.128,98
25	59	Außerordentliche Erträge				-1.246,65	-1.246,65
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				-1.246,65	-1.246,65
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	369.304,99	374.300	374.300	384.182,33	9.882,33
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-486.345	-486.345	-497.711,24	-11.366,24
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	93.636,84	112.045	112.045	113.528,91	1.483,91
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	93.636,84	-374.300	-374.300	-384.182,33	-9.882,33
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	462.941,83				

Teilfinanzrechnung Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-115,00			-204,99	-204,99
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-115,00			-204,99	-204,99
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-115,00			-204,99	-204,99

Teilergebnisrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-620.231,61	-490.800	-490.800	-591.658,34	-100.858,34
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-620.231,61	-490.800	-490.800	-591.658,34	-100.858,34
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	744.498,67	796.700	796.700	790.121,80	-6.578,20
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	244.372,76	233.600	233.600	308.718,52	75.118,52
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.190,26	365.200	365.200	309.919,60	-55.280,40
14	66	Abschreibungen	307,00	1.000	1.000	560,91	-439,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.587.528,41	3.000.000	3.000.000	3.199.742,24	199.742,24
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.867.897,10	4.396.500	4.396.500	4.609.063,07	212.563,07
20		Verwaltungsergebnis	2.247.665,49	3.905.700	3.905.700	4.017.404,73	111.704,73
21	56,57	Finanzerträge	-16,84			-12,63	-12,63
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-16,84			-12,63	-12,63
24		Ordentliches Ergebnis	2.247.648,65	3.905.700	3.905.700	4.017.392,10	111.692,10
25	59	Außerordentliche Erträge				-1.157,50	-1.157,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	19.909,91			63,90	63,90
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	19.909,91			-1.093,60	-1.093,60
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.267.558,56	3.905.700	3.905.700	4.016.298,50	110.598,50
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.437.768,96	-4.129.737	-4.129.737	-4.240.585,08	-110.848,08
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	170.210,40	224.037	224.037	224.286,58	249,58
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.267.558,56	-3.905.700	-3.905.700	-4.016.298,50	-110.598,50
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen					

Teilfinanzrechnung Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-307,00			-560,91	-560,91
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-307,00			-560,91	-560,91
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-307,00			-560,91	-560,91

Teilergebnisrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-257.495,40	-245.000	-245.000	-232.825,17	12.174,83
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-213.481,02	-224.300	-224.300	-207.211,23	17.088,77
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	-2.000		2.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-470.976,42	-471.300	-471.300	-440.036,40	31.263,60
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.364.876,55	1.434.400	1.434.400	1.342.312,19	-92.087,81
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	97.029,82	91.000	91.000	136.421,74	45.421,74
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.028,13	49.650	92.650	58.335,60	-34.314,40
14	66	Abschreibungen	48.714,76	41.200	41.200	48.287,59	7.087,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.528.649,26	1.616.250	1.659.250	1.585.357,12	-73.892,88
20		Verwaltungsergebnis	1.057.672,84	1.144.950	1.187.950	1.145.320,72	-42.629,28
21	56,57	Finanzerträge	-58.050,76	-70.000	-70.000	-52.429,94	17.570,06
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				1.009,27	1.009,27
23		Finanzergebnis	-58.050,76	-70.000	-70.000	-51.420,67	18.579,33
24		Ordentliches Ergebnis	999.622,08	1.074.950	1.117.950	1.093.900,05	-24.049,95
25	59	Außerordentliche Erträge	-89.709,34			-39.578,79	-39.578,79
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.862,15			17.036,14	17.036,14
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-86.847,19			-22.542,65	-22.542,65
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	912.774,89	1.074.950	1.117.950	1.071.357,40	-46.592,60
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.226.952,19	-1.445.877	-1.445.877	-1.480.379,97	-34.502,97
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	314.148,30	370.927	370.927	409.022,57	38.095,57
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-912.803,89	-1.074.950	-1.074.950	-1.071.357,40	3.592,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-29,00		43.000		-43.000,00

Teilfinanzrechnung Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-880,10			-1.216,72	-1.216,72
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-880,10			-1.216,72	-1.216,72
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-880,10			-1.216,72	-1.216,72

Teilergebnisrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.380,00	-2.000	-2.000	-8.285,00	-6.285,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.380,00	-2.000	-2.000	-8.285,00	-6.285,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	44.671,51	45.600	45.600	41.330,22	-4.269,78
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.375,52	13.800	13.800	14.856,02	1.056,02
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.113,22	5.000	5.000	2.675,27	-2.324,73
14	66	Abschreibungen	16.230,45	15.500	15.500	17.788,78	2.288,78
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100.120,92	100.000	100.000	85.255,77	-14.744,23
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	178.511,62	179.900	179.900	161.906,06	-17.993,94
20		Verwaltungsergebnis	175.131,62	177.900	177.900	153.621,06	-24.278,94
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	175.131,62	177.900	177.900	153.621,06	-24.278,94
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	175.131,62	177.900	177.900	153.621,06	-24.278,94
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.320,74	27.166	27.166	19.528,44	-7.637,56
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	21.320,74	27.166	27.166	19.528,44	-7.637,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	196.452,36	205.066	205.066	173.149,50	-31.916,50

Teilfinanzrechnung Produkt 1210 Vereinsförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-12.498,86			-21.219,77	-21.219,77
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-12.498,86			-21.219,77	-21.219,77
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-12.498,86			-21.219,77	-21.219,77

Teilergebnisrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-3.000	-3.000		3.000,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.022,16				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-15.022,16	-3.000	-3.000		3.000,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	44.220,29	56.300	56.300	53.826,43	-2.473,57
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	26.910,24	27.800	27.800	30.969,37	3.169,37
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.361,34	600	600	417,40	-182,60
14	66	Abschreibungen				179,00	179,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	129.491,87	84.700	84.700	85.392,20	692,20
20		Verwaltungsergebnis	114.469,71	81.700	81.700	85.392,20	3.692,20
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	114.469,71	81.700	81.700	85.392,20	3.692,20
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	114.469,71	81.700	81.700	85.392,20	3.692,20
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.084,55	24.136	24.136	26.282,25	2.146,25
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.084,55	24.136	24.136	26.282,25	2.146,25
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	136.554,26	105.836	105.836	111.674,45	5.838,45

Teilfinanzrechnung Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-179,00	-179,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-179,00	-179,00
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-179,00	-179,00

Teilergebnisrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-34.336,24			-39.395,36	-39.395,36
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-140.635,54	-140.400	-140.400	-140.877,82	-477,82
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-174.971,78	-140.400	-140.400	-180.273,18	-39.873,18
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	217.793,28	243.500	243.500	232.309,27	-11.190,73
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	119.054,78	113.000	113.000	129.532,61	16.532,61
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.199,16	5.000	5.000	5.169,87	169,87
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	342.047,22	361.500	361.500	367.011,75	5.511,75
20		Verwaltungsergebnis	167.075,44	221.100	221.100	186.738,57	-34.361,43
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	167.075,44	221.100	221.100	186.738,57	-34.361,43
25	59	Außerordentliche Erträge	0,25				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,25				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	167.075,69	221.100	221.100	186.738,57	-34.361,43
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.166,92	87.622	87.622	85.413,24	-2.208,76
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	62.166,92	87.622	87.622	85.413,24	-2.208,76
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	229.242,61	308.722	308.722	272.151,81	-36.570,19

Teilfinanzrechnung Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-339.938,50	-228.080	-228.080	-359.478,65	-131.398,65
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-195.074,23	-197.200	-197.200	-194.608,81	2.591,19
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-535.012,73	-425.280	-425.280	-554.087,46	-128.807,46
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	442.264,85	504.200	504.200	408.979,49	-95.220,51
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	172.644,12	170.300	170.300	162.519,89	-7.780,11
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.854,48	17.800	17.800	14.156,89	-3.643,11
14	66	Abschreibungen	3.658,03	2.700	2.700	4.191,52	1.491,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.200,00	3.200	3.200	2.400,00	-800,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	29.833,00	34.000	34.000	37.366,50	3.366,50
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	663.454,48	732.200	732.200	629.614,29	-102.585,71
20		Verwaltungsergebnis	128.441,75	306.920	306.920	75.526,83	-231.393,17
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	128.441,75	306.920	306.920	75.526,83	-231.393,17
25	59	Außerordentliche Erträge	-178,50			-282,72	-282,72
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		300	300		-300,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-178,50	300	300	-282,72	-582,72
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	128.263,25	307.220	307.220	75.244,11	-231.975,89
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	134.639,67	203.780	203.780	209.181,87	5.401,87
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	134.639,67	203.780	203.780	209.181,87	5.401,87
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	262.902,92	511.000	511.000	284.425,98	-226.574,02

Teilfinanzrechnung Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebe ner Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-119,00	-119,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-119,00	-119,00
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-119,00	-119,00

Teilergebnisrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.083.576,82	-2.800.000	-2.800.000	-3.084.071,54	-284.071,54
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-170.816,93	-170.600	-170.600	-171.111,15	-511,15
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-3.254.393,75	-2.970.600	-2.970.600	-3.255.182,69	-284.582,69
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.718.552,29	1.832.900	1.832.900	1.776.631,35	-56.268,65
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	99.985,21	93.000	93.000	102.570,02	9.570,02
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327.982,57	468.200	468.200	300.318,78	-167.881,22
14	66	Abschreibungen	151.758,48	200.000	200.000	121.187,89	-78.812,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	44.223,85	47.000	47.000	43.087,20	-3.912,80
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.342.502,40	2.641.100	2.641.100	2.343.795,24	-297.304,76
20		Verwaltungsergebnis	-911.891,35	-329.500	-329.500	-911.387,45	-581.887,45
21	56,57	Finanzerträge	6,00				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	6,00				
24		Ordentliches Ergebnis	-911.885,35	-329.500	-329.500	-911.387,45	-581.887,45
25	59	Außerordentliche Erträge	-26.521,52	-35.000	-35.000	-117.844,57	-82.844,57
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	501,09	700	700	554,39	-145,61
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-26.020,43	-34.300	-34.300	-117.290,18	-82.990,18
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-937.905,78	-363.800	-363.800	-1.028.677,63	-664.877,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	590.438,84	838.440	838.440	791.487,52	-46.952,48
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	590.438,84	838.440	838.440	791.487,52	-46.952,48
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-347.466,94	474.640	474.640	-237.190,11	-711.830,11

Teilfinanzrechnung Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-35.646,42	-42.000	-42.000	-304,99	41.695,01
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-35.646,42	-42.000	-42.000	-304,99	41.695,01
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-35.646,42	-42.000	-42.000	-304,99	41.695,01

Teilergebnisrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-34.566,00	-32.000	-32.000	-35.657,90	-3.657,90
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-13.112,20	-13.100	-13.100	-13.134,71	-34,71
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-47.678,20	-45.100	-45.100	-48.792,61	-3.692,61
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	150.132,69	148.500	148.500	148.532,37	32,37
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	55.942,98	53.300	53.300	58.565,77	5.265,77
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.573,83	10.300	10.300	2.555,78	-7.744,22
14	66	Abschreibungen	311,25			46,43	46,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	208.960,75	212.100	212.100	209.700,35	-2.399,65
20		Verwaltungsergebnis	161.282,55	167.000	167.000	160.907,74	-6.092,26
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	161.282,55	167.000	167.000	160.907,74	-6.092,26
25	59	Außerordentliche Erträge	-156,85				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-156,85				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	161.125,70	167.000	167.000	160.907,74	-6.092,26
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	118.624,06	69.061	69.061	66.524,72	-2.536,28
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	118.624,06	69.061	69.061	66.524,72	-2.536,28
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	279.749,76	236.061	236.061	227.432,46	-8.628,54

Teilfinanzrechnung Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-310.361,52	-500.000	-500.000	-390.081,55	109.918,45
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.270,34	-4.100	-4.100	-4.471,27	-371,27
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-314.631,86	-504.100	-504.100	-394.552,82	109.547,18
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	456.429,21	634.500	634.500	465.453,20	-169.046,80
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	25.232,11	24.000	24.000	26.352,46	2.352,46
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.227,20	68.650	68.650	55.442,94	-13.207,06
14	66	Abschreibungen	359,97	1.300	1.300	306,43	-993,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	528.248,49	728.450	728.450	547.555,03	-180.894,97
20		Verwaltungsergebnis	213.616,63	224.350	224.350	153.002,21	-71.347,79
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	213.616,63	224.350	224.350	153.002,21	-71.347,79
25	59	Außerordentliche Erträge	-196,41		-4.620	-18.502,13	-13.882,13
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				1.857,90	1.857,90
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-196,41		-4.620	-16.644,23	-12.024,23
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	213.420,22	224.350	219.730	136.357,98	-83.372,02
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	129.910,54	216.644	216.644	144.252,75	-72.391,25
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	129.910,54	216.644	216.644	144.252,75	-72.391,25
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	343.330,76	440.994	436.374	280.610,73	-155.763,27

Teilfinanzrechnung Produkt 1300 Fleischhygiene

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-71,95	-2.000	-2.000	-816,64	1.183,36
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-71,95	-2.000	-2.000	-816,64	1.183,36
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-71,95	-2.000	-2.000	-816,64	1.183,36

Teilergebnisrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-237.460,62	-160.000	-160.000	-149.182,22	10.817,78
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-810.814,55	-809.700	-809.700	-811.936,38	-2.236,38
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.048.275,17	-969.700	-969.700	-961.118,60	8.581,40
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	971.875,10	1.076.800	1.076.800	988.622,30	-88.177,70
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	120.599,53	105.800	105.800	166.316,84	60.516,84
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.382,33	123.600	122.100	106.486,68	-15.613,32
14	66	Abschreibungen	10.601,50	4.621	4.621	11.768,91	7.147,91
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	32.538,30	30.000	34.620	31.844,26	-2.775,74
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.255.996,76	1.340.821	1.343.941	1.305.038,99	-38.902,01
20		Verwaltungsergebnis	207.721,59	371.121	374.241	343.920,39	-30.320,61
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	207.721,59	371.121	374.241	343.920,39	-30.320,61
25	59	Außerordentliche Erträge	-19.163,81			-224,08	-224,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				10.127,30	10.127,30
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-19.163,81			9.903,22	9.903,22
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	188.557,78	371.121	374.241	353.823,61	-20.417,39
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	199.501,45	311.031	311.031	227.166,63	-83.864,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	199.501,45	311.031	311.031	227.166,63	-83.864,37
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	388.059,23	682.152	685.272	580.990,24	-104.281,76

Teilfinanzrechnung Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-70.000		70.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-516,57	-3.000	-4.500	-1.591,08	2.908,92
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-516,57	-3.000	-74.500	-1.591,08	72.908,92
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-516,57	-3.000	-74.500	-1.591,08	72.908,92

Teilergebnisrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-257.624,47	-240.000	-240.000	-282.105,02	-42.105,02
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-14.900,85				
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-615.271,79	-610.900	-610.900	-637.343,31	-26.443,31
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-60,00			-97,50	-97,50
10		Summe der ordentlichen Erträge	-887.857,11	-850.900	-850.900	-919.545,83	-68.645,83
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.696.298,50	1.856.800	1.856.800	1.725.083,70	-131.716,30
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	512.560,99	490.400	490.400	510.011,06	19.611,06
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.245,77	289.500	329.500	320.742,60	-8.757,40
14	66	Abschreibungen	2.181,90	3.700	3.700	6.776,76	3.076,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.437,92	5.000	5.000	1.827,22	-3.172,78
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.485.725,08	2.645.400	2.685.400	2.564.441,34	-120.958,66
20		Verwaltungsergebnis	1.597.867,97	1.794.500	1.834.500	1.644.895,51	-189.604,49
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.597.867,97	1.794.500	1.834.500	1.644.895,51	-189.604,49
25	59	Außerordentliche Erträge	-427,32			-999,40	-999,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				-467,00	-467,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-427,32			-1.466,40	-1.466,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.597.440,65	1.794.500	1.834.500	1.643.429,11	-191.070,89
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	545.286,89	834.778	834.778	936.851,20	102.073,20
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	545.286,89	834.778	834.778	936.851,20	102.073,20
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.142.727,54	2.629.278	2.669.278	2.580.280,31	-88.997,69

Teilfinanzrechnung Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.336,51			-5.789,94	-5.789,94
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.336,51			-5.789,94	-5.789,94
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.336,51			-5.789,94	-5.789,94

Teilergebnisrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-39.132,00	-41.500	-41.500	-38.774,50	2.725,50
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-160.098,71	-147.700	-147.700		147.700,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-105.607,45	-105.500	-105.500	-105.789,46	-289,46
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-11.714,06			-6.135,94	-6.135,94
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100		100,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-316.552,22	-294.800	-294.800	-150.699,90	144.100,10
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	611.049,24	642.200	642.200	502.718,29	-139.481,71
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	121.291,13	117.900	117.900	85.020,99	-32.879,01
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.713,20	326.300	318.500	281.651,95	-36.848,05
14	66	Abschreibungen	33.584,30	37.700	37.700	32.117,61	-5.582,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	290.595,00	31.000	31.000	30.845,00	-155,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen				29,00	29,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.321.232,87	1.155.100	1.147.300	932.382,84	-214.917,16
20		Verwaltungsergebnis	1.004.680,65	860.300	852.500	781.682,94	-70.817,06
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.004.680,65	860.300	852.500	781.682,94	-70.817,06
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.673,70			-1.839,10	-1.839,10
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.330,67			74,65	74,65
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.343,03			-1.764,45	-1.764,45
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.003.337,62	860.300	852.500	779.918,49	-72.581,51
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	235.728,33	566.230	566.230	253.062,62	-313.167,38
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	235.728,33	566.230	566.230	253.062,62	-313.167,38
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.239.065,95	1.426.530	1.418.730	1.032.981,11	-385.748,89

Teilfinanzrechnung Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-6.158,81	-4.000	-11.800	-6.791,33	5.008,67
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-6.158,81	-4.000	-11.800	-6.791,33	5.008,67
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.158,81	-4.000	-11.800	-6.791,33	5.008,67

Teilergebnisrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.952.000	-1.952.000	-1.866.000,00	86.000,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-52.500	-52.500	-69.663,44	-17.163,44
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-99.200	-99.200	-6.061,24	93.138,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-317.604,74	-317.304,74
10		Summe der ordentlichen Erträge		-2.104.000	-2.104.000	-2.259.329,42	-155.329,42
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen		1.647.000	1.647.000	1.703.640,90	56.640,90
12	644,646	Versorgungsaufwendungen				45.651,54	45.651,54
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		578.900	578.900	388.336,85	-190.563,15
14	66	Abschreibungen		120.500	120.500	125.610,09	5.110,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	114,15	14,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen		2.346.500	2.346.500	2.263.353,53	-83.146,47
20		Verwaltungsergebnis		242.500	242.500	4.024,11	-238.475,89
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.000	14.000	14.041,13	41,13
23		Finanzergebnis		14.000	14.000	14.041,13	41,13
24		Ordentliches Ergebnis		256.500	256.500	18.065,24	-238.434,76
25	59	Außerordentliche Erträge				-28.631,04	-28.631,04
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				1.643,19	1.643,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				-26.987,85	-26.987,85
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		256.500	256.500	-8.922,61	-265.422,61
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-265.000	-265.000		265.000,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				139.137,26	139.137,26
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-265.000	-265.000	139.137,26	404.137,26
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-8.500	-8.500	130.214,65	138.714,65

Teilfinanzrechnung Produkt 1362 Rettungsdienst

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-72.500	-72.500	-24.021,52	48.478,48
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren				-19.449,84	-19.449,84
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen		-72.500	-72.500	-43.471,36	29.028,64
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-72.500	-72.500	-43.471,36	29.028,64

Teilergebnisrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.415,00	-7.200	-7.200	-9.057,50	-1.857,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-677.308,04	-851.100	-851.100	-756.822,75	94.277,25
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-8.446,81	-5.200	-5.200	-5.428,55	-228,55
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-65.567.420,00	-65.600.000	-65.600.000	-64.874.156,79	725.843,21
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-216.550,20	-257.500	-257.500	-263.540,00	-6.040,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.442.927,06	-6.103.900	-6.103.900	-7.663.848,21	-1.559.948,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-58.917,52	-45.000	-45.000	-65.827,43	-20.827,43
10		Summe der ordentlichen Erträge	-67.979.984,63	-72.869.900	-72.869.900	-73.638.681,23	-768.781,23
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	636.090,02	650.600	650.600	663.588,50	12.988,50
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	135.327,82	130.100	130.100	145.333,96	15.233,96
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.485.042,58	7.798.000	7.924.295	7.711.021,87	-213.273,31
14	66	Abschreibungen	1.842.574,05	2.115.008	2.115.008	2.369.154,29	254.146,29
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	56.090.184,98	60.868.500	60.868.500	60.548.636,34	-319.863,66
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	66.189.219,45	71.562.208	71.688.503	71.437.734,96	-250.768,22
20		Verwaltungsergebnis	-1.790.765,18	-1.307.692	-1.181.397	-2.200.946,27	-1.019.549,45
21	56,57	Finanzerträge	-11.625,00	-10.850	-10.850	-10.875,00	-25,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.034.515,20	992.000	992.000	989.912,45	-2.087,55
23		Finanzergebnis	1.022.890,20	981.150	981.150	979.037,45	-2.112,55
24		Ordentliches Ergebnis	-767.874,98	-326.542	-200.247	-1.221.908,82	-1.021.662,00
25	59	Außerordentliche Erträge	-48.518,41	-20.000	-20.000	1.590,69	21.590,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	35.933,73			27.265,51	27.265,51
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-12.584,68	-20.000	-20.000	28.856,20	48.856,20
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-780.459,66	-346.542	-220.247	-1.193.052,62	-972.805,80
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.326.834,02	1.095.472	1.095.472	1.771.175,86	675.703,86
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.326.834,02	1.095.472	1.095.472	1.771.175,86	675.703,86
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	546.374,36	748.930	875.225	578.123,24	-297.101,94

Teilfinanzrechnung THH 02 - Schule und Kultur

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	800.000,00	5.100.000	5.100.000	6.700.000,00	1.600.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00			400.000,00	400.000,00
05	Summe Einzahlungen	1.025.000,00	5.125.000	5.125.000	7.125.000,00	2.000.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.079.469,95	-5.728.500	-10.704.205	-7.140.766,29	3.563.438,53
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-235.470,82	-236.000	-236.000	-242.137,49	-6.137,49
11	Summe Auszahlungen	-1.314.940,77	-5.964.500	-10.940.205	-7.382.903,78	3.557.301,04
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-289.940,77	-839.500	-5.815.205	-257.903,78	5.557.301,04

Teilergebnisrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-5.000.000,00	-3.000.000	-3.000.000	-16.451.042,92	-13.451.042,92
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-5.000.000,00	-3.000.000	-3.000.000	-16.451.042,92	-13.451.042,92
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen				539,90	539,90
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				179,00	179,00
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000.000,00	3.000.000	3.000.000	16.269.643,87	13.269.643,87
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.000.000,00	3.000.000	3.000.000	16.270.362,77	13.270.362,77
20		Verwaltungsergebnis				-180.680,15	-180.680,15
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis				-180.680,15	-180.680,15
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen				-180.680,15	-180.680,15
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	61.588,63	24.305	24.305	180.680,15	156.375,15
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	61.588,63	24.305	24.305	180.680,15	156.375,15
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	61.588,63	24.305	24.305		-24.305,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2010 Grundschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-7.000.000,00	-4.000.000	-4.000.000	-14.796.298,26	-10.796.298,26
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	38,00				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-6.999.962,00	-4.000.000	-4.000.000	-14.796.298,26	-10.796.298,26
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	26.712,65			26.452,63	26.452,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.000.000,00	4.000.000	4.000.000	14.607.339,37	10.607.339,37
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.026.712,65	4.000.000	4.000.000	14.633.792,00	10.633.792,00
20		Verwaltungsergebnis	26.750,65			-162.506,26	-162.506,26
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	26.750,65			-162.506,26	-162.506,26
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	26.750,65			-162.506,26	-162.506,26
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	86.731,72	32.407	32.407	162.506,26	130.099,26
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	86.731,72	32.407	32.407	162.506,26	130.099,26
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	113.482,37	32.407	32.407		-32.407,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-14.461,36				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-14.461,36				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14.461,36				

Teilergebnisrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-7.000.000,00	-3.000.000	-3.000.000	-8.052.933,53	-5.052.933,53
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.000.000,00	-3.000.000	-3.000.000	-8.052.933,53	-5.052.933,53
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	170.782,06	124.208	124.208	170.782,06	46.574,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.000.000,00	3.000.000	3.000.000	7.804.307,33	4.804.307,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.170.782,06	3.124.208	3.124.208	7.975.089,39	4.850.881,39
20		Verwaltungsergebnis	170.782,06	124.208	124.208	-77.844,14	-202.052,14
21	56,57	Finanzerträge	-11.625,00	-10.850	-10.850	-10.875,00	-25,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-11.625,00	-10.850	-10.850	-10.875,00	-25,00
24		Ordentliches Ergebnis	159.157,06	113.358	113.358	-88.719,14	-202.077,14
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	159.157,06	113.358	113.358	-88.719,14	-202.077,14
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	88.047,68	24.808	24.808	88.719,14	63.911,14
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	88.047,68	24.808	24.808	88.719,14	63.911,14
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	247.204,74	138.166	138.166		-138.166,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2040 Gymnasien

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000,00	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.889,00				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-13.889,00				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.111,00	25.000	25.000	25.000,00	

Teilergebnisrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-4.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-3.474.377,55	-1.474.377,55
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-4.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-3.474.377,55	-1.474.377,55
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	119.892,98	121.000	121.000	120.986,05	-13,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000.000,00	2.000.000	2.000.000	3.314.919,08	1.314.919,08
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.119.892,98	2.121.000	2.121.000	3.435.905,13	1.314.905,13
20		Verwaltungsergebnis	119.892,98	121.000	121.000	-38.472,42	-159.472,42
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	119.892,98	121.000	121.000	-38.472,42	-159.472,42
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	119.892,98	121.000	121.000	-38.472,42	-159.472,42
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	50.998,84	16.693	16.693	38.472,42	21.779,42
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	50.998,84	16.693	16.693	38.472,42	21.779,42
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	170.891,82	137.693	137.693		-137.693,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2060 Förderschulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-20.387,92	-20.000	-188.000	-28.561,47	159.438,53
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-20.387,92	-20.000	-188.000	-28.561,47	159.438,53
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.387,92	-20.000	-188.000	-28.561,47	159.438,53

Teilergebnisrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-4.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-4.938.832,96	-2.938.832,96
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-4.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-4.938.832,96	-2.938.832,96
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	2.968,57			2.968,57	2.968,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000.000,00	2.000.000	2.000.000	4.881.621,69	2.881.621,69
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.002.968,57	2.000.000	2.000.000	4.884.590,26	2.884.590,26
20		Verwaltungsergebnis	2.968,57			-54.242,70	-54.242,70
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.968,57			-54.242,70	-54.242,70
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.968,57			-54.242,70	-54.242,70
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	49.478,55	16.203	16.203	54.242,70	38.039,70
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.478,55	16.203	16.203	54.242,70	38.039,70
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	52.447,12	16.203	16.203		-16.203,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2070 Berufliche Schulen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-13.889,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-13.889,00				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.889,00				

Teilergebnisrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-8.200.000,00	-7.300.000	-7.300.000	-7.294.791,41	5.208,59
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-58.955,52	-45.000	-45.000	-65.827,43	-20.827,43
10		Summe der ordentlichen Erträge	-8.258.955,52	-7.345.000	-7.345.000	-7.360.618,84	-15.618,84
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	168.420,13	171.800	171.800	171.095,77	-704,23
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	32.073,67	30.800	30.800	33.883,88	3.083,88
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.813.837,34	6.819.000	6.953.000	6.946.513,71	-6.486,29
14	66	Abschreibungen	200,36			200,00	200,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.014.531,50	7.021.600	7.155.600	7.151.693,36	-3.906,64
20		Verwaltungsergebnis	-1.244.424,02	-323.400	-189.400	-208.925,48	-19.525,48
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-1.244.424,02	-323.400	-189.400	-208.925,48	-19.525,48
25	59	Außerordentliche Erträge	-46.766,77	-20.000	-20.000	-32.976,62	-12.976,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	33.969,03			27.119,46	27.119,46
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-12.797,74	-20.000	-20.000	-5.857,16	14.142,84
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.257.221,76	-343.400	-209.400	-214.782,64	-5.382,64
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	367.094,92	178.276	178.276	214.782,64	36.506,64
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	367.094,92	178.276	178.276	214.782,64	36.506,64
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-890.126,84	-165.124	-31.124		31.124,00

Teilfinanzrechnung Produkt 2080 Schülerbeförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-30.367.420,00	-44.300.000	-44.300.000	-9.865.880,16	34.434.119,84
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen				-6.280,00	-6.280,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.442.927,06	-6.103.900	-6.103.900	-7.663.848,21	-1.559.948,21
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-31.810.347,06	-50.403.900	-50.403.900	-17.536.008,37	32.867.891,63
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,52				
14	66	Abschreibungen	1.508.766,66	1.863.000	1.863.000	2.033.766,67	170.766,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	29.012.471,59	46.800.000	46.800.000	13.602.426,42	-33.197.573,58
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.521.248,77	48.663.000	48.663.000	15.636.193,09	-33.026.806,91
20		Verwaltungsergebnis	-1.289.098,29	-1.740.900	-1.740.900	-1.899.815,28	-158.915,28
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.034.515,20	992.000	992.000	989.912,45	-2.087,55
23		Finanzergebnis	1.034.515,20	992.000	992.000	989.912,45	-2.087,55
24		Ordentliches Ergebnis	-254.583,09	-748.900	-748.900	-909.902,83	-161.002,83
25	59	Außerordentliche Erträge				35.291,00	35.291,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				35.291,00	35.291,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-254.583,09	-748.900	-748.900	-874.611,83	-125.711,83
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	499.096,18	605.249	605.249	871.050,36	265.801,36
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	499.096,18	605.249	605.249	871.050,36	265.801,36
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	244.513,09	-143.651	-143.651	-3.561,47	140.089,53

Teilfinanzrechnung Produkt 2085 Schulverwaltung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	800.000,00	5.100.000	5.100.000	6.700.000,00	1.600.000,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00			400.000,00	400.000,00
05	Summe Einzahlungen	1.000.000,00	5.100.000	5.100.000	7.100.000,00	2.000.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.000.000,00	-5.700.000	-10.500.000	-7.100.000,00	3.400.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-235.470,82	-236.000	-236.000	-242.137,49	-6.137,49
11	Summe Auszahlungen	-1.235.470,82	-5.936.000	-10.736.000	-7.342.137,49	3.393.862,51
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-235.470,82	-836.000	-5.636.000	-242.137,49	5.393.862,51

Teilergebnisrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.415,00	-7.200	-7.200	-9.057,50	-1.857,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-677.308,04	-851.100	-851.100	-756.822,75	94.277,25
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-8.446,81	-5.200	-5.200	-5.428,55	-228,55
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-216.550,20	-257.500	-257.500	-257.260,00	240,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-910.720,05	-1.121.000	-1.121.000	-1.028.568,80	92.431,20
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	467.669,89	478.800	478.800	491.952,83	13.152,83
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	103.254,15	99.300	99.300	111.450,08	12.150,08
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671.194,72	979.000	971.295	764.329,16	-206.966,02
14	66	Abschreibungen	13.250,77	6.800	6.800	13.998,31	7.198,31
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	77.713,39	68.500	68.500	68.378,58	-121,42
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.333.082,92	1.632.400	1.624.695	1.450.108,96	-174.586,22
20		Verwaltungsergebnis	422.362,87	511.400	503.695	421.540,16	-82.155,02
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	422.362,87	511.400	503.695	421.540,16	-82.155,02
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.751,64			-723,69	-723,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.964,70			146,05	146,05
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	213,06			-577,64	-577,64
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	422.575,93	511.400	503.695	420.962,52	-82.732,66
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	123.797,50	197.531	197.531	160.722,19	-36.808,81
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	123.797,50	197.531	197.531	160.722,19	-36.808,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	546.373,43	708.931	701.226	581.684,71	-119.541,47

Teilfinanzrechnung Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-16.842,67	-8.500	-16.205	-12.204,82	4.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-16.842,67	-8.500	-16.205	-12.204,82	4.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.842,67	-8.500	-16.205	-12.204,82	4.000,00

Teilergebnisrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.431,10	-23.580	-23.580	-55.384,04	-31.804,04
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-499.176,76	-55.250	-55.250	-1.583.755,71	-1.528.505,71
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-18.076.507,86	-21.082.308	-21.082.308	-12.526.205,00	8.556.103,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-70.358.907,62	-92.901.290	-92.901.290	-84.943.810,33	7.957.479,67
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-48.685.190,59	-51.156.504	-51.156.504	-50.749.432,16	407.071,84
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.410,64	-600	-600	-171.035,06	-170.435,06
10		Summe der ordentlichen Erträge	137.658.958,67	-165.219.532	-165.219.532	150.031.956,40	15.187.575,60
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	12.492.356,69	13.740.500	13.740.500	13.015.119,64	-725.380,36
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	1.128.047,67	1.080.500	1.080.500	1.145.124,82	64.624,82
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.291.871,90	23.158.623	23.158.623	18.347.657,33	-4.810.965,67
14	66	Abschreibungen	-106.840,06	1.417.270	1.417.270	931.443,04	-485.826,96
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.706.218,42	7.360.500	7.376.260	7.143.734,67	-232.525,33
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	183.009.502,30	199.842.008	199.842.008	184.119.859,49	-15.722.148,51
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	219.521.156,92	246.599.401	246.615.161	224.702.938,99	-21.912.222,01
20		Verwaltungsergebnis	81.862.198,25	81.379.869	81.395.629	74.670.982,59	-6.724.646,41
21	56,57	Finanzerträge	-132,63			-1.308,09	-1.308,09
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849,19			361,81	361,81
23		Finanzergebnis	716,56			-946,28	-946,28
24		Ordentliches Ergebnis	81.862.914,81	81.379.869	81.395.629	74.670.036,31	-6.725.592,69
25	59	Außerordentliche Erträge	-9.193.513,14	-933.500	-933.500	-3.095.351,69	-2.161.851,69
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.107.652,37	1.919.100	1.919.100	4.338.409,75	2.419.309,75
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-7.085.860,77	985.600	985.600	1.243.058,06	257.458,06
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	74.777.054,04	82.365.469	82.381.229	75.913.094,37	-6.468.134,63
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.234.285,33	9.911.423	9.911.423	8.140.641,98	-1.770.781,02
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.234.285,33	9.911.423	9.911.423	8.140.641,98	-1.770.781,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	82.011.339,37	92.276.892	92.292.652	84.053.736,35	-8.238.915,65

Teilfinanzrechnung THH 03 - Soziales und Jugend

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-330.412,83	-320.000	-320.000	-83.855,89	236.144,11
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-330.412,83	-320.000	-320.000	-83.855,89	236.144,11
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-330.412,83	-320.000	-320.000	-83.855,89	236.144,11

Teilergebnisrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-650	-650	-500,00	150,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-151.750,79	-102.000	-102.000	-110.065,35	-8.065,35
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-152.250,79	-102.650	-102.650	-110.565,35	-7.915,35
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	208.556,16	218.100	218.100	221.890,03	3.790,03
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	38.094,64	36.700	36.700	41.564,77	4.864,77
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.676,74	3.554	3.554	5.569,47	2.015,47
14	66	Abschreibungen	-31.307,50	50.000	50.000	65.697,36	15.697,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.831.087,73	2.664.000	2.664.000	2.364.725,15	-299.274,85
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.050.107,77	2.972.354	2.972.354	2.699.446,78	-272.907,22
20		Verwaltungsergebnis	2.897.856,98	2.869.704	2.869.704	2.588.881,43	-280.822,57
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.897.856,98	2.869.704	2.869.704	2.588.881,43	-280.822,57
25	59	Außerordentliche Erträge	-13.636,09	-5.000	-5.000	-61.515,92	-56.515,92
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	54.354,47	44.200	44.200	51.054,17	6.854,17
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	40.718,38	39.200	39.200	-10.461,75	-49.661,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.938.575,36	2.908.904	2.908.904	2.578.419,68	-330.484,32
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	233.079,03	280.807	280.807	221.781,92	-59.025,08
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	233.079,03	280.807	280.807	221.781,92	-59.025,08
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.171.654,39	3.189.711	3.189.711	2.800.201,60	-389.509,40

Teilfinanzrechnung Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.288,49	-1.500	-1.500	111,00	1.611,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-571,82	-50.000	-50.000	-30,90	49.969,10
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-675.296,11	-742.000	-742.000	-794.402,84	-52.402,84
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-677.156,42	-793.500	-793.500	-794.322,74	-822,74
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	320.054,97	322.000	322.000	357.035,68	35.035,68
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	65.556,23	62.900	62.900	73.984,17	11.084,17
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.885,62	5.787	5.787	11.226,79	5.439,79
14	66	Abschreibungen	-77.874,72	80.000	80.000	36.545,52	-43.454,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	8.274.021,73	8.030.000	8.030.000	7.397.698,14	-632.301,86
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.602.643,83	8.500.687	8.500.687	7.876.490,30	-624.196,70
20		Verwaltungsergebnis	7.925.487,41	7.707.187	7.707.187	7.082.167,56	-625.019,44
21	56,57	Finanzerträge	-13,12			-375,29	-375,29
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-13,12			-375,29	-375,29
24		Ordentliches Ergebnis	7.925.474,29	7.707.187	7.707.187	7.081.792,27	-625.394,73
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.545,88	-8.500	-8.500	-36.783,88	-28.283,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	119.940,12	120.500	120.500	126.522,47	6.022,47
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	117.394,24	112.000	112.000	89.738,59	-22.261,41
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.042.868,53	7.819.187	7.819.187	7.171.530,86	-647.656,14
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	478.623,91	532.801	532.801	462.294,83	-70.506,17
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	478.623,91	532.801	532.801	462.294,83	-70.506,17
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.521.492,44	8.351.988	8.351.988	7.633.825,69	-718.162,31

Teilfinanzrechnung Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-80.698,35	-72.500	-72.500	-125.009,66	-52.509,66
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-80.698,35	-72.500	-72.500	-125.009,66	-52.509,66
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	291.392,31	361.500	361.500	307.059,93	-54.440,07
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	48.006,17	45.200	45.200	56.500,62	11.300,62
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.837,05	6.010	6.010	3.897,07	-2.112,93
14	66	Abschreibungen	22.774,37	35.890	35.890	29.515,83	-6.374,17
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.747.816,86	8.222.000	8.222.000	7.036.424,65	-1.185.575,35
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.114.826,76	8.670.600	8.670.600	7.433.398,10	-1.237.201,90
20		Verwaltungsergebnis	7.034.128,41	8.598.100	8.598.100	7.308.388,44	-1.289.711,56
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	7.034.128,41	8.598.100	8.598.100	7.308.388,44	-1.289.711,56
25	59	Außerordentliche Erträge	-825,00	-2.500	-2.500	-3.325,00	-825,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	283.334,88	265.000	265.000	642.970,75	377.970,75
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	282.509,88	262.500	262.500	639.645,75	377.145,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.316.638,29	8.860.600	8.860.600	7.948.034,19	-912.565,81
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	446.148,85	524.203	524.203	438.055,19	-86.147,81
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	446.148,85	524.203	524.203	438.055,19	-86.147,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.762.787,14	9.384.803	9.384.803	8.386.089,38	-998.713,62

Teilfinanzrechnung Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-73.627,39	-12.500	-12.500	-171.334,71	-158.834,71
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-73.627,39	-12.500	-12.500	-171.334,71	-158.834,71
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	142.946,93	150.300	150.300	129.940,07	-20.359,93
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	19.632,87	18.900	18.900	21.186,36	2.286,36
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744,33	1.067	1.067	695,12	-371,88
14	66	Abschreibungen	12.168,95	2.000	2.000	-12.168,95	-14.168,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.816.465,50	1.930.000	1.930.000	1.682.921,77	-247.078,23
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.991.958,58	2.102.267	2.102.267	1.822.574,37	-279.692,63
20		Verwaltungsergebnis	1.918.331,19	2.089.767	2.089.767	1.651.239,66	-438.527,34
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.918.331,19	2.089.767	2.089.767	1.651.239,66	-438.527,34
25	59	Außerordentliche Erträge	-123,16			-65,23	-65,23
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	161.491,09	185.000	185.000	139.581,00	-45.419,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	161.367,93	185.000	185.000	139.515,77	-45.484,23
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.079.699,12	2.274.767	2.274.767	1.790.755,43	-484.011,57
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	136.346,63	152.427	152.427	117.043,14	-35.383,86
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	136.346,63	152.427	152.427	117.043,14	-35.383,86
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.216.045,75	2.427.194	2.427.194	1.907.798,57	-519.395,43

Teilfinanzrechnung Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.535,76			-4.720,16	-4.720,16
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.535,76			-4.720,16	-4.720,16
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	99.571,95	110.100	110.100	92.878,15	-17.221,85
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	15.456,78	15.400	15.400	15.534,67	134,67
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	767,88	350	350	698,11	348,11
14	66	Abschreibungen	-77.512,32	30.000	30.000		-30.000,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	207.696,16	250.000	250.000	1.050.338,62	800.338,62
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	245.980,45	405.850	405.850	1.159.449,55	753.599,55
20		Verwaltungsergebnis	244.444,69	405.850	405.850	1.154.729,39	748.879,39
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	244.444,69	405.850	405.850	1.154.729,39	748.879,39
25	59	Außerordentliche Erträge	-594,00			-560,92	-560,92
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	27.780,30	46.000	46.000	21.620,07	-24.379,93
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	27.186,30	46.000	46.000	21.059,15	-24.940,85
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	271.630,99	451.850	451.850	1.175.788,54	723.938,54
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.711,27	59.651	59.651	74.787,41	15.136,41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	37.711,27	59.651	59.651	74.787,41	15.136,41
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	309.342,26	511.501	511.501	1.250.575,95	739.074,95

Teilfinanzrechnung Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-292.624,15	-240.290	-240.290	-195.965,45	44.324,55
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-12.731.704,58	-12.829.000	-12.829.000	-13.632.366,08	-803.366,08
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-13.024.328,73	-13.069.290	-13.069.290	-13.828.331,53	-759.041,53
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	718.391,46	759.200	759.200	757.044,14	-2.155,86
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	111.205,90	107.100	107.100	119.801,39	12.701,39
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.103,55	29.400	29.400	18.802,08	-10.597,92
14	66	Abschreibungen	-7.140,31	30.000	30.000	5.157,46	-24.842,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	12.805.662,08	13.045.000	13.045.000	13.703.457,92	658.457,92
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.644.222,68	13.970.700	13.970.700	14.604.262,99	633.562,99
20		Verwaltungsergebnis	619.893,95	901.410	901.410	775.931,46	-125.478,54
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	619.893,95	901.410	901.410	775.931,46	-125.478,54
25	59	Außerordentliche Erträge	-75.930,63	-5.000	-5.000	-9.583,05	-4.583,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	131.587,79	250.000	250.000	146.239,47	-103.760,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	55.657,16	245.000	245.000	136.656,42	-108.343,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	675.551,11	1.146.410	1.146.410	912.587,88	-233.822,12
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	265.519,14	422.410	422.410	380.479,97	-41.930,03
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	265.519,14	422.410	422.410	380.479,97	-41.930,03
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	941.070,25	1.568.820	1.568.820	1.293.067,85	-275.752,15

Teilfinanzrechnung Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-178,19			-1.572,05	-1.572,05
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-178,19			-1.572,05	-1.572,05
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-178,19			-1.572,05	-1.572,05

Teilergebnisrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-426.789,82	-447.700	-447.700	-443.361,47	4.338,53
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-61.984.237,94	-78.542.000	-78.542.000	-74.523.065,45	4.018.934,55
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.330.902,60	-4.000.000	-4.000.000	-3.141.672,00	858.328,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-63.741.930,36	-82.989.700	-82.989.700	-78.108.098,92	4.881.601,08
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	345.843,61	354.600	354.600	319.726,96	-34.873,04
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	268.862,67	256.400	256.400	268.339,49	11.939,49
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.726.812,94	1.775.000	1.775.000	1.850.960,57	75.960,57
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	86.885.893,14	101.600.000	101.600.000	95.425.441,13	-6.174.558,87
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	89.227.412,36	103.986.000	103.986.000	97.864.468,15	-6.121.531,85
20		Verwaltungsergebnis	25.485.482,00	20.996.300	20.996.300	19.756.369,23	-1.239.930,77
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	25.485.482,00	20.996.300	20.996.300	19.756.369,23	-1.239.930,77
25	59	Außerordentliche Erträge				-109.659,41	-109.659,41
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.447,65			109.659,41	109.659,41
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	7.447,65				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	25.492.929,65	20.996.300	20.996.300	19.756.369,23	-1.239.930,77
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	562.816,72	1.612.307	1.612.307	748.204,65	-864.102,35
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	562.816,72	1.612.307	1.612.307	748.204,65	-864.102,35
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	26.055.746,37	22.608.607	22.608.607	20.504.573,88	-2.104.033,12

Teilfinanzrechnung Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-490.917,27	-42.000	-42.000	-1.578.734,78	-1.536.734,78
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	1.066,97			-42,78	-42,78
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-929.613,39	-4.512.000	-4.512.000	-3.348.991,96	1.163.008,04
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-32.399.724,95	-31.807.160	-31.807.160	-31.663.009,14	144.150,86
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	459,36			-170.415,00	-170.415,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-33.818.729,28	-36.361.160	-36.361.160	-36.761.193,66	-400.033,66
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.665.878,80	2.029.400	2.029.400	1.884.264,60	-145.135,40
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	26.634,27	25.700	25.700	28.153,61	2.453,61
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.864.203,16	22.541.985	22.541.985	17.922.074,78	-4.619.910,22
14	66	Abschreibungen	241.428,45	20.000	20.000	64.469,84	44.469,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.277,75			30.777,16	30.777,16
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	16.267.446,71	17.295.000	17.295.000	13.750.939,61	-3.544.060,39
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	34.084.869,14	41.912.085	41.912.085	33.680.679,60	-8.231.405,40
20		Verwaltungsergebnis	266.139,86	5.550.925	5.550.925	-3.080.514,06	-8.631.439,06
21	56,57	Finanzerträge	-40,67			-41,38	-41,38
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-40,67			-41,38	-41,38
24		Ordentliches Ergebnis	266.099,19	5.550.925	5.550.925	-3.080.555,44	-8.631.480,44
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.172.634,55	-125.000	-125.000	-711.965,68	-586.965,68
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	351.229,20	250.000	250.000	869.581,97	619.581,97
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-4.821.405,35	125.000	125.000	157.616,29	32.616,29
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.555.306,16	5.675.925	5.675.925	-2.922.939,15	-8.598.864,15
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	794.412,01	1.444.005	1.444.005	1.110.713,83	-333.291,17
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	794.412,01	1.444.005	1.444.005	1.110.713,83	-333.291,17
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.760.894,15	7.119.930	7.119.930	-1.812.225,32	-8.932.155,32

Teilfinanzrechnung Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-224.313,74	-200.000	-200.000	-52.893,78	147.106,22
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-224.313,74	-200.000	-200.000	-52.893,78	147.106,22
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-224.313,74	-200.000	-200.000	-52.893,78	147.106,22

Teilergebnisrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-41.718,09	-40.000	-40.000	-5.928,18	34.071,82
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-670.184,00	-670.184	-670.184	-670.184,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-711.902,09	-710.184	-710.184	-676.112,18	34.071,82
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	59.985,46	61.200	61.200	63.644,61	2.444,61
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	31.742,50	30.500	30.500	33.474,50	2.974,50
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137,25	220	220	96,93	-123,07
14	66	Abschreibungen	31.672,81	34.380	34.380	29.890,99	-4.489,01
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.504.939,86	1.554.000	1.554.000	1.555.029,23	1.029,23
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.628.477,88	1.680.300	1.680.300	1.682.136,26	1.836,26
20		Verwaltungsergebnis	916.575,79	970.116	970.116	1.006.024,08	35.908,08
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	916.575,79	970.116	970.116	1.006.024,08	35.908,08
25	59	Außerordentliche Erträge				345,16	345,16
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,75				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,75			345,16	345,16
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	916.576,54	970.116	970.116	1.006.369,24	36.253,24
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.544,72	71.903	71.903	65.012,42	-6.890,58
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	62.544,72	71.903	71.903	65.012,42	-6.890,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	979.121,26	1.042.019	1.042.019	1.071.381,66	29.362,66

Teilfinanzrechnung Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-590,00	-500	-500		500,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.950.504,90	-2.608.000	-2.608.000	-2.408.859,74	199.140,26
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.951.094,90	-2.608.500	-2.608.500	-2.408.859,74	199.640,26
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	504.435,01	598.900	598.900	542.441,22	-56.458,78
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	81.519,25	78.800	78.800	86.793,80	7.993,80
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.786,60	11.900	11.900	3.332,14	-8.567,86
14	66	Abschreibungen	-422.724,45	740.000	740.000	724.138,27	-15.861,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.047.055,98	2.733.000	2.733.000	2.991.171,28	258.171,28
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.215.072,39	4.162.600	4.162.600	4.347.876,71	185.276,71
20		Verwaltungsergebnis	263.977,49	1.554.100	1.554.100	1.939.016,97	384.916,97
21	56,57	Finanzerträge	-70,84			-891,42	-891,42
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-70,84			-891,42	-891,42
24		Ordentliches Ergebnis	263.906,65	1.554.100	1.554.100	1.938.125,55	384.025,55
25	59	Außerordentliche Erträge	-282.832,52	-250.000	-250.000	-25.727,10	224.272,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	18.560,23	20.000	20.000	13.266,00	-6.734,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-264.272,29	-230.000	-230.000	-12.461,10	217.538,90
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-365,64	1.324.100	1.324.100	1.925.664,45	601.564,45
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	189.663,86	303.179	303.179	323.348,18	20.169,18
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	189.663,86	303.179	303.179	323.348,18	20.169,18
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	189.298,22	1.627.279	1.627.279	2.249.012,63	621.733,63

Teilfinanzrechnung Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-289,45	-289,45
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-289,45	-289,45
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-289,45	-289,45

Teilergebnisrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.441,10	-13.580	-13.580	-45.394,04	-31.814,04
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.471,00	-8.500	-8.500	-6.110,00	2.390,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-2.184,20	-102.208	-102.208	-129.053,03	-26.845,03
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-206.146,04	-240.000	-240.000	-227.998,28	12.001,72
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-43.200,00	-40.500	-40.500	-24.300,00	16.200,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-282.442,34	-404.788	-404.788	-432.855,35	-28.067,35
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	654.514,73	757.600	757.600	732.841,78	-24.758,22
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	72.202,82	67.800	67.800	67.426,42	-373,58
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.430,70	74.580	74.580	53.443,46	-21.136,54
14	66	Abschreibungen	16.651,75			649,03	649,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	207.879,69	254.208	254.208	229.258,93	-24.949,07
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	969.679,69	1.154.188	1.154.188	1.083.619,62	-70.568,38
20		Verwaltungsergebnis	687.237,35	749.400	749.400	650.764,27	-98.635,73
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	687.237,35	749.400	749.400	650.764,27	-98.635,73
25	59	Außerordentliche Erträge	-29.047,65			-27.023,55	-27.023,55
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-29.047,65			-27.023,55	-27.023,55
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	658.189,70	749.400	749.400	623.740,72	-125.659,28
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	193.997,06	268.391	268.391	304.669,35	36.278,35
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	193.997,06	268.391	268.391	304.669,35	36.278,35
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	852.186,76	1.017.791	1.017.791	928.410,07	-89.380,93

Teilfinanzrechnung Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-17.003,25	-17.003,25
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-17.003,25	-17.003,25
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-17.003,25	-17.003,25

Teilergebnisrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-14.975,00	-28.700	-28.700	-21.525,00	7.175,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.270.050,45	-1.730.000	-1.730.000	-1.349.237,34	380.762,66
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.249.078,95	-1.634.000	-1.634.000	-1.362.565,96	271.434,04
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-600,00	-600	-600	-600,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.534.704,40	-3.393.300	-3.393.300	-2.733.928,30	659.371,70
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	940.920,39	1.030.500	1.030.500	1.015.888,89	-14.611,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	26.410,96	25.900	25.900	28.491,85	2.591,85
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.554,05	54.900	54.900	36.416,48	-18.483,52
14	66	Abschreibungen	45.520,05	50.000	50.000	47.402,65	-2.597,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.294.789,33	1.552.000	1.552.000	1.365.176,22	-186.823,78
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.362.144,46	6.300.000	6.300.000	6.656.852,59	356.852,59
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.703.339,24	9.013.300	9.013.300	9.150.228,68	136.928,68
20		Verwaltungsergebnis	6.168.634,84	5.620.000	5.620.000	6.416.300,38	796.300,38
21	56,57	Finanzerträge	-8,00				
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-8,00				
24		Ordentliches Ergebnis	6.168.626,84	5.620.000	5.620.000	6.416.300,38	796.300,38
25	59	Außerordentliche Erträge	-27.638,10	-176.000	-176.000	-84.481,67	91.518,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	98.341,45	50.500	50.500	325.910,68	275.410,68
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	70.703,35	-125.500	-125.500	241.429,01	366.929,01
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.239.330,19	5.494.500	5.494.500	6.657.729,39	1.163.229,39
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	640.373,09	671.375	671.375	749.226,02	77.851,02
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	640.373,09	671.375	671.375	749.226,02	77.851,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.879.703,28	6.165.875	6.165.875	7.406.955,41	1.241.080,41

Teilfinanzrechnung Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.990,00	-10.000	-10.000	-9.990,00	10,00
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-1.119.345,99	-1.338.000	-1.338.000	-1.366.956,00	-28.956,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-36.060,69	-120.000	-120.000	-16.498,02	103.501,98
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-183.703,67	-166.000	-166.000	-245.674,98	-79.674,98
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.349.100,35	-1.634.000	-1.634.000	-1.639.119,00	-5.119,00
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.616.606,77	1.707.600	1.707.600	1.567.938,93	-139.661,07
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	49.986,50	48.200	48.200	52.803,93	4.603,93
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.473,57	52.100	52.100	46.969,24	-5.130,76
14	66	Abschreibungen	30.658,53	20.000	20.000	29.660,43	9.660,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.675.506,48	2.144.500	2.160.260	2.084.969,14	-75.290,86
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	919.496,90	828.100	828.100	717.088,04	-111.011,96
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.441.728,75	4.800.500	4.816.260	4.499.429,71	-316.830,29
20		Verwaltungsergebnis	3.092.628,40	3.166.500	3.182.260	2.860.310,71	-321.949,29
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	3.092.628,40	3.166.500	3.182.260	2.860.310,71	-321.949,29
25	59	Außerordentliche Erträge	-45.498,73	-33.600	-33.600	-62.972,02	-29.372,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	74.831,91	40.100	40.100	51.384,22	11.284,22
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	29.333,18	6.500	6.500	-11.587,80	-18.087,80
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.121.961,58	3.173.000	3.188.760	2.848.722,91	-340.037,09
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	454.695,02	607.227	607.227	438.705,70	-168.521,30
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	454.695,02	607.227	607.227	438.705,70	-168.521,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.576.656,60	3.780.227	3.795.987	3.287.428,61	-508.558,39

Teilfinanzrechnung Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-68.959,10			-591,32	-591,32
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-68.959,10			-591,32	-591,32
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-68.959,10			-591,32	-591,32

Teilergebnisrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	1.045,56	2.545,56
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-9.986.451,45	-14.450.200	-14.450.200	-4.915.164,18	9.535.035,82
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.050.341,65	-2.545.000	-2.545.000	-1.291.899,23	1.253.100,77
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	888,16				
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.270,00				
10		Summe der ordentlichen Erträge	-11.038.174,94	-16.996.700	-16.996.700	-6.206.017,85	10.790.682,15
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.832.627,00	2.129.800	2.129.800	1.884.031,31	-245.768,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	59.775,20	56.500	56.500	62.478,95	5.978,95
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.855,65	93.500	93.500	60.572,77	-32.927,23
14	66	Abschreibungen	73.796,53	150.000	150.000	-140.027,26	-290.027,26
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	81.000,00				
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	26.942.517,17	28.035.700	28.035.700	19.730.776,73	-8.304.923,27
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.051.571,55	30.465.500	30.465.500	21.597.832,50	-8.867.667,50
20		Verwaltungsergebnis	18.013.396,61	13.468.800	13.468.800	15.391.814,65	1.923.014,65
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	18.013.396,61	13.468.800	13.468.800	15.391.814,65	1.923.014,65
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.855.707,85	-183.900	-183.900	-1.547.398,58	-1.363.498,58
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	594.179,85	400.600	400.600	1.344.040,10	943.440,10
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-2.261.528,00	216.700	216.700	-203.358,48	-420.058,48
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.751.868,61	13.685.500	13.685.500	15.188.456,17	1.502.956,17
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.507.943,70	1.462.729	1.462.729	1.266.508,26	-196.220,74
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.507.943,70	1.462.729	1.462.729	1.266.508,26	-196.220,74
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.259.812,31	15.148.229	15.148.229	16.454.964,43	1.306.735,43

Teilfinanzrechnung Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-34.205,56			-1.254,98	-1.254,98
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-34.205,56			-1.254,98	-1.254,98
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-34.205,56			-1.254,98	-1.254,98

Teilergebnisrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	250,00	1.350,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-709.827,51	-915.000	-915.000	-327.313,00	587.687,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-102.415,98	-250.000	-250.000	-90.216,57	159.783,43
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-812.243,49	-1.166.100	-1.166.100	-417.279,57	748.820,43
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	383.019,24	420.100	420.100	368.140,31	-51.959,69
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	9.962,53	9.500	9.500	10.413,27	913,27
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.118,10			2.789,84	2.789,84
14	66	Abschreibungen	-728,61	80.000	80.000	11.448,97	-68.551,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	1.785.188,65	1.115.000	1.115.000	2.933.452,33	1.818.452,33
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.180.559,91	1.624.600	1.624.600	3.326.244,72	1.701.644,72
20		Verwaltungsergebnis	1.368.316,42	458.500	458.500	2.908.965,15	2.450.465,15
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.368.316,42	458.500	458.500	2.908.965,15	2.450.465,15
25	59	Außerordentliche Erträge	-348.538,00	-21.000	-21.000	-83.415,04	-62.415,04
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	35.127,82	20.200	20.200	157.027,30	136.827,30
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-313.410,18	-800	-800	73.612,26	74.412,26
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.054.906,24	457.700	457.700	2.982.577,41	2.524.877,41
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	177.200,87	244.644	244.644	246.704,46	2.060,46
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	177.200,87	244.644	244.644	246.704,46	2.060,46
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.232.107,11	702.344	702.344	3.229.281,87	2.526.937,87

Teilfinanzrechnung Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte				182,51	182,51
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-2.489.233,91	-2.700.000	-2.700.000	-3.033.189,00	-333.189,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-153.049,62	-325.000	-325.000	-108.159,55	216.840,45
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.642.283,53	-3.025.000	-3.025.000	-3.141.166,04	-116.166,04
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	461.843,72	450.900	450.900	503.811,27	52.911,27
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	19.925,21	18.800	18.800	20.826,33	2.026,33
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.841,81	6.200	6.200	3.076,34	-3.123,66
14	66	Abschreibungen	19.609,91	38.000	38.000	11.962,39	-26.037,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.000,00	36.000	36.000	36.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	6.142.027,07	5.560.000	5.560.000	6.361.814,34	801.814,34
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.671.247,72	6.109.900	6.109.900	6.937.490,67	827.590,67
20		Verwaltungsergebnis	4.028.964,19	3.084.900	3.084.900	3.796.324,63	711.424,63
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	4.028.964,19	3.084.900	3.084.900	3.796.324,63	711.424,63
25	59	Außerordentliche Erträge	-84.912,32	-5.000	-5.000	-13.805,82	-8.805,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	62.335,06	12.000	12.000	271.250,19	259.250,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-22.577,26	7.000	7.000	257.444,37	250.444,37
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.006.386,93	3.091.900	3.091.900	4.053.769,00	961.869,00
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	333.281,59	314.666	314.666	335.936,54	21.270,54
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	333.281,59	314.666	314.666	335.936,54	21.270,54
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.339.668,52	3.406.566	3.406.566	4.389.705,54	983.139,54

Teilfinanzrechnung Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-3.327.605,13	-1.050.000	-1.050.000	-2.289.569,64	-1.239.569,64
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.359.236,32	-820.000	-820.000	-171.457,84	648.542,16
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-20,06	-20,06
10		Summe der ordentlichen Erträge	-4.686.841,45	-1.870.000	-1.870.000	-2.461.047,54	-591.047,54
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.041.800,17	2.059.500	2.059.500	2.072.164,25	12.664,25
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	170.269,20	163.900	163.900	143.808,98	-20.091,02
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.295,87	224.200	224.200	142.962,19	-81.237,81
14	66	Abschreibungen	15.281,45	57.000	57.000	26.215,44	-30.784,56
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	75.000,00				
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen	2.767.102,47	1.980.000	1.980.000	2.087.498,26	107.498,26
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.126.749,16	4.484.600	4.484.600	4.472.649,12	-11.950,88
20		Verwaltungsergebnis	439.907,71	2.614.600	2.614.600	2.011.601,58	-602.998,42
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	439.907,71	2.614.600	2.614.600	2.011.601,58	-602.998,42
25	59	Außerordentliche Erträge	-226.983,14	-118.000	-118.000	-279.913,98	-161.913,98
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	76.168,20	215.000	215.000	62.091,46	-152.908,54
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-150.814,94	97.000	97.000	-217.822,52	-314.822,52
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	289.092,77	2.711.600	2.711.600	1.793.779,06	-917.820,94
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	643.850,75	826.815	826.815	768.824,13	-57.990,87
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	643.850,75	826.815	826.815	768.824,13	-57.990,87
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	932.943,52	3.538.415	3.538.415	2.562.603,19	-975.811,81

Teilfinanzrechnung Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-2.756,24	-120.000	-120.000	-10.251,06	109.748,94
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-2.756,24	-120.000	-120.000	-10.251,06	109.748,94
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.756,24	-120.000	-120.000	-10.251,06	109.748,94

Teilergebnisrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-77.580,00	-9.660	-9.660	-9.660,00	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.334,10			-2.334,10	-2.334,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-79.914,10	-9.660	-9.660	-11.994,10	-2.334,10
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	203.968,01	219.200	219.200	194.377,51	-24.822,49
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	12.803,97	12.300	12.300	13.541,71	1.241,71
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.159,97	52.870	52.870	35.034,52	-17.835,48
14	66	Abschreibungen	885,05			885,07	885,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	304.892,06	299.000	299.000	220.822,35	-78.177,65
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	570.709,06	583.370	583.370	464.661,16	-118.708,84
20		Verwaltungsergebnis	490.794,96	573.710	573.710	452.667,06	-121.042,94
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849,19			361,81	361,81
23		Finanzergebnis	849,19			361,81	361,81
24		Ordentliches Ergebnis	491.644,15	573.710	573.710	453.028,87	-120.681,13
25	59	Außerordentliche Erträge	-26.065,52			-37.500,00	-37.500,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.941,60			6.210,49	6.210,49
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-15.123,92			-31.289,51	-31.289,51
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	476.520,23	573.710	573.710	421.739,36	-151.970,64
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	76.077,11	111.883	111.883	88.345,98	-23.537,02
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	76.077,11	111.883	111.883	88.345,98	-23.537,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	552.597,34	685.593	685.593	510.085,34	-175.507,66

Teilfinanzrechnung Produkt 3220 Seniorenberatung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.091,20	-2.000	-2.000	-6.457,20	-4.457,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-348.961,15	-252.000	-252.000	-357.849,24	-105.849,24
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen		-610.000	-610.000	-722.360,86	-112.360,86
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-700.679,70				
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.579,50	-3.000	-3.000	-185.633,00	-182.633,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.116,66	-35.200	-35.200	-35.116,67	83,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.089.428,21	-902.200	-902.200	-1.307.416,97	-405.216,97
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	2.443.972,43	2.984.600	2.984.600	2.750.469,41	-234.130,59
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	138.502,30	145.900	145.900	197.590,63	51.690,63
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.809,58	152.000	167.295	161.562,30	-5.732,70
14	66	Abschreibungen	27.840,96	51.800	51.800	60.899,71	9.099,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	273.870,00	292.539	297.789	290.974,93	-6.814,07
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.976.995,27	3.626.839	3.647.384	3.461.496,98	-185.887,02
20		Verwaltungsergebnis	1.887.567,06	2.724.639	2.745.184	2.154.080,01	-591.103,99
21	56,57	Finanzerträge	-8.981,84	-8.610	-8.610	-8.607,59	2,41
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.981,84	8.610	8.610	8.607,59	-2,41
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.887.567,06	2.724.639	2.745.184	2.154.080,01	-591.103,99
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.133,59			-2.404,60	-2.404,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.543,69			1.655,02	1.655,02
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	410,10			-749,58	-749,58
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.887.977,16	2.724.639	2.745.184	2.153.330,43	-591.853,57
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	590.911,15	733.143	733.143	745.336,61	12.193,61
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	590.911,15	733.143	733.143	745.336,61	12.193,61
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.478.888,31	3.457.782	3.478.327	2.898.667,04	-579.659,96

Teilfinanzrechnung THH 04 - Gesundheit und Sport

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen		3.000.000	3.000.000	3.000.000,00	
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	5.016,67	3.005.100	3.005.100	3.005.016,67	-83,33
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-12.540,36	-3.026.600	-2.999.329	-75.543,98	2.923.785,02
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-5.016,67	-5.100	-5.100	-5.016,67	83,33
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-17.557,03	-3.031.700	-3.004.429	-80.560,65	2.923.868,35
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.540,36	-26.600	671	2.924.456,02	2.923.785,02

Teilergebnisrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.091,20	-2.000	-2.000	-6.457,20	-4.457,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-150.496,89	-122.000	-122.000	-148.823,63	-26.823,63
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen		-610.000	-610.000	-722.360,86	-112.360,86
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-700.679,70				
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.579,50	-3.000	-3.000	-35.633,00	-32.633,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-35.116,66	-35.200	-35.200	-35.116,67	83,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-890.963,95	-772.200	-772.200	-948.391,36	-176.191,36
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.577.821,35	1.792.000	1.792.000	1.580.218,60	-211.781,40
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	105.000,91	92.100	92.100	95.719,48	3.619,48
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.789,89	111.900	119.195	74.676,85	-44.518,15
14	66	Abschreibungen	6.832,96	35.200	35.200	45.827,39	10.627,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	183.411,00	187.539	187.539	187.539,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.929.856,11	2.218.739	2.226.034	1.983.981,32	-242.052,68
20		Verwaltungsergebnis	1.038.892,16	1.446.539	1.453.834	1.035.589,96	-418.244,04
21	56,57	Finanzerträge	-8.981,84	-8.610	-8.610	-8.607,59	2,41
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.981,84	8.610	8.610	8.607,59	-2,41
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.038.892,16	1.446.539	1.453.834	1.035.589,96	-418.244,04
25	59	Außerordentliche Erträge	-486,69			-1.974,02	-1.974,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.505,00			1.622,38	1.622,38
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	1.018,31			-351,64	-351,64
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.039.910,47	1.446.539	1.453.834	1.035.238,32	-418.595,68
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	364.439,00	416.082	416.082	394.699,61	-21.382,39
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	364.439,00	416.082	416.082	394.699,61	-21.382,39
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.404.349,47	1.862.621	1.869.916	1.429.937,93	-439.978,07

Teilfinanzrechnung Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	5.016,67	5.100	5.100	5.016,67	-83,33
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-11.733,11	-23.600	-28.800	-18.975,46	9.824,54
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren	-5.016,67	-5.100	-5.100	-5.016,67	83,33
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-16.749,78	-28.700	-33.900	-23.992,13	9.907,87
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.733,11	-23.600	-28.800	-18.975,46	9.824,54

Teilergebnisrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-198.464,26	-130.000	-130.000	-209.025,61	-79.025,61
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen				-150.000,00	-150.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-198.464,26	-130.000	-130.000	-359.025,61	-229.025,61
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	821.479,69	1.147.000	1.147.000	1.128.920,14	-18.079,86
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	19.126,02	40.000	40.000	87.014,78	47.014,78
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.911,01	37.100	45.100	86.779,77	41.679,77
14	66	Abschreibungen	7.681,93	1.600	1.600	624,24	-975,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	884.198,65	1.225.700	1.233.700	1.303.338,93	69.638,93
20		Verwaltungsergebnis	685.734,39	1.095.700	1.103.700	944.313,32	-159.386,68
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	685.734,39	1.095.700	1.103.700	944.313,32	-159.386,68
25	59	Außerordentliche Erträge	-646,90			-430,58	-430,58
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	38,69			32,64	32,64
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-608,21			-397,94	-397,94
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	685.126,18	1.095.700	1.103.700	943.915,38	-159.784,62
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	206.679,04	291.237	291.237	331.177,58	39.940,58
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	206.679,04	291.237	291.237	331.177,58	39.940,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	891.805,22	1.386.937	1.394.937	1.275.092,96	-119.844,04

Teilfinanzrechnung Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-807,25	-3.000	-3.000	-358,44	2.641,56
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-807,25	-3.000	-3.000	-358,44	2.641,56
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-807,25	-3.000	-3.000	-358,44	2.641,56

Teilergebnisrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	44.671,39	45.600	45.600	41.330,67	-4.269,33
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	14.375,37	13.800	13.800	14.856,37	1.056,37
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108,68	3.000	3.000	105,68	-2.894,32
14	66	Abschreibungen	13.326,07	15.000	15.000	12.105,99	-2.894,01
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	90.459,00	105.000	110.250	103.435,93	-6.814,07
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	162.940,51	182.400	187.650	171.834,64	-15.815,36
20		Verwaltungsergebnis	162.940,51	182.400	187.650	171.834,64	-15.815,36
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	162.940,51	182.400	187.650	171.834,64	-15.815,36
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	162.940,51	182.400	187.650	171.834,64	-15.815,36
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	19.793,11	25.824	25.824	18.568,80	-7.255,20
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.793,11	25.824	25.824	18.568,80	-7.255,20
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	182.733,62	208.224	213.474	190.403,44	-23.070,56

Teilfinanzrechnung Produkt 4040 Sportförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen				2.342,09	2.342,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen				2.342,09	2.342,09
20		Verwaltungsergebnis				2.342,09	2.342,09
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis				2.342,09	2.342,09
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen				2.342,09	2.342,09
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				890,62	890,62
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				890,62	890,62
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen				3.232,71	3.232,71

Teilfinanzrechnung Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen		3.000.000	3.000.000	3.000.000,00	
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen		3.000.000	3.000.000	3.000.000,00	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-3.000.000	-2.967.529	-56.210,08	2.911.318,92
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen		-3.000.000	-2.967.529	-56.210,08	2.911.318,92
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			32.471	2.943.789,92	2.911.318,92

Teilergebnisrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-742,50	-700	-700	-676,50	23,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.107.527,33	-2.096.950	-2.096.950	-3.386.354,73	-1.289.404,73
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-91.352,00	-107.501	-107.501	-209.911,98	-102.410,98
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.827.455,28	-2.875.700	-2.875.700	-2.859.472,05	16.227,95
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-539.069,56	-740.000	-740.000	-514.596,72	225.403,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.354,03	-9.830	-9.830	-114.756,09	-104.926,09
10		Summe der ordentlichen Erträge	-6.569.500,70	-5.830.681	-5.830.681	-7.085.768,07	-1.255.087,07
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	4.989.871,33	5.385.600	5.385.600	5.058.571,00	-327.029,00
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	729.522,97	708.200	708.200	678.825,34	-29.374,66
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.733.711,93	5.826.287	6.423.887	5.219.990,58	-1.203.896,42
14	66	Abschreibungen	1.597.264,20	1.527.400	1.527.400	1.758.666,03	231.266,03
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.658.329,75	1.540.810	1.878.310	1.540.869,20	-337.440,80
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	865.242,80	895.000	895.000	866.111,31	-28.888,69
17	72	Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000,00	
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.573.942,98	15.886.297	16.821.397	15.126.033,46	-1.695.363,54
20		Verwaltungsergebnis	7.004.442,28	10.055.616	10.990.716	8.040.265,39	-2.950.450,61
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	7.004.442,28	10.055.616	10.990.716	8.040.265,39	-2.950.450,61
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.774,04			-234.869,82	-234.869,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	93.534,54			901.370,08	901.370,08
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	91.760,50			666.500,26	666.500,26
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.096.202,78	10.055.616	10.990.716	8.706.765,65	-2.283.950,35
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.746.504,55	2.457.293	2.457.293	2.087.990,96	-369.302,04
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.746.504,55	2.457.293	2.457.293	2.087.990,96	-369.302,04
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.842.707,33	12.512.909	13.448.009	10.794.756,61	-2.653.252,39

Teilfinanzrechnung THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	1.638.989,00	2.463.900	2.463.900	2.953.721,70	489.821,70
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	2.945,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	1.641.934,00	2.463.900	2.463.900	2.953.721,70	489.821,70
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.514,06	-65.000	-115.000	-1.820,89	113.179,11
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.807.845,58	-3.630.000	-6.262.700	-2.766.122,26	3.496.577,74
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.781.701,96	-2.977.500	-3.026.300	-2.886.212,81	140.087,19
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-3.592.061,60	-6.672.500	-9.404.000	-5.654.155,96	3.749.844,04
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.950.127,60	-4.208.600	-6.940.100	-2.700.434,26	4.239.665,74

Teilergebnisrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen		-85.000	-85.000	-30.249,84	54.750,16
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge		-85.000	-85.000	-30.249,84	54.750,16
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	93.397,47	96.200	96.200	113.601,75	17.401,75
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	1.083,78			2.734,26	2.734,26
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.497,49	227.050	227.050	29.403,28	-197.646,72
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	242.302,27	250.000	250.000	240.841,58	-9.158,42
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	343.281,01	573.250	573.250	386.580,87	-186.669,13
20		Verwaltungsergebnis	343.281,01	488.250	488.250	356.331,03	-131.918,97
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	343.281,01	488.250	488.250	356.331,03	-131.918,97
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	343.281,01	488.250	488.250	356.331,03	-131.918,97
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.939,13	51.260	51.260	53.120,62	1.860,62
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	37.939,13	51.260	51.260	53.120,62	1.860,62
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	381.220,14	539.510	539.510	409.451,65	-130.058,35

Teilfinanzrechnung Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-200,00				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-363.303,08	-362.700	-362.700	-363.953,03	-1.253,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-363.503,08	-362.700	-362.700	-363.953,03	-1.253,03
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	461.987,97	491.700	491.700	459.919,34	-31.780,66
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	72.043,43	65.200	65.200	79.770,27	14.570,27
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.592,72	14.000	14.000	4.832,53	-9.167,47
14	66	Abschreibungen	434,46			1.799,83	1.799,83
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	538.058,58	570.900	570.900	546.321,97	-24.578,03
20		Verwaltungsergebnis	174.555,50	208.200	208.200	182.368,94	-25.831,06
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	174.555,50	208.200	208.200	182.368,94	-25.831,06
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	174.555,50	208.200	208.200	182.368,94	-25.831,06
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	114.438,67	150.785	150.785	132.236,06	-18.548,94
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	114.438,67	150.785	150.785	132.236,06	-18.548,94
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	288.994,17	358.985	358.985	314.605,00	-44.380,00

Teilfinanzrechnung Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-8.689,11		-41.300	-8.843,80	32.456,20
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-8.689,11		-41.300	-8.843,80	32.456,20
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.689,11		-41.300	-8.843,80	32.456,20

Teilergebnisrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	176.442,06	245.500	245.500	194.876,26	-50.623,74
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	31.825,91	30.800	30.800	33.884,58	3.084,58
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.058,78	5.000	5.000	2.137,67	-2.862,33
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	212.326,75	281.300	281.300	230.898,51	-50.401,49
20		Verwaltungsergebnis	212.326,75	281.300	281.300	230.898,51	-50.401,49
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	212.326,75	281.300	281.300	230.898,51	-50.401,49
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	212.326,75	281.300	281.300	230.898,51	-50.401,49
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	62.709,44	87.688	87.688	85.040,47	-2.647,53
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	62.709,44	87.688	87.688	85.040,47	-2.647,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	275.036,19	368.988	368.988	315.938,98	-53.049,02

Teilfinanzrechnung Produkt 5030 Bauleitplanung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-108.333,30	-108.333,30
10		Summe der ordentlichen Erträge				-108.333,30	-108.333,30
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	14.558,86	7.500	7.500	10.683,18	3.183,18
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.353,72	92.000	126.000	76.439,03	-49.560,97
14	66	Abschreibungen	2.026,00	10.000	10.000	1.726,00	-8.274,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	58.938,58	109.500	143.500	88.848,21	-54.651,79
20		Verwaltungsergebnis	58.938,58	109.500	143.500	-19.485,09	-162.985,09
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	58.938,58	109.500	143.500	-19.485,09	-162.985,09
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	9.644,95			19.071,15	19.071,15
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	9.644,95			19.071,15	19.071,15
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	68.583,53	109.500	143.500	-413,94	-143.913,94
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.966,44	9.139	9.139	4.513,09	-4.625,91
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.966,44	9.139	9.139	4.513,09	-4.625,91
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	76.549,97	118.639	152.639	4.099,15	-148.539,85

Teilfinanzrechnung Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-7.500	-15.000		15.000,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen		-7.500	-15.000		15.000,00
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-7.500	-15.000		15.000,00

Teilergebnisrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.985.135,70	-1.950.000	-1.950.000	-3.305.652,32	-1.355.652,32
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-25.000	-25.000	0,33	25.000,33
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-91,50			-251,45	-251,45
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.985.227,20	-1.975.000	-1.975.000	-3.305.903,44	-1.330.903,44
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1.757.540,31	1.912.400	1.912.400	1.756.779,89	-155.620,11
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	93.616,22	90.600	90.600	59.418,72	-31.181,28
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.913,49	215.150	215.150	24.824,18	-190.325,82
14	66	Abschreibungen	51.052,21	25.000	25.000	25.174,01	174,01
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.925.122,23	2.243.150	2.243.150	1.866.196,80	-376.953,20
20		Verwaltungsergebnis	-1.060.104,97	268.150	268.150	-1.439.706,64	-1.707.856,64
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-1.060.104,97	268.150	268.150	-1.439.706,64	-1.707.856,64
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.541,41			-1.125,71	-1.125,71
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	41.438,28				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	39.896,87			-1.125,71	-1.125,71
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.020.208,10	268.150	268.150	-1.440.832,35	-1.708.982,35
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	442.566,34	699.240	699.240	581.332,96	-117.907,04
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	442.566,34	699.240	699.240	581.332,96	-117.907,04
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-577.641,76	967.390	967.390	-859.499,39	-1.826.889,39

Teilfinanzrechnung Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-293,97			-273,60	-273,60
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-293,97			-273,60	-273,60
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-293,97			-273,60	-273,60

Teilergebnisrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.111,24	-450	-450	-1.264,29	-814,29
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	-1.300		1.300,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.111,24	-1.750	-1.750	-1.264,29	485,71
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	323.743,16	334.000	334.000	332.177,52	-1.822,48
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	70.942,38	65.200	65.200	79.770,49	14.570,49
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.222,41	15.420	15.420	4.664,11	-10.755,89
14	66	Abschreibungen	100,00			731,90	731,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	402.007,95	414.620	414.620	417.344,02	2.724,02
20		Verwaltungsergebnis	400.896,71	412.870	412.870	416.079,73	3.209,73
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	400.896,71	412.870	412.870	416.079,73	3.209,73
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	400.896,71	412.870	412.870	416.079,73	3.209,73
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	86.984,09	108.671	108.671	92.378,23	-16.292,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	86.984,09	108.671	108.671	92.378,23	-16.292,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	487.880,80	521.541	521.541	508.457,96	-13.083,04

Teilfinanzrechnung Produkt 5070 Denkmalschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-195,00	-195,00
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen				-195,00	-195,00
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-195,00	-195,00

Teilergebnisrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-26.114,03	-25.000	-25.000	-7.069,90	17.930,10
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-8.000	-8.000	-7.024,40	975,60
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-26.114,03	-33.000	-33.000	-14.094,30	18.905,70
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	92.842,80	98.000	98.000	97.622,62	-377,38
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.272,03	11.400	11.400	4.675,14	-6.724,86
14	66	Abschreibungen	5.007,37	5.000	5.000	4.560,16	-439,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	106.122,20	114.400	114.400	106.857,92	-7.542,08
20		Verwaltungsergebnis	80.008,17	81.400	81.400	92.763,62	11.363,62
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	80.008,17	81.400	81.400	92.763,62	11.363,62
25	59	Außerordentliche Erträge	-232,63			-1.420,65	-1.420,65
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-232,63			-1.420,65	-1.420,65
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	79.775,54	81.400	81.400	91.342,97	9.942,97
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	36.856,00	81.847	81.847	43.351,28	-38.495,72
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	36.856,00	81.847	81.847	43.351,28	-38.495,72
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	116.631,54	163.247	163.247	134.694,25	-28.552,75

Teilfinanzrechnung Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-10.000	-10.000	-4.275,58	5.724,42
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-212.233,00	-200.000	-200.000	-216.041,00	-16.041,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-437.115,37	-600.000	-600.000	-412.642,54	187.357,46
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.172,53	-3.530	-3.530	-5.862,84	-2.332,84
10		Summe der ordentlichen Erträge	-652.520,90	-813.530	-813.530	-638.821,96	174.708,04
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	46.695,72	47.100	47.100	47.440,98	340,98
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	38.667,30	37.100	37.100	40.885,19	3.785,19
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.588,55	1.650.000	2.347.600	1.924.509,13	-423.090,87
14	66	Abschreibungen	1.311.154,65	1.250.000	1.250.000	1.498.782,86	248.782,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.760,00	30.000	30.000		-30.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.303.866,22	3.014.200	3.711.800	3.511.618,16	-200.181,84
20		Verwaltungsergebnis	1.651.345,32	2.200.670	2.898.270	2.872.796,20	-25.473,80
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.651.345,32	2.200.670	2.898.270	2.872.796,20	-25.473,80
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	41.907,79			824.566,75	824.566,75
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	41.907,79			824.566,75	824.566,75
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.693.253,11	2.200.670	2.898.270	3.697.362,95	799.092,95
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	141.803,64	113.233	113.233	154.215,80	40.982,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	141.803,64	113.233	113.233	154.215,80	40.982,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.835.056,75	2.313.903	3.011.503	3.851.578,75	840.075,75

Teilfinanzrechnung Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	631.000,00	383.900	383.900	900.600,00	516.700,00
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	2.945,00				
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	633.945,00	383.900	383.900	900.600,00	516.700,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.514,06	-65.000	-115.000	-1.820,89	113.179,11
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.807.845,58	-3.630.000	-6.262.700	-2.766.122,26	3.496.577,74
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen				-12.173,75	-12.173,75
	und immateriellen Anlagevermögens					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.810.359,64	-3.695.000	-6.377.700	-2.780.116,90	3.597.583,10
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.176.414,64	-3.311.100	-5.993.800	-1.879.516,90	4.114.283,10

Teilergebnisrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-742,50	-700	-700	-676,50	23,50
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-632.587,04	-614.000	-614.000	-615.750,00	-1.750,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-97.455,44	-100.000	-100.000	-97.455,43	2.544,57
09	53	Sonstige ordentliche Erträge				-218,50	-218,50
10		Summe der ordentlichen Erträge	-730.784,98	-714.700	-714.700	-714.100,43	599,57
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	152.905,46	155.600	155.600	139.385,28	-16.214,72
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	5.660,02	5.400	5.400	5.979,49	579,49
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.519.962,42	3.311.800	3.177.800	2.894.723,62	-283.076,38
14	66	Abschreibungen	114.367,32	114.200	114.200	114.367,33	167,33
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	632.345,91	614.500	614.500	615.750,00	1.250,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	252.714,53	260.000	260.000	255.043,73	-4.956,27
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.677.955,66	4.461.500	4.327.500	4.025.249,45	-302.250,55
20		Verwaltungsergebnis	2.947.170,68	3.746.800	3.612.800	3.311.149,02	-301.650,98
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	2.947.170,68	3.746.800	3.612.800	3.311.149,02	-301.650,98
25	59	Außerordentliche Erträge				-235.309,54	-235.309,54
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	241,13			7.868,54	7.868,54
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	241,13			-227.441,00	-227.441,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.947.411,81	3.746.800	3.612.800	3.083.708,02	-529.091,98
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	216.179,31	328.020	328.020	197.156,74	-130.863,26
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	216.179,31	328.020	328.020	197.156,74	-130.863,26
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.163.591,12	4.074.820	3.940.820	3.280.864,76	-659.955,24

Teilfinanzrechnung Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen	1.007.989,00	2.080.000	2.080.000	2.053.121,70	-26.878,30
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen	1.007.989,00	2.080.000	2.080.000	2.053.121,70	-26.878,30
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-1.772.291,01	-2.970.000	-2.970.000	-2.864.726,66	105.273,34
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-1.772.291,01	-2.970.000	-2.970.000	-2.864.726,66	105.273,34
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-764.302,01	-890.000	-890.000	-811.604,96	78.395,04

Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.401,21	-15.000	-15.000	-5.960,50	9.039,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000		5.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-7.401,21	-20.000	-20.000	-5.960,50	14.039,50
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	433.960,67	452.600	452.600	462.307,47	9.707,47
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	52.952,40	51.000	51.000	55.956,57	4.956,57
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.857,69	21.432	21.432	28.004,69	6.572,69
14	66	Abschreibungen	16.140,96	16.200	16.200	16.140,96	-59,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	60.000,00	50.000	50.000	50.000,00	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000,00	
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	582.911,72	594.232	594.232	615.409,69	21.177,69
20		Verwaltungsergebnis	575.510,51	574.232	574.232	609.449,19	35.217,19
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	575.510,51	574.232	574.232	609.449,19	35.217,19
25	59	Außerordentliche Erträge				-60,00	-60,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	302,39			-40,90	-40,90
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	302,39			-100,90	-100,90
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	575.812,90	574.232	574.232	609.348,29	35.116,29
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	140.061,29	187.544	187.544	190.096,41	2.552,41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	140.061,29	187.544	187.544	190.096,41	2.552,41
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	715.874,19	761.776	761.776	799.444,70	37.668,70

Teilfinanzrechnung Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.499,45	-500	-500	-425,00	75,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen		-1	-1		1,00
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.078.314,79	-1.073.000	-1.073.000	-1.091.189,84	-18.189,84
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-90,00			-90,00	-90,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	-1.079.904,24	-1.073.501	-1.073.501	-1.091.704,84	-18.203,84
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	808.670,84	884.700	884.700	826.994,12	-57.705,88
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	132.913,91	140.800	140.800	94.478,67	-46.321,33
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.102,18	33.900	33.900	28.024,33	-5.875,67
14	66	Abschreibungen	427,87				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.475,09	5.410	5.410	19.436,45	14.026,45
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	977.589,89	1.064.810	1.064.810	968.933,57	-95.876,43
20		Verwaltungsergebnis	-102.314,35	-8.691	-8.691	-122.771,27	-114.080,27
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	-102.314,35	-8.691	-8.691	-122.771,27	-114.080,27
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-102.314,35	-8.691	-8.691	-122.771,27	-114.080,27
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	187.905,85	283.865	283.865	260.429,64	-23.435,36
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	187.905,85	283.865	283.865	260.429,64	-23.435,36
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	85.591,50	275.174	275.174	137.658,37	-137.515,63

Teilfinanzrechnung Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-427,87				
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen	-427,87				
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-427,87				

Teilergebnisrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-86.065,70	-106.000	-106.000	-65.982,72	40.017,28
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-485.768,62	-485.000	-485.000	-486.605,59	-1.605,59
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-571.834,32	-591.000	-591.000	-552.588,31	38.411,69
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	539.308,98	571.100	571.100	542.765,73	-28.334,27
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	157.040,67	151.800	151.800	162.158,51	10.358,51
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.816,40	38.135	38.135	32.897,28	-5.237,72
14	66	Abschreibungen	1.320,38	2.000	2.000	150,00	-1.850,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	370.226,00	385.000	385.000	370.226,00	-14.774,00
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.104.712,43	1.148.035	1.148.035	1.108.197,52	-39.837,48
20		Verwaltungsergebnis	532.878,11	557.035	557.035	555.609,21	-1.425,79
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	532.878,11	557.035	557.035	555.609,21	-1.425,79
25	59	Außerordentliche Erträge				3.046,08	3.046,08
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				-95,46	-95,46
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				2.950,62	2.950,62
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	532.878,11	557.035	557.035	558.559,83	1.524,83
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	192.554,09	280.778	280.778	252.999,34	-27.778,66
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	192.554,09	280.778	280.778	252.999,34	-27.778,66
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	725.432,20	837.813	837.813	811.559,17	-26.253,83

Teilfinanzrechnung Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen	-91.352,00	-64.500	-64.500	-198.612,33	-134.112,33
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-55.248,75	-56.000	-56.000	-55.682,75	317,25
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.498,75	-40.000	-40.000	-4.498,75	35.501,25
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-151.099,50	-160.500	-160.500	-258.793,83	-98.293,83
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	87.817,03	89.200	89.200	74.016,86	-15.183,14
12	644,646	Versorgungsaufwendungen	72.776,95	70.300	70.300	63.788,59	-6.511,41
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.474,05	191.000	191.000	164.855,59	-26.144,41
14	66	Abschreibungen	95.232,98	105.000	105.000	95.232,98	-9.767,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	922.748,75	840.900	1.178.400	855.682,75	-322.717,25
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.341.049,76	1.296.400	1.633.900	1.253.576,77	-380.323,23
20		Verwaltungsergebnis	1.189.950,26	1.135.900	1.473.400	994.782,94	-478.617,06
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	1.189.950,26	1.135.900	1.473.400	994.782,94	-478.617,06
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				50.000,00	50.000,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				50.000,00	50.000,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.189.950,26	1.135.900	1.473.400	1.044.782,94	-428.617,06
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	78.540,26	75.223	75.223	41.120,32	-34.102,68
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	78.540,26	75.223	75.223	41.120,32	-34.102,68
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.268.490,52	1.211.123	1.548.623	1.085.903,26	-462.719,74

Teilfinanzrechnung Produkt 5170 Wirtschaftsförderung, Tourismus

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-118,23				
03	548-549	Kostensatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-117.704.680,08	-120.800.000	-120.800.000	-120.838.136,08	-38.136,08
06	547	Erträge aus Transferleistungen	14,94				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-56.254.317,77	-59.548.700	-59.548.700	-59.460.207,31	88.492,69
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.471.408,11	-752.500	-752.500	-2.445.152,53	-1.692.652,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	176.430.509,25	-181.101.200	-181.101.200	182.743.495,92	-1.642.295,92
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	70,44				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.998,21			59,00	59,00
14	66	Abschreibungen	1.244.000,31			18.955,35	18.955,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	49.186.944,00	51.500.000	51.500.000	50.788.878,02	-711.121,98
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.440.012,96	51.500.000	51.500.000	50.807.892,37	-692.107,63
20		Verwaltungsergebnis	125.990.496,29	-129.601.200	-129.601.200	131.935.603,55	-2.334.403,55
21	56,57	Finanzerträge	-38.934,44	-438.550	-438.550	-45.969,28	392.580,72
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.465.800,76	5.623.005	5.245.405	3.351.590,95	-1.893.814,05
23		Finanzergebnis	5.426.866,32	5.184.455	4.806.855	3.305.621,67	-1.501.233,33
24		Ordentliches Ergebnis	120.563.629,97	-124.416.745	-124.794.345	128.629.981,88	-3.835.636,88
25	59	Außerordentliche Erträge	-19.760,02			-18.838,10	-18.838,10
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	348.572,85				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	328.812,83			-18.838,10	-18.838,10
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	120.234.817,14	-124.416.745	-124.794.345	128.648.819,98	-3.854.474,98
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.737.265,15	-4.030.000	-4.030.000	-2.453.135,33	1.576.864,67
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		608.666	608.666	539.115,63	-69.550,37
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.737.265,15	-3.421.334	-3.421.334	-1.914.019,70	1.507.314,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	122.972.082,29	-127.838.079	-128.215.679	130.562.839,68	-2.347.160,68

Teilfinanzrechnung THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.672,16	11.736	11.736	154.923,93	143.187,93
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	270.860.000,00	6.167.064	18.418.124	240.155.100,00	221.736.976,00
05	Summe Einzahlungen	270.870.672,16	6.178.800	18.429.860	240.310.023,93	221.880.163,93
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-293.779.408,53	-6.210.500	-6.210.500	-275.241.889,69	-269.031.389,69
11	Summe Auszahlungen	-293.779.408,53	-6.210.500	-6.210.500	-275.241.889,69	-269.031.389,69
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.908.736,37	-31.700	12.219.360	-34.931.865,76	-47.151.225,76

Teilergebnisrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen	-117.704.680,08	-120.800.000	-120.800.000	-120.838.136,08	-38.136,08
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-55.665.558,00	-58.900.000	-58.900.000	-58.888.656,00	11.344,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-766.775,83	-752.500	-752.500	-759.780,00	-7.280,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	174.137.013,91	-180.452.500	-180.452.500	180.486.572,08	-34.072,08
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	1,66				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				59,00	59,00
14	66	Abschreibungen					
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun	49.186.944,00	51.500.000	51.500.000	50.788.878,02	-711.121,98
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	49.186.945,66	51.500.000	51.500.000	50.788.937,02	-711.062,98
20		Verwaltungsergebnis	124.950.068,25	-128.952.500	-128.952.500	129.697.635,06	-745.135,06
21	56,57	Finanzerträge	-3.884,76			-4.127,74	-4.127,74
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis	-3.884,76			-4.127,74	-4.127,74
24		Ordentliches Ergebnis	124.953.953,01	-128.952.500	-128.952.500	129.701.762,80	-749.262,80
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)					
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	124.953.953,01	-128.952.500	-128.952.500	129.701.762,80	-749.262,80
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		556.944	556.944	522.287,69	-34.656,31
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		556.944	556.944	522.287,69	-34.656,31
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	124.953.953,01	-128.395.556	-128.395.556	129.179.475,11	-783.919,11

Teilfinanzrechnung Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Teilergebnisrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-118,23				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen	14,94				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen	-588.759,77	-648.700	-648.700	-571.551,31	77.148,69
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.704.632,28			-1.685.372,53	-1.685.372,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge	-2.293.495,34	-648.700	-648.700	-2.256.923,84	-1.608.223,84
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen	68,78				
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.998,21				
14	66	Abschreibungen	1.207.970,55			18.955,35	18.955,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.217.037,54			18.955,35	18.955,35
20		Verwaltungsergebnis	-1.076.457,80	-648.700	-648.700	-2.237.968,49	-1.589.268,49
21	56,57	Finanzerträge	-35.049,68	-438.550	-438.550	-41.841,54	396.708,46
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.465.800,76	5.623.005	5.245.405	3.351.590,95	-1.893.814,05
23		Finanzergebnis	5.430.751,08	5.184.455	4.806.855	3.309.749,41	-1.497.105,59
24		Ordentliches Ergebnis	4.354.293,28	4.535.755	4.158.155	1.071.780,92	-3.086.374,08
25	59	Außerordentliche Erträge	-19.760,02			-18.838,10	-18.838,10
26	79	Außerordentliche Aufwendungen					
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-19.760,02			-18.838,10	-18.838,10
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.334.533,26	4.535.755	4.158.155	1.052.942,82	-3.105.212,18
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.737.265,15	-4.030.000	-4.030.000	-2.453.135,33	1.576.864,67
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		51.722	51.722	16.827,94	-34.894,06
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.737.265,15	-3.978.278	-3.978.278	-2.436.307,39	1.541.970,61
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.597.268,11	557.477	179.877	-1.383.364,57	-1.563.241,57

Teilfinanzrechnung Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.672,16	11.736	11.736	154.923,93	143.187,93
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	270.860.000,00	6.167.064	18.418.124	240.155.100,00	221.736.976,00
05	Summe Einzahlungen	270.870.672,16	6.178.800	18.429.860	240.310.023,93	221.880.163,93
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-293.779.408,53	-6.210.500	-6.210.500	-275.241.889,69	-269.031.389,69
11	Summe Auszahlungen	-293.779.408,53	-6.210.500	-6.210.500	-275.241.889,69	-269.031.389,69
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.908.736,37	-31.700	12.219.360	-34.931.865,76	-47.151.225,76

Teilergebnisrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte					
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen					
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzl. Umlagen					
06	547	Erträge aus Transferleistungen					
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lauf. Zwecke und allgemeine Umlagen					
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
09	53	Sonstige ordentliche Erträge					
10		Summe der ordentlichen Erträge					
11	62,63,65,640-643,647-649	Personalaufwendungen					
12	644,646	Versorgungsaufwendungen					
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	66	Abschreibungen	36.029,76				
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen					
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun					
17	72	Transferaufwendungen					
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.029,76				
20		Verwaltungsergebnis	36.029,76				
21	56,57	Finanzerträge					
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
23		Finanzergebnis					
24		Ordentliches Ergebnis	36.029,76				
25	59	Außerordentliche Erträge					
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	348.572,85				
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	348.572,85				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	384.602,61				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen					
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen					
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen					
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	384.602,61				

Teilfinanzrechnung Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Kreis Bergstrasse

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ansatz Hj. 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Hj. 2017	Ergebnis des Hj. 2017	Vergleich Ansatz 2017/ Ergebnis Hj. 2017
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
01	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Inv.beiträgen					
02	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögens					
03	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
04	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
05	Summe Einzahlungen					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
06	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
08	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen					
	und immateriellen Anlagevermögen					
09	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren					
	Vorgängen für Investitionen					
11	Summe Auszahlungen					
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					

Erläuterungen
zu den Ergebnis- und Finanzrechnungen
des Haushaltsjahres 2017

Einleitung

Neben der Vermögensrechnung (Bilanz) wird in den Ergebnisrechnungen, als zweite Komponente der „Drei-Komponentenrechnung“, der Jahresüberschuss- oder fehlbetrag als Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt. Basierend auf den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 275 HGB) für die Gewinn- und Verlustrechnung hat der Landesgesetzgeber die strukturellen Bestimmungen in der HGO (§ 112) und in der GemHVO (§§ 46 und 48) entwickelt. Ausgewiesen werden der wertmäßige Ressourcenverzehr als Aufwendungen und der wertmäßige Ressourcenzufluss als Erträge. Sie dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Neben der Gesamtergebnisrechnung sind für die Teilhaushalte und auf Produktebene Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Erläutert werden:

- die Entwicklung der Jahresergebnisse
- die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis bei Positionen ≥ 10 T€,
- die Bewilligung außer- und überplanmäßiger Aufwendungen,
- die Aufhebung von gesperrten Mitteln
- die Inanspruchnahme von Deckungsmöglichkeiten
- die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

In den Finanzrechnungen werden, als dritter Komponente der „Drei-Komponenten-Rechnung“, die im abgeschlossenen Haushaltsjahr erfolgten Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Es werden die zahlungswirksamen Vorgänge nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit strukturiert dargestellt. In der Finanzrechnung wird abschließend der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres ermittelt. In den Teilfinanzrechnungen sind, auf der Ebene der Teilfinanzhaushalte und Produkte, die Salden aus der Investitionstätigkeit zu ermitteln. Die Vorgaben der HGO und der GemHVO hierfür sind nur zum Teil mit den Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 297 HGB) für die Kapitalflussrechnung vergleichbar. Erläutert werden die Summen und Salden der Finanzrechnung sowie die Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis in den Teilfinanzrechnungen.

Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in Staffelform aufzustellen und mindestens zu gliedern wie der Ergebnishaushalt (§ 46 Abs. 2 i. V. m. § 2 GemHVO) und führt zur Ermittlung des Jahresergebnisses.

Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn

1. der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Pos. 10) und der Zins- und sonstigen Finanzerträge (Pos. 21) mindestens so hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 19) und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (Pos. 22) oder
2. der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis (Pos. 26) des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung (Pos. 24) durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus Rücklagen ausgeglichen werden können.

Da im ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 ein Überschuss in Höhe von rd. 26,9 Mio. € erzielt wird, sind damit, gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO, ordentliche Fehlbeträge aus den Vorjahren auszugleichen. In den Vorjahren sind ordentliche Fehlbeträge in Höhe von rd. 111,8 Mio. € entstanden. Diese reduzieren sich nunmehr um rd. 26,9 Mio. € auf 84,9 Mio. €. Im außerordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 ist ein Fehlbetrag von rd. 1,8 Mio. € entstanden. Hiermit erhöhen sich entsprechende Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von rd. 2,2 Mio. € um rd. 1,8 Mio. € auf rd. 4,0 Mio. €. Insgesamt verbleiben noch abzubauen Fehlbeträge in Höhe von rd. 135,6 Mio. €.

Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung des Jahresergebnisses von rd. 15,3 Mio. € eingetreten. Das ordentliche Ergebnis hat sich hierbei um rd. 16,1 Mio. € verbessert und das außerordentliche Ergebnis um rd. 0,8 Mio. € gegenüber der Planung verschlechtert. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses basiert auf um rd. 11,0 Mio. € niedrigeren ordentlichen Erträgen. Dem stehen jedoch rd. 27,1 Mio. € niedrigere ordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis basiert die Verschlechterung auf rd. 3,4 Mio. € höheren außerordentlichen Aufwendungen. Dem stehen außerordentliche Mehrerträge von rd. 2,6 Mio. € gegenüber.

Da ein qualifizierter Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 4 HGO nicht erreicht wurde, bedarf es weiterhin eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Der Überschuss des Haushaltsjahres 2017 ist in die Bilanz, bei der Ergebnisverwendung, vorzutragen. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Ergebnisrechnung wird auch auf den Rechenschaftsbericht 2017 verwiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung kann gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO nach der direkten und indirekten Methode (tlw. Orientierung an der Ergebnisrechnung) oder nach der indirekten Methode (Orientierung an Cash-Flow und Bilanz) aufgestellt werden. Der Kreis Bergstraße hat sich für die direkte Methode entschieden und kann damit auf Produktebene den Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit darstellen. Die direkte Finanzrechnung ist gemäß § 47 Abs. 2

GemHVO in Staffelform aufzustellen und um die haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen zu ergänzen. Es ist eine direkte Ermittlung der Zahlungsmittelüberschüsse und –bedarfe aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 19 = + 30,0 Mio. €), Investitionstätigkeit (Pos. 29 = - 0,8 Mio. €), Finanzierungstätigkeit (Pos. 33 = - 35,0 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 37 = + 5,4 Mio. €) vorzunehmen. Als Zwischenergebnisse sind festzustellen der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit (Pos. 30 = + 29,2 Mio. €), der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 33 = - 0,7 Mio. €), die Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 34 = + 28,5 Mio. €) und den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 37 = + 28,9).

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen zur Finanzrechnung wird auch auf Rechenschaftsbericht 2017 verwiesen.

Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind die Teilrechnungen entsprechend der Teilhaushalte und somit produktorientiert aufzustellen. Den Werten der Teilrechnungen sind die fortgeschriebenen Ansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen. Die Gliederung der Teilrechnungen folgt dem Produktplan. Hinsichtlich der Teilrechnungen für die Teilhaushalte 01 bis 06 wird auch auf den Rechenschaftsbericht 2016 verwiesen.

Teilergebnishaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 7.045,1 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 1.977,5 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 85,9T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 22,2 T€ zur Verfügung. Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 18,6 T€ zur Verfügung gestellt. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind rd. 0,7 Mio. € höhere ordentliche und außerordentliche Erträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und geringere sekundäre Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 444,4 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind höhere Erträge (+ rd. 6,4 Mio. €). Dem stehen höhere Aufwendungen (+ rd. 6,0 Mio. €) gegenüber. Ausschlaggebend für die Ertragssteigerung sind die Eingliederung des EB Rettungsdienst (Produkt 1362 mit rd. 2,3 Mio. €) und der Anstieg der sekundären Erträge aus der ILV mit rd. 4,0 Mio. €. Die Aufwandssteigerungen basieren ebenso auf der Eingliederung des Rettungsdienstes mit rd. 2,3 Mio. €. Darüber hinaus musste der Zuschuss an den EB Gebäudewirtschaft (Produkt 1170) um rd. 1,4 Mio. € erhöht werden, um den Unterhaltungs- und Instandsetzungsbedarf der kreiseigenen Immobilien außerhalb der Schulträgerschaft zu decken. Weitere wesentliche Aufwandssteigerungen

gegenüber dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 sind bei den Produkten 1010, 1051, 1070 und 1100 zu verzeichnen.

Teilfinanzhaushalt 01 Zentrale Verwaltung

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 19.974 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Versorgungsumlage, ARAP). Aus Investitionstätigkeit entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von 688 T€. Dieser muss durch Kreditaufnahme gedeckt werden. Gegenüber der Planung entsteht bei der Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung von rd. 302 T€ und bei der Investitionstätigkeit eine Verbesserung von rd. 622 T€.

Produkt 1010 Verwaltungsführung und -steuerung

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2017 weist zunächst einen Zuschussbedarf von 1.352,5 T€ (Vorjahr 1.227,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 76,1 T€ eingetreten. Mehraufwendungen entstanden bei der Versorgung und den Abschreibungen. Dem standen Einsparungen bei den Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und periodenfremde Aufwendungen mit einem Überschuss von rd. 12,3 T€ entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 125,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.027,4 T€ (Vorjahr 961,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden investive Auszahlungen für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von rd. 0,2 T€ ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung im Kreistag und Kreisausschuss

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2017 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2017 weist einen Zuschussbedarf von 561,8 T€ (Vorjahr 521,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 11,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und

Versorgungsaufwendungen, welche durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen teilweise kompensiert werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Zuschussbedarf um 40,1 T€ erhöht. Entscheidend hierfür sind gestiegene Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie wie für Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 493,9 T€ (Vorjahr 460,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksamen Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden investive Auszahlungen für die investive Fraktionsförderung in Höhe von rd. 1,6 T€ sowie die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von rd. 0,1 T€ ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1030 Repräsentation und Kontaktpflege

Das Jahresergebnis 2017 weist einen Zuschussbedarf von 665,0 T€ (Vorjahr 673,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 59,9 T€ eingetreten. Verantwortlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Aus dem Vorjahr wurde eine Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1,0 T€ übertragen. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 8,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 483,7 T€ (Vorjahr 495,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1040 Pressearbeit

Das Ergebnis dieses Produktes wurde im Haushalt 2017 im Rahmen der ILV ausgeglichen. Das Jahresergebnis 2016 weist einen Zuschussbedarf von 109,1 T€ (Vorjahr 44,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 54,7 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um rd. 1,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 100,0 T€ (Vorjahr 103,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, ILV). Im Finanzhaushalt wurden investive Auszahlungen für die

Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von rd. 0,9 T€ ohne Ansatz geleistet. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1051 Personalmanagement

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 2.380,6 T€ (Vorjahr 1.935,2 T€) ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 27,7 T€ reduziert. Dies ist auf geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie ein verbessertes außerordentliches Ergebnis zurückzuführen. Dem stehen geringere sekundäre Erträge gegenüber. Innerhalb des Produktes mussten für die Leistung von Entschädigungsansprüchen wegen altersdiskriminierender Besoldung außerplanmäßige Mittel in Höhe von 92,0 T€ bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgte durch entsprechende Einsparungen bei den Personalaufwendungen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.261,7 T€ (Vorjahr 1.917,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 35,5 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen ordentliche Mindererträge in Höhe von 118,9 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.649,5 T€ (Vorjahr 5.339,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge (Auflösung Rückstellung), nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Rückstellung Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (Versorgung, ARAP). Maßgeblich ist die ergebnisunwirksame Auszahlung der Versorgungsumlage und der Beihilfen in Höhe von 3.773,3 T€ (Vorjahr 3.586,3 T€). Der hierfür im Finanzhaushalt 2017 gebildete Ansatz wurde um 53,7 T€ unterschritten. Bei der Investitionstätigkeit erfolgte die Auszahlung für die gesetzliche Versorgungsrücklage in Höhe von 159,4 T€ (Vorjahr 139,8 T€). Hier wurden die verfügbaren Mittel um 12,2 T€ unterschritten. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgten Auszahlungen in Höhe von 21,6 T€ (Vorjahr 13,5 T€). Hier wurden die verfügbaren Mittel um 1,8 T€ überschritten. Die Deckung erfolgte durch die bei der Versorgungsrücklage nicht in Anspruch genommenen Mittel.

Produkt 1070 IT-Management

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 2.637,7 T€ (Vorjahr rd. 2.353,8 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 105,3 T€ erhöht. Dies ist auf höhere Aufwendungen

zurückzuführen, welche auch durch höhere Erträge nicht kompensiert werden konnten.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.479,1 T€ (Vorjahr 2.288,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 57,9 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung und höhere Abschreibungen. Dem stehen Mehrerträge aus Kostenerstattungen und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Der dadurch entstandene außerordentliche Fehlbetrag wird durch Mehrerträge und Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 190,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist ein Zuwachs bei allen ordentlichen und bei den außerordentlichen Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.128,8 T€ (Vorjahr 2.059,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen in Höhe von 297,8 T€ (Vorjahr 509,8 T€) standen Ansätze in Höhe von 570,0 T€ zur Verfügung. Darüber hinaus standen aus der Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr zusätzlich 204,8 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 40,0 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch Einsparungen bei investiven Maßnahmen des Produktes 5090-Verwaltung der Kreisstraßen. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung zur Leistung von investiven Auszahlungen in Höhe von 472,0 T€ übertragen.

Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 1.598,0 T€ (Vorjahr 1.708,8 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 148,8 T€ reduziert. Dies ist auf eine Verbesserung des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind die sekundären Erträge um rd. 110,7 T€ gesunken. Ursächlich hierfür sind gestiegene ordentliche Erträge und geringere ordentliche Aufwendungen.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.458,6 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 141,5 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal und für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Aus dem Vorjahr wurden Mittel in Höhe von 21,85 T€ übertragen. In das Folgejahr wurden Mittel in Höhe von 10,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.279,7 T€ (Vorjahr 1.416,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und nicht ergebniswirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen von 176,3 T€ standen Ansätze in Höhe von 165,0 T€, aus einer aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigung Ansätze in Höhe von 7,2 T€ und aus überplanmäßigen Mitteln Ansätze in Höhe von 19,5 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch die Inanspruchnahme von Mitteln des Produktes 4120.

Produkt 1100 Zentrales Controlling

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt erstmalig auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe von rd. 501,5 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 61,0 T€ erhöht. Dies ist auf Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz zurückzuführen. Durch geringere Personalaufwendungen konnte diese Entwicklung nur teilweise kompensiert werden.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 377,5 T€ (Vorjahr 257,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 22,4 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 120,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene Personalaufwendungen welche durch Mehrerträge nur teilweise kompensiert werden können.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 346,4 T€ (Vorjahr 223,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1110 Revision

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 521,0 T€ (Vorjahr 537,7 T€) aus. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um rd. 98,1 T€ verringert. Maßgeblich hierfür sind ordentliche Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und geringere sekundäre Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 16,7 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind höhere Erträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 151,7 T€ (Vorjahr 115,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung,

ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Beschaffung von Softwarelizenzen und geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgten investive Auszahlungen in Höhe von 14,0 T€ ohne Ansatz. Die Deckung erfolgte durch Bewilligung außerplanmäßiger Mittel (13,0 T€, nicht verbrauchter Zuschuss MVZ) und über das Abteilungsbudget.

Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 163,1 T€ (Vorjahr 142,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 3,3 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere Versorgungsaufwendungen. Dem stehen geringere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Das Budget wurde durch überplanmäßige Mittel in Höhe von 100 T€ verstärkt. Die Deckung erfolgte durch nicht benötigte Mittel für Zinsaufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 20,8 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 92,7 T€ (Vorjahr 88,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen in Höhe von 105 T€ ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 258,8 T€ (Vorjahr 479,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 248,4 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind ordentliche Mehrerträge in Höhe von 133,0 T€, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 220,2 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind ordentliche Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 273,2 T€ (Vorjahr 398,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (ILV).

Produkt 1150 Rechtsberatung und –betreuung

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt erstmalig auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe

von 497,7 T€, ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 11,4 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind gestiegene Aufwendungen für Personal und Versorgung, welche durch Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht vollständig kompensiert werden können.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 385,4 T€ aus (Vorjahr 369,3 T€). Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 11,1 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, welche durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht vollständig kompensiert werden können. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zuschussbedarf um 16,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 325,6 T€ (Vorjahr 317,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 205 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 4.240,6 T€ (Vorjahr 2.437,8 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 110,9 T€ erhöht. Dies ist auf höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse (EB Gebäudewirtschaft) zurückzuführen, welche durch Mehrerträge nicht vollständig ausgeglichen werden können.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4017,4 T€ (Vorjahr 2.247,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 111,7 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind höhere Erträge und geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf im Jahresergebnis, vor ILV, um 1.769,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse (EB Gebäudewirtschaft + 1.612,2 T€).

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.430,6 T€ (Vorjahr 292,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs bei den Forderungen, einen Abbau von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, Zuweisungen ILV) sowie ergebnisunwirksamen Auszahlungen

(ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 561 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1181 Buchhaltung und Zahlungsverkehr

Durch die interne Leistungsverrechnung ist dieses Produkt auf der Ebene des Jahresergebnisses, unter Berücksichtigung von sekundären Erträgen in Höhe rd. 1.480,4 T€ (Vorjahr 1.227,0 T€), ausgeglichen. Gegenüber der Planung hat sich dieser Wert um 34,5 T€ erhöht. Dies ist auf ordentliche Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen, welche nicht durch geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie außerordentliche Erträge kompensiert werden konnten, zurückzuführen. Das Budget wurde durch Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr um 43,0 T€ verstärkt.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.093,9 T€ (Vorjahr 999,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 24,0 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen Mindererträge sowie höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf im Jahresergebnis vor ILV um 144,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 873,9 T€ (Vorjahr 937,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 1.217 € für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1210 Vereinsförderung

Dieses Produkt wird mit dem Produkt 4040 – Sportförderung in einem gemeinsamen Budget bewirtschaftet. Auf der Ebene der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der Investitionen besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 173,1 T€ (Vorjahr 196,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 31,9 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 23,3 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal,

Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 117,1 T€ (Vorjahr 143,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es sind investive Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 21,2 T€ für die Gewährung von Zuschüssen geleistet worden. Die Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget.

Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 111,7 T€ (Vorjahr 136,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 5,8 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind fehlende ordentliche Erträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 24,9 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen fehlende Erträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 47,4 T€ (Vorjahr 87,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 272,2 T€ (Vorjahr 229,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 36,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 43,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 49,8 T€ (Vorjahr 83,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 284,4 T€ (Vorjahr 262,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 226,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind höhere ordentliche Erträge und geringere Aufwendungen für

Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen. Dem stehen höhere Abschreibungen, höhere Umlagen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 21,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 107,1 T€ (Vorjahr 22,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 237,2 T€ (Vorjahr 347,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 711,8 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge (367,4 T€) geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 110,3 T€ reduziert. Maßgeblich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 893,2 T€ (Vorjahr 939,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksamen Auszahlungen (ARAP). Für Investitionen waren 42,0 T€ (Beschaffung Kassenautomat) veranschlagt. Aufgrund von Verzögerungen bei der Bereitstellung des Standortes für das Gerät, musste die Maßnahme in das Folgejahr verschoben werden. Die entsprechende Ermächtigung wurde in das HJ 2018 übertragen. Es sind investive Auszahlungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 227,4 T€ (Vorjahr 279,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 8,6 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der

Zuschussbedarf um 52,3 T€ reduziert (Vorjahr + 59,0 T€). Ursächlich hierfür sind geringere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 103,4 T€ (Vorjahr 112,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 1300 Fleischhygiene

Die Produkte 1300 und 1311 werden auf der Ebene der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen als Budget bewirtschaftet.

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 280,6 T€ (Vorjahr 343,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Reduzierung des Zuschussbedarfes von 160,4 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 62,7 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, wodurch auch Mehraufwendungen kompensiert werden können.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 128,4 T€ (Vorjahr 200,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (Forderungen aus Vorjahr, ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Auszahlungen in Höhe von 2,0 T€ veranschlagt. Es erfolgten Auszahlungen in Höhe von 0,8 T€ für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Produkt 1311 Allgemeines Veterinärwesen

Die Produkte 1300 und 1311 werden auf der Ebene der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen als Budget bewirtschaftet.

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 581,6 T€ (Vorjahr 388,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 103,7 T€ eingetreten. Hierbei stehen geringeren Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigeren sekundären Aufwendungen, Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber. Für den Mehrbedarf wurden überplanmäßige Mittel bewilligt. Die Deckung erfolgte durch außerordentliche Mehrerträge beim Produkt 1300. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge entstanden. Gegenüber

dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 193,5 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge (106,8 T€), höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 83,1 T€ (Vorjahr 185,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Mittel in Höhe von 3,5 T€ veranschlagt. Aus dem Vorjahr standen Ermächtigungen in Höhe von 70,0 T€ zur Verfügung. Ferner wurden aus den investiven Mitteln 3 T€ zur Verfügung gestellt. Ausgezahlt wurden für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern insgesamt 1,6 T€. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 70,0 T€ übertragen.

Produkt 1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.580,3 T€ (Vorjahr 2.142,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 49,0 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen überplanmäßige Mittel für die Beschaffung von Formularen zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch einen geringeren Bedarf bei den Zinsaufwendungen. Maßgeblich für die Verbesserung waren Mehrerträge und geringere Personalaufwendungen. Dem standen höhere Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 437,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.142,7 T€ (Vorjahr 1.101,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt erfolgten investive Auszahlungen für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern ohne Ansatz in Höhe von rd. 5,8 T€. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.033,0 T€ (Vorjahr 1.239,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 385,8 T€ eingetreten. Maßgeblich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen. Dem stehen höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind

periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 206,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 656,9 T€ (Vorjahr 861,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt standen investive Mittel in Höhe von 4,0 T€ für die Beschaffung von beweglichen Sachen zur Verfügung. Es sind investive Auszahlungen für die Anschaffung von beweglichen Sachen und geringwertigen Wirtschaftsgüter in Höhe von 6,8 T€ erfolgt. Die fehlende Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 1362 Rettungsdienst

Dieses Produkt wurde nach Auflösung des Eigenbetriebes Rettungsdienst in den Kernhaushalt eingefügt.

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 130,2 T€ aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 404,1 T€ eingetreten. Ursächlich hierfür ist eine Fehlveranschlagung von sekundären Erträgen (265,0 T€) und nicht veranschlagte sekundäre Aufwendungen (139,1 T€). Ferner sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen entstanden. Dem stehen Mehrerträge (183,9 T€) gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 188,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, Abbau von Verbindlichkeiten zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 02 Schule und Kultur

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von 578,1 T€ (Vorjahr 546,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 170,8 T€ entstanden. Zusätzlich stand überplanmäßige Mittel in Höhe von 126,3 T€ (Schülerbeförderung) zur Verfügung. Maßgeblich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Zur Verbesserung des Ergebnisses haben geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse und niedrigere Abschreibungen

geführt. Dieser Verbesserung stehen geringere ordentliche Erträge, ein schlechteres außerordentliches Ergebnis und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.517,8 T€ (Vorjahr 3.964,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen (Sopoauflösung, ARAP). Veranschlagt waren investive Einzahlungen in Höhe von 5.125,0 T€. Eingezahlt wurden 6.725,0 T€. Veranschlagt waren investive Auszahlungen in Höhe von 5.728,5 T€. Zusätzlich standen aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 4.968,0 T€ zur Verfügung. Investive Auszahlungen sind in Höhe von 7.140,8 T€ erfolgt. Damit entsteht ein Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 415,8 T€. Dieser Bedarf wurde durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 400,0 T€ gedeckt.

Produkt 2010 Grundschulen

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 24,3 T€ eingetreten. Dies ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Die Neuberechnung der Aufwendungen aus der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb hat gegenüber dem Vorjahr zu einem erhöhten Bedarf bei den Grundschulen geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 184,5 T€ (Vorjahr 25,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 32,4 T€ eingetreten. Dies ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Die Neuberechnung der Aufwendungen aus der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb hat gegenüber dem Vorjahr zu einem erhöhten Bedarf bei den kombinierten Schulformen geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 189,0 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2040 Gymnasien

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 138,2 T€ eingetreten. Dies ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Die Neuberechnung der Aufwendungen aus der

Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb hat gegenüber dem Vorjahr zu einem erhöhten Bedarf bei den Gymnasien geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 259,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2060 Förderschulen

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung in Höhe von 137,7 T€ eingetreten. Dies ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Die Neuberechnung der Aufwendungen aus der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb hat gegenüber dem Vorjahr zu einem erhöhten Bedarf bei den Förderschulen geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 159,5 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Für die Auszahlung eines investiven Zuschusses (Martinsschule Ladenburg) waren Mittel in Höhe von 20,0 T€ veranschlagt. Zusätzlich stand eine aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung von 168,0 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 28,6 T€. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung in Höhe von 150,0 T€ übertragen.

Produkt 2070 Berufliche Schulen

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung in Höhe von 16,2 T€ eingetreten. Dies ist auf einen höheren Ertrag aus der Schulumlage zurückzuführen. Die Neuberechnung der Aufwendungen aus der Schulträgerschaft durch den Eigenbetrieb hat gegenüber dem Vorjahr zu einem erhöhten Bedarf bei den Beruflichen Schulen geführt.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 57,2 T€. Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Produkt 2080 Schülerbeförderung

Das Jahresergebnis dieses Produktes ist ausgeglichen. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung in Höhe von 102,9 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen überplanmäßige Mittel in Höhe von 134,0 T€ zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch nicht benötigte Mittel bei dem Produkt 5100 – ÖPNV.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 347,0 T€ (Vorjahr 1.965,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen, den

Zuwachs von Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 2085 Schulverwaltung

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 3,6 T€ (Vorjahr Fehlbedarf 244,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 140,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge bei der Schulumlage, höhere Abschreibungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten und geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Zinsaufwendungen und außerordentliche Erträge ohne Ansatz gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 614,0 T€ (Vorjahr 2.243,2 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Abschreibung, ILV). Für die Leistung eines investiven Zuschusses an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ wurden 5.700,0 T€ veranschlagt. Darüber hinaus stand hierfür eine aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung in Höhe von 4.800,0 T€ zur Verfügung. Es erfolgte eine investive Auszahlung in Höhe von 7.100,0 T€. Die verbleibende Ermächtigung wurde in das Folgejahr übertragen. Ferner wurde aus KIP I ein Förderkredit in Höhe von 400,0 T€ aufgenommen. Investitionskredite wurden in Höhe von 242,1 T€ getilgt.

Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 581,7 T€ (Vorjahr 546,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 119,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Erträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 35,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegen sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 292,8 T€ (Vorjahr 281,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch einen Abbau der Forderungen, einen Zuwachs der Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Auszahlungen standen Mittel in Höhe von 8,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 12,2 T€. Der zusätzliche Bedarf wurde aus dem Budget der KVHS gedeckt.

Teilhaushalt 03 Soziales und Jugend

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 84.089,0 T€ (Vorjahr 82.011,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 8.203,6 T€ entstanden. Ursächlich hierfür sind um rd. 21,9 Mio. € geringere ordentliche Aufwendungen und um rd. 1,8 Mio. € geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen rd. 15,2 Mio. € geringere ordentliche Erträge und eine Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 0,3 Mio. € gegenüber. Neben den Ansätzen standen zusätzlich aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 15,8 T€ zur Verfügung. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 3.585,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.077,7 T€ erhöht. Für den investiven Bedarf wurden Mittel in Höhe von 320,0 T€ zur Verfügung gestellt. Ausgezahlt wurden 83,9 T€.

Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.800,2 T€ (Vorjahr 3.171,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 389,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Mehrerträge, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere Abschreibungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 371,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Transferaufwendungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und höhere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.523,5 T€ (Vorjahr 2.903,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.633,8 T€ (Vorjahr 8.521,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 718,2 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Abschreibungen und Transferaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 887,7 T€

reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung, gestiegene Abschreibungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.245,7 T€ (Vorjahr 7.019,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 8.386,1 T€ (Vorjahr 7.762,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 998,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 623,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, gestiegene Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.946,4 T€ (Vorjahr 7.254,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.907,8 T€ (Vorjahr 2.216,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 519,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, niedrigere Abschreibungen, geringere Transferaufwendungen, geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 308,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen, geringere Transferaufwendungen, geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere

sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.881,7 T€ (Vorjahr 2.181,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.250,6 T€ (Vorjahr 309,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 739,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für diese Entwicklung sind höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen, der Wegfall von Abschreibungen und geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 941,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind korrigierte Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 628,8 T€ (Vorjahr 309,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV), Rückstellungen und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.293,1 T€ (Vorjahr 941,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 275,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere außerordentliche Aufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und höhere Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 352,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen und höhere Transferaufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbetrag von 987,7 T€ (Vorjahr 2.974,2 T€) aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum

Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind investive Auszahlungen in Höhe von 1,6 T€ ohne Ansatz entstanden. Die Deckung erfolgt über das Abteilungsbudget.

Produkt 3070 Leistungen nach dem SGB II

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von rd. 20.504,6 T€ (Vorjahr 26.055,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 2.104,0 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Es sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 5.551,2 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge sowie geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere außerordentliche und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 19.107,8 T€ (Vorjahr 21.383,1 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.776,9 T€ (Vorjahr 3.760,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 8.896,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie geringere Transferaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, gestiegene Abschreibungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Ansatz (Deckung erfolgte durch das Budget) und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. In das Folgejahr wurden Ansätze in Höhe von 2.000,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 1.984,0 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mindererträge im außerordentlichen Bereich, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Abschreibung und Transferaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.362,9 T€ (Vorjahr 5.361,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten, die Bildung von Rückstellungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt wurden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 200,0 T€ für die von sonstigem Sachanlagevermögen veranschlagt. Ausgezahlt wurden hierfür 53,0 T€.

Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.071,4 T€ (Vorjahr 979,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 29,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen geringere Abschreibung und niedrigere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 92,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 896,9 T€ (Vorjahr 859,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.249,0 T€ (Vorjahr 189,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 621,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge (rd. 424 T€), höhere Versorgungs- und Transferaufwendungen (rd. 266,2 T€) sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.059,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal und Versorgung, korrigierte Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.232,9 T€ (Vorjahr 938,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen (rd. 497,2 T€) und

Verbindlichkeiten (rd. 379,8 T€), zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 928,4 T€ (Vorjahr 852,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 89,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und geringere Transferaufwendungen. Dem stehen höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 76,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Versorgungsaufwendungen, niedrigere Abschreibungen und geringere Transferaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 611,4 T€ (Vorjahr 578,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 7.407,0 T€ (Vorjahr 6.879,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 1.241,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge (rd. 750 T€), höhere Versorgungs- und Transferaufwendungen, gestiegene Abschreibungen, höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 22,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 527,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, gestiegene Abschreibungen, höhere Transferaufwendungen sowie gestiegene außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.571,8 T€ (Vorjahr 6.454,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.287,4 T€ (Vorjahr 3.576,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 492,8 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr wurden zusätzliche Ermächtigungen in Höhe von 15,8 T€ übertragen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Transferaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, gestiegene Abschreibungen und höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 289,3 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere Transferaufwendungen sowie niedrigere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.607,2 T€ (Vorjahr 3.143,3 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und Verbindlichkeiten sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen zur Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 0,6 T€ ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 16.455,0 T€ (Vorjahr 17.259,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 1.306,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge (rd. 9,4 Mio. €), höhere Versorgungsaufwendungen und höhere außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, korrigierte Abschreibungen sowie geringere Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 804,8 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und Transferaufwendungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 13.939,9 T€ (Vorjahr 20.197,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung,

Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind investive Auszahlungen in Höhe von 1,3 T€ ohne Ansatz erfolgt. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 3190 Hilfen für junge Volljährige

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.229,3 T€ (Vorjahr 1.232,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 2.526,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Personalaufwendungen und niedrigere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.997,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge, höhere Versorgungs- und Transferaufwendungen, gestiegene Abschreibungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.518,9 T€ (Vorjahr 1.168,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch Abbau von Forderungen, die Zunahme von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4.389,7 (Vorjahr 4.339,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 983,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind höhere Personal-, Versorgungs- und Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung sowie niedrigere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 50,0 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse, höhere Transferaufwendungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere Abschreibungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.098,1 T€ (Vorjahr 4.198,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten

sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 2.562,6 T€ (Vorjahr 932,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 975,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und geringere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personal- und Transferaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.629,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mindererträge (rd. 2.173 T€), höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen der Wegfall von Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, geringere Transferaufwendungen und geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.715,6 T€ (Vorjahr 2.923,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen mit 120,0 T€ veranschlagt. Ausgezahlt wurden 10,3 T€.

Produkt 3220 Seniorenberatung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 510,1 T€ (Vorjahr 552,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 175,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen sowie nicht veranschlagte Abschreibungen, Zinsaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 42,5 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, und geringere außerordentliche Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge, höhere Versorgungsaufwendungen, und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 407,9 T€ (Vorjahr 423,7 T€). Die Differenz zum

Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 04 Gesundheit und Sport

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 2.863,6 T€ (Vorjahr 2.478,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 594,2 T€ entstanden. Neben den Ansätzen standen zusätzlich Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 20,5 T€ zur Verfügung. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse, sowie niedrigere Abschreibungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 389,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.960,4 T€ (Vorjahr 2.441,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren Einzahlungen in Höhe von 3.005,1 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 5,0 T€. Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen waren mit 3.026,6 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 5,2 T€ und überplanmäßige Mittel in Höhe von 32,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 75,5 T€. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 2.909,3 T€ übertragen.

Produkt 4011 Gesundheitshilfen und Prävention

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.394,8 T€ (Vorjahr 1.404,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 467,8 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 7,3 T€ zur Verfügung. In das Folgejahr wurde eine Ermächtigung von 1,7 T€ übertragen. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, geringere Abschreibungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und außerordentlichen Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Deren Deckung durch außerordentliche Erträge und das Budget erfolgte.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 9,6 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Versorgung. Dem stehen Mehraufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen, Zuweisungen und Zuschüsse und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 961,1 T€ (Vorjahr 1.652,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Es waren investive Einzahlungen in Höhe von 5,1 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 5,0 T€. Für investive Anschaffungen waren 23,6 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 5,2 T€ zur Verfügung. Insgesamt wurden 19,0 T€ in Anspruch genommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 7,3 T€ übertragen.

Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.275,1 T€ (Vorjahr 891,8 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 111,8 T€ eingetreten. Aus dem Vorjahr standen Ermächtigungen in Höhe von 8,0 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Personalaufwendungen und niedrigere Abschreibung. Dem stehen Mehraufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, höhere und gestiegene sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 383,3 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 858,9 T€ (Vorjahr 653,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen waren 3,0 T€ veranschlagt. Hiervon wurden 0,4 T€ in Anspruch genommen.

Produkt 4040 Sportförderung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 190,4 T€ (Vorjahr 182,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 17,8 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe 5,3 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringe Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie

geringere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 7,7 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Dem stehen geringere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 138,0 T€ (Vorjahr 135,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 4120 Medizinische Versorgung

Dieses Produkt wurde erstmalig im Haushalt 2017 dargestellt. In der Ergebnisrechnung sind lediglich 2,3 T€ Abschreibungen entstanden. Im Finanzhaushalt waren 3.000,0 T€ als Ein- und Auszahlung veranschlagt. Ausgezahlt wurden 56,2 T€. Zur Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen wurden 32,5 T€ verwendet. In das Folgejahr wurde Ermächtigungen in Höhe von 2.900,0 T€ übertragen. Für zukünftige investive Auszahlungen wurde eine Rücklage in Höhe von 2.900,0 T€ gebildet.

Teilhaushalt 05 Gestaltung der Umwelt

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen Zuschussbedarf von rd. 10.796,3 T€ (Vorjahr 8.842,7 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 1.716,6 T€ entstanden. Aus der Übertragung von Ermächtigung aus Vorjahren standen 731,6 T€ zur Verfügung. Ferner standen aus der Bewilligung außer- und überplanmäßiger Mittel zusätzlich 203,5 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge (rd. 1,5 Mio. €), geringere ordentliche Aufwendungen (rd. 0,8 Mio. €) und niedrigere sekundäre Aufwendungen (rd. 0,4). Dem stehen außerordentliche Aufwendungen (rd. 0,9 Mio. €) ohne Ansatz gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge, liquidationsunwirksame Vermögensverluste (Abstufung von Kreisstraßen) und periodenfremde Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 1.953,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen sowie höhere außerordentliche und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge sowie geringere Aufwendungen für Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.723,1 T€ (Vorjahr 4.944,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen, den Abbau von Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Veranschlagt waren investive Einzahlungen in Höhe von 2.463,9 T€. Eingezahlt

wurden 2.953,7 T€. Für investive Auszahlungen waren 6.672,5 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen aus Vorjahren übertragene investive Ermächtigungen in Höhe von 2.771,5 T€ zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 5.654,2 T€. In das Folgejahr wurden investive Ermächtigungen in Höhe von 2.734,9 T€ übertragen.

Produkt 5010 Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 409,5 T€ (Vorjahr 381,2 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 130,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Umlagen. Dem stehen Mindererträge, und höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber. In das Folgejahr wurde Ermächtigungen in Höhe von 177,0 T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 28,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Umlagen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 358,6 T€ (Vorjahr 337,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen sowie zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV).

Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 314,6 T€ (Vorjahr 289,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 44,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen und nicht veranschlagte Abschreibungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 25,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 101,0 T€ (Vorjahr 103,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung ILV). Für investive Auszahlungen standen im Finanzhaushalt 41,3 T€ aus übertragenen Ermächtigungen zur Verfügung. Ausgezahlt wurden 8,9 T€. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 5,0 T€ übertragen.

Produkt 5030 Bauleitplanung

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 315,9 T€ (Vorjahr 275,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 53 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Personalwendungen, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 40,9 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 197,2 T€ (Vorjahr 181 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Diese Produkt wird im Rahmen eines Budgets gemeinsam mit dem Produkt „1070 IT-Management“ bewirtschaftet. Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 4,1 T€ (Vorjahr 76,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 148,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Erträge ohne Ansatz, geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Personalaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Diese wurden durch das Budget gedeckt. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 30,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5,7 T€ (Vorjahr = Fehlbedarf von 56,8 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV). Für investive Anschaffungen waren 7,5 T€ veranschlagt. Darüber hinaus standen aus dem Vorjahr übertragene investive Ermächtigungen in Höhe von 7,5 T€ zur Verfügung. Auszahlungen sind nicht erfolgt.

Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung, Wohnbauförderung

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 858,0 T€ (Vorjahr 577,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.825,4 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und geringere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde

Erträge entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 280,4 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung niedrigere Abschreibungen Sach- und Dienstleistungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Versorgungsaufwendungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.344,8 T€ (Vorjahr 1.188,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch neue Forderungen zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Anschaffungen wurden Auszahlungen ohne Ansatz in Höhe von 0,3 T€ geleistet. Die Deckung erfolgte durch das Abteilungsbudget.

Produkt 5070 Denkmalschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 508,5 T€ (Vorjahr 487,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 13,1 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und niedrige sekundäre Aufwendungen. Dem stehen der Wegfall von Erträgen, höhere Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen ohne Ansatz gegenüber. Der Zuschussbedarf hat gegenüber dem Vorjahr um 20,6 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 320,4 T€ (Vorjahr 330,8T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 134,7 T€ (Vorjahr 116,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 28,6 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Abschreibungen gegenüber. Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18,1 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Personalaufwendungen sowie gestiegene Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 88,9 T€ (Vorjahr 80,7 T€). Die Differenz zum

Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibung, ILV).

Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.851,6 T€ (Vorjahr 1.835,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 1.537,7 T€ eingetreten. Neben den Ansätzen standen aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigungen in Höhe von 697,6 T€ zur Verfügung. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind Mindererträge, Mehraufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, gestiegene Abschreibungen, außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem steht der Wegfall von Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 2.016,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen (+ 1.051,9 T€), gestiegene Abschreibungen (+ 187,6 T€), höhere außerordentliche Aufwendungen (+ 782,7 T€) und höhere sekundäre Aufwendungen. Dem steht der Wegfall von Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 445,0 T€ übertragen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.301,5 T€ (Vorjahr 890,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch die Abnahme von Verbindlichkeiten, zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Vermögensverluste, Versorgung, Abschreibung, ILV) sowie ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Im Finanzhaushalt waren investive Einzahlungen in Höhe von 383,9 T€ veranschlagt. Eingezahlt wurden 900,6 T€. Für investive Maßnahmen standen, neben den Ansätzen in Höhe von insgesamt 3.695,0 T€, übertragene Ermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 2.722,0 T€ zur Verfügung. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 2.780,1 T€ (Vorjahr 1.810,4 T€) geleistet. Zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen wurden 2.729,9 T€ in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 3.280,9 T€ (Vorjahr 3.163,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 794,4 T€ eingetreten. Zur Deckung eines überplanmäßigen Bedarfes bei der Schülerbeförderung (Produkt 2080) wurde Mittel in Höhe von 134,0 T€ herangezogen. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Umlagen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehraufwendungen für Versorgung sowie für Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere Abschreibungen gegenüber. Im außerordentlichen Bereich sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem

Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 117,3 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie für Umlagen. Dem stehen Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Zuweisungen und Zuschüsse sowie geringere außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.079,0 T€ (Vorjahr 2.461,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP). Für investive Maßnahmen waren 2.970,0 T€ (Vorjahr 1.458,9 T€) veranschlagt. Ausgezahlt wurden 2.864,7 T€.

Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 799,4 T€ (Vorjahr 715,9 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verschlechterung von 37,7 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverschlechterung sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen und höhere sekundäre Aufwendungen. Im außerordentlichen Ergebnis sind periodenfremde Erträge und Aufwendungen entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 83,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mindererträge, höhere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 534,2 T€ (Vorjahr 505,5 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen sowie durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 137,7 T€ (Vorjahr 85,6 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 137,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen höhere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 52,1 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind Mehraufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse sowie höhere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mehrerträge und geringere Versorgungsaufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 220,2 T€ (Vorjahr 243,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 811,6 T€ (Vorjahr 725,4 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 26,3 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Umlagen sowie niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen Mindererträge und höhere Versorgungsaufwendungen gegenüber. Im außerordentlichen Ergebnis sind Erträge und Aufwendungen ohne Ansatz entstanden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 86,2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge, höhere Aufwendungen für Personal und Versorgung sowie höhere sekundäre Aufwendungen.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 392,1 T€ (Vorjahr 374,4 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Aufwendungen (Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Produkt 5170 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Jahresergebnis weist einen Zuschussbedarf von 1.085,9 T€ (Vorjahr 1.268,5 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 125,5 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind Mehrträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Sach- und Dienstleistungen, niedrigere Abschreibungen und sekundäre Aufwendungen. Dem stehen außerordentliche Aufwendungen ohne Ansatz gegenüber. Neben dem Ansatz standen überplanmäßige Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 337,5 T€ zur Verfügung. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen in Höhe von 320, T€ übertragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschussbedarf um 182,6 T€ reduziert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Personal, Versorgung, Zuweisungen und Zuschüsse sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen neue außerordentliche Aufwendungen gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 920,8 (Vorjahr 1.045,6 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Zuwachs von Forderungen sowie zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopo-Auflösung, Versorgung, Abschreibung, ILV) und ergebnisunwirksame Auszahlungen (ARAP).

Teilhaushalt 06 Zentrale Finanzleistungen

Das Jahresergebnis dieses Teilhaushaltes weist einen **Überschuss** in Höhe von rd.130.527,7 T€ (Vorjahr 122.972,1 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von rd. 2.312,0 T€ entstanden. Während es im Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung zu einer Verbesserung von rd. 3.819,4 T€ gekommen ist, hat sich das Ergebnis der internen Leistungsverrechnung aufgrund geringerer sekundärer Erträge um rd. 1,5 Mio. € gegenüber der Planung verschlechtert. Ursächlich hierfür ist der entsprechend geringere Zinsaufwand. Zur Verbesserung des Ergebnisses haben maßgeblich Mehrerträge, geringere Aufwendungen für Umlagen und Zinsen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen beigetragen. Dem stehen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Abschreibungen ohne Ansatz, geringere Zinserträge und geringere sekundäre Erträge gegenüber. Die erforderliche Deckung erfolgte über das Abteilungsbudget. Für die Deckung überplanmäßiger Aufwendungen wurden 377,6 T€ aus dem Ansatz für Zinsaufwendungen zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 7.555,6 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind Mehrerträge und geringere ordentliche Aufwendungen. Dem stehen geringere außerordentliche Erträge gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 127.777,4 T€ (Vorjahr 121.899,0 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung, ILV) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (Abschreibungen, Rückstellungen). In der Finanzierungstätigkeit ist es zu erhöhten Einzahlungen aufgrund der Sondertilgung eines gewährten Darlehens von 10,7 T€ gekommen.

Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 129.179,5 T€ (Vorjahr 124.954,0 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 783,9 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses sind Mehrerträge und geringere Aufwendungen für Umlagen sowie niedrigere sekundäre Aufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Überschuss um 4.225,5 T€ erhöht. Maßgeblich hierfür sind die höheren Erträge und geringere Aufwendungen für Umlagen. Dem stehen sekundäre Aufwendungen in Höhe von 522,3 T€ gegenüber.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittel**überschuss** aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 128.940,6 T€ (Vorjahr 124.191,7 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (Sopoauflösung, Abschreibung, ILV).

Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Das Jahresergebnis weist einen **Überschuss** von 1.383,4 T€ (Vorjahr: Zuschuss 1.597,3 T€) aus. Gegenüber der Planung ist eine Verbesserung von 1.940,8 T€ eingetreten. Maßgeblich für die Ergebnisverbesserung sind geringere Zinsaufwendungen und niedrigere sekundäre Aufwendungen. Dem stehen insgesamt geringere Erträge und Abschreibungen ohne Ansatz gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 2.980,6 T€ verbessert.

Gegenüber dem Jahresergebnis entsteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.163,3 T€ (Vorjahr 2.298,9 T€). Die Differenz zum Jahresergebnis entsteht durch den Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie durch zahlungsunwirksame Erträge (Sopoauflösung) und Aufwendungen (Rückstellungen, Abschreibung, ILV). Durch die Tilgung von gewährten Darlehen erfolgten investive Einzahlungen. Durch eine Sondertilgung wurde der Ansatz überschritten.